Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang.
Aufl. 46,000 Exempl.

Dresden, 1888.

Nacht-Telegramme.
(Nur in einem Theile der Auflage.)

Berlin, 16. April. Der Fieberzustand des Kaisers war Abends höher; das sonstige Befinden hat sich nicht gebessert. Am Nachmittag verbrachte der Kaiser einige Zeit auf dem Rollstuhle sitzend.

Berlin, 17. April. Das Fieber dauert unverhindert fort. Professor Leyden wurde zum Kaiser berufen. Die Kaiserin Augusta stattete Abends dem Kaiser einen einstündigen Besuch ab.

Berlin, 17. April. Das Fieber hat nachgelassen; der Kaiser schläft ruhig. Für die Nacht ist die Gefahr beseitigt.

Herm. Herzfeld, Dresden, Altmarkt.
Grosses Corsetlager, gute Qualitäten, billige Preise.
Drellcorset mit breiten Schienen 1 M., Schnurcorset 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., Patentcorset, Schienen zum Herausnehmen, 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf., Drellcorset mit Fischbein und Seide benäht 4 M., Gesundheitscorset 2 M. 25 Pf., Geradehalter 1 M. 40 Pf.

Neueste Börsen-Telegramme.

Stettin, 16. April. (Getreidem.) Weizen fester, loco 169—172, pr. April-Mai 173,50, Juni-Juli 176,00, Septbr.-Octbr. 177,50. Roggen fest, loco 112—114, pr. April-Mai 117,50, Juni-Juli 121,50, Sept.-Oct. 126,50, pommerscher Hafer loco 111—116. Rüböl ruhig, April-Mai 46,70, Sept.-Oct. 47,00. Spiritus fest, loco ohne Faß für 49,40, 70er 30,60, April-Mai 70er 30,40, Aug.-Septbr. 33,50. Petroleum loco verzollt 12,65.

Breslau, 16 April. (Getreidemarkt). Spiritus pr. 100 Ltr. 100% ergl. 50 M. Verbrauchsabgabe pr April-Mai 47,50, Juni-Juli 49,30, August-Sept. 50,70. 70 M. April-Mai 29,00. Roggen per April-Mai 120,00, Juni-Juli 124,50, Sept.-Oct. 129,50. Rüböl loco April-Mai 45,50. Ruhig: unbeklos. Wetter: Schön.

Tapeten.
Grösste Auswahl, billigste aber feste Preise.
Franz Schlote,
im Café Passage, Ecke Johannesstrasse.

Thüre zu! D.R.-Patent.
Vollkommenster selbstthätiger, geräuschloser
Thürschliesser.
Fernsprech-Anschluss Nr. 2100.
Prospecte gratis und franco.
20,000 Stück im Gebrauch.
Curt Heinsius, Dresden-N., Tieckstrasse 27.

Preuss & Brendecke,
Dresden, König Johannstrasse 3, zunächst dem Altmarkt.
Posamenten und Knöpfe. Futterstoffe und alle Nähartikel. Seidene Bänder, Corsetts, Spitzen.
En gros. En detail.

Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstr. 1—3.

Nr. 108. Spiegel: Kanzlerkrisis und die kanzlerfeindliche Presse, Boulanger's Wahl. Hofnachrichten. „Dresdner Nachrichten" und die Kanzlerkrisis, Kaiser Wilhelm's Jugendliebe, Neues Circusproject, Gerichtsverhandlungen. „Die Fokkinger." | **Dienstag, 17. April.**

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Bierey in Dresden

Wenn nicht der Verlauf der schweren Erkrankung des Kaisers den Kanzler an Berlin fesselt, geht derselbe auf einige Tage nach Varzin, um sich etwas zu erholen. Denn dieser letzten Tage Müh' und Qual war groß. Die Genugthuung, daß die Kanzlerkrisis nunmehr in einem, den Interessen Deutschlands entsprechenden Sinne ausgetragen ist, wird getrübt durch das während derselben Erlebte. Das Vaterland ist Zeuge unglaublicher Vorgänge gewesen und wer etwa noch sich nicht klar gewesen ist, welchen Zuständen Deutschland entgegenginge, sobald sich der Sehnsuchtstraum der Deutschfreisinnigen, zur Herrschaft zu gelangen, verwirklichte, dem muß das Toben ihrer Presse in der letzten Woche die Augen geöffnet haben. Einige Zeit hat es, wie erinnerlich, so geschienen, als ob die Tage der Kanzlerschaft Bismarcks gezählt seien. Mit wahrem Feuereifer gingen die Deutschfreisinnigen daran, den vermeintlichen Sturz zu beschleunigen. Sie erhielten dabei Hilfe von mehreren Seiten, die sich anfänglich sehr zurückhaltend benommen hatten: den Ultramontanen und Sozialdemokraten, ihren in langjährigen Feldzügen erprobten Bundesgenossen. Letztere stellten sich zuerst so, als ginge sie der ganze Thronwechsel und seine Folgen gar nichts an; bald kamen sie dahinter, daß diese Rechnung ein Loch hatte und rasch machten sie nun mit den Deutschfreisinnigen gemeinsame Sache in Angriffen auf den Reichskanzler. Man war ganz erstaunt, wahrzunehmen, von welchem Eifer die Sozialdemokraten erfüllt waren, die Krone vor den angeblichen Uebergriffen des sogen. Hausmaier Bismarck zu schützen. Die Ultramontanen ihrerseits vertraten anfänglich ganz den Bismarck'schen Standpunkt, daß die Battenberg'sche Heirath mit der Deutschen Kaisertochter den politischen Interessen Deutschlands abträglich sei. Sobald sie aber durch falsche Nachrichten zu der irrigen Annahme verleitet waren, daß ein Gegensatz zwischen Kaiser und Kanzler betreffs dieser Heirath bestehe, schwenkten sie um und warfen sich als Vertheidiger der Monarchie gegen die vermeintlichen Machtgelüste eines auf seine Verdienste pochenden Ministers auf. Auf der ganzen buntscheckigen Schlachtenlinie, die wie jahrelang gewohnt, von der früheren freisinnig-ultramontan-sozialdemokratischen Reichstagsmehrheit gestellt wurde, gab's nur ein Ziel: den Sturz Bismarcks, nur ein Ruf: Fort mit Bismarck! Wir wollen das gute Recht politischer Parteien, an der Beseitigung eines ihnen unbequemen Ministers zu arbeiten, nicht einen Augenblick in Zweifel ziehen. Hoffen sie durch seinen Nachfolger die Geschicke des Reichs vortheilhafter leiten zu können, so sind sie von ihrem Standpunkt aus befugt, an Ersatz zu denken. Nur hat man zu verlangen, daß sie erstens einen Ersatzmann in Bereitschaft haben und sodann, daß sie mit ehrlichen Waffen kämpfen.

Was aber erlebte die Welt? Heute, wo Fürst Bismarck im Amte bleibt, wo die stolzesten Hoffnungen der Deutschfreisinnigen jämmerlich zerschellt sind, heute behauptet ihre Presse, daß sie nur die Ausschreitungen der staatserhaltenden Parteien hätten bekämpfen müssen. So leichten Kaufs wollen wir die Herren doch nicht davon lassen. Wie war es denn aber in Wirklichkeit? Wir rechten mit den betreffenden Zeitungen nicht wegen der Schimpfworte, die sie den deutschen Patrioten, die sich um Bismarck schaarten, an den Kopf warfen. Ausdrücke, wie Kartellorgie, Hetze gegen die Krone, Hetze gegen die Kaiserin, deutsche Boulangisten, Hausmaierknechte, heimtückische Lästerreden, tollgewordene Pfaffen, Otterngezücht, Bismarckanbeter, Logenbrüder, Bettelpreußen, hochconservative Nihilisten u. s. w. richten sich von selbst. Aber was nicht vergessen werden darf, ist die Falschheit des Spiels, das die Herren, den deutschen Freisinn voran, trieben. Sie donnerten über die unbefugte Einmischung des Kanzlers in die zartesten Familienangelegenheiten des Kaisers und sie wußten doch ganz genau, daß der Kaiser seinen ersten Rathgeber über eine so hochpolitische Angelegenheit, wie die Verheirathung einer Prinzessin ist, befragen mußte. Sie schmähten den Kanzler wegen seiner angeblichen Furcht vor Rußland, sie höhnten sein schönes Wort, daß der Deutsche nur Gott und sonst nichts in der Welt fürchte. Das allerübelste aber war die knechtische Gesinnung, mit welcher der deutsche Freisinn geradezu prunkte. Ihre Presse bot förmlich ihre allerunterthänigsten Dienste für die Bildung einer deutschfreisinnigen Hofcamarilla an. Sie winselten um die Gnade eines Sonnenstrahls fürstlicher Gunst. Jeder beliebige Diplomat war ihr recht, so unbedeutend er auch sonst sein mochte, wenn er sich nur zur Nachfolge Bismarcks hätte bereit finden lassen. Noch im Februar d. J. hatten sich die Deutschfreisinnigen und die Ultramontanen mit ihrem Patriotismus gebrüstet, weil sie im Reichstag das neue Heeresgesetz und 300 Millionen ohne jedes Wort der Debatte bewilligt hatten. Diese Einmüthigkeit war der letzte Trost des sterbenden Kaisers Wilhelm gewesen. Eine glänzendere Vertrauenskundgebung zur Politik Bismarcks als diese schweigende Bewilligung kann es nicht geben. Und wenige Wochen später hegen diese selben Politiker kein leidenschaftlicheres Verlangen, als diesen Kanzler zu stürzen! Dieses Verlangen war echt, der Patriotismus bei der Februarbewilligung nur eine Maske. Nie wird mehr das Volk jenen Parteien glauben, wenn sie wieder behaupten, die Vaterlandsliebe leite sie bei ihren Beschlüssen. Nur Herrschgier treibt sie, die sich in knechtischer Unterwürfigkeit gegen Jemand, bei dem man sich Liebkind machen will, in Verfolgung aller unabhängig Denkenden äußert. Was liegt dieser buntscheckigen Gesellschaft am Reiche und seiner Wohlfahrt? Seit 20 Jahren hat sie Alles bekämpft, was zu dessen Größe dient. Sobald Bismarck beseitigt und die staatserhaltenden Parteien gesprengt wären und jene bunte Gesellschaft an's Ruder käme, wohin käme da das Reich? Lange würde zwar ihre Herrschaft nicht dauern, aber großes Unheil würden sie auch in kürzester Zeit anrichten. Zu welcher brutalen Gewaltherrschaft sie fähig sind, das zeigen ihre wüsten Beschimpfungen ihrer Gegner. Jedes freie Wort würde unterdrückt, jede selbstständige Regung als Hochverrath bestraft. Geht doch Eugen Richters Zeitung in dem Fieberparoxismus, mit dem sie um sich schlägt, soweit, den Staatsanwalt gegen die „Köln. Ztg." aufzurufen: Das rheinische Blatt hat bekanntlich zuerst darauf aufmerksam gemacht, daß die Battenberg'sche Heirath den Staatsinteressen Deutschlands schaden könne. Eugen Richters Zeitung hat entdeckt, daß diese Bemerkung ein wichtiges Staatsgeheimniß verräth und gegen Art. 92 des Strafgesetzbuchs verstoße. Dieser lautet: „Wer vorsätzlich Staatsgeheimnisse oder Festungspläne oder solche Urkunden, Aktenstücke oder Nachrichten, von denen er weiß, daß ihre Geheimhaltung einer anderen Regierung gegenüber für das Wohl des Deutschen Reichs und eines Bundesstaats erforderlich ist, dieser Regierung mittheilt oder öffentlich bekannt macht, wird mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft." Kann man die brutale Tyrannei weiter treiben als das führende Blatt des deutschen Freisinns mit dieser schmählichen Denunciation? Gnade Gott dem Reiche, wenn je diese Sippe die Geschäfte leitete! Und dabei draplirt sie ihre Herrschgier mit dem Mantel der Königstreue! Welche Heuchelei! Es wäre zum Lachen, wenn es nicht so unsäglich traurig wäre.

Am Sonntag ist im Nord-Departement Boulanger mit über 170,000 Stimmen zum Abgeordneten gewählt worden. Selbst französische Blätter versichern, ein so leidenschaftlicher Wahlkampf wäre noch nie aufgeführt worden. Das Nord-Departement hat 1871, als die Wahlen unter dem Schutze der deutschen Waffen vor sich gingen, d. h. so frei, wie in Frankreich noch nie der Fall gewesen war, nicht weniger als 230,815 Stimmen für das Kaiserreich abgegeben; nur 90,085 Wähler stimmten für die Republik. Bei den Wahlen 1885 war es eines der 26 Departements, die nur Monarchisten in die Kammer schickten. Als im Laufe der Zeiten einer von den 20 Kammersitzen, für welche der Nord wählt, frei wurde, erlangte ein Republikaner mit 148,525 Stimmen die Mehrheit über einen Monarchisten, der nur 122,271 erhielt. Die Republikaner fanden in den letzten Tagen Unterstützung bei den Sozialdemokraten. Sie verdoppelten ihre Anstrengungen. Einer ihrer Wahlaufrufe schildert die Folgen der Wahl Boulangers also: „Zum dritten Male würden dann die Preußen in Paris sein: nach Metz und Straßburg würde Nancy und Luneville zu deutschen Städten, Nizza und Savoyen würden wieder italienisch, Tunis käme an Italien, unsere übrigen Colonieen fielen Deutschland zu, Oesterreich erbte unseren Einfluß im Orient, unsere Schutzherrschaft über die Christen Syriens, Frankreich bräche zusammen unter einer Kriegsentschädigung, gegen welche die frühere von 5 Milliarden eine Kleinigkeit wäre. Es wäre vielleicht die endgiltige Auflösung der französischen Nationalität, das Verschwinden Frankreichs von der politischen Karte Europas für immer." Dieses Zukunftsbild hat nicht die Leute geschreckt, die aus Ekel vor der Republik geradezu nach einem Diktator lechzen?

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr." vom 16. April.

Berlin. Der „Reichsanzeiger" bringt folgendes Bulletin: Der Kaiser hat nach gestern eingetretener Bronchitis mit starkem Fieber und beschleunigtem Athem keine gute Nacht gehabt. Mackenzie, Wegner, Krause, Howell. Unter den Aerzten herrscht große Besorgniß. Die kaiserliche Familie ist vollzählig in Charlottenburg versammelt. Der Kaiser verbrachte gestern nur 2 Stunden außerhalb des Bettes. Der Reichskanzler Fürst Bismarck fuhr Vormittags zu dem Kaiser. Um halb 12 Uhr kam der Kronprinz Wilhelm, um 12 Uhr der Großherzog von Baden nach Charlottenburg. Die Kaiserin Augusta und die Großherzogin von Baden machten am Sonntag Abend dem Kaiserpaare einen Besuch. Fürst Bismarck und der Kronprinz verweilten zusammen längere Zeit bei dem Kaiser. Später traf Prof. Bergmann ein, eine halbe Stunde darauf Prof. Senator, der durch eine Staffette nach Charlottenburg berufen worden war. — Die „Nordd." erklärt bezüglich des Artikels „Keine Frauenzimmerpolitik", daß an keiner mit der Regierung in irgend welcher Fühlung befindlichen Stelle von der Existenz des Artikels das Mindeste bekannt gewesen, geschweige denn zu seiner Verbreitung etwas geschehen ist und bezeichnet die Angabe der freisinnigen Blätter, wonach der Artikel durch das Preßbureau verbreitet worden sei, als verleumderische Erfindung. Zur Bekräftigung ihrer Angaben hält es die „Nordd." für geboten, den Artikel in auffälliger Weise zu qualifiziren. Im „Berl. Tgblt." erklärt der Bürgermeister Jahn in Wittenberge, daß der Artikel im Kreisblatt zu Wittenberg bei Halle erschienen sei, nicht aber in Wittenberge, wo es gar kein Kreisblatt gebe. Das „Berl. Tgbl." hat die Frechheit, im Anschluß daran zu behaupten, der Artikel habe bekanntlich die niederträchtigsten Verdächtigungen und Beschimpfungen der Kaiserin enthalten. Dem Wittenberger Kreisblatt soll übrigens wegen des Artikels durch Ministerialverfügung der Charakter als Kreisblatt entzogen worden sein.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus überwies die Nothstandsvorlage der Budgetcommission. Namens der Conservativen regte v. Minnigerode an, die für das Volksschullastengesetz bestimmten 10 Millionen für dieses Jahr zu Gunsten der Wassercalamitosen zu verwenden. Die Vorlage betr. die Regulirung der Weichsel und Nogat wurde an die Commission zurückverwiesen. Die Vertreter der Nogat-Niederung sprachen sich für Schließung des Nogatarmes aus. Die Regierung besteht auf dem vorgeschlagenen Projekt, dessen Ausführung die Conpirung des Nogatarmes vorhergehen müsse. Mittwoch Volksschullastengesetz (Aufhebung des Schulgeldes).

Berlin. Nach eingegangenen Meldungen traf der sächsische Stabsarzt Dr. Wolff mit den ihm beigegebenen Mitgliedern der Togo-Forschungsexpedition am 28. Februar in Kleinpopo ein. — Der König von Schweden überwies für die deutschen Wassercalamitosen 2000 Mk. — Der Generalfeldmarschall Graf Blumenthal wurde zum Inspecteur der 4. Armee-Inspection ernannt, welche der Kaiser als Kronprinz innegehabt hat.

Posen. Der neuernannte Weihbischof Korytkowski in Gnesen liegt hoffnungslos krank darnieder und empfing bereits die Sterbesakramente.

Halle. Das Schwurgericht verurtheilte den Doktor der Staatswissenschaft Maximilian Thilo aus Halberstadt wegen Tödtung des Dr. med. Schmitz aus Köln im Pistolenduell zu 27 Monaten Festung.

Paris. Die Wahlbetheiligung im Nord-Departement war gestern geringer als bei den letzten allgemeinen Wahlen. Man hatte für Boulanger eine größere Mehrheit erwartet. Für denselben stimmten alle Bonapartisten und etwa 30,000 Republikaner. In Lille und Dunkirchen fanden große Volkskundgebungen für Boulanger statt. Auch anderwärts fanden vielfach Manifestationen statt. Boulanger erwartete das Wahlresultat inmitten seiner Freunde. Als das Wahlresultat bekannt wurde, zogen starke Volkshaufen vor die Redaktion der Boulanger-Blätter und brachten Hochrufe auf Boulanger und Pereats auf Ferry aus.

London. Die türkischen Behörden griffen eine Bande bulgarischer Rebellen mit russischen Pässen auf und transportirten dieselben nach Adrianopel. In Folge weitverbreiteter russischer Agitation wird ein Putsch in Bulgarien erwartet.

Bukarest. Wegen Zunahme der Bauern-Unruhen ward die Bildung eines Militärcordons beschlossen.

Die Berliner Börse war in Folge des Befindens Kaiser Friedrichs und der französischen Verhältnisse schwach. Die Abschwächung nahm später noch empfindlich zu, namentlich waren spekulative Banken stark rückgängig, deutsche Bahnen gleichfalls niedriger, später unbeachtet. Von österreichischen Bahnen waren Franzosen bevorzugt, von fremden Renten besonders Russen schwach. Im Cassaverkehre zeigte sich vorweg schwache Haltung. Industrien waren ziemlich behauptet, Solbrich 2 Proz. höher. Privatdiskont 1½ Proz.

Frankfurt a. M., 16. April. Credit 214,10. Staatsbahn 176,40. Lombarden 58,00. Galizier 155. Egypter 79,45. 4proz. Ungar. Goldrente 77,35. Disconto 187,20. 6ger Russen —. Handelsg. —. Laura —. Matt.

Wien, 16. April. Credit 268,75. Staatsbahn 221,25. Lombarden 74,75. Nordwestb. 158,25. Marknoten 62,55. Ung. Credit 270,50. Schwach.

Paris, 16. April. (Schluß.) Rente 81,17. Anleihe 106,57. Italiener 95,65. Staatsbahn 415,25. Lombarden 167,50. do. Prioritäten —.—. Spanier 67,56. Egypter 405,62. Ottomanen 506,25. Neue Anleihe —. Türken —. Schwach.

London, 16. April, Vormitt. 11 Uhr 10 Min. ½ Consols 99 9/16. 1873er Russen 93. Italiener 94⅝. Lombarden 6 7/16. Kons. Türken 14 1/16. 4proz. fundirte Amerikaner 127. 4proz. Ungar. Goldrente 77⅞. Oesterr. Goldrente —. Preuß. Consols 106. Egypter 80⅝. Neue Egypter 100⅞. Garant. Egypter 103½. Ottomanbank 10 1/16. Suez-Actien 83⅝. Spanier 67½. 6% Konf. Mexik. äußere Anl. 4⅞. Agio. — Stimmung: Matt. Wetter: Prachtvoll.

Amsterdam, 16. April. Produkten (Schluß). Weizen per Mai 198, per Novbr. 200, behauptet. Roggen per Mai 105, per October 106, behauptet.

Paris (Produkten), 16. April. (Schluß.) Weizen per April 24,10, per Sept.-Decbr. 21,40, fest. Spiritus per April 46,50, per Sept.-Decbr. 45,50, still. Rüböl per April 52,00, per Sept.-Decbr. 54,50, still.

London, 16. April. (Produkten) Schluß. Weizen fest, ½ Sch. gegen vorige Woche besser, angekommene Ladungen Bodenpreise. Mehl anziehend, Mais neuerdings knapp. Gerste und Hafer träge. — Wetter: Prachtvoll.

Lokales und Sächsisches.

— Se. Majestät der König kam gestern Vormittag nach dem Residenzschlosse und nahm die üblichen Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs, sowie des Herrn Geh. Rath Bär entgegen. Um 12 Uhr empfing der König in besonderer Audienz den russischen Gesandten Herrn Baron v. Mengden. Nachmittags 5 Uhr war in der Villa zu Strehlen Hoftafel, zu welcher einige Einladungen ergangen waren.

— Nächsten Freitag trifft Ihre Majestät die Königin von Cannes wieder in Dresden ein.

— Als Festgabe für Sachsens Heer und Volk zum 60. Geburtstage Sr. Majestät des Königs Albert ist im Verlage von Hans Hackarath-Dresden in würdiger Ausstattung eine Schrift erschienen, die in kurzen packenden Zügen ein Bild aus dem bewegten und thatenreichen Leben des Monarchen entrollt. Verfasser der Schrift ist, gestützt auf eigene Erfahrungen und wahrheitsgetreue Ueberlieferungen, ein hochstehender inaktiver Offizier, der die große Fülle des Materials in 5 Hauptabschnitte „Geburt und Jugendjahre — Kronprinz Albert — der Feldzug in Oesterreich und seine Folgen — der Krieg gegen Frankreich und — des Königs Friedensjahre und Regierung" zusammenfaßte und als Anhang Militärische Auszeichnungen, eine Stammtafel des sächsischen Königshauses und vaterländische Lieder beifügte. Möge die patriotische Festgabe — es kostet dieselbe nur 50 Pfg. — in allen Kreisen freundliche Aufnahme finden.

— Oberst à la Suite des 2. Grenadier-Reg. Nr. 101 und Commandeur der 6. Infanteriebrigade Nr. 64 Freiherr v. Hodenberg erhielt den Königl. preuß. rothen Adler-Orden 2. Classe.

— Einem bestimmt auftretenden Vernehmen zufolge soll Se. kaiserl. königl. Hoheit Kronprinz Wilhelm am 23. d. hier zu einem Besuche eintreffen, um bei der an diesem Tage, Geburtstag Sr. Majestät des Königs, stattfindenden Parade auf dem Alaunplatze sein ihm vor einigen Tagen erst verliehenes 2. Grenadier-Regiment „Kaiser Wilhelm" persönlich vorzuführen.

— Die „Vossische Zeitung" in Berlin war am vorigen Freitag von uns aufgefordert worden, für ihre Behauptung: unser vielbesprochener Leitartikel mit den Eingangsworten: „Keine Frauenzimmerpolitik" stamme aus dem offiziösen Preßbureau, Beweise zu bringen oder die darin liegende Ehrenkränkung zurückzunehmen. Die „Voss. Ztg." hat weder das Eine noch das Andere gethan. Völlig außer Stande, auch nur einen Schatten des Nachweises ihrer Behauptung zu bringen, fühlt das deutschfreisinnige Blatt nicht im Mindesten das Bedürfniß, der Wahrheit die Ehre zu geben. Wir haben uns also in der Annahme von dem Anstandsgefühl dieses Blattes gründlich geirrt. Dasselbe wiederholt seine lügnerische Behauptung, unser Artikel sei ein Beispiel der jetzt üblichen offiziösen Beeinflussung, denn man werde es Niemand glauben machen wollen, daß die preußischen Kreisblätter in den Provinzen direkt aus den „Dresdner Nachr." geschöpft haben sollten. Diese dreiste Behauptung wird aber einfach dadurch Lügen gestraft, daß das „Wittenberger Kreisblatt", welches durch Uebernahme unseres Artikels sich besonders den Zorn der „Tante" und ihrer Gevatterschaft zugezogen hat, unser Blatt als Quelle angegeben hatte. Unser Blatt wird in einer Auflage von 46,000 Exemplaren gedruckt und ist im ganzen Reiche verbreitet; mehrere Tausend Exemplare werden in Preußen gelesen, und es giebt sehr viel dortige Zeitungen, die regelmäßig einzelne unserer Artikel benutzen. Der betr. Leitartikel aber, der nur ausgesprochen hat, was in Hunderttausenden deutscher Herzen lebt, war eben so geschrieben, daß er anderen Zeitungen sehr willkommen war. Wäre die „Voss. Ztg." nicht so verbohrtfreisinnig, so hätte sie sich diesen Zusammenhang der Dinge selbst machen können. Doch, warum sich mit einer Zeitung herumstreiten, die von der Wahrheit ungefähr boulangistische Begriffe besitzt? Hat die „Voss. Ztg." doch auch für angemessen befunden, aus dem neulichen Artikel der „Norddeutschen" über das schmähliche Treiben der deutschfreisinnigen Presse eine höchst charakteristische Stelle wegzulassen! Die „Norddeutsche" hatte nämlich gesagt: die Deutschfreisinnigen hielten das Belügen des Kaisers für so leicht, wie das Belügen der deutschfreisinnigen Wähler. Die „Voss. Ztg." scheint sich durch diese Stelle getroffen gefühlt zu haben, denn sie hatte sonst keinen Grund, sie ihren Lesern vorzuenthalten. Bei diesem Anlasse müssen wir auch gegen die „Norddeutsche" eine Verwahrung einlegen. Dieselbe druckt in ihrer Nr. 177 einen Artikel der „Conf. Corresp." nach. Darin wird behauptet, „daß die „Dresdn. Nachr." partikularistische Standpunkte vertreten, sich stets im Gegensatz zu dem Reichskanzler stellen und den Freisinnigen gewiß näher stehen, als irgend einer anderen

Kunstgewerblichen Zimmerschmuck
kauft man vortheilhaft bei
E. Kreinsen, Amalienstrasse, Ecke Serrestrasse.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 105. Seite 2. Dienstag, 17. April 1888.

Partei". Wir haben diese Stelle mehr als zehn Mal lesen müssen, um zu glauben, daß solcher Unsinn gedruckt werden kann. In der vielbesprochenen Tagesfrage, wo wir uns völlig auf die Seite des Reichskanzlers gestellt haben, sollen wir „uns stets im Gegensatz zu dem Reichskanzler stellen"; indem wir mit Bismarck die Reichsinteressen vertreten, „vertreten wir partikularistische Standpunkte", und wir, die von den Deutschfreisinnigen mit Beschimpfungen überhäuft werden, „stehen ihnen gewiß näher, als irgend einer anderen Partei". Die „Conf. Corresp.", in welcher solcher himmelblauer Unsinn zuerst gestanden hat, bekommen wir nicht zu Gesicht, und nach jener Probe verspüren wir erst recht keine Neigung, sie zu lesen; daß aber die „Norddeutsche" solchen Quatsch nachdruckt — Das ist uns ein vollständiges Räthsel. Vielleicht liegt hier nur eine luchsige Redigirung vor, indem die „Norddeutsche" nicht genau zum unterschiedlichen Ausdruck gebracht hat, daß sie nur die einfältigen Worte jener Correspondenz citirt hat.

— Wie Kaiser Wilhelm im Jahre 1836 als jugendlicher Prinz seine Herzensneigung unterdrückte und, dem Rufe der Pflicht folgend, nach den Geboten der Staatsraison handelte, erzählt Treitschke im 3. Bande seiner „Deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts". Es heißt dann: „Diesem Sohne, der seinem Herzen nahe stand, mußte der Königin die liebsten Träume der Jugend zerstören. Prinz Wilhelm liebte die Prinzessin Elise Radziwill, die schönste und bestgesittete unter den jungen Damen des Hofes. Sie sahen wie für ihn geschaffen, aber ihre Ebenbürtigkeit wird bestritten. Denn obwohl dies alte litthauische Dynastengeschlecht durch Reichthum und historischen Ruhm manches deutsche Fürstenhaus überstrahlte und einmal schon, in den Tagen des großen Kurfürsten, ein Hohenzoller eine Radziwill als ebenbürtige Gemahlin heimgeführt hatte, so waren doch neuerdings am preußischen wie am allen deutschen Königshöfen strengere Rechtsbegriffe zur Geltung gelangt. Seit den Zeiten Friedrich's des Großen sind der Grundsätze fest, daß nur die Töchter der regierenden Fürstenhäuser und der vormaligen reichsfreiheitlichen Landesherren für ebenbürtig gelten sollten; der König selbst erkannte diese Regel an, indem er bei seiner zweiten Vermählung (Fürstin v. Liegnitz) öffentlich aussprach, daß er nach der Verfassung seines Hauses mit der Tochter einer rechtsgültigen Personalistenfamilie nur eine morganatische Ehe schließen dürfe. Zum Jahre hindurch wurde nun von beiden Seiten Alles angewendet, um die Zwietracht zu beseitigen und dem Prinzen sein erstarktes Ehegluck zu ermöglichen. Durch den Fürsten Anton Radziwill aufgefordert, schrieb Karl Friedrich Eichhorn ein Memorandum, das sich für die Ebenbürtigkeit des Hauses Radziwill aussprach, jedoch die Ansicht des großen Staatsrechtslehrers trug bei anderen namhaften Juristen auf wohlbegründeten Widerspruch. Dann tauchte der Vorschlag auf, Prinz August v. Preußen solle die Prinzessin an Kindesstatt annehmen, aber nun erklärten nach ihrer Aussicht, die Adoption könne das Glück nicht erzeugen. Unterdessen vermählte sich der dritte Sohn des Königs, Prinz Karl, mit einer weimarischen Prinzessin, und der mißvergnügte jüngste Sohn erklärte nachdrücklich, daß er für die Kinder dieser Ehe das Thronrecht beanspruchen müsse, falls der ältere Bruder seiner Neigung folge. Nunmehr ward die Frage sehr ernst, es drohte ein Streit um die Erbfolge, die vielleicht den Bestand der Dynastie gefährden konnte. Auf die wiederholten Vorstellungen seiner Gattin beschloß der König tiefbekümmert, kein Ansehen zu gebrauchen (!Red.). In einem von Zärtlichkeit überströmenden Briefe hielt er dem Sohne vor, was Alles vergeblich versucht worden sei, und wie nun doch nichts übrig bleibe, als die harte Pflicht, dem Wohle des Staates, des königlichen Hauses eine edle Neigung zu opfern. Als der Prinz dies Schreiben durch General Witzleben empfing, war er entsetzt ganz verschmettert; dann raffte er sich zusammen, und noch am selben Abend schrieb er dem König, daß er gehorchen werde. In einer einfachen, kunstlosen und doch so tief zur Seele dringenden Sprache, die ihm natürlich war, schüttete er dem Vater sein Herz aus. Er versprach das Vertrauen des Königs zu rechtfertigen durch Bekämpfung seines Leidens, Schmerzes, durch Standhaftigkeit im Unabänderlichen, und bat um Gottes Beistand, daß er ihn nicht verlasse in dieser schweren Prüfung. Dem treuen Vater aber tolle sein Herz nicht immer denn je angehören, denn dessen väterliche Liebe sei nie größer gewesen, als in der Art der schweren Entscheidung. Witzleben bemerkte dazu in seinem Tagebuche: „Welch' ein Sohn, welch' ein Vater!" Drei Jahre später heirathete der Prinz mit der Prinzessin Augusta von Weimar die Ehe, welche dem königlichen Hause den Stammhalter schenkte. Also erzog eine unerforschlich weise Waltung der Vorsehung der Nation einen Helden und lehrte Den gehorchen und entsagen, der einst Deutschland beherrschen sollte. — „So viel ich weiß" — schreibt uns dazu ein namhafter Geschichtsforscher — „hat Kaiser Wilhelm ausdrücklich seine Genehmigung zur Veröffentlichung dieser bis dahin unbekannten Thatsache gegeben. Die Analogie ist schlagend, nur daß zu dem heutigen Konflikt die europäische Lage verschärfend hinzutritt, die damals kein Handwerk gemacht hatte, und daß andererseits vielleicht ein endgiltiges Urtheil hier gar nicht einmal verlangt wird. Die „F. A." haben in dieser schweren Frage mit der gesammten wahrhaft patriotischen Presse in einer hoffentlich wirksamen Weise Front gemacht gegen das allen Ueberlieferungen der Hohenzollern widersprechende, unerhörte Ansinnen, höchst persönlicher Wünsche in eine verfassungsrechtliche Angelegenheit und den Versuch, persönliche Einflüsse dort geltend zu machen, wo nur Männer mitrathen sollen, Recht nur sie mitthaben."

— Wenn es gilt, den Geburtstag Sr. Majestät des Königs zu feiern, da hat schon seit Jahren der konservative Verein in verschiedenen Kreisen der Bewohnerschaft der Residenz bereitwilliges Entgegenkommen und freundliche Mitwirkung gefunden. So ist es auch diesmal dem Vereinsvorstande gelungen, für den nächsten Sonntag Abend in den Sälen des Gewerbehauses stattfindenden Festes des Allerhöchsten Geburtstages ein Programm zu Ausstande zu nehmen, bei dessen Ausführung sich namhafte und bedeutende künstlerische Kräfte betheiligen werden. 1. Ouvertüre, Gewerbehauskapelle. 2. Prolog, ged. von Ringer, gesprochen von Frl. Heberlein. 3. Gesangsvorträge. 4. „Jauchzet dem Herrn alle Welt", Motette von Mendelssohn, und Salve Regina von Zocher, ausgeführt vom evang. Lehrergesangverein unter Direktion des Hrn. Musikdirektor Klinger. 5. Festrede des Herrn Pastor Thümmel-Dresden-Reick. 6. Festgesang, gedichtet von Herrn Kammersänger Grün, gesungen von dem Dresdner Männergesangverein unter Direktion des Herrn Musikdir. Fischer. 7. Liedervorträge des Herrn Baus. 8. Patriotisches Lied — Männerchor. 9. Festmarsch. 2. Theil: Gesangsvorträge des Männergesangvereins und Instrumentalsätze der Gewerbehauskapelle.

— Donnerstag den 26. April 12 Uhr Mittags findet im oberen Saale des Königl. Belvedere die 13. ordentliche Generalversammlung des konservativen Landesvereins im Königreich Sachsen statt. Auf der Tagesordnung stehen: Erstattung des Jahresberichts für das verflossene Vereinsjahr und Besprechung der stattgehabten Reichstags- und Landtagswahlen, Rechnungsablage und Festsetzung der Jahresrechnung, Neuwahlen. Nach der Versammlung findet im gleichen Lokale ein gemeinschaftliches Mittagessen statt, zu welchem Herr Hofrathlieut. Fiedriger Anmeldungen entgegennimmt.

— Der Stadtverordnetenvorstand Herr Geh. Hofrath Ackermann versammelte am Sonntag die Vorstände und Ausschüsse des Collegiums zu einem solennen Diner in seiner Wohnung. Großen Beifall fand ein vom Stadtverordneten Christoph verfaßtes launiges Gedicht über die jüngsten Rathsvorlagen.

— Die erlassene Quittung der Kgl. Kammersängerin Frl. Therese Malten über die bei ihr eingegangenen Gaben für die Ueberschwemmten scheint neue Anregung zur Ausübung der Wohlthätigkeit gegeben zu haben, denn als gestern haben sich die bei der Künstlerin eingegangenen und von ihr persönlich täglich zwischen 2 und 3 Uhr in Empfang genommenen Geldgaben in ihrer Gesammtsumme auf 1100 also bis auf 3000 Mk. erhöht. Frl. Malten ist auch fernerhin gern bereit, in gleicher Weise Zeit und Mühe zu opfern, um ihren unglücklichen Landsleuten zu helfen.

— Der Großindustrielle des Vogtlandes, Clemens Denhardt, weilte dieser Tage in Dresden, um industrielle Beziehungen und Handelsverbindungen anzuknüpfen. Herr Denhardt besuchte die Maschinenfabrik von Reinsch auf der Freibergerstraße, deren Windmotoren in den französischen Landereien verwendet werden sollen und machte in dem Lehrmittelmuseum von Jaenicke verschiedene Einkäufe.

— Wie bereits mitgetheilt wurde, ist dem Projekt der Errichtung eines stehenden Cirkusgebäudes auf dem Terrain zwischen der Sternwarte- und Pirnaischenstraße seitens der Königl. Kreishauptmannschaft die Genehmigung versagt worden. Nichtsdestoweniger tritt derselbe Gedanke bereits jetzt von Neuem hervor und zwar, wie man nicht wird leugnen können, in glücklicherer Form. Nach dem jetzt vorliegenden neuen Projekte soll ein größerer Cirkus aus massivem Material in Verbindung mit einem Panorama und den nothwendigen Restaurationsräumlichkeiten auf den vereinigten Terrains der Grundstücke Ostraallee 24 (sogen. Maxpalais) und Ostraallee 30 erbaut werden. Zur Erwerbung des ersteren Grundstücks hat bereits Se. Majestät der König, speziell auch zu dem erwähnten Zwecke, seine Einwilligung gegeben, und ebenso ist das zweiterwähnte Grundstück käuflich erworben. Der Bau soll nach den Plänen eines gleichen Etablissements in Stockholm zur Ausführung gelangen, nur mit den Abänderungen, welche das hiesige Terrain erfordert. Das Gebäude selbst würde auf das ca. 13,000 Quadratmeter umfassende Terrain hinter dem Maxpalais zu stehen kommen, während das letztere selbst erhalten bleibt und als Wohnräume Verwendung finden soll. Die rechts und links daselbst befindlichen langgestreckten Seitengebäude sollen niedergerissen und dadurch eine Ein- und Ausfahrt, jede zu 10 Meter Breite nach dem Cirkus resp. Panorama führend, hergestellt werden. Der Garten des Palaisgrundstückes stößt an seiner nordöstlichen Seite an das kleine Ostragehege und soll in Verhandlung getreten werden über Zulassung eines Ausweges nach dem daselbst befindlichen Privatwege. Zu der Vereinigung von Capitalisten, welche dieses Unternehmen in's Leben rufen will, gehören u. A. Cirkusdirektor Hertog, welcher augenblicklich in Köln Vorstellungen giebt, und Architekt Planer, Besitzer des Panoramas deutscher Colonien in Berlin. Beim hiesigen Rathe sind bereits die auf das Projekt bezüglichen Vorlagen zur Genehmigung eingereicht.

— Der zum Besten der Wasserbeschädigten von der Kunstgenossenschaft beabsichtigte Ulk-Abend, an welchem die Operettenposse „Das Urtheil des Paris" (in neuer Bearbeitung und Anpassung) nebst vielen anderen unterhaltenden Scherzen wiederholt werden soll, findet Donnerstag Abends 8 Uhr in Siegel's Sälen in Neustadt-Dresden statt. Auch Nichtmitglieder können gegen entsprechendes Entgelt diesem Ulk-Abend beiwohnen und die Billets dazu Abends 7 Uhr an der Kasse erhalten, wenn sie nicht schon Mittwoch Abend von 7 Uhr ab dieselben im Genossenschaftslokale, Schössergasse 12 II., entnehmen wollen.

— Morgen Mittwoch wird in dem Restaurant und Café „Pirnaischer Platz" ein eintrittsfreies Wohlthätigkeits-Concert zum Besten der Ueberschwemmten stattfinden. Es werden daher öffentliche Buffets mit Speisen und Delikatessen, sowie Blumenverkaufsstände von jungen Damen bedient. Die Beträge aus den Verkäufen sollen den Nothleidenden zugehen.

— Man erinnert sich, daß unsere Dresdner Internationale Gartenbau-Ausstellung außerordentlich reich aus Belgien beschickt war, namentlich waren die Wenter Kunstgärtnereien sehr stark vertreten. Gegenwärtig findet in Gent eine Internationale Ausstellung für Blumenkultur statt. Dieselbe ist von Belgien reich und vom Auslande nur mäßig, aber in vorzüglichen Sortimenten beschickt. Aus Deutschland sind nur zwei Kunstgärtnerfirmen vertreten: Seidel in Dresden und Pfitzer in Stuttgart. Viele namhafte Fachmänner sind anwesend; aus Deutschland Prof. Dr. Reichenbach aus Hamburg (Sohn des berühmten Dresdner Reichenbach), der zum Ehrenpräsidenten der gesammten Jury ernannt wurde, und eine Anzahl von Handelsgärtnern aus Fürth, Nürnberg, Dresden, Erfurt und anderen Städten.

— Am vergangenen Sonnabend brachte die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", zu Ehren des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg auf Schloß Albrechtsburg eine Morgenmusik, wobei dem Königl. Musikdirektor Trenkler von Ihrer Königl. Hoheit ein Paar prachtvolle goldene Manchettenknöpfe als Erinnerung überreicht wurden.

— Die Polizeibehörde hat Veranlassung genommen, die Händler mit Margarine in letzter Woche erneut auf die Beobachtung der für diesen Gewerbebetrieb erlassenen reichsgesetzlichen Bestimmungen revidiren zu lassen. Es haben daher wiederum eine Anzahl derselben Abweichungen von der Vorschrift bei sich wahrnehmen lassen, so namentlich in Bezug auf den Mangel von Margarine-Inschriften in ihren Geschäftsräumen, an Gefäßen und auf äußeren Umhüllungen, den Fortgebrauch aufgeklebter Zettel mit Margarinebezeichnung auf die Kübel, was nur bis 1. April d. J. nachgelassen geblieben war, während von diesem Termine ab entschließlich das Eindrennen oder Aufmalen Platz zu greifen hat, u. A. m. Das in der Presse besprochene, auf die Täuschung der Käufer berechnete Frauenbildniß mit dem Unterdruck „Margarine" hat sich indeß hier nicht vorgefunden, wurde aber, wenn es geschehen wäre, hier bestimmt als eine Gesetzesübertretung angesehen worden sein.

— Mittwoch Abend halb 9 Uhr wird Herr Dr. med. Ziemann aus London im Tivoli einen öffentlichen Vortrag über: „Kampf gegen die Unsittlichkeit" halten, zu welchem nur Männer eingeladen sind. In einer Reihe großer Städte hat der Genannte, vormals Leiter eines Londoner Hospitals, Vorträge gehalten, welche einen mächtigen Eindruck gemacht haben. Wir entnehmen dem Wiesbadener Tageblatt Folgendes: „Der Kampf gegen die Unsittlichkeit" lautete das Thema eines Vortrages, welchen Herr Dr. Ziemann aus London am Montag Abend in der Kaiserhalle hielt. Die Wirkung des Vortrages war erschütternd. Es gehört der ganze Muth eines Mannes dazu, ein solches Thema öffentlich zur Sprache zu bringen. Als der Vortrag nach Verlauf einer Stunde zu Ende war, traten Aerzte und Lehrer zu dem Redner, drückten ihm die Hände und wurden nicht müde, ihm ihre Bewunderung über seinen Muth und seine zu Herzen gehende Beredtsamkeit auszusprechen.

— In verschiedenen Städten des Landes beginnen Lohnbewegungen verschiedener Berufsarten. Ganz interessant und gewissermaßen typisch für die Art, wie die meisten Lohnbewegungen gemacht werden, war eine Versammlung der Bauschlossergehilfen in Leipzig. Nachdem ein Gehilfe auseinandergesetzt hatte, daß die Lage der Bauschlosser eine mißliche sei und dringend Besserung erheische, ergriff ein bekannter, tüchtiger Innungsmeister das Wort und rückte aus, daß die Klagen der Gehilfen im Allgemeinen begründet seien, und daß sich dieselben mit der Innung in's Einvernehmen setzen sollten, welche gewillt sei, jedes mögliche Entgegenkommen zu beweisen. Statt nun darauf einzugehen, erklärte der Redner den Gehilfen, daß die Innung nicht fähig sei, die Wünsche der Gehilfen zu erfüllen, und beantragte Organisation und selbstständige Aufstellung eines Tarifs. Man sieht nur zu klar, daß es nicht auf eine Erhöhung des Lohnes abgesehen ist, sondern auf die Stiftung von Unfrieden und Mißtrauen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern. Die Arbeiter gehen sich zu solchen Machinationen her und sind dann geeignete Werkzeuge in den Händen gewisser Emissäre.

— Wie Obstzüchter versichern, nicht hieses Jahr, wenn nicht noch besondere Störungen durch Witterung oder Ungeziefer eintreten, eine vorzügliche Obsternte in Aussicht. Die Zweige der Fruchtbäume strotzen förmlich von Blüthenansätzen. Die wenigen Sonnentrieben, welche in den letzten Tagen als Frühlingsgruß erschienen, haben auf den Fortschritt der Vegetation so kräftig eingewirkt, daß vielfach schon das Blättergrün hervorgetreten ist.

— Am Sonntag Mittag wurde im „Eldorado" in Leipzig, die vom Mitteldeutschen Papierverein veranstaltete Ausstellung von Neuheiten der Papier- und Schreibwaarenbranche eröffnet.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Vorlage betreffend die Alters- und Invalidenversicherung der Arbeiter befindet sich dem Vernehmen nach gegenwärtig im Kabinet des Kaisers behufs Einholung der allerhöchsten Unterschrift zur Einbringung an den Bundesrath.

Nachdem jetzt Dr. Tohme zum Direktor im Oberhofmarschallamt ernannt worden, ist der bisherige Mitherausgeber von Buchmanns „Geflügelten Worten," Walther Robert Tornow, zu dessen Nachfolger als königlicher Hausbibliothekar ernannt. Tornow's Vater hatte der damaligen Kronprinzessin Viktoria eine überaus kostbare Sammlung alter kunstgewerblicher Gegenstände letztwillig vermacht.

Der Kaiser hat am Donnerstag in Lebensgefahr geschwebt; glücklicherweise ist es Herrn Prof. v. Bergmann gelungen, sie noch rechtzeitig zu bannen. Ueber die Einzelheiten geht der „Köln. Ztg." folgende Darstellung zu: In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurde der Kaiser von schwerer Athemnoth befallen; sein Krankenwärter begab sich deshalb gegen 1 Uhr zu dem in der Nähe des kaiserlichen Zimmers schlafenden Dr. Hovell, weckte ihn und theilte ihm seine Wahrnehmungen mit. Dr. Hovell glaubte zu nächst nur an eine unbegründete Aengstlichkeit des Wärters, der sich darauf wieder entfernte. Als der Wärter indeß nach einiger Zeit wiederkam, stand Dr. Hovell auf und begab sich zum Kaiser, etwa gegen 2 Uhr. Hier fand er nun, daß die Canüle — die rechtwinkelige, Mackenzie'sche — nicht richtig saß; er versuchte, ihre Lage wieder in Ordnung zu bringen, allein diese vielfachen Versuche, bei denen die Umgebung der Wunde vielfach verletzt worden ist, waren vergeblich; erst gegen Morgen glaubte Dr. Hovell einen Erfolg erzielt zu haben. Im Laufe des Tages aber, Donnerstags, hatte der Kaiser wiederholt Erstickungsanfälle auszustehen, deren Anlaß die Herunterstoßung großer Gewebetheile in die Lungen war; sie steigerten sich und mit ihnen die Athemnoth dermaßen, daß schließlich Sir Morell Mackenzie selbst der Ansicht war, wenn Prof. v. Bergmann nicht bald komme, sei der Kaiser in Gefahr. Prof. v. Bergmann wurde sofort geholt; er traf gegen 4 Uhr mit seinem Assistenten Dr. Bramann im Stadtschlosse zu Charlottenburg ein. Bei der Untersuchung fand er, daß die rechtwinkelig gebogene Canüle überhaupt nicht mehr in die Luftröhre reichte; sie saß zwar noch in der Wunde, lag aber mit ihrem vorderen Theile beträchtlich aus derselben heraus; die Luftröhre selbst war mit einer Wachsmasse erfüllt. Prof. v. Bergmann beseitigte auf's Schleunigste die ungeeignete Canüle und legte eine neue Canüle ein, und Sir Morell Mackenzie entschied sich selbst dafür, daß diese Bergmann'sche Canüle nunmehr liegen bleiben müsse. Der Kaiser erholte sich dann nach und nach, und Freitag Morgen konnte Prof. v. Bergmann beim Krankenbesuch feststellen, daß das Befinden verhältnißmäßig sehr befriedigend war, sodaß der Kaiser sogar die Fahrt nach Berlin machen konnte; ein Beweis von der staunenswerthen körperlichen Kraft, die Kaiser Friedrich von Haus aus besitzt.

In Potsdam trat das Lehr-Infanterie-Bataillon, vielleicht zum letzten Mal, zusammen. Zur diesjährigen Uebung sind kommandirt an Offizieren: 3 Hauptleute, 3 Premier-Leutnants, 10 Sekonde-Leutnants. An Mannschaften sind kommandirt: 40 Unteroffiziere, 12 Tambours, 4 Hornisten, 528 Gemeine. Die zum Bataillon Kommandirten gehören der gesammten deutschen Infanterie, außer Bayern, und dem Seebataillon an. Den Kommandeur und den Adjutanten stellt das 1. Garde-Regiment z. F., die Feldwebel, den Bataillons-Tambour, den Kapitän d'armes und Schreiber das Gardekorps. Das nun 56 Jahre bestehende Bataillon wurde 1822 von Friedrich Wilhelm III. errichtet, um für die ganze Armee eine Musterschule bei Einführung von Neubewaffnung, Exerzier-Reglements 2c. zu haben. Seit der Organisation der Preußischen Armee im Jahre 1859 und der weiteren Vergrößerungen 1866, 1881 und 1886 hat das Bataillon, was seine Formation und sonstige Zwecke anbelangt, wesentliche Veränderungen erfahren. Da in der ganzen Armee gleichmäßige Bewaffnung und übereinstimmende Exerzierreglements eingeführt sind, so war es bisher der Hauptzweck des Bataillons, bei den Uebungen des Gardekorps, die bisher regelmäßig unter den Augen Kaiser Wilhelm's und der Königlichen Prinzen stattgefunden haben, eine Repräsentation der gesammten Deutschen Armee zu geben. Das Bataillon tritt während seiner Formation gewissermaßen als 4. Bataillon in den Regimentsverband des 1. Garde-Regiments z. F. Da in früheren Jahren die jetzige Kaiserliche, damals Kronprinzliche Familie stets ihre Sommerresidenz im Schloß Friedrichskron nahm, so war dem Bataillon speziell der Wacht- und Sicherheitsdienst bei derselben übertragen; auch erfreute Kaiser Friedrich das Offizierkorps häufig mit seinem Besuche und Einladungen; seine Zuneigung zu demselben hat er oft bekundet, dem Offizieren auch in einem reservirten Theil des Gartens bei Schloß Friedrichskron eine Kegelbahn anlegen lassen. Den Wachtdienst wird das Bataillon auch in diesem Jahre weiter übernehmen, zum großen Theil aber die Communs, welche zu Wohnungen für den Hofstaat eingerichtet werden sollen, räumen, um in Baracken untergebracht zu werden.

Der König von Schweden hat während seiner Reise von Hamburg nach Frankfurt, vom Gesandten von Lagerheim auf die Ueberschwemmungen bei Hannover (?) aufmerksam gemacht, demselben 3000 Mark für die Geschädigten gegeben, welche v. Lagerheim dem Staatsminister Achenbach aushändigte.

Das Reichsgericht verwarf, wie uns telegraphisch gemeldet wird, gestern die von dem Pastor Thümmel und dem Verleger Wiemann eingelegte Revision. Beide waren vom Casseler Landgericht wegen Beleidigung der katholischen Religion zu Geldstrafen verurtheilt worden. Auch der Staatsanwalt hatte Revision gegen das Urtheil eingelegt.

Es dürfte nicht ohne Interesse sein, daß die im letzten Kriege oft genannte Vogesenfestung Bitsch wohl die erste Stadt Elsaß-Lothringens, vielleicht gar des Deutschen Reiches sein wird, welche dem heimgegangenen Kaiser ein Denkmal setzt. Die unmittelbar nach dem Ableben des Kaisers veranstalteten Sammlungen ergaben nämlich sowohl bei Eingewanderten als Einheimischen so reichliche Beträge, daß in diesen Tagen bereits die Grundsteinlegung und Anfangs Mai die Einweihung des einfachen, aber in edlen Formen gehaltenen Denkmals erfolgen kann. Auch für die Stadt Metz ist die Errichtung eines würdigen Denkmals gesichert, nachdem ein Comiter unter dem Vorsitze des Bezirkspräsidenten die Sache in die Hand genommen hat. Dasselbe wird auf der Esplanade aufgestellt werden, von der aus man einen Ausblick auf das Moselthal, Fort St. Quentin und die Pappelallee von Gravelotte hat.

Zu militärischen Zwecken sind in den letzten Tagen bei einer Anzahl bedeutender Eisenwerke Rheinland-Westfalens von der Reichs-Militärverwaltung große Bestellungen auf Schienen und anderes Eisenmaterial zu Schmalspurbahnen gemacht worden. Diese Bahnen sollen im Kriegsfall innerhalb der Festungen in Betrieb gesetzt werden, bis dahin bleibt das fertig gestellte Material im Gewahrsam der betreffenden Werke.

Die Eröffnung der drei bayrischen Königsschlösser Linderhof, Neuschwanstein und Herrenchiemsee ist auf den 15. Mai festgesetzt. Die Besichtigung kann täglich mit Ausnahme des Freitags stattfinden. Das Schachenhaus wird erst später eröffnet.

Ein Gerücht ging in Hanau um: Der Mörder Morlock sei aus dem Gefängnisse verschwunden! Wahr war es nicht, aber etwas Wahres war doch daran. Seine Freunde hatten thatsächlich seine Befreiung geplant. Feile, Säge u. s. w. hatte Morlock bereits zur Befeilung und Befreiungsversuche hatten schon begonnen, doch wurde man zu rechter Zeit aufmerksam und vereitelte die Pläne der Spießgesellen des Mörders. Auch von Fulda aus wird bestätigt, daß Befreiungsversuche unternommen, indeß vereitelt wurden.

Der bekannte, in den letzten 10 Jahren aber wenig nicht genannte frühere Führer der Sozialdemokratie, Agent Wilhelm Tölcke in Dortmund, ist durch den kaiserlichen Gnadenerlaß der Verbüßung einer etwa noch 9 Monate langen Gefängnißstrafe enthoben worden. Tölcke, damals Redakteur der dort erscheinenden loyaldemokratischen „Freien Presse", war im Jahre 1878 wegen Beleidigung des Iserlohner Gerichts und eines Arztes, von dem er behauptete, derselbe habe Hühnerknochen nicht von Menschenknochen unterscheiden können, zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Kurz darauf traf ihn, im Jahre 1879, eine Gefängnißstrafe von 9 Monaten, weil er Diejenigen, welche für das Sozialistengesetz gestimmt hatten, in einem Gedichte als „Jahrhunderts" verhöhnt hatte. Das Oberlandesgericht wandelte diese Strafe in 6 Monate Gefängniß um. Nachdem Tölcke einen Theil der Strafe verbüßt hatte, mußte er wegen Krankheit aus dem Gefängnisse entlassen werden. Diese Krankheit hat sich noch nicht gehoben. Tölcke, 71 Jahre alt, war ein gefährlicher Gegner Bebel's.

Der bekannte Reichstagsabgeordnete Antoine aus Metz hat sich endgiltig in dem benachbarten Luxemburg und zwar in dem dicht an der Mosel gelegenen Städtchen Grevenmachern niedergelassen. Da derselbe nur aus Elsaß-Lothringen, nicht aber aus Deutschland ausgewiesen ist, so hätte er sich ungehindert an den Reichstagsverhandlungen betheiligen können. Derselbe hat es jedoch vorgezogen, seit der bekannten Schnaebele-Affäre deutsches Gebiet nicht mehr zu betreten.

Bei Storkau in Preußen ging am Montag ein mit 3000 Centnern Stückkohlen beladener Kahn auf der Elbe nahe am Ufer auf den Grund. Die Ladung ist total unbrauchbar geworden. Im vorigen Jahre haben auf der Elbe, soweit sie auf preußischem Gebiet liegt, 31 Havarien stattgefunden.

Oesterreich. In der Spiritussteuerfrage ist eine überraschende Wendung, und zwar zu Gunsten der Regierung eingetreten. In der Sitzung des Polenklubs machte Obmannstellvertreter Jaworski die Mittheilung, daß er zum Kaiser beschieden worden sei, welcher an den Patriotismus der polnischen Abgeordneten appellirt und das baldigste Zustandekommen des Gesetzes wünsche, welches bestimmt sei, dem Staate erhöhte Einnahmen zu verschaffen. Der Monarch soll hierbei auch die auswärtige Lage gestreift haben. Unter dem nachhaltigen Eindrucke dieser Mittheilung wurden alle gegen das Gesetz gerichteten Anträge mit großer Majorität abgelehnt.

Die „N. Fr. Pr." meldet die Einberufung der Delegationen für den 4. Juni und beziffert die zu verlangenden Rüstungscredite auf 52 Millionen. Böhmische Blätter dagegen melden, daß 70 Millionen verlangt werden und daß die durch die neue Wehrvorlage in Aussicht genommene Erhöhung des Friedensstandes zumindest 90,000 Mann betragen wird.

Der Reichskriegsminister wird von den Delegationen einschließlich der bereits verwendeten Beträge einen Extracredit von 52 Millionen Gulden verlangen.

Die großen Korpsmanöver werden in diesem Jahre unterbleiben.

Dr. med. Emerich Horvath in Wien wurde von Organen der Polizei-Direktion verhaftet. Dr. Horvath ist dringend verdächtig, Frauenspersonen, welche einen Fehltritt begangen, in sträflicher Weise vor den Folgen desselben bewahrt zu haben. Der unter dieser schweren Anklage in Haft genommene Arzt hatte eine ausgedehnte Praxis. Er war auch Vereinsarzt und fungirte als solcher bei dem hiesigen Sconstitutien- und Kellnerverein. Dr. Horvath ist zu Temesvar gebürtig, 42 Jahre alt und verheirathet. Horvath stand schon vor mehreren Jahren unter gleichgearteten Verdachte. Damals war gleichzeitig mit ihm eine Hebamme angeklagt, die

gegen Dr. Horvath belastend aussagte. Dieser wurde jedoch freigesprochen, während die Hebamme zu 4 Jahren Kerkers verurtheilt wurde, die gegenwärtig bereits verbüßt sind. Horvath's jetzige Verhaftung war die Folge einer anderen Verhaftung, nämlich die eines gewissen Hermann, welcher unter falschen Vorspiegelungen einem Juwelier Juwelen hatte „herauslocken" wollen. Bei der Haussuchung von Hermann fand man bei ihm Briefe des Dr. Horvath, der im Einverständniß mit ihm an der Frau Hermann eine Operation vollzogen hatte, die fast den Tod herbeigeführt hätte. Hermann hatte vor 2 Jahren mit dem Afrikaforscher Lenz die Congo-Expedition mitgemacht.

Großes Aufsehen erregt die Flucht des Fabrikanten von türkischen Fez, Leop. Gutfreund aus Strakonitz. Bisher ist noch immer nicht die Höhe der Passiven festgestellt. Gewiß ist nur, daß dieselben 400,000 fl. übersteigen. Darunter befinden sich falsche Wechsel in kolossaler Höhe. Bisher sind an 100,000 fl. falscher Wechsel angemeldet, die sich meist in den Portefeuilles der Glaubensgenossen des Betrügers befinden, nämlich bei W. Fröhlich, J. J. Peckel, Bankhaus Stametz und Comp., Gebrüder Reutt, Joseph Popper, Wilhelm Veer, sämmtliche in Wien und Salom. Fuchs und Söhne in Strakonitz. — Die wirkliche Höhe der gefälschten Wechsel wird sich erst nach drei bis fünf Monaten nach Ablauf der Zahlungstermine feststellen lassen. Man vermuthet, daß Gutfreund bei Herstellung der falschen Wechsel sich der Mithilfe seiner Tochter bediente, denn die Wechsel sind überaus kunstvoll und in verschiedenen Sprachen gefälscht, und Gutfreund selbst war zu ungebildet, um dies persönlich ausführen zu können. Gutfreund ist mit seiner jüngsten Tochter am 20. März von Prag, woselbst sie bei ihrer Tante geweilt hatte, fort. Gutfreund wandte sich von Prag nach Hamburg. Seither ist seine Spur verloren, und er dürfte bereits in Amerika sein.

Der französische Turnverein „Union" in Paris beantwortete die Zusendung von czechischen Turnerschriften seitens der Redaktion des czechischen Turner-Organs „Sokol" mit folgenden Worten: „Im Bewußtsein, daß in dem überaus reichen und erhabenen Böhmen so viel Herzen für uns schlagen, fühlen wir Kinder Frankreichs uns hocherfreut und hochgeehrt, noch stolzer als durch die Anerkennung, die unseren Fortschritten das Hourt unserer Armee, der Kriegsminister, kürzlich erzollt hat. Und gehobener fühlen wir uns jetzt durch die Anerkennung, die uns von den Ufern der Moldau zugekommen. Es sind schon viele Jahrhunderte, daß Czechen und Franzosen sich lieben. Wir waren daher nicht überrascht von Eurem neuesten Freundschaftsbeweis. Es lebe das erhabene Böhmen, es leben dessen beste Söhne, die czechischen Sokolisten! Gras Lauzeresier, Präsident."

Frankreich. Von 303,905 eingeschriebenen Wählern des Nord-Departements wurden 267,530 Stimmen abgegeben. General Boulanger wurde mit 172,528 Stimmen gewählt. Moreau, den die Radikalen noch im letzten Augenblicke aufstellten, um die sozialistischen Arbeiter, welche nicht für den Opportunisten Foncard stimmen wollten, davon abzuhalten, ihre Wahlzettel für Boulanger abzugeben, erhielt kaum 19,647 Stimmen. Der beabsichtigte Zweck ist also nicht erreicht, vielmehr hat diese Entzweiung der republikanischen Partei aller Wahrscheinlichkeit nach dazu beigetragen, die Stimmenzahl für Boulanger zu erhöhen. Foncard, dessen Kandidatur das Erzeugniß einer in den letzten Tagen viel zu spät in's Werk gesetzten republikanischen Vereinigung war, unterlag mit 75,901 Stimmen; etwa 10,000 Stimmen zersplitterten sich auf die beiden ungenannten der 5 Kandidaten, die sich in dem Wahlbezirke gegenüberstanden. Am 19. April, wo die Osterferien des Parlaments ihr Ende erreicht haben, wird also der Abg. Boulanger, dem es wie Wenigen vergönnt war, zwei glänzend erworbene Kammer-Mandate abzulehnen, in die Versammlung des Palais Bourbon eintreten, sich an der Interpellation über die allgemeine Politik, welche kaum auf sich warten lassen und die Dauerhaftigkeit des bestehenden Kabinets erproben wird, betheiligen, möglicherweise sogar betheuern, er sei der leibhaftige Friede, und dann das Zeichen zu einem neuen Akte des Schauspiels geben, dessen Exposition mit der Wahl im Nord-Departement beendet sein dürfte.

Hier eine Probe von der Heftigkeit der Angriffe der Republikaner auf Boulanger. Die „Rep. franç." schreibt: „Boulanger hat derselben heiligen Abscheu vor der Wahrheit, wie die Chinesen vor nicht versonnten Eiern. Diesem Volke gegenüber, das stets die Freimüthigkeit und das Licht geliebt hat, leugnet er die sonnenklarsten Dinge, entstellt er die unumstößlichsten Thatsachen. Er verdankt seine Ernennung zum Brigade-General dem Herzog von Aumale: er schwört auf der Tribüne, daß er seinem alten Vorgesetzten gar nichts verdankt. In einem Duell hat seine Pistole versagt: er läßt ausschreien, daß er in die Luft geschossen habe. Er hat dem General Herzog von Aumale in Briefen, die so unterwürfig sind, wie ein Soldat sie selten geschrieben hat, „Monseigneur" genannt: er erklärt auf seine Ehre, er habe niemals etwas Aehnliches geschrieben. Er hat in einem Ministerrath verlangt, daß Truppen nach Decazeville geschickt werden: er ruft den Himmel zum Zeugen an, daß Carnot die Bergleute von Decazeville massacriren lassen wollte. Er schwört, daß er das Beispiel doppelter Disciplin, der republikanischen und der militärischen, geben wolle — „die Achtung vor den Verfassungsgesetzen," er selbst sagt das, „muß in unseren Herzen alle anderen Gefühle beherrschen": und nachdem er die militärische Disciplin behandelt hat, wie die Vandinen die Bäuerinnen, greift er die Verfassung, „die in unseren Herzen herrschen soll", auf das Heftigste an und sucht sie lächerlich und verächtlich zu machen. Er giebt dem Kriegsminister sein Wort, daß er den Umtrieben des Comité's Thibaud völlig fern stehe: gleichzeitig telegraphirt er nach Paris, „man solle die Presse und die öffentliche Meinung fest bearbeiten." Es giebt Menschen, die, ohne die Zunge zu zerbrechen, die Wahrheit nicht sagen können: Boulanger gehört zu ihnen. Als er die Kerze in der Hand, den Prozessionen des Bischofs von Bellay folgte, belog er Gott. Heute folgt er mit der phrygischen Mütze auf dem Kopf der Laterne: heute belügt er das Volk. Er ist doppelzüngig, dreizüngig und vierzüngig. Wenn man eine Ungeheuerlichkeit ankündigt, gegen welche die ganze Welt sich erhebt, so wendet er sich mit Empörung gegen eine solche Anschuldigung, er schwört bei allen Göttern, er erklärt sich für einen Ehrenmann. Und wenn man sich dann beruhigt und über die Ungeheuerlichkeit, deren man ihn angeklagt hatte, lacht — dann führt er sie aus! Das ist sein Verfahren."

Gegen Mitternacht, als in Paris bekannt geworden, daß die Wahl Boulanger's als gesichert zu betrachten sei, sammelte sich in der Montmartre-Straße vor einem Hause, in welchem mehrere boulangistische Blätter erscheinen, eine große Menschenmenge an. Ein Transparent, welches Ferry als Clown darstellte, wurde von der Menge mit Pfeifen begrüßt, dagegen ein Transparent mit Boulanger in großer Uniform beifällig aufgenommen. Im Uebrigen blieb ganz Paris ruhig, und es kam nirgends eine ernstere Ordnungsstörung vor. Die Blätter der Opportunisten geben zu, daß die Wahl Boulanger's eine Niederlage für ihre Partei bedeute. In einem Artikel Reinach's in der „Rep. franç." heißt es: Es wehe der Wind des Tollhaus, indeß dürfe man nicht alle Hoffnung aufgeben. Das „Journal des Débats" konstatirt die Ohnmacht der republikanischen Concentration und erklärt, die Gemäßigten würden für die Radikalen nicht mehr stimmen. Das „Petit Journal" sagt, die Regierung müsse sich die Bedeutung der Kundgebungen des allgemeinen Stimmrechts klar machen. Alle Blätter stimmen darin überein, daß der Wahlerfolg Boulanger's lediglich ein Protest gegen die innere Politik bedeute.

Paris. Der „Figaro" veröffentlicht die Unterredung eines seiner Mitarbeiter mit Crispi, worin derselbe in erster Linie sich energisch dagegen verwahrte, Gallophobe (Franzosenfresser) zu sein, für welchen man ihn bis jetzt in Frankreich ausschrie. Ferner soll er sich geäußert haben: Mir ist die Mißstimmung wohl bekannt, die in Frankreich gegen mich herrscht. Wer sich von ihr leiten läßt, hat niemals ernstlich daran gedacht, meine Gesinnungs- und Handlungsweise eingehend zu prüfen. Die Gefühle, die mich beleben, sind der Widerschein der Gesinnungen des ganzen italienischen Volkes und diese sagen klar und deutlich: Wir sind keine Feinde Frankreichs. Was die Tripel-Allianz betrifft, so hat ich nicht Ursache ihrer Verwirklichung. Sie bestand im Wesentlichen schon, als ich auf den Platz berufen wurde, auf dem ich heute stehe. Ich habe dieses Bündniß zu Gunsten Italiens bestimmter und klarer zu fassen versucht und lediglich aus diesem Grunde bin ich nach Friedrichsruhe gereist. Die Tripel-Allianz ist in ihrem Wesen aber kein Kriegsbündniß, sondern eine Garantie für den Frieden. Die drei verbündeten Mächte stehen fest zu einander im Falle eines Angriffs. Wollte jedoch eine oder der andere der betheiligten Großmächte, Frankreich angreifen, so wäre keine Nation berufener ein Wort zu Gunsten der Franzosen einzulegen als Italien. Das ist der Vortheil den der Anschluß Italiens an diese Allianz Frankreich bietet. Uebrigens ist ein Krieg mit Frankreich eine Unmöglichkeit. Wie sie sich selbst überzeugen können, sympathisiren die Italiener auch heute auch mit den Franzosen in derselben ungeschwächten Weise wie früher, obgleich man in Frankreich das Gegentheil zu verbreiten sucht. Endlich sprach Crispi den Wunsch auf Erneuerung des Handelsvertrages aus, die nach mehreren Jahren nicht mehr möglich wäre, weil sich dann Italien von der französischen Industrie emancipirt haben würde, zu welcher Emancipation die Franzosen durch die Ausweisung italienischer Arbeiter selbst beiträgen. „Wir sind", schloß Crispi, „un peuple de bons enfants; wir lieben Frankreich. Sagen Sie laut, daß jeder Gedanke an einen Krieg mit Frankreich ferne von uns ist." — Der Präsident Carnot wird seine offizielle Reise einen Tag früher, den 25. d. M., antreten. Der Reiseplan wurde aus dem Grunde geändert, weil Mr. Carnot auch seine Vaterstadt Limoges und diese zwar zuerst besuchen will. — Die Ordenskanzlei hat Mr. Legrand, welcher bekanntlich sein Ehrenlegionskreuz von Mr. Wilson um den Preis von 90,000 Fr. gekauft haben sollte, aus den Listen der Ehrenlegion gestrichen. Diese Maßnahme ist auch im „Journal officiel" veröffentlicht und damit die Schuld Wilson's, trotz seiner Freisprechung, von Neuem betont worden.

Italien. Der Erzbischof von Neapel hat dem Kaiser und der Kaiserin von Brasilien, welche dort verweilen, im Namen des Papstes einen Besuch abgestattet.

Am 16. soll der Negus in Adua anlangen, er wird von Ras Alula begleitet. Während der abessinischen Ostern soll der Negus mit allen Häuptlingen über die Neuvertheilung der Statthalterschaften der einzelnen Provinzen berathen. Alula's Bruder, Baramparra's Tesamma, wurde vom Negus abgesetzt und eingekerkert. Der Oberkommandant San Marzano verläßt Massauah am 30. April; gleichzeitig schiffen sich ein die Generale Saletta, Cagni, Gene und Lanza.

In Genua versuchte ein Professor aus Straßburg durch einen Revolverschuß seinem Leben ein Ende zu machen. Der deutsche Gelehrte war Tags vorher aus Monaco, wo er seine ganze Baarschaft verloren, in Genua angekommen. Es gelang dem Dazwischenkommen von Leuten, den Selbstmord zu vereiteln. Der Professor erklärte, seit 24 Stunden nichts mehr gegessen zu haben. Man versorgte ihn mit Speise und Trank und wird für seine Rückreise in die Heimath Sorge tragen.

Belgien. Aus La Gleize (im Bezirk Verviers) wird von einem blutigen Streithandel berichtet, bei welchem deutsche und italienische Erdarbeiter gemeinsame Sache gegen französische Arbeiter machten. Die Rauferei entstand in einem Tanzlokal. Während des Kampfes wollte einer der Italiener, Namens Tabaki, der weniger hitzig als seine Landsleute war, diese beguatigen und Frieden stiften, doch dies verkam ihm schlecht. Ein anderer Italiener, Namens Caën, wüthend über diese Intervention, versetzte jenem mit einem Dolche einen Stich in die Hüfte. Tabaki ist lebensgefährlich verwundet; sein heißblütiger Landsmann wurde verhaftet.

England. Der Lordmayor von London sendete weitere 30,000 Mark für die Ueberschwemmten an das Centralkomitee in Berlin ab.

Der Pariser Kommunard Maxime Lisbonne, dessen humorvolle Vertheidigung des Frackes vor den „Gleichen von Montmartre" kürzlich durch die Zeitungen ging, ist zur Zeit in London. Gleich nach seiner Ankunft daselbst machte er einen Besuch in Marlborough-House, dem Palais des Prinzen von Wales, und übergab seine Visitenkarte, auf der die Worte stehen: „Maxime Lisbonne, ex forçat (Galeerensklave) de la Commune." Das Stück Papier wirkte wie eine Bombe in dem fürstlichen Palais und Geheimpolizisten wurden nach allen Seiten ausgesandt, um den geheimnißvollen Besucher aufzustöbern. Eigentlich war es doch nur ein Gegenbesuch, den der ehemalige Sträfling dem Prinzen schuldete. Zur Zeit, als Lisbonne auf dem Boulevard de Clichy das Café du Bagne dirigirte und in diesem Trinklokal die Reliquien aus der Kommune und der Verbannung in Neu-Caledonien den Besuchern vorwies, machten auch der Prinz von Wales als auch der Großfürst Konstantin einen Besuch dort, und der Ex-Sträfling erklärte ihnen die Sehenswürdigkeiten seiner Kneipe. Die Besucher verzehrten Einiges, tranken ihren Kaffee und gingen nach einer Stunde fort, nachdem sie dem Wirth freundschaftlich die Hand gedrückt. Diesen Händedruck wollte nun Lisbonne in London erwidern. Zwei Sekretäre des Prinzen besuchten ihn in seinem Logis in Carlotte Street und erkundigten sich nach seinem Verlangen. Darauf sandte Maxime Lisbonne einen Brief an den Prinzen, in welchem er sich seinerseits erkundigte, um welche Stunde der Prinz sein Lunch einnehme und wie er sich dazu einstellen solle. Er wolle, mit Erlaub des Prinzen, in demselben Frack petrolisé erscheinen, den er beim ersten Empfang des Präsidenten Carnot getragen. Der Prinz ist bis heute die Antwort schuldig geblieben. — Lisbonne beabsichtigt, in London sowie in den Provinzen Vorträge zu halten.

Irland. Die Untersuchung gegen O'Brien ist vom Gericht in Loghrea bis zum Donnerstag zurückgestellt. Der Angeklagte wurde gegen Stellung einer Kaution auf freiem Fuß belassen.

Rußland. Zweitausend ausländischen Juden in Odessa, und zwar vorwiegend österreichischen Staatsangehörigen, wurde von den Behörden aufgetragen, sich zum Verlassen der Stadt innerhalb Wochenfrist bereit zu halten.

Der „Graidhanin" dementirt kategorisch die von Blättern des Auslandes gebrachte Nachricht, daß zwischen den Kaiserinnen von Deutschland und Rußland eine Korrespondenz wegen des Battenbergischen Heirathsprojektes stattgefunden habe.

Im südlichen Rußland, in den Militärbezirken Charkow und Odessa, sollen im August große Manöver in Gegenwart des Kaisers stattfinden. Die Befehlshaber der beiden Militärbezirke, die Generale Radetzki und Roop, werden wahrscheinlich nicht selbst befehligen, sondern die gesammten Uebungen werden unter der Oberleitung Radetzkis stattfinden. Dieser, ein durch die Feldzüge in Ungarn, in der Krim, im Kaukasus und der Türkei kriegserprobter General, machte sich durch den türkischen Feldzug als Vertheidiger des Schipkapasses einen Namen. Doch ist er weit davon entfernt, ein Feldherr zu sein, sondern er ist nur ein tapferer, dabei außerordentlich gutmüthiger Haudegen, der weit älter erscheint, als er seine noch nicht 70 Jahre rechtfertigen. General Roop (Odessa) betheiligte im türkischen Kriege eine Division, hatte aber weiter keine besondere Gelegenheit, sich hervorzuthun. Auch die Corpscommandeure jener beiden Militärbezirke gehören nicht zu den bekannteren russischen Generalen. Der Commandeur des 9. Armeecorps (Orel), General Friede, ist aus der Artillerie hervorgegangen und hat, ausgenommen als ganz junger Offizier, niemals einen Feldzug mitgemacht. Dasselbe ist mit dem Commandeur des 10. Armeecorps (Charkow), Swjetschin, der Fall. Die Commandeure des 7. Armeecorps (Sewastopol), Aller, und des 8. Armeecorps (Odessa), Röhrberg — letzterer ist Ingenieur — haben niemals größere Truppen vor dem Feinde befehligt und ihre Namen sind ziemlich unbekannt. Immerhin werden aber die, vornehmlich im Gouvernement Jelissawetgrad stattfindenden Manöver, der großen Truppenmassen wegen, interessant werden, denn zwei Armeecorps und drei Lokalbrigaden kämpfen gegen zwei Armeecorps und zwei Lokalbrigaden.

Bulgarien. Die Regierung stellt gegenwärtig in Sofia eifrige Nachforschungen an, um die Verbreiter der Proklamationen, welche nach bekannter Bukarester Anleitung in der „Redaktion des „Neunten August" zu Braila hergestellt wurden, ausfindig zu machen. In der Vorwoche fand man nämlich diese aufrührerischen Plakate in fast sämmtlichen Kasernen und an einigen Straßenecken vor, ohne daß man bis jetzt weiß, woher sie kamen. Selbst in Ländern, wo man mit dem Militarismus nicht im Entferntesten derartige Erfahrungen machte, wie hier zu Lande, würde eine solche Proklamations-Verbreitung unter den Truppen zur schärfsten Kontrole veranlassen. Es ist eine unverantwortliche Prahlerei, der Welt weis zu machen, daß der bulgarische Soldat solchen Einflüssen unzugänglich bleibt. — Der Prozeß Popow soll erst Ende der Woche seinen Anfang nehmen, weil die Mitglieder des Gerichtshofes, welche theils aus dem nördlichen, theils aus dem südlichen Bulgarien kommen, nicht rechtzeitig eintreffen können. Die Angeklagten, hauptsächlich aber Popow, sind sehr gefaßt und hoffen Alle auf ein freisprechendes Urtheil, woran aber allgemein in der Bevölkerung gezweifelt wird.

Rumänien. In Beantwortung einer Interpellation über die Bauernunruhen gab der Ministerpräsident Rosetti in der Deputirtenkammer zu, daß die Unruhen seit 2 Tagen einen etwas ernsteren Charakter angenommen hätten. Die Regierung habe indeß geeignete Maßregeln zur Herstellung der Ordnung ergriffen und sei gewillt, nach Wiederherstellung der Ruhe eine aus Mitgliedern aller Parteien bestehende Kommission zu ernennen, die sich nicht blos mit der Erforschung der Ursachen der Unruhen, sondern auch mit den Mitteln zu deren Beseitigung beschäftigen solle. Rosetti verkündigte darauf den Schluß der ordentlichen Kammersession und fügte hinzu, daß die Auflösung der Kammer und die Vornahme von Neuwahlen in aller Kürze angeordnet werden würde.

China. Abermals ist eine blutige Verfolgung der Dominikaner-Missionare und der dortigen Bekehrten ausgebrochen, so daß das ganze Missionswerk in größter Gefahr schwebt. Den Anstoß hat die Erbauung einer neuen christlichen Kirche in Mouk-yong in der Provinz Jo-kien gegeben, welche ungeachtet der wüthenden Drohungen der heidnischen Bevölkerung unternommen wurde. Letztere fürchtete, daß das Heil aus ihren Pagoden weichen würde. Auf Verabredung erhoben sich am 3. Dezember v. J. sämmtliche Heiden der Statthalterschaft, verbrannten außer der alten Kirche von Mouk-yong und den zum Bau der neuen herbeigeschafften Materialien auch die Gotteshäuser in Fo-gan, Ke-toeng und Nai-tong und versuchten, denselben von Hoeng und Ke-sen das gleiche Schicksal zu bereiten. Eine große Menge von Christen wurde dabei auf grausame Weise umgebracht. Die Missionare haben beim Ausbruch des Aufstandes vom französischen Konsul Hilfe erbeten, da Frankreich noch immer die Schutzherrschaft über die katholische Kirche in China ausübt. Der Konsul setzte es durch, daß der Vicekönig von Fo-ken 300 Mann und ein Kriegsschiff gegen die Aufrührer schickte; die Folge war, daß die Wuth der Aufrührer stieg und daß sie damit drohten, alle Kirchen der Provinz dem Boden gleich zu machen und sämmtliche Christen zu vertilgen. Es heißt, 20,000 Mann würden nicht genügen, um die Ruhe zurückzuführen. Man wird nicht irren, wenn man diese blutigen Ereignisse, welche bei dem Opfermuth der Missionare sich immer und überall wiederholen werden und eine Unzahl Menschenleben kosten, mit auf die Hartnäckigkeit zurückführt, mit welcher Frankreich sein Schutzrecht über die Christen im Orient festhält. Es war ein kluger und menschlicher Gedanke Leo's XIII., als er im vorigen Jahre beschloß, die Missionen in China der französischen Schutzherrschaft zu entziehen und den Schutz derselben einem unmittelbaren Vertreter des Papstes anzuvertrauen, den die chinesische Regierung in Peking anzunehmen sich schon bereit erklärt hatte. Aber Frankreich widersetzte sich und der Papst ließ sich einschüchtern. Frankreich wird in China entschieden gehaßt, und die Verfolgungen sind nicht in letzter Reihe darauf zurückzuführen, daß die Chinesen glauben, sich an Frankreich zu rächen, indem sie über die Missionen herfallen, seien dies französische, spanische, italienische oder deutsche.

Ostindien. Dem Wirbelwind, welcher vor einigen Tagen die Stadt Dacca verheerte, ging ein rollendes Geräusch voraus. Der Sturm dauerte nur drei Minuten. Dennoch waren die angerichteten Verwüstungen entsetzlich. Die stärksten Gebäude von Stein, unter ihnen der Palast des Nawab, wurden zertrümmert. Dicke Eisengitter wurden wie Papier umgebogen, Bäume wurden entwurzelt und eine Strecke weit fortgeschleudert. Die Leute jedoch, welche sich nicht innerhalb des Bereichs des Sturmes befanden, wurden erst durch das pfeifende Geräusch, das ihn begleitete, auf die Katastrophe aufmerksam gemacht. 60 Personen sind getödtet und 500 schwer verletzt worden. Der Schaden wird auf 10 Lakhs Rupien geschätzt. Die Regierung hat Maßnahmen zur Unterstützung der Nothleidenden getroffen.

Feuilleton.

† Kgl. Hoftheater (Altstadt.) Wenn man mit allen Finessen und dazu reichlich zu Mittag gespeist hat, dann will das Abendessen gewöhnlich nicht recht munden — der vollständig ausverkauften und begeistert akklamirten Matinee mußte naturgemäß die Reaction, oder was dasselbe sagen will, eine in Verschiedenem abgeneigte Abendvorstellung folgen. Und diese Wirkung übertrug sich nicht allein auf den Besuch, sondern auch auf die künstlerische Ausführung. Früh lief Alles mit bewunderungswürdigem Gelingen wie am Schnürchen, Abends hatte Herr Hofkapellmeister Hagen mitunter seine liebe Noth, dies und jenes im Zaum und Zügel zu halten. Aber gleich einem wetter- und sturmfesten Lootsen, der Angesichts von Klippen und Brandungen an Bewährtheit nur gewinnt, führte er sein öfter gefährdetes Fahrzeug, das am Augiveit den vorsintbistorischen Namen „Die Folkunger" trug, mit einer Ruhe und Sicherheit in den Hafen des Erfolgs, daß die meisten der Passagiere und Mannschaften wohl kaum etwas von einer Gefahr empfunden haben. Von dem also Geretteten mag sich Prinz Magnus, Sohn König Erik's von Schweden, in erster Linie bei diesem trefflichen Lootsen bedanken. Die Partie saß musikalisch Herrn Eichhorn nicht ganz fest, manchmal sogar recht locker, so daß er zwischen den Notenlinien derselben öfter wie seekrank hin- und herzuschwanken schien. Der Schwur und der erste Akt gelangen vollständig befriedigend, später aber, als Magnus von Scene zu Scene, von Akt zu Akt musikalisch und dramatisch zu wachsen hat, wuchs damit auch die Unsicherheit und Unklarheit der Erfassung und Durchführung. Diese mochten zum Theil durch den Umstand herbeigeführt worden sein, daß Herr Eichhorn des Guten mitunter zu viel that, sowohl im Dramatischen wie im Musikalischen. Die körperlichen und mimischen Bewegungen waren zum Theil zu schroff und übertrieben, zu überhastet und ohne natürlichen Uebergang. Die musikalische Wiedergabe in Verschiedenem zu forcirt und ohne jene ruhige und charakteristische Abtönung, die nun einmal für dergleichen, ein ganzes großes Werk dominirende Gestalten unbedingt erforderlich erscheinen muß. Zudem vermißte man zuweilen auffallend die Klangwirkung des reinen Tenors. In einer Oper, wie die „Folkunger", deren sämmtliche hervorragende Männerrollen, mit Ausnahme des Magnus, mit Bässen und Barytonen besetzt sind, entbehrt man den Silberklang des einzigen Tenors umso empfindlicher und so werthvoll wie die Stimmmittel Herrn Eichhorn's auch sind, so ist und bleibt er doch in seiner Veranlagung ein Tenorbaryton, der die durchdringende Wirkung eines echten und rechten Tenors nur bedingungsweise zu erzielen vermag. Man braucht, um hier ganz klar zu werden, nur eine Scene, z. B. das 2. Finale anzuführen. Anstatt daß, wie der Komponist hier beabsichtigt, der Tenor die Chormassen führt, verschwamm die Stimme, infolge ihrer dunklen Klangfarbe mitunter vollständig im Ensemble. Weniger markante und hervorstechende Partieen werden Herrn Eichhorn immer sehr gut und lobenswerth gelingen — für die Interpretation großen und größten Stiles sollte er sich aber noch Zeit gönnen. Ganz vorzüglich und mustergiltig in allen Einzelheiten bewährten sich, wie gewohnt, Frl. Malten als Maria und Herr Scheidemantel als Olafson. Im Uebrigen war die vorgestrige Aufführung etwas matt und farblos. Wenn man im Hinblick hierauf Verschiedenes wieder gut machen will, so wäre dazu die beste Gelegenheit bei der nächsten Wiederholung des schönen Werkes, das mit der nächsten seine 50. Vorstellung im Kgl. Hoftheater feiert. Herrmann Starcke.

† Im Königl. Hoftheater (Altstadt) gastirt morgen Frau Justine Ritter-Haecker als Pamina in Mozart's „Zauberflöte".

† Im Residenztheater gelangen heute mit Herrn Felix Schweighofer in den Hauptrollen drei Einakter: „Scheu vor dem Minister," „Kinder um jeden Preis" und „Theatralischer Unsinn" zur Aufführung.

† Heute findet das letzte Philharmonische Concert unter Nicodé's Leitung und unter der angekündigten Mitwirkung von Hermine Spies und Kammervirtuos Hermann Scholtz statt. Das Programm bleibt unverändert in seiner ganzen abwechslungsreichen Form bestehen und verspricht einen der hervorragendsten künstlerischen Genüsse der ganzen musikalischen Saison.

† Aus Riga treffen die ersten Berichte über das Gastspiel des Herrn Gudehus ein. Man feiert ihn dort, wie er es verdient, in ganz außergewöhnlichem Maßstabe. „Die Darstellung seines „Lohengrin", schreibt die Zeitung für „Stadt und Land", war so wundervoll, daß man derselben sicher entrückt zu folgen vermochte, um erst mit dem Fallen des Vorhanges zum Bewußtsein einer eben theilhaftig gewordenen hochkünstlerischen Darbietung zu gelangen." Im gleichen Sinne berichtet die „Riga'sche Zeitung". Aus dem Publikum heraus, sagte diese, wurden nicht nur die Akt- und Scenenschlüsse, sondern auch jede andere, für Anbringung des Applauses geeignete oder auch nicht geeignete Pause benutzt, um dem Gast den lebhaftesten Beifall zu erweisen. Gerufen wurde er wohl ein Dutzend Mal.

† Als die Besucher des Barmer Stadttheaters, in welchem seit einigen Tagen eine französische Operetten-Gesellschaft Gastspiele giebt, vergangene Woche vor den Pforten Thaliens erschienen, fanden sie das Theater zwar beleuchtet, die Eingänge zum Zuschauerraum aber waren verschlossen, und an den Thüren prangten die ominösen rothen Zettel, auf welchen zu lesen stand, daß wegen Heiserkeit eines männlichen Mitgliedes der Gesellschaft die Vorstellung ausfallen müsse. In Wahrheit aber wurde doch gespielt, und wenn auch aus dem Theater-Bureau heute früh die Mittheilung ausgegeben wurde, daß lediglich eine Generalprobe zu der heutigen Vorstellung stattgefunden habe, so erzählt sich doch die ganze Stadt, daß diese „Generalprobe" auch ihr Publikum gehabt habe, zwar kein großes, denn es war nur ein einziger Zuschauer, aber ein sehr leistungsfähiger; denn dieser eine Zuschauer habe sich's 4000 Mk. kosten lassen, a la König Ludwig II. eine „Separat-Vorstellung" zu genießen. Der Krösus, welcher der Primadonna der Gesellschaft einen werthvollen Schmuck schenkte, stand gestern als „Schauspieler Obidine" aus Paris und steht heute als „Obidine, Gesandter des russischen Ministeriums der Finanzen in Paris" in der Fremdenliste des Hotels „Prinz Wilhelm" verzeichnet. Man spricht von einem russischen Großfürsten, der sich hinter dem Namen Obidine verberge. In den theaterbesuchenden Kreisen herrscht ob des Vorkommnisses eine nicht geringe Erregung.

* W. F. North, der älteste Sohn des Lord North, hat sich, wie aus London geschrieben wird, als Fischer in dem unweit Banbury, dem Stammschloß der Familie, gelegenen Dorfe Wroxton etablirt.

Augenarzt Dr. Weller, Pragerstr. 32. Künstl. Augen.

Dr. med. R. Koenig, Am See 31, I. (Dippoldiswald. Platz). Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8—9.

Dr. med. **Blau,** hom. u. hydr. **Specialarzt,** heilt (561 Erf.) **Syphilis, Ausfl.,** Folgen d. **Onanie, Pollut., Unterleibsl.** und alle and. **Krankheiten. Arme** w. berücksichtigt. S. 10—1, 7—8.

Dr. med. **R. Engelmann,** Schössberg. 9, II. 11—4 Uhr. Geheime Leiden u. Frauenkrankheiten. Hierüber mein Buch für 1 Mk.

Dr. Clausen, Spezialarzt f. **Syphilis,** Geschlechts- u. Hautkrankheiten, **Harnröhrenflüsse, Pollut., Schwäche** ꝛc., **Pragerstr. 31, I.** Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen ꝛc. **d. männl. u. weibl. Geschl.,** sowie für **Blasenl.,** Oberarzt a. D. **Tischendorf,** prakt. Arzt. Zu spr. v. ½9—½4 u. Abds. 7—8 Uhr. Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2 Etage, auswärts briefl.

Dr. med. Fodor, an d. Wiener Universität approbirt, **Specialist** für **Ohren-, Hals- u. Kehlkopfkranke: Dresden, Struvestraße 7, I.** Sprechst. von 10—12 und 4—5 Uhr.

Böttcher, Gr. Brüdergasse 28, 1., heilt gründl. **Onanie-folgen, Flechten, Geschlechtskrankh.** aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

Gosenisky, Pillnitzerstr. 9, 3, heilt durch langj. Erf. **Syphilis, Geschl.-, Hals-, Hautkr.** 10—4 und 6—8 Abends.

Wittig, Scheffelstr. 16, 2., heilt **geheime** Krankheiten, frische und ganz veraltete **Harnröhrenausflüsse,** Blasenleiden, **Weißfluß** u. **alte Beinschaden.** Zu spr. v. 8—5, Abds. v. 7—8.

Frau **Weidemann, Magnetiseurin,** gr. Brüderg. 1, 10—3.

Dresdner elektrische Heilanstalt, Steinstraße 20, 2, A. P. R. Schmidt, Naturheilk. u. prakt. Elektrophys. Prosp. gr.

Nicht nur bei Rachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen, sondern auch bei **Magenverschleimung, Stuhlverstopfung** und **Hämorrhoiden** leisten die **Sodener Mineralpastillen** Dienste, über welche von Aerzten und Laien die besten Zeugnisse vorliegen. Die Pastillen können in allen Apotheken à 85 Pf. die Schachtel bezogen werden. Ueber den großen Heilwerth derselben, welchen Herr Dr. med. Jacquesmoud durch Versuch geprüft hat, konnte uns attestirt werden, daß die **Sodener Mineralpastillen** sehr gut, sowohl für die Rachen- als die Magenkrankheiten sind und um so mehr beachtet werden sollen, da sie ein ganz empfehlenswerthes Sanitätsmittel bilden.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nauitz,** Altmarkt 15.

„Pietät" größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau u. Sargmagazine A.: Am See Nr. 35, A.: Blumenstr. 19. — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren. Ein Sohn: A. Morawec, Schuhmacher 2. R. H. Keil, Tischler 6. F. K. Bussmann, Schneider 4. A. W. Wehner, Lagerist 3. H. A. Dreßel, Weber 5. B. Albricht, Tischler 6. E. O. Herzog, Rentiersekretär 4. R. Zwicke, Handarbeiter Zwillinge 5. G. L. Krampe, Handelsmann Zwillinge 7. A. Wicks, Schuhmacher 8. F. E. Werner, Brenner 6. A. O. Börner, Dr., Gymnasiallehrer 8. A. A. Engelhardt, Klempnermeister 5. R. B. Beyer, Tapezierer 6. J. Scherzak, Kutscher 10. F. R. Bertram, Dr. med. 9. R. J. Krause, Marktheifer 6. K. F. Mayer, Feingoldschläger 6. K. F. Zieger, Fleischer 9. F. G. J. Nitschke, Diener 8. W. Teuber, Straßenwärter 9. G. A. Schulze, Prokurist 11. A. R. Schulze, Schneidermeister 2. R. E. M. Winkler, Böttcher 3. E. A. F. Wiedger gen. Haase, Fabrikarbeiter 5. F. W. Kuhnt, Tischler 2. A. Lamprecht, Kellner 5. E. H. Junger, Kaufmann 7. H. W. Hache, Fleischermeister 2. R. A. Fischer, Fabrikarbeiter 6. A. R. Schurig, Schneider 7. R. A. Müller, Sparkassenkontrolleur 2. F. R. Friedrich, Viehhändler 5. F. A. Auerbach, Kaufmann 6. A. L. Bittersohl, Holz- und Kohlenhändler 4. F. W. Hasnke, Zimmermann 8. F. W. Nitschke, Ministerialaufwärter 3. E. F. Steuver, Reisender 4. J. K. Hoffmann, Schneider 6. T. Simon, Tischlermeister 6. C. M. Hauke, Musiker 7. E. G. Kalkbrenner, Kutscher 8. A. C. Zehl, Restaurateur 8. F. H. Abricht, Buchdrucker 8. R. C. Teutler, Stellmacher 10. R. A. Wetzel, Unteroffizier 6. H. O. Fischer, Goldschläger 11. A. D. Wehlein, Kaufmann 10. E. R. Gallwitz, Schuhmachermeister 7. E. H. Schiller, Lehrgerber 7. J. C. T. Mückisch, Kutscher 9. E. A. Einhorn, Tischler 9. T. B. Nebel, Tischler 8. E. R. Gräfe, Landgerichtscopist 7. F. E. Hellig, Steinmetz 31. E. M. R. Hahn, Schlosser 3. F. M. Matthaus, Dekorationsmaler 4. E. J. Müller, Lackirer 4. T. M. Symank, Steingutdreher 8. H. B. von Schleven, Königl. Steuereinnehmer 5. R. A. Julich, Schuhmacher 5. P. O. Brandner, Tischler 4. G. M. Herrmann, Collectenschreiber 9. H. A. Tamme, Hilfsfeuermann 6. F. A. Grahl, Fleischermeister 5. H. O. Buttner, Handarbeiter 12. H. A. O. Heinsius, Schmied 9. A. E. O. Zocher, Lackirer 6. Hierüber 14 Unehelliche.

Eine Tochter: S. Voß, Kaufmann 5. E. B. Eichler, Kellner 1. R. E. R. Tscheche, Tischler 3. E. B. Pfeiffer, Juwelier 2. J. A. Schlag, Fabrikarbeiter 3. E. B. M. Zocher, Schuhmacher 28. R. O. Thiele, Maschinenarbeiter 3. O. E. Max, Tischler 4. E. H. Kotzsch, Zimmerpolirer 7. T. Albel, Schneider 5. A. H. Rudiger, Schneider 4. M. O. Kegel, Schuhmacher 3. O. Wegerdt, Postassistent 8. K. F. Weber, Schuhmacher 7. E. M. Damme, Bäcker 8. F. R. Haubold, Straßenbauarbeiter 7. J. Ritzel, Schneider 3. O. B. Lorenz, Fleischermeister 5. A. L. O. Garten, Fabrikarbeiter 11. R. E. Neff, Buchbinder 10. O. F. R. Ritter, Kaufmann 7. J. Wilhelm, Bahnarbeiter 8. H. R. Scheurich, Tischler 8. B. A. Eckat, Handelsmann 10. G. A. Damme, Dekorationsmaler 10. J. Strohbach, Maurer 7. J. Prokazka, Schneider 1. E. E. Abriel, Marktheifer 7. J. Textler, Privatier 3. M. O. Mabert, Requisitengehilfe 4. F. W. Lammel, Kaufmann 3. G. D. Voigtländer, Zimmermann 6. G. A. Schenke, Handarbeiter 8. F. L. Seifert, Sänger 4. R. W. Teuber, Tischler 7. F. O. Großmann, Materialwarenhändler 10. J. Hering, Tischler 10. E. J. Schaier, Wagenschreiber 8. F. W. Franke, Former 3. G. H. Rudolph, Handarbeiter 8. G. A. Kanath, Sergeant 3. E. F. G. Polansky, Handelsgärtner Zwillinge 8. H. E. Hohle, Cigarrenkistenmacher 12. R. O. Günther, Telegraphenarbeiter 8. G. Fürster, Zimmermann 7. G. H. Gehrke, Friseur 7. L. M. Stengel, Tischler 9. G. A. Beck, Unteroffizier-Hornist 11. H. A. Zielke, Kutscher 9. E. G. Böhm, Schuhmachermeister 9. Hierüber 14 Unehelliche.

Eheschließungen. C. F. Willig, Tischler, m. M. A. Philipp D. 9. E. G. Hemmel, Schneider, m. A. J. Keller D. 9. G. A. Preußer, Schumacher, m. T. E. Zimmermann D. 9. F. M. Tertle, Maschinenschlosser, m. J. M. Schröter D. 9. F. O. Lau, Fleischer, m. E. A. E. Förster D. 9. T. O. Wilke, Büchsenmacher, m. J. A. Gast D. 9. G. B. Scholz, Klempner, m. W. L. Arandt D. 9. C. A. Temmig, Maurer, m. C. A. E. verw. Kohler geb. Nitzsche D. 9. F. O. Faden, Schlosser, m. A. P. Kurth D. 9. E. G. A. Strahl, Maler, m. M. Blume D. 9. E. L. F. von Kaufmann, Hauptmann, m. M. E. Richter D. 10. P. W. Grell, Dampfschiffbesitzer in Hamburg, m. E. M. Hauswald D. 10. F. A. Thielemann, Schlosser, m. A. M. Fischer D. 11. J. A. Strauch, Steindrucker, m. M. J. Oesterreich D. 11. R. Petschke, Handarbeiter, m. A. A. Berger D. 11. A. O. Leopoldt, Schuhmacher, m. C. E. Römer D. 11. A. H. P. Lange, Fleischer, m. A. M. Oehlschlägel D. 11. O. B. Müller, Tischler, m. M. Weigl D. 11. R. A. A. Mirugala, Musterzeichner, m. M. A. Pötke D. 11. D. E. G. Kratky, Brauer in Leschütz, m. R. Wawruschka D. 11. R. E. Zeidler, Rechtsanwalt, m. M. Lange D. 11. F. E. Eckelmann, Privatmann, m. H. C. J. Wigand D. 13. E. O. Knauthe, kaufm. Buchhalter, m. J. M. Polmes D. 13. J. A. M. Knauthe, Tischler, m. M. L. Naumann D. 13. A. R. Müller, Apothekenbesitzer in Stollberg, m. E. M. Schmidt D. 13. G. R. F. Mäder, Schriftsetzer, m. E. E. Barthel D. 13. E. L. Marx, Schneider, m. E. L. Krause D. 13. E. E. Felgner, Schuhmacher, m. A. A. Blanke D. 13. H. F. E. Flachsbart, Tischler, m. A. M. Jahn D. 13. E. W. E. Streichardt, Commis, m. J. M. Fott D. 13. E. G. Leune, Holzbildhauer in Tolkwitz, m. F. Dürre D. 13. H. G. Homilius, Chaisenträger, m. A. A. Kleint D. 13. E. A. Zimmer, Rangirer, m. A. M. Müller D. 13. F. W. Noack, Comptoirist, m. T. J. Weiß D. 13. F. Wilde, Böttcher, m. L. A. Grellmann D. 13. G. A. Rieger, Expeditionshilfsarbeiter, m. L. A. C. Rülling D. 10. R. A. M. Hensel, Tischler, m. A. E. Hennemann D. 10. E. A. M. Leichsenring, Dekorateur, m. A. E. Probst D. 10. G. F. Domaschka, Musiker, m. A. F. Kusinsky D. 10. P. B. Koßmann, Maurer, m. A. E. Zörl D. 10. G. E. Feldmann, Dachdecker, m. A. A. geich. Holfert gen. Liebichner geb. Kümmelberger D. 10. H. F. Scope, Schneider, m. A. C. Hornuff D. 10. E. H. Erdmann, Tagearbeiter, m. K. A. Krüger D. 12. E. A. Brost, Steindrucker, m. B. L. Voigt D. 12. J. F. E. Pohl, Tapezierer in Plauen b. Dr., m. A. L. Schulze D. 12. F. H. Höttschick, Handelsmann, m. A. E. Thomas D. 12. G. T. Koch, Schneider, m. E. M. Verduß D. 12. H. R. Oelschlägel, prinzl. Reitknecht, m. P. R. Lenz D. 12. A. M. Dähne, Kutscher, m. A. H. Voigt D. 12. Ph. Ikenberg, Kaufmann, m. J. Ikenberg D. 12. O. W. L. Just, Schneider, m. E. B. Kramer D. 12. L. A. Böhmer, Drechsler, m. S. P. E. Bolte D. 14. K. O. Böhmer, Stadtsteueramtskontrolleur, m. A. M. Pohl D. 14. K. T. Glänzel, Tischler, m. A. T. A. Schwendler D. 14. O. B. Schmidt, Ingenieurbureauassistent, m. K. S. L. E. Hoffmann D. 14. H. L. Handel, Schlosser, m. J. M. Raischer D. 14. H. E. Werner, Klempner, m. J. M. Meiner D. 14. P. R. Focke, Fabrikant in Leipzig, m. E. H. Eulitz D. 14. G. H. Kreutziger, Marktheifer, m. L. J. Pommrich D. 14. A. R. Köhler, Schlosser, m. E. A. A. Naumann D. 14. B. L. Küchenmeister, Handarbeiter, m. A. E. H. Schulze D. 14. B. E. Franze, Lokomotivführerlehrling, m. L. B. E. Frieser in Pieschen D. 9. B. J. F. W. Schwenk, Klempner, m. A. A. A. Haase D. 9. J. K. M. Mandrich, Sergeant im Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100, m. M. A. A. Schönberg D. 9. H. M. Böttcher, Schuhmacher, m. A. Beck D. 9. A. E. Filve, Handarbeiter, m. E. B. Frauenstein D. 9. R. G. E. Bauerick, Obergärtner in Loschwitz, m. L. T. S. Schulze D. 9. H. B. Lehmann, Buchhalter in Pieschen, m. R. E. Schubert D. 9. A. Birner, Klempner, m. R. M. Bleiung D. 10. K. H. Ficker, Fabrikarbeiter, m. A. B. gesch. Müller geb. Frenzel D. 10. E. E. Fehrmann, Schuhmacher, m. A. M. Fischer D. 10. F. E. Kücklich, Handelsmann in Altbirchstein, m. A. A. Fleischer D. 10. J. E. J. Weinert, Marktheifer, m. A. J. Gannitz D. 10. J. M. Mottke, Buchbinder, m. A. M. Kranke D. 10. P. W. Gannitz, Bäcker, m. A. M. L. Ch. Seelmeier D. 12. E. E. Fischer, Böttcher, m. F. L. Kaiser D. 12. J. A. Ludewig, Handarbeiter, m. A. E. Herzog D. 12. O. A. Walther, Tischler, m. A. S. Martin D. 13. K. J. H. Buhlmann, Tischler, m. A. M. E. Roßburg D. 13. J. G. Werichke, Kutscher, m. A. M. Müller D. 13. F. W. P. Franke, Vorzeichner, m. M. L. A. Günther D. 14. F. M. Eichwaldt, Klempner, m. W. A. Reiche D. 14. P. W. Pietzsch, Bildhauer, m. B. A. Hilchein D. 14. F. R. Schütze, Schuhmacher, m. E. P. Köhler D. 14. J. A. A. Dittrich, Schuhmacher, m. S. A. L. Menzel D. 14. G. A. Ziegenbalg, Schaffverrichter, m. A. A. E. Müller D. 14. E. B. Fritsch, Sergeant im Schützen-Reg. Nr. 108, m. M. H. Lippmann D. 14.

Gestorben: Schneidersehefrau J. Kehr geb. Hauptmann 7. Tischlerin F. E. Dietzoldts S. 9. Näherin A. M. Wolf 8. Kaufmann G. L. J. Schlote's T. 7. Förster R. P. O. Wenzels S. 7. Maurer K. F. W. Gottwerts todtgeb. S. 9. Privata A. A. gesch. Neiser geb. Törrings T. 9. Fabrikarbeiterin A. P. M. Mißlacks S. 8. Steindruckersehefrau A. S. Bobach geb. Wierig 8. Steinmetz A. A. Herrmanns todtgeb. S. 9. Handarbeiterin A. Langer 9. Schuhmacher R. W. Wendlers T. 10. Fabrikarbeiterin M. K. Theilbars S. 9. Privata R. J. Klee 10. Kaufmannswittwe A. P. A. Besser geb. Richter 11. Schuhmacher A. E. Poetzsch's T. 10. Marktheifer H. E. W. A. Meyers S. 10. Steinmetz E. A. Feller 10. Kaufmann F. G. Offermann 11. Privata O. A. Hofmanns todtgeb. S. 9. Rentiersehefrau A. v. Kurowsky geb. Gräfin Rittberg 11. Dienstmädchen A. M. Möbius' T. 12. Bauunternehmerswittwe W. A. M. Faust geb. Richter 12. Bremsersehefrau J. M. Zschalig geb. Rumrod 11. Schuhmacher J. G. Ludwigs T. 12. Fabrikarbeiter A. L. O. Gartens T. 12. Steueraufseher P. P. Handans S. 11. Tischlermeister F. A. Kügler, Struppen 11. Schmiedemeister F. J. Müllers S. 12. Kaufmann O. F. A. Ritters T. 14. Brauerswittwe C. Herfurth geb. Michel 13. Schneider E. F. Richters T. 7. Schuhmachermeister K. O. Bertholds T. 7. Schirmdeckermeister A. T. Zieß 8. Lackirer D. A. Richter 8. Dienstmädchen E. M. Philipps S. 9. Schlossersehefrau A. B. Winkler geb. Fischer 8. Haustochter A. T. A. Harnisch todtgeb. S. 7. Kaufmann E. H. Hungers S. 9. Maurer E. M. Müllers T. 10. Schlosser O. F. A. Winklers T. 9. Dienstmädchen S. Puchmanns T. 9. Herrschaft. Diener F. L. A. Müllers S. 9. Blumenfabrikerin E. E. Werdegutts S. 8. Ziegelarbeiter F. A. Hoyers S. 7. Hausmädchen A. J. Andrä 9. Stickerin E. M. H. geschied. Mierisch geb. Schulze S. 9. Aufwärterin und Maurerswittwe A. W. Schnabel geb. Schmidt 10. Brauer C. F. Stenzel 10. Marktheifersehefrau E. F. Neumann geb. Kunze 10. Schmied K. H. Zeller 10. Restaurateurswittwe C. H. Pasig geb. Gorichen 10. Dienstmädchen C. W. Knoche 11. Zimmermann F. E. Franzels todtgeb. S. 11. Glaser G. A. Schille's T. 11. Dienstmädchen E. P. Thiele's S. 12. Bäckermeister L. G. Kretzschmar 12. Buffetmamsell A. M. Wenzel 12. Dienstmädchen A. L. A. Walters todtgeb. T. 12. Plätterin L. A. Bebes S. 12. Klempner H. A. Glöckners todtgeb. T. 13. Kleiderhändlerin K. F. Mathe verw. gewes. Brockelt geb. Heindel 13. Restaurateurswittwe J. E. Löwe geb. Zoberbier 13. Maschinistenehefrau E. W. Weißbach geb. Hartig 13. Schneidermeisterswittwe S. K. Steinbrecher geb. Siehlig 12. Produktenhändlerin J. Thurnels S. 13. Zimmermannswittwe T. O. C. Mitzscherlich geb. Bergmanns todtgeb. T. 12. Handarbeitersehefrau M. T. Glänzel geb. Merker 13. Marktheifer G. A. Schneider 13. Handarbeiter E. W. Arz 14. Buchhalter F. A. W. Jäger 13. Restaurateur H. J. Wolfs S. 13. Strickerin M. M. Schlegels todtgeb. S. 8. Handarbeitersehefrau C. W. Zocher geb. Adler 8. Handarbeiter R. A. Grotzschel 7. Privatus J. E. Mazahn 6. Fleischer F. E. Naakes T. 8. Federviehhändler G. J. Pietzsch 7. Bahnarbeiter R. G. Merlich 8. Zimmermann R. H. Weber 8. Portier A. L. Schmidts todtgeb. S. 7. Schlossersehefrau A. B. Ziegler geb. Lehmanns S. 8. Registrator G. J. B. Tauschers T. 7. Handarbeiter K. A. Wendt 8. Fabrikarbeiter E. B. Langes T. 9. Schlosser E. B. Leischke's T. 9. Fabrikarbeiter A. H. Wabst's S. 8. Marktheiferswittwe E. A. Lohmann geb. Tschickel 9. Handarbeiter R. H. Kohlers todtgeb. S. 8. Brauer F. E. Undeutsch's T. 8. Geh. Justizrath und vortragender Rath im Königl. Justizministerium E. O. Taube 9. Hausbesitzersehefrau P. M. Krebs geb. Richter 9. Kutscherswittwe M. A. Rohner verw. gewes. Mühlhaus geb. Heise 8. Schnittwarenhändler E. G. Nakes T. 10. Zimmermann F. A. Weigel 10. Bahnarbeiter O. E. Mobitz' T. 12. Schneidermeister J. F. Troße's todtgeb. T. 10. Schneiderswittwe A. W. Preusche geb. Glück 12. Cigarrenkistenmacher H. E. Höhles todtgeb. T. 12. Bierausgeber R. G. Behnisch' S. 11. Schiffsbauerswittwe J. M. Hering geb. Richter 12. Arbeiter G. R. Kretzschmars T. 12. Schattirerin T. W. Hedwiger 13. Fleischermeister G. H. Sandig 13. Gendarm a. D. J. G. Böhnche 14. Postschaffner F. W. Seiferts T. 14. Klempner F. G. Hentschels hinterl. S. 14. Maurer F. H. Schäfers T. 13. Bäckermeister H. F. Schmidts T. 13.

Sonntag den 15. d. M., Nachmittags ¾6 Uhr, ist meine liebe Frau

Emilie Louise Geissler geb. Göllnitz,

nach langer und schwerer Krankheit sanft entschlafen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags ¾4 Uhr vom Trauerhause, Wachsbleichgasse Nr. 6 nach dem Annenfriedhof in Löbtau statt.

Der trauernde Gatte
Otto Geissler, Stadtbezirks-Inspector.

Heute früh 2 Uhr verschied ruhig nach längeren Leiden unsere herzensgute Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Flora Uhlemann geb. Schmidt,

im Alter von 37 Jahren, was im Namen sämmtlicher Hinterlassenen hierdurch anzeigt.

Dresden, Marienberg und Wolkenstein, am 15. April 1888.

Der tieftrauernde Gatte
Finanz-Calculator **W. Uhlemann.**

Die **Beerdigung** findet **Mittwoch,** Nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause, Schäferstraße 59, aus nach dem inneren Friedrichstädter Friedhof statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sei hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe, herzensgute Frau,

Marie Pohle geb. Freund,

nach langen Leiden heute früh ¾5 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet
der tiefgebeugte Gatte
Georg Pohle,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Bestattung findet Donnerstag, Vormittags 11 Uhr von der Todtenhalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Die Beerdigung meiner einzig geliebten Mutter

Frau Caroline Jahnel geb. Fleischmann

findet Mittwoch den 18. April cr., Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des neuen katholischen Friedhofes in Dresden aus statt.

Dresden, am 16. April 1888.

Carl Jahnel,
im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Marie Böttger
Karl Heyne
Bürgerschullehrer
e. l. a. V.
Oederan, im April 1888.

Ein liebendes Kinderherz hat aufgehört zu schlagen! Montag früh 2 Uhr entschlief nach nur 10tägiger Krankheit im Alter von 5½ Jahren unser heißgeliebter Sohn **Gustav.** Um stilles Beileid bitten

die trauernden Eltern
August Schmieder u. Frau.
Dresden 16. April 1888.

Gestern Abend entschlief sanft unser guter Sohn u. Bruder, der Steinmetz

Richard Schroth,

im 26. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittag ½2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Dresden, den 15. April 1888.
Die tieftrauernde Mutter
nebst Geschwistern

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unsere liebe Frau und Schwester

Friederike Amalie Charitas Beyer geb. Schönfelder,

nach langen schweren Leiden am 15. d. M., Abends ½9 Uhr, sanft verschieden ist.

Blasewitz, am 15. April 1888.
Hermann Beyer, Tischlermstr.
Ferdinand Schönfelder,
als Bruder.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 18. d., Nachm. 2 Uhr, v. Trauerhaus, Sonnenstr. 11, aus.

Todes-Anzeige.

Sonnabend, d. 14. ds., Abends ½11 Uhr, verschied sanft und ruhig nach 4jährigen schweren Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Bürger und Produktenhändler

Friedrich August Löwe.

Dieses zeigen im Namen der trauernden Hinterlassenen an
Dresden u. Königstein a. d. Elbe,
Marie Löwe geb. Schiffel
und Sohn.

Die Beerdigung findet Dienstag, d. 17. ds., Nachm. 4 Uhr, von der Todtenhalle des neuen Neustädter Friedhofs aus statt.

Allen Verwandten u. Freunden hiermit die traurige Nachricht daß meine liebe Frau

Amalie Auguste Pietsch, geb. Besser, nach schweren Leiden Sonntag Mittag 12 Uhr sanft entschlafen ist.

Der tieftrauernde Gatte
M. Ernst Pietsch.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Krankenhauses aus statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß heute früh 9 Uhr unser lieber Gatte, Vater, Bruder u. Schwager,

Carl August Windisch,

nach vielen Leiden im Alter von 43 Jahren ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags ½3 Uhr vom Löbtauer Kirchhof aus statt. Um stilles Beileid bitten

Frau **Sophie Windisch**
nebst Tochter.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 16. d. Mts. morgens 1 Uhr mein innigstgeliebter braver Mann, der Dekorations-Maler

Ernst Otto Venus

nach längeren schweren Leiden sanft verschieden ist.

Dresden, am 17. April 1888.
Selma verw. **Venus.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 19. d. Mts. Nachm. 3 Uhr von der Todtenhalle des Tolkewitzer Friedhofs aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, **Anna Kunze,** geb. **Klemm,** Sonntag den 15. d. Mts. Mittags 12 Uhr nach langen Leiden verschieden ist.

Max Kunze, Metallschläger.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. April ½4 Uhr von der Todtenhalle des Stadtkrankenhauses nach dem neuen katholischen Friedhof (Friedrichstadt) statt.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer lieben Tochter Schwester und Schwägerin Fräul. **Anna Wenzel** sagen ihren

herzlichsten Dank
die trauernden
Hinterlassenen.

Nachdem wir unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel zur ewigen Ruhe gebettet haben, drängt es uns, für die unserem Herzen so wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme, sowie dem Entschlafenen erwiesenen letzten Ehren den herzlichsten Dank auszusprechen.

Die tieftrauernde Mutter
Frau **Julie** vw. **Bretschneider**
verw. gew. **Berger**
im Namen
der übrigen Hinterlassenen.
Oberer Gasthof
Schönfeld, den 16. April 1888.

Dank.

Hierdurch sagen wir unseren herzlichen Dank für die vielen Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Vaters, Groß- u. Schwiegervater, Herrn

Fr. Aaron Weigel.

Besonders sagen wir nochmals den Herren Baumeister Heise und den Herren Kollegen unseren aufrichtigsten Dank.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Verloren

am 15. d. M. 2 gold. Haarnadeln von Amalienstr. bis Theater. Geg. gute Belohn. abz. Amalienstr. 5, I.

Ein goldner **Ring** mit blauen Stein ist Sonntag von der Kamenzerstraße nach dem Priesnitzgrund verloren worden. Da selbiger ein theures Andenken, wird dringend gebeten, ihn gegen gute Belohnung beim Bäckermstr. **Krell,** Scheffelstraße 13, abzugeben.

Vergangenen Mittwoch ist eine Pferdedecke, G. J. gez., von der Seminar- nach der Stallstraße verloren worden. Geg. Bel. abzug. bei **Gustav Jank,** Seminarstr. 19.

Jung, grauschw. Mops (Molly) Sonnt. Zschertnitz verl. d. Nachr. g. Belohng. an A. Egerland, Plauen b. Dresden.

Verloren ein goldnes Herz vom wilden Mann bis Petzold's Restaurant, Großenhainerstr. geg. Bel. abzug. Adlerg. 8, I. Meißen.

3 Schlüssel u. Stecher am Ringe verloren. Gegen 1 Mk. Bel. Lindenaustr. 17, II. abzugeben.

Zugelaufen ein brauner **Jagdhund.** Abzuh. Am See 36 Restaurant.

Entlaufen

ein grangestreifter Zughund mit weißer Brust und St.-Nr. 2761. Abzugeben **Welschhufe** Nr. 11. Vor Ankauf wird gewarnt.

Theilhaber ges.

m. 10,000 M. Kap., w. sich gef. w., 3500 M. jährl. Nutzen garantirt. **C. Kletzsch,** Schössera. 2, II.

Vertreter
für eine große ungarische
Dampfmühle

gesucht. Nur respectable Firmen wollen ihre Anträge unter Chiffre **H. 1555 c. Z.** an die Ann.-Exp. **Haasenstein und Vogler** in **Dresden** richten.

Einige tüchtige Schmiedel (Schirrmeister) gesucht **Fabrikstr. 1.**

Zwei kräftige, anziehliche

Küchen-Mädchen,

welche auch Gäste zu bedienen haben, werden 1. Mai gesucht Plauen, Wasserstraße 14 b. I.
Lorenz.

Ein Gärtnergehilfe
per sofort gesucht. **Max Wagner,** Handelsgärtner in Pirna.

Für das Comptoir meiner Fabrik suche ich einen

Lehrling

zum sofortigen Antritt.

Werner Alex. Müller,
Zöllnerstraße 5.

Küchenmamsell

verlangt. **Martin's Restaurant,** Großer Garten.

Eine geprüfte gut empfohlene
Kindergärtnerin
in allen weiblichen Arbeiten bewandert, welche auch berechtigt ist **Elementar-Unterricht** zu ertheilen, wird aufs Land in der Nähe von Dresden zu zwei Knaben im Alter von 6 und 8 Jahren gesucht. Schriftliche Off. mit Abschrift der Zeugnisse und Gehaltsansprüche unter **B. A. 242** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Für Komptoir- u. Lagerarbeiten wird für sofort ein kräftiger,
junger Mensch,
bis 16 Jahre alt, **gesucht:** Wettinerstraße 36, im Eisengesch.

Kräft. Arbeitsbursche ges. C. Brehm, N. Plauenschegasse 47.

Ein anständiges
Stubenmädchen,
w. gut nähen und plätten kann, wird für 1. Mai gesucht, desgl. ein tüchtiges **Hausmädchen** mit Kochkenntnissen 1. 15. Mai Sedanstraße 4, 2. Etage links.

Schuhmacher.
Einen feinen Herren-, sowie einen Mittelarbeiter sucht **C. G. Mende**, Hauptstraße 8.

Ein Vorrichter
wird sofort gesucht bei
R. Fleischer,
Waisenhausstraße 34.

Junger Barbiergehilfe
w. gesucht **B. Brauer**, Dresden-Striesen, Straße 2 Nr. 11.

Sofort gesucht
von einem jungen Geschäftsmann
ein stiller
Theilnehmer
mit ca. 10,000 M. Rentables Geschäft in e. Garnisonstadt Sachsens. Off. unter **Reell 1061** in die Expedition dieses Blattes.

Junge Mädch., w. **d. f.** Damenschneid. gründl. erl. w. können sich meld., Wilsdrufferstr. 27, 3.

Gesuch.
Für eine Wollgarn- u. Strumpfwaaren-Handlung in Freiberg w. ein solides, thätiges Mädchen als Verkäuferin gesucht. Selb. muß bereits in der Branche thätig gewesen sein. Off. wenn möglich mit Photographie erb. u. **B. B. 1914** a. d. Exp. d. Blattes.

Buchbinder-
gehilfe findet sofort Arbeit
Schäferstraße 60.

Eine der renommirtesten und leistungsfähigsten und seit langen Jahren eingef. **Wurst- u. Fleischwaar.-Fabriken** Berlins sucht an allen größer. Plätzen Deutschlands tüchtige mit der Kundschaft der Delikatessenhändler und Restaurateure vertraute
Agenten.
Off. mit Referenzen und Bedingungen u. **F. O. 688** an **Rud. Mosse**, Berlin W., Friedrichstr. 66, erbeten.

Suche
pr. 1. Mai oder 1. Juni ein ordentliches, hauptsächlich **ehrliches**, mit guten Schulkenntnissen versehenes Mädchen im Alter von 18 bis 20 J., welche in der Haushaltung sowie im Verkauf eines Materialw.-Geschäfts thätig sein muß. Offerten an **J. C. Doepmann**, Lommatzsch i. S.

Kellner-
Gesuch.
Suche pr. 1. Mai a. c. einen jungen, zuverlässigen, gewandten Kellner. Anerbieten nebst Zeugn. sind zu richten an
Neusalza. **Carl Juchatsch,** Gasthofsbes.

Ein Mädchen,
welches Nähmaschine hat, sucht A. b. für ein Geschäft. Off. **A. Z. 17** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Bitte!
Ein in vorgerückten Jahren stehender **Techniker**, der seine ihm zugesicherte Stellung in Rußland Verhältnisse halber nicht mehr antreten kann, **sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Stellung.** Derselbe, tüchtiger Werkleiter, guter Zeichner, mit der Fabrikation chemischer und pharmaceutischer Präparate, sowie der Oel- wie Spirituslackfabrikation ganz vertraut, in schriftlichen Arbeiten sehr gewandt, bittet Anerbietungen unter **E. Rau** in **Freiberg** i. Sachs. gütigst einzusenden.

Tanzordner
mehrere Jahre auf einen größeren Saale, sucht Stellung. Off. u. Tanzordner, Restaur. Scheffelstr. 31.

Ein anst. solides Mädchen
sucht per 1. Mai Stellung, möglichst in Hotel oder Restaurant. Zu erfahren Grunaerstr. 1b, 2.

Ein Mädchen mit g. Zeugn., in Krankenpfl. ge erf., s. St. als **Wirthschafterin** bei einzelnen Leuten oder älterem Herrn. W. Adressen unter **H. K. 85** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Junge geb. Wittwe w. einem ält. Chep. o. einz. H. od. D. die Wirthschaft zu führen, würde auch mit reisen. Gefäll. Offerten **Lüttichaustraße 12,** III. an Frau **Spisar.**

Ein ält., aber noch sehr frischer und beweglicher Mann sucht **nicht** zu schwere Beschäftigung, vielleicht als **Boten** oder dergl., auch als **Modell** passend. Güt. Offerten beliebe man unter **R. J. 142** niederzulegen im „**Invalidendank" Dresden.**

Eine in jedem Fach tüchtige, mit best. Zeugn. verseh. selbstständ.
Oekonomie-
Wirthschafterin
sucht Stelle a. e. mittl. Landgut zum 1. Mai. Selbige beansprucht wenig Gehalt, wenn es ihr erlaubt wird, ihren 3 Jahre alten Knaben bei sich zu haben. Gef. Off. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **J. S. 3413.**

Eine unabhängige Wittwe sucht Stellung bei älterem Herrn als Wirthschafterin in der Stadt oder aufs Land. Gef. Offerten unter **J. G.** Ammonstraße 16, Sout., zur Weiterbeförderung.

Ein **junger Mensch,** über 16 Jahre, mit **guter Handschrift,** die **höhere** Schule besucht, sucht in irgend e. **Bureau** oder **Expedition** ein Unterkommen, gleichviel in welchem Fache, **hier** oder **auswärts.** Werthe Adr. unter **M. S. 305** in die Filial-Expedition d. Bl., große Klostergasse 5, erbeten.

Ein geb. Mädchen, 22 J., aus anst. Familie, welches hübsch schneidern u. plätten kann, sucht Stellung als
feines Stubenmädchen.
Suchende war noch nicht in Stellung, kann aber gut empfohlen werden. Off. unter **E. F.** an **Haasenstein & Vogler, Zwickau** i. S.

Bautechniker
gelernter Zimmerm., 29 J. alt, welcher eine Baugewerksch. vollständig absolvirte, im Zeichnen u. Voranschl. bewandert, praktisch u. theoretisch gut ausgebildet, mit besten Zeugnissen, **sucht sofort dauernde Stellung** (Bureau od. Bau) in **Dresden, Chemnitz** oder Umgegend. Werthe Off. an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** u. **L. R. 519** erbeten.

Kauf oder
Betheiligung.
Mit ca. 30,000 M. sucht sich ein Kaufmann an einem guten Fabrik- oder en-gros Geschäft zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Off. u. **M. D. 558** an **Haasenstein und Vogler, Leipzig** erbeten.

2500 Mark
werden v. einem str. jungen Mann zur Uebernahme eines hiesigen, hoh. Gewinn bringenden u. rentabl. Geschäfts gegen vorzügliche Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Off. u. **D. S. 3405** an **Rud. Mosse, Dresden** erbeten.

18,000 Mark
gegen Cession einer Kassenhypothek gesucht. Gefäll. Offerten erbeten unter **S. M. 466** in den „**Invalidendank" Dresden.**

20,000 Mk.
auf schönes Wohnhaus mit Gärtnerei, Feld u. Wiese zur ersten u. alleinigen Hypothek sofort gesucht. G. Lederer, König Johannstr. 7, 2.

Ord. Leute f. pr. Joh. e. Logis, 2 St., 2 St., K. m. Zubehör, Preis 80—90 T., Nähe Friedrichst. Adr. u. **P. Qu.** Exp. d. Bl.

Eine anst. Wittw. sucht Stübchen im Innern der Altstadt. Off. u. **J. 58** Exp. d. Bl. erb.

Zwei Pensionäre
finden in Dresden den 1. Mai bei anständ. Familie sep. Wohn- u. Schlafzimmer u. gute Beköstigung. Näh. unt. **F. S. 3107** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kinderlose Leute suchen ein Kind in **gute Pflege** Pieschen, Bürgerstraße 14, 2.

Gasthof,
hies. Umg., mass. Geb., Areal 60 Scheffel. Preis mit Vieh excl. 52,500 M., Anz. 12,000 M., verkauft **C. A. Schwarz, Dresden-Altst.,** Flemmingstr. 27, 2

Gasthofs-Verkauf.
Ein altrenomm. Gasthof mit Realgerecht., 10 Min. v. Dresden, mit Tanzsaal, Concertgarten rc. für 24,000 Thlr. bei 5000 Thlr. Anz. verkäuflich. Ein intell. Wirth, w. noch Mittel zu Gebote stehen, um den Saal zu vergröß., event. einen neuen zu bauen, würde ein Riesengeschäft machen. Off. an **C. Schubert,** Pillnitzerstr. 47b.

Landsitz in Sedlitz.
Ein kleinerer sehr hübsch. Landsitz mit 12 Schffl. Areal, 3 Schffl. schöner Gärtnerei ist bill. zu verk. Auch wird ein Haus bis 10,000 Mk. mit angen. **Jul. Schüler,** Röhrhofsgasse 9, 1.

Steinbruch-
Verpachtung.
In **Niederwartha** gelegen, liefert gute Bau- u. Pflastersteine, bequeme Abfuhre (auch zur Elbe). Reflektanten erfahren Näheres im Gute Nr. 5. **B. Blätchen, Besitzer.**

Villakauf.
Eine kleine Villa in oder nahe Dresden suche ich zu kaufen, wenn ein feines Haus Werderstraße mit angenommen wird bei **Julius Schüler,** Röhrhofsgasse 9, 1. Et.

In der Lommatzscher Gegend ist ein
Gasthof
mit Tanzsaal
sofort zu verpachten u. Inventar käuflich zu übernehmen. Pacht 450 M. Preis 2500 M. Off. unter **S. R. 470 „Invalidendank" Dresden.** Agenten verb.

Landgut-
Verkauf
In der Nähe von **Meißen** ist ein solches mit einem Areal von ca. 66 Acker Feld, Wiesen und Weinberg, durchgängig Weizenboden, preiswerth zu verkaufen. Adressen an **Rudolf Mosse, Meissen** unter **A. A. 100.**

Ein **Grundstück** mit kl. Stall u. größerem Garten zum Alleinbew. in der Nähe Dresdens wird auf sofort für längere Jahre zu miethen gesucht und Kaufrecht wird ev. vorbehalten. Off. unter **A. L.** in die Expedition ds. Bl.

Kalkwerk-Verkauf.
Ein rentables Kalkwerk (Tagebau) Bruch mit Brennerei, unweit Dresden, ist besonderer Verhältnisse halber, wie es steht und liegt, unter günst. Bedingungen sofort
zu verkaufen.
Zur Uebernahme sind mindestens 6 8000 M. erforderl. Agenten gel. verbeten. Gef. Off. unter **B. B. 243** an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Baugrundstück
für ein villenartiges Familienhaus in sonnenseitiger Lage an fertiggestellter Straße im Osten der Altstadt, von Pillnitzerstraße bis zum Zoologischen Garten, ca. 25 Mtr. Front und ca. 40 Mtr. Tiefe, gesucht. Offerten mit Angaben über Lage, Größe und Preis vom Verkäufer bis zum 24. d. Mts. bei **Rudolf Mosse,** Altmarkt 2, unter **A. S. 3402** erbeten.

Restaurationsgrundstück
mit Garten, Kegelbahn, mittle Stadt bei Dresden, ist bei 6000 Mark Anz. zu verkaufen. Näh. Königsbrückerstr. 69 bei Rabitsch.

Gutskauf.
Ein Gut mit gutem Boden u. geregelten Verhältnissen suche ich sofort, wenn ein feines Haus hier mit angenommen wird. **Julius Schüler,** Röhrhofsgasse 9, 1.

Ober-
Loschwitz
(Weisser Hirsch).
Wegen Todesfalles ist eine solid gebaute Villa, in der Nähe des Waldes, schöner weiter Fernsicht, mit großem, gut gepflegtem Garten billig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Waisenhausstraße 3, 1.

Als vortheilhafte
Kapital-Anlage
empfehle mein elegantes, komfort. eingerichtetes Zinshaus in bester Wohnungslage, unweit d. Böhm. Bahnhofes, für 90,000 Mk. zum Ankauf. Geehrte Reflektanten erhalten Auskunft unter Chiffre **Q. R. 3379** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Colonial-
Waaren-
Geschäft.
Mein in bester Lage in **Chemnitz** befindliches Colonialwaaren-Geschäft beabsichtige unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umsatz 100,000 M., zur Uebernahme sind 12,000 M. erforderlich. Näheres unter **N. 1790** durch Herren **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Ein
Baugeschäft
mit **Zimmerei** und **Nutzholzhandlung,** in guter Lage Dresdens, anderweiter Unternehmen wegen zu verkaufen. Adressen unter **P. O. 427** im „**Invalidendank" Dresden** niederzul.

Milch- u. Prod.-Geschäft,
70 M. Einn., f. 3900 M. zu verk. C. Kletzsch, Schössergasse 2, 2. Et.

Dorfkrämerei-
Gesuch.
Suche bald, zu kaufen eine gute Dorfkrämerei in der Nähe Dresdens mit einigen Schffln. Feld. Off. u. **W. C. 30** Exped. d. Bl.

Geschäfts-Verkäufe.
1 Leihwagengeschäft, 2 Rohproduktengeschäfte, 1 Wein- und Delikatessengeschäft sofort zu verk. **Tronicke,** Steinstraße 14, 3.

Eine complete mechanische
Webereieinrichtung,
als: 12 compl. schmal u. breite Webstühle mit Leinwands-, Köper- u. Atlasbindung, 5 St. 300, engl. Jaquardmaschinen mit Klinke u. Hubvorricht., mech. Aufbäumstuhl, Transmiss., überh. sämmtl. dazu erforderl. Sachen, ist billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter **E. S. 3106** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schmiede
mit guter Kundschaft von zahlungsfähigem Mann z. kaufen od. pachten gesucht. Agenten verb. Off. **C. L. 4** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Fleischer.
Ein seit 19 J. in der Wilsdr. Vorstadt bestehende Fleischerei ist vom 1. Octbr. anderweit zu vermiethen. Adr. **W. A. B. 16** durch die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-
Verkauf.
Eine gutgehende **Landbäckerei,** in der Nähe von Pillnitz, ist veränderungshalber bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres darüber zu erfahren bei **G. Kühnel, Pirna,** Am Plan Nr. 5.

Seltene Gelegenheit
finden junge Leute oder einzelne Dame, sich gute Existenz zu erwerben durch Ankauf eines
Milch-Geschäfts.
Näheres unter **J. H. 180** in die Expedition d. Blattes.

Ein gutrenommirtes
Putz-
u. Posamenten-
Geschäft,
vorzugsweise in Zwickau i. S., wird sofort zu kaufen gesucht, oder ein **Laden** mit **Wohnung** in verkehrsreicher Lage. Offerten erb. **V. G. 27** Expedition d. Blattes.

Gutgehendes Fabrikgeschäft sof. für Mk. 700 zu verkaufen. Offerten **O. R. 16** Exp. d. Bl.

Materialwaaren-
Geschäft
mit großem Umsatz soll Verhältn. halb. sehr billig verkauft werden. Schöne Wohn. dabei, Miethe billig. Off. von Selbstk. unt. **R. N. 440** „**Invalidendank" Dresden.**

Restaurant-Gesuch.
Suche als Fachmann ein Restaurant in der Provinz, Pr. 1500 M., zu pachten, eventuell ein solches von einer Brauerei auf Rechnung. Werthe Adr. erb. an **W. Penz,** Dresden-N., Hechtstraße 25, III.

Gelegenheit.
Ein Grundstück mit flottgeh. **Produktengeschäft,** hier, welch. besser, wie manches Restaurant, auch sich sonst auf ca. 7 Prozent verzinst, ist bei nur 2000 Thlr. Anz. sof. z. übern. Off. **R. U. 452** „**Invalidendank" Dresden.**

Ein **gutgehendes Grünwaaren- u. Produkten-Gesch.** ist veränderungsh. billig zu verkaufen. Off. u. **U. M. 80** an die Exp. d. Bl. erb.

Restaurant-
Verkauf.
Ein in e. verkehrsreicher Fabrik- und Garnisonstadt Sachsens gelegenes Hausgrundstück, verbunden mit Restaurant und Gesellschaftssaal, sowie gut eingerichtetem Destillationsgeschäft, ist wegen Todesfall d. Besitzers mit sämmtlichem Inventar und Waarenvorräthen bei 15—18,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter **O. S. 862** in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Geschäfts-
Verkauf.
Veränderungshalber verkaufe mein seit 15 Jahren bestehendes, nachweislich sehr rentables Geschäft täglich großer Bedarfsartikel, besondere Kenntnisse sind hierin nicht erforderlich. Umsatz über 50,000 Mk. jährlich, zur Uebernahme sind 3 bis 4000 Mk. erforderlich. Off. erbitte unter **B. C. 244** an **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Ein gutgehendes
Blumenbinde-Geschäft
in nächst. Nähe Dresdens (Villenort) ist krankheitsh. sofort zu verkaufen. Preis 1200 Mk. Näheres zu erfragen Dresden-A., Wilsdrufferstraße 10, Cigarrengeschäft.

8. Quittung
über weitere, bei unterzeichneter Expedition für die hilfsbedürftigen Ueberschwemmten des Elbe-, Oder- und Weichselgebietes eingegangene Gaben.
[illegible] 2 M. [illegible] 3 M. Durch Herrn R. Herios 1 M. [illegible] 1 Packet. [illegible] 10 M. Albert Semmler 2 M. Frau [illegible] 2 Packete. [illegible] 4 M. Frau M. 1 Packet. [illegible] Pillnitzerstraße, in Form eines Familienabends gesammelt 12 M. Heinrich Geisler, Dresden 1 M. 50 Pfg. Sammlung aus der Cartonnagenfabrik von C. Bender 16 M. [illegible] 10 M. [illegible] gesammelt (durch [illegible]) 11 M. [illegible] 1 Packet. Vom [illegible] 7 M. 20 Pf. [illegible] 3 M. Sammelbüchse in d. Hausflur von „Dresdner Nachrichten" 1 M. 66 Pf. [illegible] 1 M. 60 Pf. [illegible] 1 Packet und 3 M. Frl. Marie [illegible] 3 M. Frau [illegible] 2 M. Hermann [illegible] 3 M. Von den Beamten und Arbeitern der Station [illegible] 8 M. [illegible] 1 M. [illegible] 7 M. [illegible] 30 M. Anna Schulze 1 Packet. August [illegible] 22 M. 20 Pf. Gesammelt in d. Kunstblumenfabrik [illegible] 13 M. [illegible] 2 Packete und 2 M. Ertrag eines [illegible] von den Oberfeuerwerkern u. Feuerwerkern des Kgl. Sächs. Artillerie-Depots in Schäfer's Restaurant [illegible] 21 M. 65 Pf. Frau H. E. Rothe 3 M. [illegible] 3 M. [illegible] 1 Packet. [illegible] 1 Packet. [illegible] Sammelbüchse „Dresdner Nachrichten" 3 M. 60 Pf. Frl. [illegible] 1 Packet. Dr. med. [illegible] 1 Leinenpacket [illegible] — Heutiger Quittungsbetrag 216 M. 46 Pf. — Gesammtsumme 4309 M. 67 Pf. — Wir danken den edlen Gebern und nehmen weitere Geldbeiträge und Packete entgegen.
Die Expedition der „Dresdner Nachrichten".

In einer der industriereichsten Städte des Erzgebirges ist eine flottgehende
Bäckerei
krankheitshalber zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Off. unter **C. H. 112 „Invalidendank" Annaberg.**

Seltene
Gelegenheit.
In einer Provinzialstadt Thüringens ist ein im flotten Gange befindliches, seit ca. 50 Jahren bestehendes Tuch-, **Buckskin- u. Manufacturwaaren-Geschäft** ganz besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. unt. **D. 8283 Rud. Mosse** in **Leipzig.**

Prod.-Gesch. Todesfallsh. sof. zu verk. Näh. Palmstr 9, Kartoffelgl.

Geschäfte
aller Art zu verkaufen durch **Klein & Co.,** Wallstr. 5, 1.

Seifen-Geschäft
mit **Drehmandel,** schöne Parterre-Wohnung, sofort zu **verkaufen.** Miethe 480 Mk., Preis 600 Mark. Näheres Gerichtsstraße 13, im Geschäft.

Produktengeschäft
mit Wohng., vorzügl. Lage Dr.-Altst., Miethe 420, fester Preis 1200 M., verkauft C. A. Schwarz, Dresden-A., Flemmingstr. 27, 2.

Dr. Klencke:
Der Nervenarzt.
Preis 1 Mark.
Zu beziehen durch jede Buchhdlg.

Strohhüte,
Straussfedern,
Blumen,
Bänder.
Hüte u. Federn
werden schnell, gut und billig aufgearbeitet und garnirt.
Modistinnen entsprechenden Rabatt.
M. A. Urban
Marienstraße 26.

Minerva.

C. Hengstel,
Mathildenstr. 31,
von auswärts zurück.
[illegible] für Quecksilber-, [illegible] Nervenkrankheit. [illegible] Sprechst. 8—11, 3—5.

Ein prachtvoller kleiner
Flügel,
kreuzsaitig, mit sehr schönem **Ton,** ist **ganz billig** zu verkaufen **Seestraße 3, 1. Et.**

Achtung!
Taube u. schwerhörige Personen werden gebeten, ihre Adr. unter **A. L. 14** Exp. d. Bl. niederzul.

Aufklärung
über den Charakter Jemandes durch Handschriftendeutung nach wissenschaftl. Grundsätzen ertheilt auf Einsendung einer ungekünstelten Schriftprobe der betr. Person unter Beischluß von 1 Mark in 10 Pfg.-Marken nebst Rückporto das **graphologische Institut Dresden-Briesnitz.**

Hunde
werden am schnellsten u. schönsten geschoren, gewaschen u. ausgeputzt nur Schützenplatz 14. A. Schotte.

Ein Kinderwagen b. z. verkaufen Schreibergasse 15, 1. rechts.

1 gebr. Kinderwagen ist b. zu verk. Ostbahnstraße 6, 4. rechts.

Ein g. Dreirad mit Vordersit. wird für 130 M. zu kaufen gesucht. Otto Carl Seifert, Lockwitz.

Eine gute Doppelbettstelle
mit Matratze zu verkaufen Strehlenerstraße 12, 2. Et. r. bis 3 U.

Singermaschine, neu, bill. zu verk. Kreuzstraße 6, III.

Mittellose Damen erh. dramatischen Unterricht von e. ren. Schauspielerin, 3 St. 2 M. Unterr. 1 Jahr. Adr. **S. 432** Exp. d. Bl.

Zu Hochzeiten, Tanz rc. spielt Pianist **Gärtner,** Pillnitzerstraße Nr. 30, 4.

Gewissenhaften
Clavier-Unterricht
ertheilt eine praktisch wie theoretisch gebildete und erfahrene Lehrerin. Mäßiges Honorar. Adressen unter **M. 93** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Rath u. Auskunft, Gesuche, Testamente, Briefe rc.
Wilsdrufferstr. 34, II.

Engl. u. Franz., 3 St. 3 Mk., i. i. kürz. Zeit nach bester Methode e. Lehrerin. Langjähr. Aufenth. i. Auslande. Off. unter „**Times**" Exped. d. Blattes.

50 Pf. Rath, Gedicht, Schrift Sommerfeld, Zahnsg. 6, p.

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße 20.
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testam. rc. Auch brieflich.

Rathsertheilung, Verträge, Kaufe, Testamente, schriftliche Arbeiten jeder Art erhält man am Besten durch die **Rechtsraths-Canzlei „Zu Rath und That,** Taschenberg Nr. 1, 1.

Gründl. Clavierunterricht
wird von einer Dame ertheilt
Mathildenstraße 51, 3. Etage.

Blitzableiter-Untersuchung innerhalb Dresdens Mk. 5. Reparatur-Rechnung aller elektr. Leitungen. Apparate f. Haustelegr. u. Blitzableiter-Prüfung unter Garantie **A. Rasche,** Pillnitzerstr. 44.

Wäsche-Zuschneiden, Maschine u. Handnähen wird gründl. gelehrt Annenstr. 23, Fl. C, II.

Walte Meyer
27 Rhänitzgasse 27.

Kinderwagen-Höfgen,
Königsbrückerstraße 75,
Zwingerstraße 8.

Frisir-Unterricht
wird gründlich ertheilt Rietschelstraße 1 b, parterre.

Wiener
Damen-Schneiderin
Henriette Otto aus Wien,
Dresden,
Blochmannstr. 16, III.,
empfiehlt der geehrten Damenwelt zu beginnender Saison die **Anfertigung** hocheleganten, geschmackvollst feiner Kostüme — als Spezialität: **Promenaden-Toiletten,** bestehend in Robe, Hut, Schirm aus gleichem Stoff.

Eine perfekte Schneiderin empf. sich zur Anfertigung von
Damen-Garderobe
in u. außer dem Hause. Gefäll. Adr. erbeten Louisenstraße 78, 1.

Sophas, Causeusen, Fauteuils, **Matratzen, Bettstellen** rc. äußerst billig Marienstraße 19, pt.

Ein großer starker **Zughund,** passend für Fleischer u. jeden Geschäftsmann, zu verkaufen Königsbrückerstraße 73.

Ein- und Verkauf
von Herren-, Damen- u. Kindergarderobe **Mierisch** fr. Sonntag, Maunstraße 61, part.

Privat-Kur-Anstalt
für Hautleiden u. s. w.
Method. Flechtenkuren.
Bad Kreuznach.
Dr. **Hermann.**

Wiesbaden.
Hotel und Badhaus
Block.
Hotel 1. Ranges. Gegenüber dem Kurpark, neben der Trinkhalle u. dem Theater. Schöne Wohnungen für Familien wie einzelne Zimmer. Großer Garten. Mineralbäder. Eigene Thermal-Quelle. Hydraulischer Personen-Aufzug. Mäßige Preise. **L. Gaertner.**

Schutz- u. Radfahrerstation
Hotel
Goldner Löwe, Pillnitz.

Dem sehr geehrten Publikum, Freunden, Bekannten und Nachbarn die ergebene Mittheilung, daß ich **Rietschelstr. 7,** Ecke Marschallstraße, ein

Restaurant

eröffnet habe, welches ich hiermit einer geneigten Beachtung empfehle. Hochachtungsvoll und ergebenst
Paul Kupsch.

Brauerei-Restaurant
Striesen.
Heute
Schlacht-Fest.
Herm. Schaditz.

Esterhazy-Keller,
Pilsdrufferstraße 9.
Ausschank von **Aepfelwein, Aepfelwein-Sekt, Weiß- und Rothwein,** div. **feine Weine.**
Aufmerksame Bedienung.
Achtungsvoll **Otto Peisch.**
Bestellungen n. außerhalb prompt.
Gebrauchsanweisung auf Kur.

Märzen-Tafel-Bier
aus der **Radeberger Exportbierbrauerei,** unübertroffen, kräftig, bestens bekömmlich, empfiehlt angelegentlichst
Ernst Sello,
Hauptstr. 11.
Radeberger Bierhalle.

Rietschelstr. Nr. 7, Ecke.
Restaurant P. Kupsch.

Gut. bürgerl. Mittagstisch
Fuchsbau. Kreuzstr. 19. Biere hochfein. Stamm nach Wahl.

Otto Ferrario
Kochlehr-Institut,
Schulgutstraße 15,
Ecke d. Marschallstraße,
liefert mit vollständigem feinen Service und Silber
Diners, Soupers etc.
auch außerh. Dresden unter den coulantesten Bedingungen. Abonnement f. Mittagstisch. Einzelne Schüsseln was die Saison bietet. Specialität: Mayonnaisen u. Ital. Salat.

Tonkunst,
50 Marschallstraße 50.
Heute Solisten-Concert.
Georg Strnitz.

Kapuziner-Export-Bräu
20 Pf.,
konkurrirt mit sämmtlichen modernen **Münchner Bieren** mit Erfolg.
F. Hagenmoser,
Hotel Linke,
Nr. 2 Seestraße Nr. 2.

Welt-Restaurant
Société.
Frischer Maitrank
v. **Rheinischem Waldmeister** und ff. **Moselwein.**
Im Tunnel
5 Billards.
Spielpreis Tag und Nachts
40 Pf. pr. Stunde.
Die **Kegelbahn** ist **Freitags** u. **Sonnabends** frei geworden. **Paul Menzel.**

Restaur. z. Schillerhof
Pillnitzerstraße 72.
Heute Schlachtfest,
Hierzu ladet ganz ergebenst ein
Hermann Purschwitz.

Bären-Schänke,
14 15 Webergasse 14 15.
empfiehlt frischen echten
Bären-Schinken
und echte
Regensburger Würstl.
Hierzu ladet ergebenst ein

NB. **Neu angekommen**
ein lebender
Seehund.
Oswald Rußig.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN PRIVAT

Volapükaklub
dresdensis.
Prakt. Uebung: Dienst., Donnerstag (Sonntag) 8 Uhr Abds. Neumann's Rest. (Schössergasse). Hospitanten (Herren und Damen) willkommen. **Dietrich,** dipl. cal, Pillnitzerstraße 47, 1.

Kranken- und Begräbniß-Kasse der Schlosser zu Dresden.
Sonnabend den 21. April 1888, Abends ½8 Uhr,
Haupt-Versammlung
im kleinen Saale der **„Centralhalle",** Fischhofplatz.
Tagesordnung:
1. Vorlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung.
2. Vorlage des Rechenschaftsberichtes.
3. Wahl des Vorsitzenden.
4. Ergänzungswahl d. Vorstandes.
5. Angelegenheiten des Vorstandes.
6. Anträge der Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
d. V.

Sängerchor des Militär-Vereins „Saxonia".
Zu dem am Dienstag, den 17. April 1888 im Saale der „Tonhalle" stattfindenden **Familien-Abend,** bestehend in Concert u. Ball, werden Kameraden u. deren Angehörige hierdurch höflichst eingeladen. **Eintrittskarten** sind zu entnehmen beim Kassirer, Kamerad **Gottschalk,** Katharinenstr., **Max Winterstein,** Postplatz, den Vorstands-Mitgliedern des Hauptvereins und sämmtlichen Sängern.
Anfang 8 Uhr. D. V.

Kunstpflege,
Stenogr. Stenographen-Verein, Wettinerstr. 29 part., beginnt den 19. April d. J. Abends ½9 Uhr einen neuen honorarfreien Unterrichtscursus, wozu ergebenst einladet **Rob. Arnold,**
Vorstand und Lehrer.

Monats-Versammlung
am 17. April, Abds. 8 Uhr, im Hotel **„Zu den vier Jahreszeiten".**
1. Vortrag des Hrn. Lehrer Martin: **„Der Landlehrer, unser Freund im Vereinsgebiet".** 2. Wahl eines Lokal-Ausschusses zum Sommerfest.

Sängerchor der Post- u. Telegraphen-Unterbeamten.
Freitag, am 20. April 1888
1. Stiftungsfest, in Verbindung mit der Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des **Königs Albert** im **großen Saale des „Tivoli."**
Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind vorher zu entnehmen bei den Vorstandsmitgliedern, sowie im Cigarren-Geschäft von Herren **F. Thomas & Sohn,** Wettinerstraße Nr. 12 (im Tivoli). Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr
außerordentliche Haupt-versammlung.
D. V.

Fröbelstiftung
Die **Kinder-Pflegerinnen** haben sich zur **Aufnahme-Prüfung heute Dienstag d. 17. April** Ammonstraße Nr. 68, 2. Etage, einzufinden.

Feronia.
Mittwoch am 18. d. M. Abds. 8 Uhr **Versammlung** im Vereinslokale. D. V.

Heute Abend 8 U.
Probe
z. Stiftungsfeste. Lorelei! Abstimmungen.

Mit 5 40 Uhr **dringl. Probe f. d. 22. dies.** Wirth. Anmeld **Alls. u. pkt. Erich. o. A. erf.**

Die Hauptversammlung des Bezirksvereins für die Johannstadt
findet morgen Mittwoch den 18. April Abends 8 Uhr im Casinogarten, Blasewitzstr. 8, statt. Tagesordnung: Die Beseitigung des die Pillnitzerstraße in gefahrdrohender Weise verengenden Theiles des Grundstücks Ecke der Pillnitzer- u. Elbestraße. Referent Herr F. A. Hammer. Die baulichen Entwickelung der Johannstadt u. die derselben entgegenstehenden Hindernisse. Vortrag des Herrn Architekt E. Becher.
Selbstständige männliche Bewohner der Vorstadt sind als Gäste willkommen und haben unentgeltlich Zutritt.
Der Vorstand.

Verein Canaria I. zu Dresden.
Heute Dienstag den 17. April Abends 8 Uhr im weißen Saale von **Helbig's** Etablissement
Oeffentlicher Vortrag
des Herrn **W. Stamm** aus Bautzen über: „Die Zucht und deren Folgen, Krankheiten und Gesang der Kanarienvögel", wozu Jedermann (Damen u. Herren) eingeladen werden. **Eintritt frei.**

Der **Trichinenschauer-Gesammtverein** im Königreiche Sachsen hält heute, Dienstag den 17. April, Nachm. 4 Uhr Moritzstraße 10, 1. **Monatssitzung** ab. Gäste willkommen. Die kostenfreie Zuweisung von Trichinenschauern an Gemeinden erfolgt Wettinerstr. 29, part.
Rob. Arnold, Vors.

Deutscher Krieger-Verein.
Das Begräbniß unseres verstorbenen Kameraden
August Löwe
findet heute Nachmittag 4 Uhr von der Todtenhalle des neuen Neustädter Kirchhofs aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand.

Verein für Kinder-Heilstätten an den deutschen Seeküsten.
In der Kinder-Heilanstalt zu **Wyk auf Föhr** finden skrophulöse, nervenkranke u. brustschwache Kinder (vom 3.—15. Lebensjahre) jederzeit Aufnahme. Prospecte zur Vertheilung. **Dr. Gerber.**

Ich bedauere, daß Herr Lehmann meine Aeußerung vom 4. d. Mts. als Beleidigung aufgefaßt hat.
Bruno Elding.

Achtung!
Diej. Person, welche am Sonnt. Abend im Feldschlößchen das gold. Medaillon mit Kette aufgehoben hat, wird ersucht, selbiges in Körner's Restaur., Weintraubenstr., abzugeben, sonst erfolgt Anzeige, da selbige erkannt ist.

Auf die in heutiger Nummer befindliche Annonce „Sommergärtchen resp. Kinderspielplätze" auf der **Caristraße 2b** wird aufmerksam gemacht.

Warnung.
Ich warne hiermit Jedermann, meinen Sohn
Alfred Naumann
Etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich nichts für denselben bezahle.
Dresden, 15. April 1888.
Hermann Naumann.

Da lächelt nun wieder der Himmel so blau. Wn. Zt. übr. bt., schrb.

Ehrenerklärung.
Die gegen Frau Schwarzbach gebrauchten Schimpfworte nehme ich, da ich dazu keinen Grund habe, hiermit zurück. Andreas Knauer.
Schreiben Sie wegen einer Verständigung an mich.

Dank.
Herrn **G. H. Braun, Hamburg, Steindamm 57.**
Theile Ihnen mit, daß ich von der lästigen **Migräne,** diesem schrecklichen Leiden, welches sich durch brennenden Druck auf dem Schädel, stechenden Schmerzen vom Nacken, Hinterkopf bis zur Stirn bemerkbar machte, durch die Augen in Mitleidenschaft zog, mich jetzt vollkommen beschwerdenfrei fühle. Innigen Dank.
Mit Hochachtung **M. Kohnert,**
Leipzig, alte Thomasschule.

Achtung!
Regen-Mäntel-Ulbricht, Neustadt, Heinrichstraße Nr. 14, Nähe des Kaiser Wilhelmplatzes.
R. F.

Achtung!
Prachtvolle **Promenaden-Mäntel,** mit seidenen Guipure-Spitzen garnirt, zu fabelhaft billigen Preisen beim **Neustädter Mäntel-Ulbricht,** Neustadt, Heinrichstraße 14. **M. A.**

Die billigste
und beste Quelle für Einkauf von **Filz-, Cylinderhüten,** sowie **Mützen und Schirmen** ist unstreitig i. d. **altrenommirten Hut- und Filzschuhfabrik** von **O. Köberling, Freibergerstraße 8.** **S.**

Achtung!
Mädchen-Mäntel, schön und billig, beim **Neustädter Mäntel-Ulbricht** (Neustadt, Heinrichstraße, am Kaiser Wilhelmplatz). **C. E.**

Raucher
der Pirnaischen und Johannstadt-Vorstadt werden auf die hochfeinen und billigen **Cigarren** im Geschäfte **21 Grunaerstraße 21** aufmerksam gemacht. **L. E.**

Achtung!
Brill. sitzende feiche **Jäckchen** bekommt man sehr billig beim **Neustädter Mäntel-Ulbricht** (Neustadt, Heinrichstraße 14). **L. S.**

Achtung!
Entzückende Sommer-Umhänge kauft man am billigsten beim **Neustädter Mäntel-Ulbricht** (Neustadt, Heinrichstraße 14, am Kaiser Wilhelmplatz). **D. G.**

H. Teistler's
(Alaunstr. 30) gr. Lager billige mod. fein. Cylinder- u. Filzhüte, Mützen, Schirme, gut. Filzwaaren u. s. w. zu empfehlen. **R.**

Hausfrauen
werden auf die **praktischen Wachstuch-Damastdecken** zum Schonen d. Tischwäsche aufmerksam gemacht. Zu haben Schössers. 7 (Linke Seite vom Altmarkt) i. Wachstuchgesch. **R.**

Uhren-Reparatur
schnell, solid u. billigst, (sofortige Preisangabe) im altrenommirten **Uhren-Geschäft** von **H. Lorenz, 2 Schössergasse 2.** **A. H.**

Schlafröcke
jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 25.**

Modistinnen,
welche ihre Kunden vortheilhaft bedienen wollen, kaufen **Strohhüte** in eleganten Façons, sowie sämmtliche **Neuheiten** für den **Hutputz** am billigsten im **Special-Magazin** von **H. Löwenstein, Neumarkt Nr. 6.** **R. D.**

Schlechtes Wetter!
Verdrießlich schaut der Himmel,
Trägt Wolken schwer wie Blei.
Da hol' ich aus der Ecke
Den Büchnerschirm herbei.

Ich kauft' ihn vor drei Jahren.
Dass den keinen Hut,
Bin mit dem Kauf zufrieden.
Denn Beide sind noch gut.

Wenn bald so schön der Frühling.
Wie Büchner's Prima Waar',
Dann war doch mal 'ne Woche
Der Himmel blau und klar.

Doch Lenzgesang und Garten.
Sie haben jetzt nichts ein.
Geht aber Du zu Büchner,
Wird Du willkommen sein.

In König-Johannstraße
Glänzt hell „der gold'ne Hut",
Da hol' den feinen Fitz Dir,
Du frisches, junges Blut!
Der Präsident.

Leinwand,
Bett- u. Inlettzeug, Tisch-, Hand- und Taschentücher, sowie alle ins Fach schlagende Artikel habe ich seit vielen Jahren zu meiner größten Zufriedenheit in C. Gerber's Oberlausitzer Leinwandhalle, Waisenhausstraße 6, gekauft und empfehle dies Geschäft aufs beste.
A. K.

Gutsitzende
Oberhemden,
sowie die größte Auswahl in Kragen, Manschetten, Chemisettes kauft man gut und billig bei **Geschw. Schelle,** Amalienstr. 2, zunächst dem Pirnaischenpl. **P.**

Geraer Kleiderstoffe,
schwarz und farbig, in allen Neuheiten, kauft man in **größter Auswahl** am **besten und billigsten** in der **Fabrikniederlage Geraer reinw. Kleiderstoffe** von **S. Nahmmacher, Amalienstraße 1.** Eckhaus am Pirnaischen Platz. **G. K.**

Hilfsmaschinen u. Werkzeuge zur **Eisen-, Blech-, Metall- u. Holzbearbeitung** finden wir am Besten und in reichster Auswahl in der **Deutschen Maschinenhalle** von **E. Wagner, Dresden-A.,** 10 Wettinerstraße 10, direct am Tivoli. **L. M. & W. S.**

Bei vorkommenden Bedarf versäume Niemand, die **Schuhmacherei** von
Joh. Pietsch,
Wettinerstr. 15, zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Hilfsmaschinen
und **Werkzeuge**
für Schlosser, Mechaniker, Klempner, Gürtler, Tischler 2c. findet man in guter Auswahl und anerkannt vorzüglichster Qualität in dem Maschinenlager von **Alfred Kunad,** Wettinerstr. 2. **T. M. Sch.**

Kinderwagen
auf Abzahlung nur bei **Wilh. Ritter, Marienstraße 2. I.,** früher Falkenstraße 10. **R.**

Velociped-Engel,
Gruna-Dresden,
führt die **anerkannt besten Fahrräder der Welt zu billigsten Preisen.** **St.**

Schlafröcke
in großer und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdner **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4 u. 5.** **M. u. B.**

Wer dauerhafte u. preiswerthe
Schuhwaaren
braucht, kaufe bei Lorenz, 3 gr. Frohng. 3 i. d. Hausfl. **L. K.**

Am
Abzahlungsbazar
von **S. Sachs, Neumarkt 11. I. Et.,** neben Stadt Rom, erhält Jedermann auf wöchentl., 14tägig oder monatl. Abzahlung: **Herrengarderobe, Confirmanden- u. Knaben-Anzüge** (fertig und nach Maß), **Damen-Confektion,** als Regenmäntel, Jaquettes, Umhänge, **Damenkleider** (nur nach Maß), **Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Gardinen, Teppiche, Möbel- u. Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Uhren, Hüte, Schirme** 2c. u. kann Jedem dieses Geschäft als **durchaus reell** empfohlen werden. **R. D.**

Brautschleier,
nur schön u. billig, bei **M. L. Böhme,** Altmarkt, Ecke Seestr. **H**

Die von **J. Berner, Annenstraße 47,** direkt von Palästina bezogenen
Trauben-Weine
kann ich Jedermann als vorzügliche Tische, Dessert- u. medicin. Weine aufs Beste empfehlen. **M.**

Stoffrester
zu **Knaben-Anzügen** und **Herren-Beinkleidern** sind wieder in reicher Auswahl bei **O. G. Höfer,** Annenstraße 5, part. u. 1. Et., am Lager, worauf die Kundschaft des genannten Geschäfts aufmerksam gemacht wird. **R.**

Neustädter
Regenmäntel-Ulbricht,
Neustadt, Heinrichstraße Nr. 14.
Regenmäntel schön und billig.
M. A.

Allen Fussleidenden
wird das Schuhwaarengeschäft Zwingerstr. 5 bestens empfohlen. **S.**

Altes Gold und Silber,
sowie alte Gold- und Silbermünzen, Medaillen, auch ganze Sammlungen werden gekauft bei **Franz von Schlechtleitner,** Gold- und Silberarbeiter, Annenstraße 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Schuhe! Stiefel!
für **Herren, Damen** und **Kinder,** in sehr großer Auswahl, gute reelle Waare, wie weithin bekannt, kauft man billigst im **Schuhwaarenlager d. bestrenommirtesten Fabrik** von **A. Fischer,** jetzt Wettinerstr. 6. Jedermann sei dieses Geschäft empfohlen. **M. R.**

Neustädter Regenmäntel-Ulbricht.
Mädchenmäntel entzückend schön und billig. **F. A.**

Damen-Costüms,
fertig und nach Maß, kauft man billig u. gut im **Abzahlungsbazar** von **J. Berkowitz,** Wettinerstr. 7, I. **D. V.**

Die Dresdn. Schürzenfabrik
befindet sich **am See, Ecke Margarethenstrasse.**

Achtung!
Richard Ulbricht, weit und breit bekannt als
Neustädter Regenmäntel-Ulbricht, befindet sich nur in **Neustadt,** Heinrichstr. 14, Nähe des Kaiser Wilhelmplatzes. **O. L.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 17. April.
Zeitungs-Bureau-Vorkauf: „Invalidendank", Teichstraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
90. Vorstellung.
Dritter Ring.
Das Rheingold.
Vorabend des Trilogie: Der Ring des Nibelungen. Von Richard Wagner.

Wotan,	Götter	Hr. Schmedes
Donner,		Hr. Gudehus
Froh,		Hr. Wunder
Loge,		Hr. Erl
Alberich,	Nibelungen	Hr. Jensen
Mime,		Hr. Krolop
Fasolt,	Riesen	Hr. Hangebeck
Fafner,		Hr. Decarli
Fricka,	Göttinnen	Frl. Staal
Freia,		Frl. Jahn
Erda,		Frl. Kronl
Woglinde,	Rheintöchter	Frl. Sailer
Wellgunde,		Frl. Brucher
Floßhilde,		Frl. Hammel

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Mittwoch: Die Zauberflöte. (Sarastro — Franz Ritter, als Gast.)
Donnerstag: Violetta.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
König und Bauer.
Lustspiel in 3 Akten von Carl Ludwig. Nach der Halm'schen Uebertragung neu bearbeitet und für die Bühne eingerichtet von Rudolf Fischer.

Heinrich IV., 9 mal		Hr. Lettmer
Prinzessin Margarethe		Frl. Lebrecht
Graf Ferdinand, Marschall		Hr. Abel
Graf von Gaudriner		Hr. Klein
Joachim Ferdinand, reich. Bauer		Hr. Stockhausen
Blanchen, seine Kinder		Hr. Vrabert
Rosinda		Frl. Palm
Marion		Frl. Lorenz
Robin	Knechte Jean Gomard's	Hr. Schubert
Jacques		Hr. Haarn
Andre		Hr. Friemann

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Mittwoch: Ich heirathe meine Tochter. — Die Amazone.
Donnerstag: Die gelehrten Frauen. — Die Burgruine. (Neu einstudirt.)

Residenz-Theater.
(Gernsbacherstraße 165.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn Felix S. weiblichen zum 1. Male:
Kinder um jeden Preis!
Possenschwank in 4 Akten von Julius Rosen.

Konrad Sternstrick	Hr. Raub
Carl Sternstrick	" "
August Sternstrick	Frl. Sommer
Dorothea Carrl	Frl. Carrl
Resli, Straßenmädchen	Frl. Bell
Resl, Bäckerin	Frau Bell

Hierauf geht vorher:
Schau vor dem Minister.
Lustspiel in 1 Akt von Dr. Sobotka.

Ritbach, Ritter v. Kalam	Hr. Schwarz
Reg. Rath, Schulleiter	" "
Helene, seine Schwester	Frl. Eichermann
Regina, Wirthschafterin	Frau Pänkel
Johann, Kellner	Hr. Franck

Zum Schluß:
Theatralischer Unsinn.
Posse in 2 Vorstellungen mit Gesang nach Motiven und theilweise von Nestroy.
Musik von Ed. Schulz.

Kugler, ein Hausierer		Hr. Raub
Gregor, sein Sohn		Hr. Brackl
Biesel, ein Kapellist		Hr. Wolinger
Hein, ein Kommissär		Hr. Raub
Apollin, alter Herr		Hr. Heimann
Stern, sein Begleiter		Hr. Schwarz
Jenny, eine junge Dame		Frl. Eichermann
Theresle, ihr Stubenm.		Frl. Thalia I
Rodinger, Wirth		Hr. Müller
Aloisia, Kellner		Hr. Kirche
Ernestine, Zimmermädchen		Frl. Gerlich
Kranzkopf	Schauspieler	Hr. Sperle
Frl. Kranzkopf		Hr. Hauptmann
Lilienkengel		Frau Hänel
Frl. Rosenkopf		

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Morgen: Gastspiel des Herrn Felix Schwarzhofer. „Kinder um jeden Preis".
Vorher: „Schau vor dem Minister". Zum Schluß: „Theatralischer Unsinn".

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
Täglich Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Central-Halle
(gold. Weintraube)
Niederlössnitz.
Außer Sonntags täglich
Theater-Vorstellung
unter der Direction
Th. verw. Karlchs.
Heute **Mein Leopold.**

Merkel's Bayr. Bierstube,

10 Seestrasse 10.

Von jetzt ab verzapfe ich:
Echt Pilsner Bürgerliches . . . . 5/10 12 Pf., 4/10 16 Pf.
Echt Münchner Augustiner nur . . 4/10 16 Pf., 5/10 20 Pf.
Echt Culmbacher (Carl Petz) . . . 4/10 16 Pf., 5/10 20 Pf.
Jeden Donnerstag, Sonnabend und Sonntag **Voigtländische Klöse** mit großer Auswahl von Braten. Speisen wie bekannt billigst, reichlich und gut. **Hausschlachtene Wurst** à Pfd. 70 Pf.

Victoria-Höhe Loschwitz

geöffnet!

Großartigstes Etablissement der Umgegend.

Von heute an:

warme Speisen zu jeder Tageszeit.

(Vorzügliche Diners à 1,50.)

Zur Frühjahrs-Saison **Fremdenzimmer mit u. ohne Pension** zu ermäßigten Preisen.

Hochachtungsvoll **Fritz Rothe.**

Blumen, Federn,

Gold- und Silber-Myrthenkränze,
größte Auswahl, billigste Fabrikpreise, für Modistinnen mit hohem Rabatt empfiehlt

August Netto, **Wettinerstrasse Nr. 23, pt.**

Für Bäcker!

Anfertigung von **Bäckergeräthschaften. Specialität: runde Backtröge und Gährschränke.**

R. Grimmer, Gegründet 1860.
Pirnaischestrasse Nr. 50. früher **am See 41.**

Versteigerung. Morgen **Mittwoch** den 18. April, **Mittags 12 Uhr,** gelangt **Landhausstraße 7**

eine Support-Drehbank

mit eis. Gestell, gekröpft, Wange 250 Cmtr. lang, 45 Cmtr. Spitzenhöhe, mit Planscheibe und Deckenvorgelege zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem frischen Transport **schön gebauter**

dänischer und dittmarscher Pferde

am 17. d. Mts. eingetroffen bin. Dieselben stehen in meiner Behausung zu den **solidesten Preisen** zum **Verkauf.**

Schlieritz, den 16. April 1888.

Wilhelm Wolf, Pferdehändler,

Auction. Mittwoch den 18. April, Vormittags von 10 Uhr an gelangt Kreuzstraße 1, 1, wegen gänzlicher Räumung das gesammte neue und gebrauchte, theilweis u. solid gefertigte **Möbel in Schwarz, Eiche, Nußbaum und dunkel Mahagoni,** worunter in Schwarz eine komplete **Salon-Einrichtung, in Eiche: Büffet, Coulissentisch, Vertiko, Prunkschrank u. ein Herrenzimmer-Möbel mit reicher Bildhauerarbeit, in Nußbaum u. dunkel Mahagoni: eine komplete Salon- und Schlafzimmer-Einrichtung,** Schreib-, Coulissen-, Näh-, Sopha- u. Servirtische, Schreibsecretäre, Rollculte, Vertikos, Büffets, Spiegel, Kleider-, Bücher- u. Wäschespinde, 12 Bettstellen mit Federmatratzen, Waschtische mit Marmor, mehrere Polstergarnituren, Sophas u. Chaiselongues mit und ohne Bezug, Gardinen und Portièren, Küchenmöbel, Teppiche, Oelgemälde, 1 Papageienbauer, Terracotten u. V. m. zur Versteigerung. **M. Saenger,** Auctionator und Taxator.

Sommergärtchen resp. Kinderspielplätze.

Ausgesprochenen Wünschen nachkommend, beabsichtigen wir, auf unserem Grundstück **Caelstraße 2b** bei genügender Theilnahme eine Anzahl Gärtchen herzurichten und ersuchen wir geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, sich ehebaldigst an uns zu wenden.

Kretzschmar & Munckelt.

M. Müller's Kiefernadel-Dampfbäder,

(ohne Douchen)

seit ihrem 16jähr. Bestehen zu vielen Tausenden verabreicht, sind von **außerordentlich günstiger Heilwirkung** und zwar in den meisten Fällen schon nach Gebrauch von 3–6 Bädern bei: **Rheumatismus, Gicht, Blutstockungen, Hexenschuß, Steifheit der Glieder, Ablagerungen an den Gelenken, Anschwellungen, Ischias, Katarrhen der Luftwege, Wassersucht u. s. w.**

Amalienstr. 3:

für Damen: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 8–6; für Herren die übrigen Tage 8–8 und Sonntag Vormittag.

Filiale Neustadt: **Markgrafenstraße 9:** f. Damen: Mont., Mittw., Freit. 8–6; f. Herren die übrig. Tage 8–6. Ausführliche Prospekte mit vielen Zeugnissen Geheilter unentgeltlich.

Kiefernadel-Haus-Dampfbäder jederzeit.

Einzig.

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin.
Künstliche Zähne
gänzlich schmerzlos.
Feder-Gebisse
neuester Constructionen,
Plombirungen etc.
17 Amalienstrasse 17,
neben Hotel Amalienhof. **W. Kublinski,** Zahnarzt.

Holz-Versteigerung.

In der Restauration „zur Saloppe"
sollen folgende Hölzer des Fischhäuser Staatsforstreviers

am Mittwoch, den 25. April 1888
von Vormittags 10 Uhr an

29 birkene Stämme, von 11–22 Ctm. Mittenstärke, in Abtheilung 13,
224 weiche Stämme, von 11–22 Ctm. Mittenstärke,
107 weiche Stämme, von 23–44 Ctm. Mittenstärke,
in den Abtheilungen 9, 13, 51, 61 und 73,
53 buchene Klötzer, von 12–15 Ctm. Oberstärke, 3–4,5 Meter Länge in Abtheilung 51,
78 buchene Klötzer, von 16–29 Ctm. Oberstärke, 2,2–4,5 M. Länge,
5 buchene Klötzer, von 30–39 Ctm. Oberstärke, 2,2–4,5 M. Länge,
in den Abtheilungen 13 und 51,
9 birkene Klötzer, von 15–22 Ctm. Oberstärke, 3 und 4 Meter Länge, in Abtheilung 13,
1001 weiche Klötzer, von 16–22 Ctm. Oberstärke, 3,5–4,5 Meter Länge,
549 weiche Klötzer, von 23–39 Ctm. Ober- bez. Mittenstärke, 3–5,1 Mtr. Länge,
in den Abtheilungen 13, 49, 51, 61 und 73,
1 Raummeter buchene Nutzscheite, in Abtheilung 13,
6 Raummeter buchene Brennscheite, in Abtheilung 51,
375 Raummeter weiche Brennscheite, in den Abtheilungen 9, 10, 13, 18, 19, 51 und 54,
23 Raummeter buchene Brennknüppel,
2 Raummeter birkene Brennknüppel,
77 Raummeter weiche Brennknüppel,
in den Abtheilungen 10, 13, 19, 51, 61 und 73,
25 Raummeter buchene Zacken,
47 Raummeter weiche Zacken,
in den Abtheilungen 13, 51, 61 und 73,

und

am Donnerstag, den 26. April 1888
von Vormittags 10 Uhr an

46 Raummeter buchene Aste und Gestänge,
195 Raummeter weiche Aste und Gestänge,
in den Abtheilungen 10, 11, 13, 19, 27, 51, 61 und 73,
3 Wellenhundert buchenes Brennreisig,
259 Wellenhundert weiches Brennreisig,
in den Abtheilungen 39, 48, 49, 61 und 73,
196 Raummeter weiche Stöcke, in den Abtheilungen 5 und 51,

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung wird Auskunft über die zur Ansicht bereitliegenden Hölzer ertheilen.

Fischhaus und Dresden, am 12. April 1888.

Kgl. Forstrevier-Verwaltung: Zacharias. **Kgl. Forst-Rentamt: Garten.**

Molkerei-Butter! Offerire netto 9 Pfd. hochfeine Süßrahmbutter zu Mk. 9 bis Mk. 9,50, netto 9 Pfd. feinste Sauerrahmbutter zu Mk. 8,20 bis Mk. 8,60 geg. vor. unges. frco. Nachn. überallhin. **Jac. Meck** Nachf., **E. Schmidt,** Langenau (Württemberg).

Pferde-Verkauf

Der Handelsthiergarten (Zelms) Fünfkirchen (Ungarn) trifft am 20. April mit einem Transport ung. großer und kleiner **Wagen- und Reitpferde** in **Bodenbach,** „Post-Hotel", ein und stehen dieselben Käufern zur Ansicht bereit.

Die Verwaltung.

Dosky
32 Scheffelstrasse 32

Neuen amerikanischen
Caviar.
Fr. geräucherten fetten
Strom-Lachs,
a Pfund 3 Mk.
Frischen Holländer
Schellfisch.
Speck-Flundern.
Echte Kieler Sprotten.
Kieler Böcklinge,
mittele Stück 5 Pf.,
große 7–10 Pf., 3 Stück 20 Pf.
G. Dosky, Schefflstr. 32.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, 29 J., welcher sich eine Gutswirthschaft kaufen oder sich einheirathen will, sucht auf diesem Wege Bekanntschaft mit einem häuslichen, charaktervollen Mädchen od. jungen Wittwe. Ernstgemeinte Off. mit Photogr. und Angabe der Verhältn. bitte einzusenden unter **E. F. 24** postlagernd **Großenhain.** Discretion ist Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein ord., anst. Mann, 45 J., Kutscher, alleinst., gr. Statur, mit einigen Ersparnissen, sucht sich hierdurch wieder zu verheirathen. W. Adr. **Nur reell** b. hier od. ausw. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Loose

zur 113. K. S. Landes-**Lotterie,** Ziehung 5. Classe v. 4.–26. Mai a. c., Hauptgew. **500,000 Mk.,** empfiehlt in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10

Gustav Weller,
Dippoldiswaldaer Platz 10.

Dachziegel,

sowie Fenster und verschiedenes Baumaterial ist zu verkaufen Abbruchplatz, Eingang Gr. Garten, Strehlen. Vormitt. v. 8–10 Uhr.

Kleiner Rollwagen,

leicht, einspännig, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Angabe des Preises „Große Wirthschaft", H. Großer Garten, erbeten.

Ein Pferd, gut, fromm, verkauft **W. Wustmann,** Gurken-Niederlage, Magazinstr.

1 ff. engl. Mops billig z. verk., Gärtnerg. 7, 4. Miether.

Scheibenhonig

a Pfd. 80 Pf.,
im Eimer bedeutend billiger.
Oscar Philipp,
Neustadt, am Markt Nr. 4.

Fracks,
schwarze Röcke und jede Art gutsch. Herrengarderobe kauft zu sehr **hohen Preisen**
Krampe,
Galeriestraße 19, II.

Brodwagen,

ein oder zwei Stück, neu oder alt, werden gesucht. Adressen abzugeben im **Floragarten,** Ostraallee 32.

Sicil. Rothwein,

billiger und wirkungsvoller als **Bordeaux.** Ltr. 70, 85, 100, 120, 150 Pf., b. Nachn. frachtfr., Alles la., jed. Garantie od. Rücknahme. Off. **Wilh. A. Höhn II., Heppenheim B.**

Ein geb. Wwr. mit K. sucht die Bekanntsch. e. geb., gemüthv. Dame mit Vermögen behufs

Führung des Hausballes.

Off. bis 20. d. unt. **S. K. 464 „Invalidendank" Dresden.**

Sommerüberzieher,

modern: Hosen, Westen, Röcke, Fracks 2c. billig zu verkaufen **Pirnaischestraße 46, 2. Et.,** im Pfandgeschäft.

Frische
Natur-Tafel-Butter,

8 Pfd. fr. geg. Nachn. à 7,20 M. verf. Gutsbes. **Poeppel,** Budwethen b. Skopen, Ostpr.

Ein gutes, reelles, überzähliges

Arbeitspferd

schwerer Zieher, auf's Land passend, ist f. 300 M. zu verk. Alaunstr. 13.

56" engl. Zweirad,

Spezial-Club, ganz vernickt, verk. billig Ostraallee 22, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht eine Ladeneinrichtung, größere Glasschränke, Ladentafeln u. s. w. Gefällige Offerten unter **U. 543** Exped. d. Blattes erbeten.

1 g. Fahrstuhl mit Plane verk. Kaulbachstr. 4, 4. Gebhardt.

Obstbäume

sind billig zu verkaufen Tolkewitzerstraße 38, Souterrain.

Getragene
Garderoben,

Möbel, sowie alle Werthgegenstände werden gut bezahlt.
Dittmar, Rönnitzgasse 2.

Ein gebr. verstellb. Kinderstuhl z. verk. Marienstr. 26, 4. Herrmann.

Ein Thonschneider

mit Pferd dazu, sowie eine Partie **Restfläche** zu verkaufen Ziegelei **Strehlen,** Reisserstraße.

Ein gebr. **Zweirad** bill. zu verk. Zu erf. Picardie, gr. Garten.

Dünger

von 20 Pferden ist abzugeben, **Pillnitzerstraße 31,** woselbst auch Näheres zu erfahren ist.

Für Restaurateure.

Ein großes mechanisches Kunstwerk, 5 bis 10 Mtr. lang, mit Alpenglühn u. mehreren 100 beweglichen Figuren, für Garten-Restaurants ausgezeichnet passend, soll ganz billig verkauft werden. Näh. bei Herrn Schuhmachermeister Starke, Bautznerstr. 12, 4.

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 1458.

Für Brautleute.

Tischler- u. Polstermöbel, echt u. imitirt, in gr. Auswahl bill. zu verkaufen **Amalienstraße 22, 1. Etage,** kein Laden.

Für Putzgeschäfte.

Ausverkauf in bill. Hutblumen wegen Aufgabe des Artikels. Blumen- und Federnfabrik große Brüdergasse 20, 3.

Wein Tyras, sehr schönes Bernhardiner, schwarz, Augen, Nasenspitze, Brust, Füße, Schwanzspitze weiß, ca. 10 Monate alt, decifirt, ist zu verkaufen. Offerten: **Wolf, Burkau** b. Bischofswerda.

Ein **Fohlen,** 10 Wochen alt, zu verkaufen Friedrichstr. 45.

Einen gebrauchten, 1pferd. Gasmotor

sucht zu kaufen
M. Brühl, Bautzen.

Achtung!

Herrengarderobe wird nach Maß gefertigt, Anzüge von 30–60 M., Hose von 10–18 M., Ueberzieher von 26–44 M. bei Chr. Reichelt, Schneider, Josephinenstr. 22, part. Große Auswahl von Stoffen.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme. **Rich. Freiseleben,** Dresden 1 Bautzn. 1. Promenade.

Schöne gear. **Kleider** in Wolle und Seide, Mäntel, Jackets, sowie auch **Kinderkleider** sind billig zu verkaufen kleine Plauenschestraße 16, part.

Saatkartoffeln

(feinste rauhschaalige Elfartoffel, ziemlich früh reifend und von vorzüglichem Wohlgeschmack im späteren Frühjahr noch) verkauft **Domin. Pliescowitz bei Bautzen.**

Ein anständ. Mädchen, selbstst. Anfang 30, von tadellosem Ruf, häusl. u. im Besitz von ein paar Tausend Mark, wünscht die Bekanntschaft ein. achtb. Mannes

behufs Verheirathung

zu machen. W. Off. **P. S. 430 „Invalidendank" Dresden.**

Ein geb. bürgerl. Mädchen von angenehmem Aeußern, stattlicher Figur, 28 J. alt, häuslich, mit einigem Vermögen, wünscht sich mit einem ehrenhaften, gutsituirten Herrn in gesicherter Lebensstellung zu

verehelichen.

Ernstgem. Anträge unter **S. S. 471 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Recepte

f. Gewerbetreibende aller Branchen. Rath und Auskunft in allen ins chem. techn. Fach schlagende Angelegenheiten. Off. u. **P. M. 426 „Invalidendank", Dresden.**

Es ist eine Forderung, die an **C. L. Daum** in Dresden, Reisender bei Seidel und Naumann das. in Höhe von mehreren Tausend Mark besteht billig zu **verkaufen.** Offerten unter **K. 2892** an **Rud. Mosse, Dresden** zu richten.

Dreirad, wenig gebraucht,

jedoch nur bestes Systems, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **„Dreirad"** Expedition d. Bl.

1 Sopha, 1 Waschtisch sowie andere gebr. Gegenstd. sind billig z. verk., Bürgerw. 4, b. Lackirer.

Kümmel-Käse.

Suche noch einen zahlungsfähigen Abnehmer in 1/2–8/4 u. □ Format. Probe f. geg. Nachnahme. H. Näther, Bautzen, Töpferstr. 21.

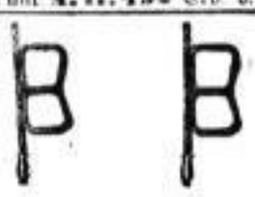
Lager fertiger Grabkreuze
Breitestraße 10, an der Mauer.

Ein Pianino,

Eisenrahmen, fast neu, für 98, desgl. elegant schwarz für 75 Thlr., auch **billig zu verleihen**
Amalienstrasse 8, 2.

2 bis 3 Stück Lagerfässer

à 1000 Ltr., werden zu kaufen ges. Off. unt. **A. H. 492** Exp. d. Bl.



Zeitungshalter

für **Restaurants, Conditoreien u. s. w.** empfiehlt, zu allen Zeitungen vorräthig.

Heinrich Schurig,
Hof-Korbmacher,
5 Seestrasse 5
und
gr. Plauenschestr. 34.

5 Stück große Marquisensäulen u. 3 Laternenkandelaber

sind billig zu verkaufen
Am See 32.

Eine Sing.-Nähmasch. billigst zu verk. Bautznerstr. 33 i. Kürschnl.

Zwei- u. Dreirad-

Reparaturen werden prompt gefertigt bei **Rob. Lösche, Obergraben 21,** Werkstatt für Maschinenbau und Mechanik.

Salon-

Einrichtung, echt Nußbaum mit Plüschbezug, nebst Vertico und Tisch, wie neu, hochelegant, Patent Schlafsopha mit und ohne Fauteuils, Chaiselong, Sopha, Garderobe- und Kleiderschränke, altdeutsche Schlafzimmer-Einrichtung, Coulissen-, Sopha- und Marmortische, Hängelampe, Badewanne 2c. billig zu verkaufen in der Villa in **Blasewitz,** Marschall-Allee 1 parterre.

Seltene Gelegenheit.

Ein fast neuer kleiner **Kapsscher Flügel,** prachtvoller Ton, ist w. Mangel an Platz billig zu verkaufen Reitbahnstr. 35, 2 Et.

Hunde

werden auf das allerfeinste mit der Hand, nicht mit Maschine, gut geschoren Bürgerwiese Nr. 4 **Cl. Rufelli.**

Pianinos,

Tafelp. u. Flügel, bedeut. Ausw., von 25–200 Thlr. zu verk. Zu verleihen von 4 Mk. an bei **Ed. Hoffmann,** Amalienstr. 8, 2.

Ein alleinstehendes, gebild. solides Mädchen in 30er Jahren mit hübscher Häuslichkeit u. etwas Vermögen sucht sich mit einem achtb. gebild. Mann nicht unter 40 Jahren zu

verheirathen.

Beamte bevorzugt, da wenn nöthig Erwerbsberuf fortgeführt werden könnte. Off. unt. **K. H. 45** Exp. d. Bl.

Stangen

in allen Stärken und Längen hat billig zu verkaufen Holzhändler **Lützner** in **Fördergersdorf** bei **Tharandt.**

Gebr. Möbel,

Schlafsopha 36 M., 1 Sopha 24 M., 1 Chaiselong 15 M., 1 ovaler Tisch 7 M., 2 Kleiderschränke à 18 M., Waschtische 2th. 10 M., Blumentisch 5 M., Nähtisch 6 M., Kinderbettstelle m. Matr. 10 M., zu verkaufen Schulgutstraße 3, neben Postamt Hoberinplatz.

Magen-

Lungen- und Nervenkranken empfiehlt **Lampert's Gesundheits-Porter-Malz-Extrakt,** à Fl. 40 Pf., 6 Fl. 2 M. 10 Pf.

M. Th. Schilling,
7 Pfarrgasse 7.

Hochfeine
Tafel-Butter

versendet in Postkübeln zu 8 Pfd. netto à **7 M. 50** Pf. franco geg. Nachnahme **Bernh. Palm, Gutsbesitzer** in **Stöpen** (Ostpreußen).

Dreirad-Verkauf.

Wegen Anschaffung eines Zweirades verkaufe mein wenig gefahrenes Dreirad (Gripper-System) bedeutend unterm Selbstkostenpr. Die Maschine ist äußerst solid gebaut u. leicht laufend. **Robert Zschimmer, Nossen.**

R. Gänzel, Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwaben, Schnecken u. s. w. Zahl. n. Erfolg. Hauptstr. 28, 2.

Waarenschränke,

Ladentisch, Comptorpulte, mehrere Möbel, Wilsdrufferstr. 12, 1.

Im Saale des Gewerbehauses:

Philharmonische Concerte

unter Leitung von

Jean Louis Nicodé

Heute Dienstag den 17. April 1888,

Abends 7 Uhr präcise,

Sechstes Concert.

Orchester:

Die auf 70 Mitglieder verstärkte Kapelle des Gewerbehauses.

Sollisten.

Frl. **Hermine Spies.**

Herr Kammervirtuos **Scholtz.**

Herr **Rud. Hennebe**

(Viola alta).

Numerirte Billets à Mk. 5, 3½, 2½, sowie Stehplätze à Mk. 1½ sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle 1369 — zu haben.

NB. **Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.**

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

Schluss der Saison: 30. April cr.

Victoria Salon

Heute grosse Specialitäten-Vorstellung.

Turl und Tony, Wiener Gesangs-Duettisten,
L. Amann, Komiker und Characterdarsteller,
Gebr. Montrose, Clowns,
H. Taylor, Jongleur-Equilibrist,
Geschw. Delavier (2 Damen) m. dress. Papageien,
5 Gebr. Glinseretty, Parterre-Akrobaten,
Carl Maxstadt, Gesangs-Humorist.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr. **A. Thieme.**

Welt-Restaurant

Société.

29 Waisenhausstraße 29.

Heute u. folgende Tage Ausschank des unübertrefflichen

Wiener Märzenbieres,

die Krone der Gebräue vom **consolidirt. Feldschlösschen,** à Glas 20 Pf.

Täglich

2 Extra-National-Concerte

mit neuem Programm

der vortrefflichen Tyroler Sänger-Gesellschaft

Jacob Schöpfer

aus Telfs in Tyrol.

Nachmittags 4½ Uhr. Eintritt 10 Pf. Abends 8 Uhr.

Sonntags 20 Pfennige.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Tivoli!

Heute

Gr. Militär-Freiconcert

Anfang 7 Uhr.

Münchner Hof.

Täglich grosses Concert

unter Leitung des Musikdirektors Herrn **R. Baade.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 10 Pf. **D. Seifert.**

Ein **Zaglaunck,** sehr groß u. prachtvoll, 1½ Jahr alt, billig zu verkaufen. Näheres beim Platzmeister, Günzplatz.

Eine Laube,

gut gehalten, zu verk. b. **Jentzsch,** Ziegelstraße 9, Hinterhaus

---

General-Versammlung

des landwirthschaftlichen Credit-Vereins

im Königreiche Sachsen.

Die geehrten Mitglieder werden zu der **23. ordentlichen General-Versammlung,** welche **Sonnabend den 21. April 1888, Mittags 1 Uhr,** in **Dresden** in **Meinhold's Sälen, Moritzstrasse Nr. 16,** abgehalten wird, ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1) Vortrag des Geschäftsberichts vom Jahre 1887.
2) Bericht der Revisionskommission und Beschlussfassung über Richtigsprechung der Inventur und Bilanz
3) Beschlussfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.
4) Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes:
   a. die Eröffnung zweier neuen Serien — XIV. und XV. — verloosbarer Pfandbriefe zu 3½% Zinsen, 1/10% Verwaltungskosten- und 3/10% Tilgungsbeitrag betreffend;
   b. die Eröffnung zweier neuen Serien — XI. und XII. — verloosbarer Creditbriefe zu 3½% Zinsen, 1/10% Verwaltungskosten- und 11/10% Tilgungsbeitrag betreffend;
   c) Maßnahmen zur Förderung des landwirthschaftlichen Personalkredits, insbesondere durch Bildung von Vereinigungen nach dem Muster Raiffeisen'scher Darlehnskassen und Gewährung von Beihülfen hierzu bis zum Betrage von 20,000 M. betreffend.
5) Wahl an Stelle der ausscheidenden Verwaltungsrathsmitglieder und deren Stellvertreter.
6) Wahl der Revisionskommission.

Die Mitglieder haben sich durch Vorzeigen ihres Stammantheilbuchs zu legitimiren. Punkt 1 Uhr wird der Eingang zum Versammlungslokal geschlossen.

Dresden, den 31. März 1888.

Der Vereins-Vorstand des landwirthschaftlichen Credit-Vereins im Königr. Sachsen.

Julius Knechtel, Vorsitzender des Verwaltungsraths. — **Dr. Paul Mehnert,** Vorsitzender im Directorium.

Restaurant und Café

Pirnaischer Platz.

Etablissement ersten Ranges.

Eingang: Amalienstraße Nr. 1 und Moritzallee.

Morgen Mittwoch den 18. April d. J.

von Nachmittags 5 Uhr an:

Grosses Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Ueberschwemmten,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Aufgestellt sind offene Büffets mit reichhaltigen Speisen u. Delikatessen, Blumenhallen etc., deren Erträgnisse den Nothleidenden überwiesen werden.

Hochfeinstes Märzen- und prima Aschaffenburger Bier.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Eintritt frei. Eintritt frei.

Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8,

Grosses altrenommirtes Speisehaus.

Ausschank vorzüglicher Biere.

Heute grosses Extra-Concert.

Direktion: **Curt Krause.**

Anfang 6½ Uhr. Ergebenst **F. H. Kunze.**

Tivoli.

Heute

Großes Schweinschlachten.

Von früh 9 Uhr ab:

Wellfleisch u. Leberwürstchen.

Abends als Spezialität:

Erbssuppe mit Schweinsohren.

NB. Sämmtliche Sorten Wurst etc. auch außer dem Hause.

Hotel und Restaurant

Amalienhof,

Telephon 1573. **Amalienstrasse 10.**

Montag den 23. April

Zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen

Grosses Festessen,

verbunden mit **patriotischem Concert.**

Zeichnungsliste liegt im Restaurant aus.

Hochachtungsvoll **Robert Räde.**

Gleichzeitig empfehle meinen guten **Mittagstisch** à Couvert nach Wahl von 75 Pf. an aufwärts, sowie Abendkarte in ½ u. ¼ Portionen zu mäßigen Preisen.

ff. Culmbacher, Münchner, Böhmisch u. Lagerbier. D.O.

Kartoffeln

schöne mehlreiche Sorte, Metze 20 Pfennige, im Ganzen billiger, **Hauptstraße 11. im Hofe.**

Eine Bohrmaschine

mit Vorgelege ist billig zu verkaufen Flemmingstraße 27, 1.

Der Reinertrag des von uns zum Besten der **Ueberschwemmten** am **10. April** im **Gewerbehause** veranstalteten **Concertes** ergab einen Reingewinn von

3509 Mark 80 Pf.,

welcher Betrag dem Herrn Oberbürgermeister **Dr. Stübel** zur Weiterbeförderung übergeben wurde.

Des Bürger-Vereins der Wilsdruffer Vorstadt

Vorstand: **O. Brietze,** d. Z. Vorsitz. — Concert-Komitee: **H. Otto.**

Panorama international,

Marienstraße Nr. 22, 1. (Drei Raben), geöffnet v. 9 V. bis 10 Abds. Neu! Diese Woche II. Cyclus: **Amerika.** Panorama von **St. Paul,** herrliche Gebirgsformation. Auferstehung **Kaiser Wilhelms** im Dom. Eine Reise 20 Pf., Kind unter 12 Jahren 10 Pf. Ab. 8 Reisen 1 M., **100 St. 10 M. Hertha-Reise** nach Ostasien inc. **Musikübertragung,** Telephonoptikum **gratis.** — Jede Woche andere Länder.

Panorama,

Pragerstrasse 20-21.

Sturm auf St. Privat.

Neu: Dioramen.

I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.
II. Besitzergreifung von Neu-Guinea.

Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung.

Sonntags von 11 Uhr. Entree 1 Mark.

Militär und Kinder die Hälfte.

Gambrinus-Brauerei-Etablissement,

11 Löbtauerstraße 11.

Zur Einweihung

der aufs **Feinste neu vorgerichteten Säle** findet

Donnerstag, den 19. April, Abends 8 Uhr

grosses Militär-Concert

von der Königl. Sächs. Pionnier-Kapelle, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **Schubert** statt.

Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.

Hochachtungsvoll **Carl Erbsmehl.**

Humoristischer Verein

„Gemüthlichkeit".

Mittwoch, den 18. April 1888,

Stiftungsfest

mit **Concert, Vorträgen** und **Ball** bis früh **4 Uhr** im **Colosseum.** **D. V.**

Selbmann's Cacao

mit feinstem Zucker, **Pfund 110 Pfennige,** Chocoladenfabrik, **Dresden-N., Grenadierstraße 5.** (Proben gratis).

Dr. med. Urban,

prakt. Arzt und **Specialarzt** für **Magenkranke.**

Sprechzeit 3—4. Lüttichaustrasse 33, II.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt,

Dresden-Antonstadt, Bachstrasse 8.

Für Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten u. Aerztliche Berathung u. Untersuchung, außer Sonntag täglich Vorm.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierey.** Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden
Papier der Vereinigten Pauzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Lokales und Sächsisches.

— Der vorgestrige Sonntag, windstill und mit leidlicher Wärme, auch wenn die Sonne nicht schien, hatte Tausende der Bewohnerschaft nach allen Himmelsgegenden zu in's Freie gelockt. Insbesondere war der Große Garten bis zum späten Abend außerordentlich zahlreich besucht. Den Mittelpunkt bildete, wie immer während des Frühjahres, die Konditorei, wegen der sonnigen Lage und wegen des lebhaften, von Equipagen, Reitern, Velocipedisten und Fußgängern gebildeten Verkehrs, der sich am Teichplatze entwickelt und in der That ein außerordentlich farbenreiches Bild bietet. Die Verbesserungsbauten, die in der Konditorei vorgenommen werden und fast vollendet sind, lassen es von nun an zu, auch bei Besuch von Tausenden, eine schnelle Bedienung zu bewirken. Auch „bei Hofgärtners" verbessert man die Einrichtung. Es wird z. B. für diejenigen Herren, welche mit Eintritt des Frühjahres dort als Morgengäste ihre Gastrollen beginnen, angenehm sein, daß das bekannte Wartezimmer (vulgo Rauchkasten) vergrößert worden ist. Wenn es auch nicht Jedermanns Sache ist, während des Winterhalbjahres frühzeitig in den Großen Garten zu gehen und vielleicht schon um 5 Uhr dort den Kaffee zu trinken, so ist es aber in der schönen Jahreszeit auf dem im Sonnenschein glänzenden allbekannten Platze der Hofgärtnerei ein Morgenstündchen zuzubringen, ein unbestreitbarer Genuß!

— Das günstige Wetter gab am vergangenen Sonntag Anlaß zu lebhafter Benutzung der Eisenbahnzüge, besonders nach Stationen der Lößnitz, nach welchen gegen 1400 Billets ausgegeben wurden. Dieser Verkehr erforderte 3 Extrazüge. Auf dem Altstädter Bahnhofe und der schlesischen Linie herrschte ebenfalls reges Leben, doch genügten hier die wesentlich verstärkten regelmäßigen Züge.

— Zu den imposantesten Verkaufsstätten der König-Johannstraße zählt das seit gestern seiner Bestimmung übergebene Manufakturwaarenhaus von Siegfried Schlesinger. Das mit allem Komfort der Neuzeit geschmackvoll ausgestattete Geschäftslokal nimmt das Souterrain, den größten Theil des Erdgeschosses, das erste und zweite Obergeschoß des Hauses ein. Es hat eine Tiefe von reichlich 30 Metern und umfaßt einen Flächenraum von 2100 Quadratmetern (gleich den fünften Theil des Altmarktes). Unstreitig ist hier das größte Verkaufslokal Dresdens entstanden, das in seiner sämmtlichen Einrichtung selbst ähnliche Lokale Berlins übertreffen dürfte. Vierzig in Marmorimitation hergestellte Säulen tragen die Gebälke und Galerieen. Eine breite, freitragende Eichenholztreppe sowie hydraulische Personen- und Waarenaufzüge vermitteln den Verkehr vom Souterrain bis zum zweiten Obergeschoß. Der im Mittel des Geschäfts gelegene, mit Glas überdeckte und von 2 Säulenstellungen umgrenzte Raum hat eine Höhe von 11 Metern, der hinten ebenfalls durch Oberlicht erleuchtete Treppenraum eine Höhe von 15 Metern. Ein im Souterrain aufgestellter Gasmotor von 12 Pferdekraft und eine große Dynamomaschine erzeugen die zur Beleuchtung des Saales erforderliche Elektricität; 35 Bogenlampen geben ein gleich schönes Licht, das von 300 Kerzenstärken auf 2000 regulirt werden kann. Die Pläne für das namentlich im Innern hochinteressante Bauwerk stammen von den hiesigen Architekten Herren Giese und Weidner und Baumeister Adam, während die überaus schwierige und mit mancherlei Hindernissen verbundene Ausführung unter Leitung der Direktoren der Baubank, der Herren F. Lenge und Adam, erfolgt ist. Die Ausstattung des Waarenhauses mit all' seinem Zubehör ward bis auf die Lißmann'schen Fahrstühle ausschließlich durch renommirte hiesige Firmen bewirkt. So stattete das Parterre die Kunsttischlerei von Boges und Köhler aus, die oberen Räume Tischlermeister Schirrmeister. Die Glasarbeiten lieferte das bekannte Geschäft von E. Wetzlich am See und die Glasmalereien &c. Herr Schriftmaler Knödel. Aus dem elektrotechnischen Institut von Hellwig und Scheibauer ging die Beleuchtung hervor und die Firma L. Kühne stellte den Motor auf &c. In den Räumen, in welchen 60 Verkäufer und Verkäuferinnen unter Leitung ihres Chefs das Publikum bedienen, entfaltete sich bereits am Sonntag Nachmittag ein reges Leben. Von allen Seiten waren Blumenspenden und Glückwunschschreiben für den Inhaber der Firma und sein Unternehmen in den neuen Geschäftsräumen eingelaufen und in den unteren Räumen hatte sich eine stattliche Anzahl von Gästen eingefunden, welche persönlich ihre Glückwünsche darbrachten. Unter den Letzteren befanden sich außer den Direktoren der Residenzbaubank die Herren Stadträthe Teucher und Lingke. In zwei Abtheilungen ward unter Führung des Herrn Schlesinger und seines Procuristen, Herrn Jacobi, ein Umgang durch sämmtliche Geschäftsräume angetreten, an dessen Schlusse Herr Schlesinger ein begeistert aufgenommenes Hoch auf Se. Majestät den König als den Beschützer von Kunst, Handel und Gewerbe und ein zweites Hoch auf die versammelten Gäste ausbrachte. Ein in der ersten Etage von Herrn Traiteur Baltruszatis prächtig hergerichtetes Büffet lud alsdann die Versammelten zur Einnahme eines Imbisses und eines Trunkes ein und bald erklangen von herzlichem Wohlwollen für die Firma Schlesinger erfüllte Trinksprüche, welche seitens des Herrn Schlesinger durch einende Worte auf die staatlichen und städtischen Behörden erwidert wurden. In den Abendstunden schloß sich an die Besichtigung der Geschäftsräume auf dem Königl. Belvedere ein splendid hergerichtetes Abendessen, bei welchem wiederum Herr Schlesinger seine Gäste und sein gesammtes Geschäftspersonal um sich vereinte und welches beredtes Zeugniß ablegte für das herzliche Einvernehmen, welches zwischen Prinzipal und Arbeitspersonal herrscht. In Wort, Gesang, Spiel und mancherlei Scherz kam dies zum Ausdruck. Aus der Fülle der Darbietungen sei der von Herrn Procurist Jacobi arrangirte kostümirte Reigen seitens des Personals erwähnt, dessen Theilnehmer, je nach ihrer Thätigkeit die einzelnen Verkaufswaaren darstellend, der Familie Schlesinger Huldigung und Glückwunsch darbrachten. Herr Schlesinger gab seiner Freude wiederholt beredten Ausdruck und machte z. B. bekannt, daß er 3000 Mk. gestiftet habe, aus dessen Zinsen den drei würdigsten seiner Leute alljährlich eine Weihnachtsfreude bereitet werden soll. Ebensowenig fehlte es an gediegenen Trinksprüchen der mannigfachsten Art und nach gefälligen Melodien wurden 5 heitere Tafellieder gesungen. Den ersten Toast hatte Herr Cassirer Tränkner im Namen des Dienstpersonals ausgebracht und ein großes Tableau mit Einzelphotographien zur bleibenden Erinnerung mit dem Wunsche überreicht, daß das Glück der Webergasse, woselbst Herr Schlesinger vor 14 Jahren sein Geschäft mit 3 Leuten angefangen habe, sich auch im neuen Raume heimisch fühlen möge.

— Wir erhalten folgende Zuschrift: „Auf die gestrige Notiz im redaktionellen Theile Ihres geschätzten Blattes, die Fabrikation des „Hafftmann" betreffend, gestatte ich mir ergebenst zu bemerken, daß lediglich meiner seit 95 Jahren bestehenden Firma das Recht zusteht, für ihren bekannten Liqueur die Bezeichnung „Hafftmann" zu führen. Wenn andere Firmen unter Nichtachtung der in Ihrem geschätzten Blatte erlassenen Warnungen meine Spezialität nachgeahmt und ihr Fabrikat als „Hafftmann" bezeichnet haben, so ist dies widerrechtlich geschehen, wie die von den Strafkammern der Königl. Landgerichte zu Zwickau und Bautzen ergangenen Strafurtheile genügend beweisen. Ein derartiges von der Königl. Staatsanwaltschaft gegen eine Dresdner Firma eingeleitetes Strafverfahren ist noch in der Schwebe. Ich werde auch ferner gegen Jeden, der den Namen Hafftmann mißbraucht, die Einleitung des Strafverfahrens veranlassen. Joh. Gottl. Hafftmann".

— Der starke Besuch des vom Neustädter Zitherklub am Sonntage in Meinholds Sälen veranstalteten Concerts bewies, daß die Zither, die von mancher Seite als nicht eigentlich concertfähig angesehen wird, doch viele Verehrer findet. Die Leistungen des genannten Clubs verdienten aber auch in der That alle Anerkennung. Zunächst ist hervorzuheben, daß die einzelnen Nummern des Programms, soweit sie vom Zitherklub ausgeführt wurden, fast ausschließlich aus Originalcompositionen für die Zither bestanden, und daß solche Arrangements vermieden waren, welche dem Wesen und Charakter des Instruments nicht entsprechen. Die Ausführung war fast durchwegs eine vortreffliche. Ganz stattlich wirkten die Chöre (14 Zithern) durch reine Intonation und präcises Zusammenspiel, interessant war besonders ein Quintett für 5 Streichzithern. Als Solist präsentirte sich Herr Flechsig, der Leiter des Clubs, in einer Concertfantasie „Jugendträume" v. C. Fittig. In dieser Composition werden bedeutende Anforderungen an den Spieler gestellt, da in ihr Harmonieverbindungen zur Anwendung kommen, die man auf der Zither seltener zu hören bekommt. Herr Flechsig entledigte sich seiner Aufgabe in ausgezeichneter Weise, unterstützt von einem vorzüglichen, Herrn Fittig gehörigen Instrumente, das dieser seine „Kaiserzither" nennt, weil er darauf vor Kaiser Wilhelm in Gastein gespielt hat. Willkommene Abwechselung brachten die von Herrn Fittig geleiteten Tyrolerquartette in das Programm. Der Componist Fittig zeigte hiermit, daß er auch mit der Technik des Einstudirens wohl vertraut ist. Insbesondere wirkten die Quartette dadurch, daß sich die Sänger unter Herrn Fittig die Tyroler Mundart vollständig angeeignet hatten. Sämmtlichen Darbietungen wurde reicher Beifall zu Theil.

— Zu einem Concert für die Ueberschwemmten vereinigen sich Sonnabend am 21. d. im Tivoli der „Seidel u. Naumann'sche Männergesangverein", der „Sängerkreis", die Capelle des Schützenregiments unter Musikdirektor G. Keil, die Deklamatorin Frl. Marg. Lenik und Herr Concertmeister Paul Hein. Das Eintrittsgeld ist auf nur 50 Pfg. gesetzt worden.

— Im Auftrage des Kanarienzüchter-Vereins Canaria I wird heute Abend 8 Uhr in Helbig's Etablissement (weißer Saal) Herr W. Stamm aus Bautzen einen Vortrag über Kanarienzucht halten. Jedermann hat unentgeltlichen Zutritt. Gerade jetzt ist der Vortrag von Interesse, da die Zeit beginnt, in welcher die gelben Sänger ihr Nestchen bauen. Zur besseren Illustrirung des Vortrages werden seitens des Vereines gute Kanarienhähne sowie Alles, was zur Zucht gehört, ausgestellt, auch kann jeder Besucher Vögel zur Beurtheilung mitbringen.

— Der amtliche Bericht der Kommission für das Veterinärwesen konstatirt im Monat März d. J. im Königreich Sachsen die ansteckenden Thierkrankheiten. An Milzbrand waren gefährdet in Mittelherwigsdorf, Berzdorf, Liebenau, Prießnitz, Naundorf, Zschoppelshain, Dorfschellenberg, Seelingstädt, Hartenstein, Nußdorf, Treb, Rothenkirchen, Mühlhausen, Rothenbach 380 Rinder und 250 Schafe. An Tollwuth in Zittau, Eckartsberge 7 Thiere. An Rotzwurmkrankheit der Pferde in Lausigk, Hainichen, Altstadt-Borna, Oelzschau, Borna, Colditz, Lauterbach, Kotitzschen, Rochlitz 14 Stück. An Maul- und Klauenseuche in Bertsdorf, Saalendorf, Kemnitz, Plauen, Großwaltersdorf, Oberlangenau, Niederlangenau, Gränitz, Hallbach, Dresden (Schlachtviehhof), Leipzig (Fettviehhof), Breitingen, Tautendorf, Hainichen, Kaltofen, Pappendorf, Erlau, Niederrossau, Oberrossau, Hartmannsdorf, Tanneberg, Crossen, Kühnheide, Niederzwönitz, Reichenhain, Chemnitz (Schlachthof), Niederlichtenau, Oberlichtenau, Gahlenz, Frankenstein, Niederlauterstein, Forchheim, Niederaida, Mittelaida, Frohnau, Königswalde, Geisenau, Schönfeld, Zelle, Unterscheibe, Crossen, Burkersdorf, Weißbach, Großzrieien, Schadendeck, Wernsdorf 499 Rinder, 48 Schweine und 2 Ziegen. An Lungenseuche der Rinder in Eichigt 3. An Bläschenausschlag der Rinder in Cunnersdorf 1 und an Räude der Pferde in Obergrüneberg 3 Stück.

— Einheilung der Postillone. Excellenz Stephan besuchte bei seiner jüngsten Anwesenheit in der Stadt Solingen den dortigen Sängerbund. Er nahm mit seinen Begleitern mitten unter den Sängern Platz und unterhielt sich mit denselben in liebenswürdiger und launiger Weise. Als ihm im Verlaufe des Abends die Mittheilung gemacht wurde, daß das berühmte Quartett Hartkopf das bekannte Lied „Die Post im Walde" vorzutragen beabsichtige, meinte er, die Leistungen der Post auf musikalischem Gebiete seien eigentlich nicht weit her; man unterscheide nach dieser Richtung hin drei Arten Postillone: „die eine fährt gut, aber bläst schlecht; die andere bläst gut, aber fährt schlecht, und die dritte fährt gut, bläst gut und — sauft aber auch gut!"

— Ein hier vorübergehend anwesender Vertreter eines Berliner Handelshauses, der hier Waare abgesetzt hatte, hat sich gestern wegen Verdachts der Hinterziehung von Wandergewerbesteuer behördliches Einschreiten zugezogen.

— Einen sehr unvorsichtigen Streich haben am Sonntag Nachmittag vier Knaben ausgeführt, welcher für sie von ernsten Folgen sein kann. Sie sind am Packhof in Altstadt auf einen Kahn gestiegen und haben die an die Güter zollamtlich angelegten Plomben abgeschnitten, um das gewonnene Blei zu entwenden und zu schmelzen. Der Eigenthümer des Kahnes kam glücklicherweise dazu und hielt die Bürschchen fest, so daß er den Verdacht der Zollhinterziehung von sich abwenden konnte.

— Sonnabend Nacht wurde auf der Schillerstraße ein Mann angetroffen, welcher geistig gestört zu sein schien. Man brachte ihn nach dem Stadtkrankenhause.

— Polizeibericht. Unter dem Namen „von Friedhoff-Ternberg aus Hannover" hat ein junger, etwa 20 Jahre alter Mann, welcher gewandt aufgetreten und Vertrauen zu erwecken gewußt hat, vom 8. April ab 4 Tage in einem hiesigen Hotel gewohnt und sich dann ohne Begleichung seiner Rechnung heimlich entfernt. Der Fremde soll, einer Nachricht aus Hannover zufolge, mit einem Comptoirist Karl Friedhoff, 21 Jahre alt, aus Steyer gebürtig, identisch sein, der wegen Verübung von Schwindeleien von Hannover verfolgt wird. Möglicherweise versucht derselbe noch in anderen Gasthäusern anzukommen. — Am Sonnabend Abend wollen zwei Personen, als sie über die Marienbrücke gegangen sind, vom Wasserspiegel herauf einige kurz ausgestoßene Laute, welche wie schwache Hilferufe einer mit dem Tode ringenden Frauensperson geklungen, gehört, trotz eifrigen Spähens nach der Elbe aber nirgend etwas gesehen haben.

— Zur Vervollständigung der gestrigen kurzen Notiz über einen Diebstahl in Reichenbach i. V. kann noch Folgendes ergänzend bemerkt werden. Der betreffende junge Mann heißt Max Diezel und ist zur Zeit, trotz aller polizeilichen Recherchen, noch nicht gefunden. Als Diezel am Sonnabend im Geschäftslokal der Reichsbanknebenstelle in Reichenbach erschien, um, wie er fälschlich aussagte, „im Auftrage seines Chefs" einen Tausendmarkschein gegen kleinere Kasse einzutauschen, erhielt derselbe ausgehändigt: 300 Mk. in Doppelkronen, 200 Mk. in Kronen, und an völlig neuen, noch nicht im Verkehr gewesenen 20-Markscheinen Lit. C. von Nr. 443,886 bis mit 443,910. Er schob das Geld ohne weiteres in die rechte äußere Ueberziehertasche. Die vorstehend ersichtliche genaue Kennzeichnung der in den Besitz des Betrügers gelangten Reichskassenscheine kann, falls derselbe solche ausgegeben, dazu beitragen, der Anfangsrichtung des Weges, welchen der Flüchtling genommen und bezüglich dessen man bis jetzt noch keinerlei bestimmten Anhalt hat, auf die Spur zu kommen. Außer den vorgenannten tausend Mark hatte der Verfolgte, als er die Flucht antrat, noch folgende Werthe bei sich: einen Tausendmarkschein, 8000 Mk. in Hundertmarkscheinen und ungefähr 13,000 Mk. in Wechseln, darunter 1 Point zu 4000 Mk., 1 Point zu 3000 Mk. und 2 Points zu 1000 Mk. Der Rest bestand aus kleineren Beträgen.

— Landgericht. Unter der Anklage des schweren und einfachen Diebstahls erschienen gestern Vater und Sohn vor dem Strafrichter. Friedrich Carl Dommitzsch aus Massa bei Lommatzsch, ein schon mehrfach bestrafter Mauer, mißbrauchte die väterliche Autorität gegenüber seinem Sohn, den am 20. Mai 1870 geborenen Carl Adolph Oswin D., in einer geradezu nichtswürdigen Weise. Er veranlaßte denselben, sich an einer Reihe Einbrüche zu betheiligen, die im Sommer und Herbst v. J. bei verschiedenen Gutsbesitzern in der Umgegend von Lommatzsch stattfanden und den Dieben eine nicht unbedeutende Beute an Lebensmitteln, Viktualien, Wirthschaftsgegenständen und auch baares Geld zuführten. Außerdem verübte Dommitzsch sen. noch eine Anzahl Diebereien einfacher Natur bez. Felddiebstähle, betreffs deren er ein Geständniß ablegt, während er in Bezug auf die Einbrüche seine Thäterschaft in Abrede stellt. Der verkommene Mensch geht so weit, seinem der Wahrheit die Ehre gebenden Sohne die Worte zuzurufen: „Junge, lüge doch nicht!" erreichte aber damit seinen Zweck, denselben einzuschüchtern, umsoweniger, als die belastenden Angaben des Sohnes noch durch andere Momente unterstützt wurden. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Kurtz erkannte unter Ausschluß mildernder Umstände auf 6 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht gegen D. sen.; der Mitangeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Mit einer seltenen Verstocktheit und Verlogenheit benahm sich auch der des schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle angeklagte Handarbeiter Carl Heinrich Claus vor Gericht. Obgleich demselben durch eine Reihe Zeugen nachgewiesen wurde, daß er eine dem Baumeister Droiche in der Zeit vom 1. bis 11. Februar nebst einem zweiräderigen Zimmermannswagen vom Zimmerplatz gestohlene Hobelbank für 10 Mk. unter dem Namen Emil Müller aus Gorbitz verkauft hatte, obgleich man ferner dem Angeklagten den Besitz des Wagens nachwies und der Alibibeweis C.'s vollständig mißglückte, bestritt er doch die ihm beigemessene Thäterschaft an dem Diebstahl unter allerhand dreisten Ausflüchten. Das Ergebniß war die Verurtheilung des Angeklagten wegen einfachen Diebstahls — es wurde nicht für erwiesen angenommen, daß Claus das Eingangsthor auf dem Zimmerplatze aufgesprengt hatte — zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Sodann verurtheilte die 2. Strafkammer noch den Musiker Christian Friedrich Hermann Bora wegen versuchten und vollendeten Betrugs und Bettelns zu 1 Jahr Gefängniß, 4 Wochen Haft und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. Der 50 Jahre alte Angeklagte gehört schon seit 12 Jahren zur ständigen Kundschaft des Staatsanwaltes und wurde gestern für überführt erachtet, daß er sich unter dem Vorgeben, seine (bereits 1882 verstorbene) Frau sei geisteskrank, 50 Pfg. erschwindelt habe. In einem weiteren Falle spiegelte er einer Wittwe dieselbe Angabe vor und fügte hinzu, er habe Kinder und werde von einem hiesigen Geistlichen geschickt — erhielt aber keine Unterstützung. Außerdem lagen noch mehrere Fälle von Bettelei vor.

— Täschner- und Tapezirer-Innung. In Anwesenheit des Königl. Herrn Gewerbeschul-Inspektors Enke fand am Sonntag Vormittag 11 Uhr in Meinhold's Etablissement die feierliche Entlassung der abgehenden Schüler der Täschner- und Tapezirer-Innungsfachschule statt. Nach einem Orgelvorspiel, zu welchem die Firma B. G. Schulze, hier, ein von Estey u. Co. in London stammendes, prächtiges Instrument gütigst überlassen hatte, und vom Verein ehem. Gewerbeschüler gesungenen Motette „Gott, Du bist meine Zuversicht" trat der 2. Vorsitzende Herr Mehnert an das Rednerpult, um in kurzen Worten die Anwesenden zu begrüßen. Redner betonte unter Hinweis auf die im vorderen Saale aufgestellten Schülerarbeiten, daß in dem ersten Jahre des Bestehens der Schule der Vorstand derselben und die Schüler das Möglichste geleistet hätten und sprach diesen Herren von Seiten der Innung den herzlichsten Dank aus. Hierauf entrollte Herr Schulvorstand Friebisch in kurzen Umrissen ein Bild der Schule selbst, welche bis jetzt von 48 Schülern besucht wird. Der Unterricht zerfällt in Zeichenunterricht nach Vorlagen und der Natur, sowie für solche, welche das letzte Jahr die Schule besuchen, in Fachvorträgen und Entwerfen von Drapirungen, sowie Zusammenstellungen ganzer Zimmereinrichtungen. Redner sprach die Hoffnung aus, bald die Fachschule mit dem nöthigen Fortbildungsunterricht verbinden zu können. Nach dem herrlichen Otto'schen Liede: „Ich kenn' einen hellen Edelstein" hielt Herr Fachlehrer Reuß eine längere Ansprache an die Schüler, welcher er den Spruch: „Fürchte Gott, thue Recht und scheue Niemand" zu Grunde legte. In kurzen herzlichen Worten ermahnte hierauf Herr Fachlehrer Tapezirermeister Gust. Kirsch die abgehenden Schüler, das Gelernte gut zu verwerthen, ja aber nicht zu denken, jetzt fertig zu sein mit Lernen, sondern rastlos nach höheren Zielen weiter zu streben und schloß mit der Prämiirung der besten abgehenden Schüler. Den 1. Preis erhielt Arthur König, den 2. Oskar Wagner, den 3. Bruno Eger. Mit dem allgemeinen Choral „Nun danket Alle Gott" schloß die erhebende Feier. Die ausgestellten Zeichnungen, welche unter Leitung der beiden Herren Fachlehrer in wöchentlich 2 Abendstunden gefertigt worden waren, fanden vielfach Erstaunen und ist den Leitern des Unternehmens von Seiten der sachverständigen Herren alle Anerkennung gezollt worden.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden

Dresdner Börse vom 16. April. An politischen Nachrichten, welche die Haltung der Börse beeinflussen konnten, fehlte es heute fast gänzlich, trotz alledem ist aber von einer schwachen Tendenz, die sich auf fast sämmtliche Spekulationsgebiete erstreckte, zu berichten. Credit notirten 135.50—135.60, Staatsbahn 88.75, Diskonto 189.50—189.10—189.50. An hiesiger Börse hielt sich das Geschäft in ziemlich engen Grenzen. Die Stimmung für Industriepapiere erwies sich zwar als ziemlich fest, erheblichere Umsätze fanden jedoch nur in Löbauer Brauerei (230 bez. G.), Brunner (+ 0.25), Waldschlößchen (unverändert), Berein. Frankfurter (— 1), Zimmermann (+ 0.25), Wiede (+ 0.40), konv. Lauchhammer (— 0.25), Seidel u. Naumann (+ 2), Stickmaschinen (+ 0.75), Körner (— 1 unter vorgestrigem Briefcours) und Nähfaden-Heydenreich Stammaktien (+ 0.75) statt. Sächs. Fonds hatten nur etwas mehr Geschäft in 3-proz. Renten, während sich die Umsätze in ausl. Fonds auf österr. Goldrente beschränkten. Von Banken standen nur Dresdner Bank in guter Frage bei 123.50. Oesterreichische Noten 160.40.

%	Dresden, 16. April.	Geld*
	Staatspap. u. Fonds.	
4	Reichs-Anl. à 5, 2 u. 1 Mille	108.[illegible]
4	do. à 500 u. 200 M.	108.[illegible]
3½	do.	101.20G
	K. S. Staatspap.	
3	Rente à 5 Mille	91.65bz
3	do. à 3 Mille	91.65bz
3	do. à 1 Mille	91.65bz
3	do. à 500 M.	91.70G
3	von 1855	97 B.
4	von 1847	102 B.
4	1852-68 gr.	105.10
4	1852-68 kl.	105.10
4	von 1869 gr.	105.10
4	von 1869 kl.	105.10
4	v. 1870 (Alb.-B.)	105.10
4	c. 1867 gr.	105.10
4	c. 1867 kl.	105.10
4	Erz.-Tr.-Pr.	102.75G
4	K.-Schles. Eisb.	111.
3½	Leb.-Zitt. Eisb.	100.25
4	Sächs.-Anl. S. I. u. II.	104.90
3½	Landr.-Pr. gr.	100 B
3½	Landr.-Pr. kl.	100 B
4	Landeskult.-R.	105.
3½	Preuß. cons. A.	101.90bz
4	Preuß. cons. A.	107.20bz
4	Dr. Stadtanl.	101.75
4	Dr. Lagerhausanleihe	103.
4	Leipz. St.-Sch. 68	101.25
4	do. do. 1871	104.75G
4	do. do. 1876	104.75G
3½	do. do. 1886	100.[illegible]
3½	Sup. C. Land. K.-P.	96.50
4	Bautzn. St.-Anl.	—.
4	Chemn. Anl.	103.25
4	Chemn. Anl.	103.75
4	Freib. Stadtanl.	103.
3½	S. Erbl. Pfandbr.	100.25bz
4	do. do.	103.75G
4	K.D.Cr.-Pfdbr.	103.
4½	do.	—.
4	Lombd. d. LSachs.	103.15
4	Braunschw. H.-Pf.	—.
3½	Leipz. Pfdbr.	101.20G
4	Sdd. Bd.-C.-A.-Pf.	—.
3½	Pomm. Hy.-u.-Wbf.	—.
3½	Hamb. Staats.	—.
3½	Preuß.-Elbe b. D.	—.
	Gräfe. Abth. I.	—.
3½	do. do. Abth. II.	—.
3½	Pfdw. Pfd.-u. Credb.	96.80
4	do. do. do.	103.50bz
4½	do. Credub.	104.80G
4	do. Pfdb. künd.	—.
5	Oestr. Papier-R.	—.
4½	do. do.	—.
4½	Oestr. Silb.-R.	64.60
4	do. Gold-R.	89.[illegible]
5	Oestr. Loose 1860	—.
4	Ung. Goldrente	77.65
5	do. Papier-R.	—.
6	Rumän. Rente	106.
5	do. do.	—.
5	Russ. Anl. 1877	—.

%	Div. 86		Geld*
5		Russ. Or.-Anl. 1. E.	—.
5		do. do. 2. E.	—.
5		Russ. Or.-Anl. 3. E.	—.
4		do. Gold-R. 80	77.50
6		Russ. Gold-R. 83	—.
		do. Gold-R. 84	—.
5		Russ. Bd.-Cr.-Pf.	—.
5		Serb. amort. Rente	—.
5		do. St.-E.-H.-O.	—.
4		Spanier	—.
		Bank- u. Cred.-A.	
4	8½	Allg. D. C.	175.
4	9	Bkv. A.	—.
4	6	Chem. B.-B.	—.
4	7	Darmst. B.	—.
4	8	Deß. Cr.	—.
4	10	Disc.-Com.	—.
4	7	Dresd. B.	123.50bzG
4		Dr. Wechsl.-Bk.	113.
4	2	Gewerbeb.	—.
4	5½	Ger.-H.-u.-B.	—.
4	5½	Leipz. B.	—.
4	5½	Oberl. B.	—.
4	8¼	Oest. C. 1858	—.
		Oest. C. alt.	—.
4½	5.[illegible]	Sächs. A.	—.
4	4½	Sächs. B.	109.50
4	3½	S. Bkst.	—.
4	4½	S. Disc.-B.	—.
4	0	Bem. B.	—.
4	7	Zwick. B.	—.
		Eisenb.-Prioritäten.	
4		Aussig-Teplitz	103.
4		Böhm. Nordbahn	101.80G
5		Buschtiehrader G.	85
5		Buschtiehr. v. 1871	85.
5		Buschtiehr. v. 1872	85.
4½		do. Gold-Pr.	—.
5		Dux-Bodb. v. 69	88.
5		Dux-Bodb. v. 71	84.50
3		Dux-Bodb. v. 74	—.
4½		Carl-Ludwig 1881	—.
4½		do. do. 1882	—.
4		Braun.-Ost.-B. 1. O.	77.40
4		K. Elisab.-B. 1872	101.40G
4		K. Elisab.-B. 1873	—.
5		Kaschau-Oderberg	—.
5		Kronpr. Rud.-E.-B.	72.70
4		do. Salzkammerg.	100 B.
4		Lemb.-Cz. steuerfr.	70.80
4		do. do. steuerpfl.	—.
5		Leoben-Vordernb.	—.
		Mähr.-S. Centr. I. E.	49 B.
5		Mähr. Grenzb.	—.
3		Oestr.-Franz. alte	81.40G
3		Oestr.-Franz. neue	—.
3		Oest.-Fr. Ergänz.	75.75B
3		Oestr.-Fr. Erg. 85	74.20G
5		do.	—.
4		do. Gold	—.
4		Oest. Loc. E.-B.	94.50
5		Oestr. Nordwestb.	—.
5		do. Lit. B.	83.30
4		Pilsen-Priesen	—.
4		Prag-Duxer Gold-Pr.	—.
4		do. do.	—.
3		Südöstr. Lb. alte	—.

%		Geld*
3	Südöstr. Lb. neue	—.
5	do.	102.60G
4	do. Gold	—.
5	Ungar. Nordostb.	—.
5	Ungar. Ostbahn	—.
5	Ung.-Gal. Verb.	—.
4½	Iwang.-Dombr.	—.
4	Russ. Nicolajb.-O.	—.
3	Transkauk. Gar.	—.
4	Wladikawkas	—.
3	Südital. (gar.)	—.
	Wechsel.	
	Amsterdam, k. S.	168.90
	do. 2 M.	168.20
	Belg. Bankplätze k. S.	80.40
	do. 2 M.	80.10
	London, k. S.	20.36
	do. 3 M.	20.28
	Paris, k. S.	80.50
	do. 2 M.	80.20
	Wien, k. S.	160.20
	do. 3 M.	159.
	20-Francs-Stücke	—.
	Oestr. Banknoten	160.40bzG
	Russische Banknoten	169.B
	Prioritäten.	
4½	Balhorns Brau.	102.75
4½	Baugesellsch.	—.
5	Bair. Brauh.	103.
5	Bischofsw. Ind.-Br.	104.25
4½	Kellerbräu Br.	103.60
5	Carl Heldbräu	104.75
5	Gambrinus-Br.	—.
4½	Gerner B.-Br.	104.
4½	Hahnenkamm	103.
4	Hofbrauhaus	—.
4	Plauensch. Lagerk.	103.
5	Radeberger Br.	101.60
4	Reisewitz Br.	103.
4	Societäts-Br.	103.
	Ver. Brauer.	102.50
5	Cröllwitz Papierf.	104.
4	Dresdn. Papierf.	102.
5	Niederschlemaer	—.
4	Sebnitzer Papierf.	—.
4	Thode'sche Pf.	102.50bz
4	Bautzner Pf.	—.
4½	Weißenborn do.	104. B
5	Sondern. & Stier	—.
5	Fr. Aug.-Hütte	103.
5	Germania	—.
5	Görl. Masch.	103.50
5	Lauchhammer	106.50bz
5	Jacobi	103.
5	Oberschlesische	—.
4½	Sächs. Webstuhlf.	—.
4½	Sp. Sch. (Werdau)	101.
4½	Chemn. Akt.-Sp.	103.50
4	S. Jute-Sp. u. Web.	—.
4	Fr. Schiedfd. Obl.	103.
4½	Dr. Dampfmühle	—.
5	Erdmannsdorfer	103.
4	Halter & Rohmann	—.
5	Hamb. Speich.	—.
4½	Hendel-Henne	—.
6	Holsteinh.	101.50
5	S. Lederindustrie	—.
4½	N. Baden Bl.	—.
4½	Werdau Aktienb.	102.50

%	Term.	Div. lzt. J.	Div. vg. J.		Geld*
				Baugesellschaften.	
4	1	8	7	Dr. Baugl.	131.bzG
5	1	8	7	do. St.-P.-A.	133.
	—	—	8	do. Terr.-Gel.	118.
				Industrie-Actien. Papier-Fabriken.	
4	1	6½	6	Chemnitzer	106 bzB
6		6½	6	do. St.-Pr.	125 B
4	7	15	10	Cröllwitzer	—.
4	7	4	3½	Dresdner	103 bz
4	1	5	—	Leuf. Holzstoff	74.
4	1	15	15	Niederschl.	112
4	7	3½	4½	Penig. Pat.	96.25
4	4	4	5½	Sebnitzer	104.bzB
4	7	7	3½	Thode	120.50
4	1	2	2	Ver. Bautzn.	97.50
4	1	8	8	Weißenb.	127.50
				Maschinen-Fabriken.	
4	7	½	2½	Zimmerm.	87.50bzG
4	4	0	—	Chemn. Bült.	31.75bz
4	7	2	2½	C. Schimm.	69.40bz
4	7	—	11	Dr.-W.-M.	134.75
4	7	1	—	D. Werkz. Berg.-Kr.	32 B
4	1	1½	—	Germania	103.2.bzB
4	7	—	8	Görlitzer	124
4	4	6	6	Hain. Webst.	179 bz
4	7	2½	3½	Hartm.	89
4	7	2½	5	do. conv.	117.75bzG
4	7	0	0	Lausitzer	—.
4	7	10	10	Kön.-Marienh.	—.
4	8	1	0	Werk. Zac.	47.75
4	1	0	—	Prüfer-Rahm	—.
4	1	8	8	Seidel u. Nau. Mhm.	172 bz
4	7	7	7	Sächs. Gußstahl.	139.
4	7	6	6	Hartmann	132.50bzG
4	7	7	3½	Sächs. Stickm.	107.75G
4	7	10	13	S. Webstl.	263.bzG
4	7	1½	2	Union St.-Pr.	78.
4	7	17	19	Zittauer Masch.-F.	243.
4	5	5	5	Zwickauer	94.bzG
				Transport-Gesellsch.	
4	1	4½	4½	G.-Pferdeb.	111.
4	1	6½	6½	Tramway	147.bz
				do. neue	147.50B
4	1	2	—	Kette	74.10
4	4	15	18	S. B. Dpfsch.	372.
4	1	5	—	Manufette	—.
				Brauereien.	
4	10	—	—	Balhorn	132.75bzG
4	10	8	5	Bautzner Br.	110.
4	10	0	0	Bair. Br. B.-A.	64.B
4	10	0	0	do. Vorz.-Pr.-A.	—.
4	10	7	7	Bell. Umwdr.	—.
4	1	12½	14	Böhm. Brauh.	—
4	10	10½	12½	Braunschw.	238.
4	8	7	7½	Cöllnberg	137.250G
4	8	5	6	Brunner	74.75bzG
4	10	—	5	Burg. Brauh.	113.bzG
4	10	0	5	Cont. Feldschl.	105.
	—	0	15	do. Genußsch.	293
5	10	5	5	St.-Pr. L. A.	—.
		7½	5	St.-Pr. L. B.	106 bz
4	10	18	20	1. Culmb. Exp.	444 G
4	8	—	6	Rizi	135.50bzG

%	Term.	Div. lzt. J.	Div. vg. J.		Geld*
4	1	10	8	Reh	—
4	10	26	26	Felsenk.	480.
4	10	0	0	Gambr.	69 bzG
4	10	0	0	Gambr. St.-Pr.	90.50G
4	10	10	11	Gerner	179.
4	10	12	12	Freiberg Br.	188 bzG
4	4	—	—	Hahnenkamm	111.bzG
5	10	10	10	Halbeb. B.-A. I.	185.75bzG
4	10	6	9	do. do. II.	157.bzG
4	9	—	9	Kreuzb.	168.bzG
4	10	10	10	Lichtenfelser	175.B
4	1	—	—	Löbauer	230.bzG
4	10	—	10½	Mansf. Schößerb.	131.75G
4	9	7	6	Meißn. Felsenk.	—.
4	10	6	7	Neuschloß	164.
4	10	4	2	Nürnb. (Henn.)	—.
4	10	6	6	Pl. Lagerk.	141.B
4	10	10	10	Reisew.	282.50
4	10	26	30	Chemn. Lag.	440.
4	10	2	12	Societ.-Br.	407.bzG
4	8	—	8½	Ver. Brauer.	128.bzG
6	10	—	6	Werd. St.-Pr.	114.
4	1	—	7	Altenb. Hutfabrik	118.bzG
4	8	0	0	Bp. Kont.	44.75G
4	1	0	6	Ch. Act.-Sp.	170.
4	1	4	6	Färberei Ferner	100.bz
4	1	27	27	Gautschinf.	300.
4	1	6	10	D. Anteil. Meißn.	—.
4	1	6	—	Dittersdorfer	110.B
4	1	5	5	Dresd. Dampfm.	96.
5	1	6	5	do. St.-Pr.-A.	105.
4	4	4½	2½	Dr. Lebert.	70.
4	1	5	—	Dr. Steing.	92.25
4	7	10½	10½	Fr. Preßhf.	218.bzG
4	7	—	—	Dynamit	108.25bzG
6	1	10	14	Ger. Zuteip. A.	—.
4	1	4	8	do. do. B.	129.
4	1	7	6	H. Bellevue	—.
4	1	—	—	Hot. München	110.50
4	1	4	—	Kbl. Lühle	204.25bzG
4	1	0	—	Leipz. A.-Mühle	141.50
4	1	10	11	Mech. Frauenf.	184.B
4	1	10	11	Ver. Dienf.	272.bzG
4	8	6	6	Ver. Malzfabr.	119.
4	1	—	—	Porzellanf. Kahla	160.bzG
4	1	13	15	Reitdorf	214.50
6	7	6	8	Holz. Rab. St.-Pr.-A.	146.
4	5	4	7	S. Kuandi	96.25
4	1	1	—	S. Lederind.	—.
	—	2 M.	—	do. Genußsch. M. p. St.	—.
4	1	0	—	Kahl.-Sab. St.-Akt.	28.25
				do. conv.	68.bzG
				do. Vorzugsakt.	—.
4	1	15	16½	S. Oelf. L.	270.
4	1	7	11½	Schles. Cement	—.
4	1	8	6	Wiener Teppiche	92.50
4	11	—	6	Hot. Stadt	103.50
4	1	1	—	Radeb. Glash.	34.50bzG
5	1	0	—	Fr. Strohh.	39.80bz
4	11	—	15	Ver. Strohst.	158.
4	4	4	—	Weißth. A.-Sp.	69.bzG
4	1	5	6	Wurzner	113.
4	7	1	1½	Zsch. Zwirk.	63.75
4	7	4	4	Bauxaz.	—.

Bank-Diskonto in Dresden 3½%. Lombardzinsfuß 3½%. Leipzig 3%. Lombardzinsfuß 3½%. Berlin 3%. Lombardzinsfuß 3½%. Amsterdam 2½%. Brüssel 4%. London 2%. Paris 3½%. Petersburg 5%. Wien 4%.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30 (Ecke Sporergasse)**

Berlin, 16. April. Schluß-Course.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	107.75	Darmst. Bank	143.25	Pilsen-Priesen	73.00	Wien kurz	160.35
3½% do.	101.25	Dessauer Bank	90.00	Ruß. Bodencr.	81.90	Wien lang	159.60
4% Sächs. Rente	91.10	Weimar Bank	82.00	Awanger. Com.	91.75	Petersb. kurz	167.00
Pr. 4% Consl.	107.15	Lett. Creditact.	—	Transatlant.	81.60	Amsterdam k.	—
Pr. 3½% Consl.	101.90	Gold Pr. E.-M.	80.10	Wladikawkas	72.40	Belgien kurz	—
Oest. Pap.-Rte.	63.75	do. do. junge	81.30	Dyn.-Trust	107.75	London kurz	—
Oest. 5% Pap.-R.	78.00	Marienburger	48.50	Böhm. Brauh.	204.50	London lang	—
Oest. Silb.-Rte.	64.40	Mainz-Lwdw.	106.60	Riebeck. Mt.	114.75	Paris kurz	—
Oest. Goldrente	88.70	Gotthardbahn	118.00	Laurahütte	93.00	Oest. Noten	160.55
Ung. Goldr. 4%	77.90	Warsch.-Wien	140.40	Edison-Comp.	122.75	Russ. Noten	167.95
do. Papier 5%	69.00	Russ. Südw.-B.	141.75	Dortm. U. S. P.	70.30	Napoleons	16.13
Rus. Anl. v. 1880	77.70	Oest. Südb.	84.90	Hibernia	93.60	Schwach.	
do. v. 1862	104.40	Staatsbahn	89.00	Gelsenkirchen	116.50		
do. v. 1884	91.40	Lombarden	30.25	Lörner	98.00	Nachbörse.	
Orientanl. 2	51.00	Galizier	78.10	Dommersmarck	47.00	Credit	134.75
do. 3	50.70	Dux-Bodenb.	121.40	Boch. Gußstahl	145.30	Staatsbahn	88.90
IV. egypt. Anl.	80.25	Oest. Elbethal	68.40	Cent. Ketten.	89.00	Lombarden	30.00
Ital. Rente	95.00	Buschtehr. B.	88.10	Sächs. Gußstahl	140.75	Disc.-Comm.	188.25
Rumänier 6%	104.00	Oest. Nordwb.	—	Hartmann	137.00	Dortm. U. S. P.	69.75
do. 5% amort.	91.90	3% Nordb.-Pr.	81.10	Lauchhammer	89.00	80er Russen v. C.	77.40
Serben R. 5%	77.30	5% Nordb.-Pr.	102.10	do. convert.	117.00	84er Russen do.	91.35
do. E.-B.-H. 5%	78.90	Dux-Bodb. 2. E.	86.00	Zimmermann	97.75	2. Orient	50.75
Reichsbank	134.50	Galiz. Pr. 4½%	78.75	Schönbert	264.00	Russ. Noten	167.75
Disc.-Comm.	189.10	Unb.-Ez.-Pr.	70.50	Sächs. Stickm.	107.50	Glasgow	39.1
Berl. Hdg.-ges.	149.50	Luxemburger	32.60	Solbrig	89.00		
Deutsche Bank	156.75	Nordd. Lloyd	133.00	Heydemeich	24.25	Paris. Anfangs.	
Pr. ant. H.-Obl.	96.00	Oest. Nordb. Pr.	83.40	Wiede	60.40	3% Rente	81.30
Leipz. Credit	174.75	Rudolfb. Pr. 1. E.	72.50	Kette	74.60	1872er Anleihe	106.60
Sächs. Bank	109.40	Ung. Nordb. Pr.	77.90	Fritz. u. R. Mäh.	34.60	5% Ital. Rente	95.80
Dresdn. Bank	123.80	Ung. Ostb.-Pr.	77.00	Lindener Bau	166.50	Staatsbahn	445.00
Sächs. Bankgel.	—	Mittelm. B.	120.40	Schwarzkopff	353.50	Lombarden	—
Oest. Creditact.	135.00	Schl. B. 1.	48.75	Grusonwerke	236.00	Türken	14.12
		Pr. D. Bodb. 4%	99.40	Oesheim	—	Still.	

Leipzig, 16. April.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Bock	20.50	Chemn. Bankv.	105.75	Pr.-Dir. 1. Pr.	90.75
3% Sächs. Rente	91.10	Pet. Steinsch.	32.00	Sächs. Bank	110.00	A. Nordb. Gold	101.60
v. 1855 3%	97.00	Germania	103.00	Dresdn. Bank	124.25	Pilsen-Priesen	72.60
v. 1847 4%	101.80	Goisern	132.00	Weimar. Bank	81.25	S.-Pleußen	—
v. 1852/68 4% gt.	106.00	Hartmann	133.25	Zwickauer	116.00	do. Pr.-Obl. c.	—
v. 1862/68 4% A.	106.00	Kette	76.25	Oest. Banknot.	160.40		
Sächs. Schl. A.	110.50	Schönbert	268.00	Prioritäten.		Wechsel.	
Lobau-Zitt.	104.00	Solbrig	97.50	Lpz.-Dresd. 4%	102.75	Amsterdam	168.60
Landrentenbr.	99.60	Sondern. Stier	—	Aus.-Tepl. 4%	103.00	London kurz	20.37
Dresd. Anl. 4%	104.00	Wiede	70.50	Buch 1.	85.10	do. 3 Monat	20.29
Dresd. 4% Stb. gt.	103.90	Zimmermann	98.00	do. Gold	104.90	Paris	80.50
Braunsch.	240.00	Leipz. Credit	174.90	Dux-Bodb. 2. Pr.	84.75	Wien K. S.	160.25
Buschtehr.	46.25	Leipz. Bank	126.00			do. 3 Monat	159.10

Wien, 16. April. Schluß-Course der offiziellen Börse.							
Pr.-E.-R.	93.75	Lombarden	75.00	Creditactien	270.—	Wechs. a. Lond.	126.90
Papierrente	78.30	St.-Eib.-Act.	231.00	Angl.-Aust. B.	102.25	Napoleons	10.03
Silberrente	80.90	Galizier	194.25	Länderbank	203.50	D. Marknoten	62.33
Goldrente	110.60	Nordbahn	24.775	Unionbank	191.25	Silbercoupons	—
Ungar. Goldr.	97.30	Nordwestbahn	158.00	Wien. Bankv.	87.00	Wechsel Frankf.	—
do. Papierr.	85.30	Elbethal	160.50	Ung. Credit	271.00	Reservirt.	

Frankfurt a. M. 16. April. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 216.40. Staatsbahn 173.75. Lombarden 58.50. Silberrente 64.75. 4% ungar. Goldrente 77.90. Dresdner Bank 123.50. Galizier 155.50. Egypter 80.10. Goldrente 88.50. Wechsel auf London 20.357. Wechsel auf Wien 160.10. Spanier 67.70. Reservirt.

Dresden (Produktenbörse), 16. April. Wetter: Schön. — Stimmung: Fest. Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizen, deutsche u. sächsische Landwaare, Weißweizen 174—182 M. bz., Braunweizen 170—179 M. bz., do. neu. Kaiserl. — M. bz., do. engl. do. 168—175 M. bz., Weißweizen, polnischer 183 bis 190 M. bz., Russischer Weizen: weißer 185—190 M. bz., gelber 185—190 M. bz. Roggen, sächs. neuer 118—124 M. bz., fremder 110—118 M. bz., preußischer 120—122 M. bz., russischer 121—129 M. bz., Gerste, sächs. 130—140 M. bz., böhmische und mährische 154—175 M. bz., Futtergerste 93—100 M. bz., Hafer 117 bis 122 M. bz., Mais, Cinquantine 140—145 M. bz., rumänischer alter 130—135, neuer 125—130 M. bz., ungarischer 135 M. bz., amerikanischer weißer — M. bz., do. mixed 124—127 M. bz., La Plata weißer — M. bz., do. gelber — M. bz., Tomamais — M. bz., Erbsen, weiße Kochwaare 160—167 M., Futterwaare 115—120 M. bz., Saatwicken 120—135 M. bz., Bohnen 175—190 M. bz., Wicken 130—150 M. bz., Buchweizen inl. 135—155 M. bz., fremder 135—138 M. bz., Oelsaaten, Winterraps, sächsischer — M. bz., do. schlesischer — M. bz., do. böhmischer — M. bz., do. russischer — M. bz., feine Winterrübsen — M. bz., Leinsaat, feinste ohne Besatz 200—215 M. bz., feine 190—200 M. bz., mittle 150—180 M. bz., geringe 140—160 M. bz., Rüböl, raffin. 52.50 M. bz., Rapskuchen, lange 12.50 M. bz., runde 13.00 M. bz., Leinkuchen, sächs. gewöhnl. 17.50 M., amerikanische 15.00 M. bz., Malz 22—26 M. bz., Kleeöl, ... Dresdner Mühlen-Fabrikate: Kaiserauszug 33.00 M., Grießlerauszug 30.00 M., Semmelmehl 29.00 M., Bäckermundmehl 26.00 M., Grießlermundmehl 22.00 M., Pohlmehl 18.00 M., Roggenmehle: Dresdner Marken Nr. 0 22.00 M., Nr. 0/1 21.00 M., Nr. 1 20.00 M., Nr. 2 17.50 M., Nr. 3 16.00 M., Futtermehl 11.50 M., excl. d. städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe 9.00 M., feine 8.50 M., Roggenkleie 8.90 M. Spiritus unverändert mit 50 M. Verbrauchssteuer M. 50.00, do. mit 70 M. Verbr. 31.00 G.

Dresden (Getreidebericht), 16. April. An der Börse: per 1000 Kilogr. Weizen, neuer 174—182 M. Weizen, braun 170—178 M. Korn, neues 120—124 M. Korn, fremd 120—119 M. Gerste 130—140 M. Hafer 117—124 M. do. neuer — M. Auf dem Markte: Hafer pro Hektoliter 5 M. 50 Pf. bis 7 M. — Pf. Kartoffeln, pro Hektoliter: 4 M. 10 Pf. bis 4 M. 50 Pf. Butter 1 Kilogr. 2 M. — Pf. bis 2 M. 40 Pf. Heu, pro Centner 3 M. 20 Pf. bis 3 M. 80 Pf. Stroh per Schock 22—24 M.

Berlin, 16. April. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Frühling. Weizen loco M. 162—176, April-Mai M. 170.00, Mai-Juni M. 171.25, Juni-Juli 173.75, Septbr.-Oktbr. M. 175.25. —, gek. — Ctr. Roggen loco M. 117.00, April-Mai M. 121.50, Mai-Juni M. 121.50, Juni-Juli 124.25, Sept.-Okt. 128.00. — gek. — Ctr. Spiritus loco M. 31.50. Mai 31.60. Okt. 30.00, nachweichender. April-Mai M. 50.30, Juni-Juli 50.10, fester. Rüböl loco M. 46.00, April-Mai M. 46.90, September-Oktober M. 46.75, fester. Hafer loco M. —, April-Mai M. 116.50, Juni-Juli M. 119.00, matter.

New-York, 14. April. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9⅞, do. in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 7⅞, do. in Philadelphia 7⅞, rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates 82⅞, C., ruhig, stet. Mehl 3 D. 15 C. Rother Winterweizen loco 93⅞, per April — per Mai 92⅞, per Dezbr. — D. 93⅞ C. Mais (New) 70 nom. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. Kaffee (fair Rio-) 14⅞. Rio Nr. 7 low ordinary 127 Mai 11.12, do. do. per Juli 10.47. Schmalz (Wilcox) 7.90, do. Fairbanks 8.20, do. Rohe and Brothers 7.90. Kupfer per Mai 16.75. Getreidefracht nominell.

Preisnotirungen für Petroleum am 16. April (mitgetheilt von Wachs u. Möhner, Dresden-N.): New-York: Raff. Petroleum 7⅞, Philadelphia 7⅞, und rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificates 82⅞. Bremen: Standard white loco 6.20 bz.; Hamburg: ruhig. Standard white loco 6.60 Br. 6.40 G., pro August-Dezember 6.70 Br.

The Tramways Company of Germany, Ld. Die Betriebseinnahmen in der mit dem 11. ds. Mts. zu Ende gegangenen Woche betrugen in Dresden 28,783 M. 75 Pfg., gegen die vorhergegangene Woche 25,678 M. 20 Pfg., in Hannover 11,391 M. 95 Pfg., gegen die vorhergegangene Woche 12,420 M. 15 Pfg., zusammen 40,175 M. 70 Pfg. Die Betriebseinnahmen seit dem 1. Januar 1888 betrugen in Dresden 126,749 M. 85 Pfg., in Hannover 115,529 M. 15 Pfg., zusammen 242,279 M. 30 Pfg.

Die Kündigung der 4proz. **kündbaren Pfandbriefe des landwirthschaftlichen Creditvereins** im Königreiche Sachsen hat vielfach zu der Annahme geführt, daß die sämmtlichen 4proz. Papiere dieses Instituts zur Rückzahlung gekündigt seien bez. zur Konvertirung gelangen. Dies ist aber nicht der Fall; es handelt sich bei der gegenwärtigen Maßregel lediglich um einen geringen Bestand noch in Umlauf befindlicher 4proz. kündbarer Effekten, während von Seiten der Vereinsverwaltung die Kündigung der 4proz. verloosbaren Effekten in keiner Weise beabsichtigt wird.

Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik. Ueber das 1887er Geschäftsjahr berichtet die Direktion Folgendes: Anknüpfend an die Schlußbemerkung des vorjährigen Berichts, haben wir zunächst zu konstatiren, daß unsere damals ausgesprochene Erwartung bezüglich der Befestigung der Preisverhältnisse auf dem Rohmarkte wenigstens theilweise in Erfüllung gegangen ist. Die langersehnte Aufbesserung der Preislage hat zwar noch immer auf sich warten lassen, indessen mußte man sich nach Lage der Verhältnisse schon damit begnügen, daß die rückgängige Bewegung endlich zum Stillstand kam und das bisherige Niveau keiner Veränderung unterlag. Die Geschäftslage hat sich wenig verändert. Auf dem Garnmarkte machte sich eine intensive Haussebewegung geltend, die uns jedoch so gut wie gar nicht berührte, da wir in der Lage waren, den größten Theil unseres Bedarfs rechtzeitig zu den bisherigen Preisen zu decken. Die Aussichtlosigkeit, daß nach der Hausse für Rohmaterial auch eine naturgemäße Steigerung der Preise für fertige Fabrikate folgen werde, blieb ausgeschlossen, da die unsicheren politischen Verhältnisse das Geschäft nur allzusehr beunruhigten und ungünstig beeinflußten. Ueberdem hatte man noch wie vor mit einer scharfen Konkurrenz zu rechnen, die kein Mittel unversucht ließ, ihren Kundenkreis thunlichst zu erweitern und somit das solide Geschäft merklich erschwerte. Der Absatz gestaltete sich in den Monaten Januar bis Oktober recht erfreulich, indem jeder einzelne Monat eine Steigerung gegenüber dem korrespondirenden Monat des Vorjahres zu verzeichnen hatte. Im November trat jedoch eine merkliche Abnahme der Nachfrage ein, die noch fühlbarer im Dezember zum Ausdruck gelangte. Immerhin erfuhr der Umsatz eine Zunahme von 13,880 M. gegen das vorausgegangene Geschäftsjahr. Mit der Steigerung des Absatzes ging eine entsprechende Vermehrung der Produktion Hand in Hand. Dieselbe stellte sich um 5579 Pfd. höher als im vorigen Jahre. Die geschäftliche Entwickelung unserer Filiale in Zwickau(?) entspricht den gehegten Erwartungen. Der erzielte Bruttogewinn beträgt 102,102 M. gegen 101,063 M. im Vorjahre. Nach den in gewohnter Höhe bemessenen Abschreibungen auf die Besitzanlagen, zuzüglich 2 Proz. auf Delcredere-Conto, im Betrage von überhaupt 21,323 M. verblieb ein verfügbarer Reingewinn von 52,550 M., welcher u. A. die Vertheilung einer Dividende von 5 Prozent gestattet.

Während bisher bei den der **Nobel Dynamite-Trust-Company** angehörenden Dynamitfabriken nur der Verkauf der Produkte nach gemeinsamen Vereinbarungen geschah, soll nunmehr nach Aenderung des Unionsvertrages auch solches letzteres Einkaufs der zur Fabrikation nothwendigen Rohprodukte eintreten. Die bisher in dieser Hinsicht zwischen den Fabriken bestandene Konkurrenz hört damit auf und findet der Einkauf alsdann nach gemeinsamer Verabredung statt; eine Konkurrenz oder Vertheuerung der nothwendigen Materialien fällt fort und gewinnen die zur Trust-Company gehörenden Fabriken auch in dieser Beziehung von dem gemeinsamen Verbande.

Sächsische Stickmaschinenfabrik (vorm. Albert Voigt u. Co.) in **Kappel** bei Chemnitz. Das Leipz. Tageblatt schreibt: Seit einigen Wochen wurden die Aktien des vorgedachten Unternehmens einigermaßen durch fortdauernde Käufe der Vergessenheit entzogen, der sie mit Unrecht lange Zeit verfallen waren und angesichts der ausgezeichneten finanziellen und dadurch verfallen waren und angesichts der ausgezeichneten finanziellen und kaufmännischen Lage, wie sie kein anderes Chemnitzer Aktien-Unternehmen aufzuweisen vermag, scheint uns das nur sehr gerechtfertigt. Die Bilanz der Gesellschaft ist zu wenig beachtet, sonst hätte sich früher schon ein lebhafteres Geschäft in den Aktien entwickeln müssen, in einer Zeit, wo so viele Aktien ungünstig liegender Gesellschaften über ihren Werth hinaus poussirt werden. Die letzte Bilanz zeigt uns bei einem Aktienkapital von 1,350,000 M. einen vollständig schuldenfreien Grundbesitz, die Reserven betragen ca. 13 Prozent des Aktienkapitals. Cautionen und Creditoren belaufen sich auf die verschwindend kleine Summe von ca. 36,000 M., die Gesellschaft verfügt über liquide Aktiva von ca. 915,000 M. = 70 Proz. des Gesammtkapitals; diese Zahlen sprechen deutlich. Nach unserer Information war der Betrieb im laufenden Geschäftsjahr ein ganz normaler, und wenn wir den Berichten über das Stickereigeschäft folgen, so sehen wir, daß sich solches sehr gehoben hat; die Mode begünstigt gestickte Kleiderstoffe und auch sonst ist ein bedeutender Aufschwung zu verzeichnen. So eröffnet sich denn auch für den lukrativen Bau von Stickmaschinen, denen sich die Schiffchenstickmaschinen und Einfädelmaschinen anschließen, eine gute Perspektive. Im Werkzeugmaschinenbau werden immer mehr Fortschritte gemacht. Die überaus großen liquiden Mittel der Gesellschaft legen aber auch die Idee nahe, ob es sich nicht empfehlen sollte, das Aktienkapital durch Rückkauf von 300,000 M. Aktien zu dem sich aus dem inneren Werth ergebenden Cours auf 1,050,000 M. zu reduziren und so die Rentabilität des dadurch durchaus nicht geschwächten Unternehmens, welches allein laut letzter Bilanz über Effekten und gute Hypotheken von 332,000 M. verfügt, zu heben, und es ist nicht ausgeschlossen, einen darauf zielenden Antrag der nächsten Generalversammlung unterbreitet zu sehen.

Chemnitzer Baugesellschaft. Das verflossene Geschäftsjahr bietet, wie der Geschäftsbericht mittheilt, ein erfreulicheres Bild dar als in einer Reihe vorausgegangener Jahre, doch hat es die zu Anfang desselben gehegten Erwartungen nicht völlig erfüllt, da man nach dem Beginne des Geschäfts und den zur Zeit der letzten Berichterstattung schwebenden Verkaufsverhandlungen beträchtlichere Arealverkäufe zu erzielen gehofft hatte. Die überaus große Bauthätigkeit, welche sich im Frühjahr 1887 entwickelte und sich in erster Linie auf den Ausbau alter im Centrum der Stadt Chemnitz gelegener Häuser, und dann auf Neubauten im östlichen Theile derselben erstreckte, erhielt nämlich einen verfrühten Abschluß bezüglich der jede Bauthätigkeit einleitenden Arealankäufe, weil sich sehr bald in Folge des ungewöhnlich nassen Frühjahrs ein empfindlicher Mangel an Baumaterial, in erster Linie an Ziegeln und Werkstücken aus den Chemnitzer Steinbrüchen, und damit eine wesentliche Preissteigerung für dasselbe geltend machte. Es zerschlugen sich deshalb mehrere schon eingeleitete größere Geschäfte und nur einige weitere kleinere konnten noch zum Abschluß gebracht werden. Durch den immer wachsenden Ausbau des Straßennetzes zwischen der Leipziger Vorstadt und dem Terrain der Gesellschaft wird es sich im Laufe dieses Jahres wahrscheinlich möglich machen, eine zweite, noch direktere Verbindung mit jenem stark bevölkerten Stadttheile herzustellen. Zu dieser Annahme sind von dem gemachten Bruttogewinn von 39,723 M. dem Reserve-Straßenbaufond zuerst 11,223 M. zugeführt, obwohl die Baukosten für die sämmtlichen Straßen in früheren Jahren bereits vollständig abgeschrieben worden sind. Von dem danach verbliebenen Gewinnreste von 28,500 M. werden unter Anderem dem Reservefond 5 Proz. mit 1425 M. überwiesen. 3 Proz. Dividende auf das Aktienkapital von 183,000 M. mit 9660 M. sollen zur Vertheilung gelangen.

Geraer Bank. Der Geschäftsbericht für 1887 äußert sich u. A. in Folgendem: Die Lage des Geldmarktes und die Unsicherheit der politischen Verhältnisse waren der Entwickelung des Verkehrs nicht günstig. Dazu kam, daß wir uns nicht in dem Maße, wie wir es wünschten, der Ausdehnung unserer Geschäfte widmen konnten, weil wir es in erster Reihe für unsere Pflicht hielten, auf eine gründliche Purifikation unserer Bank hinzuarbeiten. Trotzdem konnte ein Gewinn von 290,625 M. = 5.92 Prozent des Aktienkapitales, gegen 300,911 M. im Vorjahre, erzielt werden. Berücksichtigt man eine außerordentliche Ausgabe von ca. 8000 M. für die Renovation des Bankgebäudes, so ist ungefähr ein gleiches Resultat, wie im Vorjahre, erreicht worden. Die geringeren Einnahmen auf den verschiedenen Contis werden durch die weniger gezahlten Depositenzinsen und durch reduzirte Handlungsspesen nahezu ausgeglichen. Die von uns durchgeführte Konversion der 6proz. Prioritäts-Anleihe der Gewerkschaft Rhenania in Engen und die zur Abwickelung gelangte Betheiligung bei der Lissaboner Stadtanleihe haben dem Effekten-Conto einen entsprechenden Gewinn gebracht. Unser Immobilien-Conto 2 hat sich durch den Verkauf einer früher übernommenen Villa in Blasewitz bei Dresden um ca. 27,500 M. ermäßigt. Wir besitzen nun noch zwei Hausgrundstücke in Dresden und Blasewitz, deren Rentabilität sich gehoben hat und die mit einem niedrigen Zeitwerth zu Buche stehen. An der Radeberger Exportbierbrauerei sind wir mit: 526,000 M. Prioritäts-Stamm-Aktien, 250,000 M. Hypothek, ca. 270,000 M. Conto-Corrent-Forderungen, von denen ebenfalls ca. 210,000 M. hypothekarisch eingetragen sind, zusammen ca. 1,046,000 M. betheiligt. Unseren Hypotheken geht eine Prioritätsanleihe von 400,000 M. im Range vor. Zur besseren Beurtheilung des Werthes der Brauerei sei bemerkt, daß die Einrichtung des Etablissements eine Produktion von ca. 30,000 Hektoliter gestattet. Um alle zweifelhaften Außenstände zu beseitigen, empfiehlt die Direktion von der Vertheilung einer Dividende abzusehen. Nachdem nunmehr eine vollständige Klärung der Verhältnisse stattgefunden hat, sind wir mit Erfolg bemüht, unseren Geschäften auf der solidesten Basis eine weitere Ausdehnung zu geben. In Hinblick auf die durchaus gesunde Grundlage und Entwickelungsfähigkeit unseres Instituts, welches seine Thätigkeit zum größeren Theile in bedeutenden Industriebezirken ausübt, können wir die zuversichtliche Hoffnung aussprechen, daß wir künftig, wie in früheren Jahren, wieder in der Lage sein werden, unseren Aktionären günstige Abschlüsse vorzulegen.

Leisniger Mühlenaktiengesellschaft. Wie der Geschäftsbericht für 1887 mittheilt, hat der Abschluß einen Bruttogewinn von 71,525 M. ergeben, gegen 57,143 M. im Vorjahre. Der größte Theil des 32,314 M. betragenden Reingewinnes ist durch die Weizen- und Roggenmühle erzielt worden, welche vom Januar bis Juni und von September bis Jahresschluß voll, in der Zwischenzeit schwächer beschäftigt war. Die Produktion hob sich um ca. 800 Wispel gegen das verflossene Jahr. Der Durchschnittsnutzen pro Wispel gestaltete sich entsprechend höher. Im Allgemeinen ging der Mehlabsatz gut von Statten; das Gesammtresultat des Jahres ist als mittelgut zu bezeichnen; es wäre erheblich günstiger ausgefallen, wenn für die produzirten Futterartikel bessere Preise zu erzielen gewesen wären. Die Nachprodukte, namentlich Kleie, waren bei gedrückten Preisen schwer abzusetzen. In der Graupenmühlenbranche wurden 650 Wispel mehr produzirt als im Vorjahre. Die Oelmühle hat nicht günstig prosperirt, und zwar hauptsächlich in Folge einiger Preisschwankungen, hervorgerufen durch schlechte Erntenaussichten im Frühjahre und durch Abrechnung des beantragten höheren Zolles auf Raps und Oel gegen Ende des Jahres. Auch ist die Produktion in Folge des niederen Wasserstandes im Herbst etwas zurückgeblieben. Die Erträgnisse der Lohemühle, der Schneidemühle, der Oekonomie und des Detail-Verkaufs beziffern sich höher als im Vorjahre. Von dem obenangegebenen Reingewinn werden statutengemäß dem Reservefond 5 Proz. zugewiesen und für den Aufsichtsrath, die Direktion und die Beamten die statutarisch bestimmte Tantieme von je 5 Proz. in Abzug gebracht. Von den hiernach verbleibenden 27,628 M. erhält der statutengemäße Reservefond 25,444 M. und die restlichen 2183 M. werden zur Bildung eines Betriebsreservefonds verwendet. Dadurch erreicht der Reservefond die im Statut vorgeschriebene Höhe von 72,000 M. und der Betriebsreservefond den Betrag von 18,511 M. Dividende erhalten die Aktionäre nicht.

Der **Einlösungscours** der österreichischen Silbercoupons blieb unverändert (160.50).

Zahlungseinstellungen. Amalie Emilie Lindner geb. Haubt, Hausbesitzerin und Milchwirthschaftsinhaberin, Nachlaß, Leipzig. Karl Hermann Schwab, Kürschner, Glauchau. Karl Ernst Hunger, Fabrikbesitzer, in Firma: Ernst Hunger, Lama (Zwangsvergleichstermin 5. Mai). Christian Friedrich Ernst Lautenschläger, früher Gasthofsbesitzer, Großzöbern (Schlußtermin 11. Mai). — **Aufgehoben.** Adolph Max Schumann, Maurermeister, Leipzig. Felix Hugo Doberentz, Kaufmann, Inhaber der Firma: „F. H. Doberentz", Freiburg. Friedrich Karl Ruf, Schneidermeister, Inhaber der Firma: „F. C. Ruf", Freiburg.

Getreidebericht. Die Frühjahrsbestellung ist bedauerlicher Weise noch sehr im Rückstande und auch die Wintersaaten sind in ihrer Entwickelung weit zurück, präsentiren sich jedoch zumeist in einem hoffnungsvollen Lichte. Der internationale Getreidehandel zeigte in der verflossenen Woche etwas mehr Leben. Anlaß hierzu gab vornehmlich Amerika, woselbst die Weizenmärkte einen anfänglichen Preisaufschwung erfuhren. Angeregt durch die Veröffentlichung des Washingtoner Agrikulturbureaus, daß der Stand des Winterweizens zur Zeit nur ein Erträgniß von 82 Prozent eines Durchschnitts (gegen 88 Prozent zur gleichen Zeit im Vorjahre und 92 Prozent in 1886) erwarten lasse, ging die Spekulation mit belangreichen Käufen auf allen Sichten vor und steigerte dadurch das Preisniveau um etwa 2 Cents. Die Märkte schlossen jedoch, nach vorübergehender Abschwächung zu den vorher höchst bezahlten Preisen. Die Exportfrage ließ zu wünschen übrig. Die Weizenverschiffungen Indiens nach Europa betrugen in der letzten Woche 12,000 qrs. An den englischen Märkten machte sich in Folge der amerikanischen Steigerung etwas bessere Kauflust für Weizen bemerkbar, doch vermochten Eigner bislang kaum bessere Preise durchzusetzen. In Frankreich ist man jetzt emsig bei der Feldbestellung; in Folge dessen war das Waarenangebot aus erster Hand nur sehr klein, so daß die Tendenz sich aufzubessern vermochte. In Oesterreich-Ungarn haben die Saaten gut überwintert und war demzufolge die Haltung der Märkte eine überwiegend matte. Den russischen Exporthäfen fehlen noch immer die Zufuhren aus dem Innern, um dem Export eine lebhaftere Gestaltung zu geben. — Am **Berliner Markte** waren die Umsätze in Weizen sehr bedeutend. Das Gros der Spekulation rechnet darauf, daß der Inlandsbedarf, angesichts der gelichteten Bestände in erster Hand und der durch die erhöhten Zölle gesteigerten Schwierigkeit, neue Zimporte zu machen, im Laufe des kommenden Sommers mit seinen Ansprüchen auch an den Berliner Markt wird herantreten und denselben dann endlich von dem Ballast seines alten Bestandes wird befreien müssen. Diese Erwartung bethätigte die Spekulation durch belangreiche Käufe, namentlich per Juni-Juli, so daß speziell diese Sicht zunächst den größten Avance davontrug, ja sogar der ganze bisher bestandene Report auf September-Oktober verloren ging. Hierin schaffte jedoch bald die Erkenntniß Wandel, daß ja vorerst noch nicht Reflektanten in nennenswerthem Maßstab für das Berliner Lager vorhanden seien und es somit auch noch keinen Grund gäbe, die Möglichkeit, daß dies später eintreten könne, in so dreifischer Weise zu eskomptiren, daß man einerseits bei den bislang doch gewiß nicht überschwenglichen Aussichten für die neue Ernte und andererseits bei dem notorisch für den Berliner Platz großen Lager herzusichtlich zu niedrigerem Preise handle, als Juni-Juli, also geradezu eine die Gesundung des Geschäfts hemmende Position schaffe. Das Angebot der letzten Tage, welches hauptsächlich durch die günstigere Witterung hervorgerufen war, und die Course eine empfindliche Einbuße erleiden ließ, erstreckte sich denn auch zumeist auf vordere Sichten, so daß sich auf Herbst wieder ein den Verhältnissen entsprechender Report gebildet hat. Roggen vermochte seinen vorwöchentlichen Werthstand nicht zu behaupten. Alleiniger Grund hierfür war der schlechte Absatz, welchen fortgesetzt das vorhandene Waarenmaterial findet. Nur allerbeste Qualitäten finden Aufnahme beim Konsum, während sich andere Sorten als völlig unabsetzbar erweisen und zur Vergrößerung des Bodenlagers beitragen. Noch hat man nun zunächst die in den kommenden Wochen bevorstehenden Ankünfte der Winterabladungen aus den östlichen Provinzen zu überwinden und dann wird es sich erst zeigen, in welchem Maße der Konsum auf das Bodenlager zurückzugreifen gezwungen sein wird. Roggenmehl hatte sich etwas leichteren Verkaufs zu erfreuen, wohl zum Theil aus dem Grunde, daß der hohe Wasserstand viele Provinzmühlen in der Thätigkeit hemmt. Hafer verkehrte namentlich auf vordere Sichten in vorwiegend fester Tendenz. Der Konsum ist kauflustig und nahm die belangreichen Wasserankünfte bislang schlank auf. Mais in regerem Verkehr und höher bezahlt. Rüböl litt während der letzten Tage unter dem Drucke zahlreicher Realisationsofferten. Das Geschäft in Spiritus bewegte sich in engen Grenzen. Die Lokalzufuhren waren zwar nicht bedeutend, überstiegen aber trotzdem den Bedarf und gaben demzufolge zu Terminverkäufen Anlaß, welche dem Markte mattes Gepräge aufdrückten.

Wild- und Geflügelbericht (von H. Bringkmann, Königl. Hofl., Dresden-Chemnitz). Das Geschäft der vergangenen Woche fiel fast in demselben Umfange aus, wie in der vorhergehenden Woche. Ziemlich beschränkt war die Auswahl in zahmem Geflügel, junge Hühner waren äußerst knapp, ebenso wie es diese Woche voraussichtlich nicht mehr geben wird. Auch Kapaunen und Truthähner waren verschwindend wenig am Markte, ferner traf Mangel in französischen Poularden ein, dieselben trafen in Folge Verkehrsstörungen französischer Bahnen ca. 2 Tage später, wie erwartet, hier ein, was nicht unbedeutenden Schaden verursachte. Mit dem Geschäft in jungen Gänsen war man befriedigt, junge Enten waren noch ziemlich selten. Flotten Absatz hatte man in Birk- und Haselhühnern, auch Schneehühner und russ. Rebhühner gingen sehr gut ab. Rennthierfleisch hatte noch wie vor schlanken Absatz. Die Notirungen waren wie folgt: Truthähne 8—11 M., Truthühner 6—7.50 M., franz. Poularden 7—8 M., junge Hühner 1.60—2.50 M., Kochhühner 1.70—3 M., Tauben per Paar 0.80—1.20 M., Rennthierrücken 13—19 M., Keulen 8—16 M., Birkhähne 2.50 M., Haselhühner 1.40 M., Schneehühner 1.10 M., russ. Rebhühner 1.80 M., junge Gänse 8—11 M., junge Enten 3—5 M.

Dresdner Fischmarkt. (Bericht der Fischwaarenhandlung **Kühnel**, Webergasse 9.) Die Fischereiverhältnisse haben sich etwas gebessert. Es trafen in vergangener Woche ziemlich große Sendungen Pöklinge, echte Sprotten, auch Flundern ein, doch war in Folge der anhaltend hohen Preise das Resultat ein wenig befriedigendes. Aus Holland kamen von den trockenen Bücklingen einige Körbe an und fanden an Liebhaber regen Absatz. Auch wurden die ersten neuen Stralsunder Bratheringe zugeführt; wenn auch der Preis noch hoch, so hatten sie doch regen Absatz. Für bevorstehende Woche sind größere Sendungen zu billigeren Preisen auf dem Wege. Marinirte Ostsee-Fett-Heringe, auch Bricken hatten regen Konsum. Von Caviar wurde der erste neue vom Frühjahrsfang zugeführt, derselbe hatte trotz hohen Preis guten Verkehr. Matjes-Heringe wurden regelmäßig abgesetzt. Die Notirungen waren ungefähr folgende: Pöklinge per Kiste (1 Wall) 6 M., echte Sprotten à Pfd. 120 Pfg., Stralsunder Bratheringe per Wallfaß 5 M., per ein halb Wallfaß 3 M., Matjes-Heringe à Stück 20—30 Pfg., marinirte Ostsee-Fett-Heringe per Faß 3 M.

Auf dem gestrigen **Schlachtviehmarkte** waren 180 Rinder, 1128 Schweine, 883 Hammel und 332 Kälber aufgetrieben. Dieser Auftrieb blieb zwar in der Gesammtsumme hinter jenem vom vorwöchigen Hauptmarkte zurück, allein das Verkaufsgeschäft gestaltete sich trotz mittelguten Besuchs im Durchschnitt wieder schleppend. Der Rinderhandel war in Folge des für den gegenwärtig vorliegenden Bedarf wesentlich zu hohen Auftriebs ein sehr langsamer und Primawaare kam nur in einzelnen ausgesucht guten Stücken über den Preis von 48—52 M. pro Centner Schlachtgew. hinaus, während mittle Qualität, einschließlich gut gemästeter Kühe, 43—47 M. erzielte, geringe Sorte aber nur 30—36 M. pro Centner Schlachtgew. galt. Bullen waren 16 am Platze und es wurden davon die besten Stücke mit 50, die mittelguten mit 46 und die geringen mit 42 M. pro Centner Fleischgew. bezahlt. Der Geschäftsgang in Hammeln war trotz des Minderauftriebs von 98 Stücken ein ausgeprägt flauer und es wurden nur zögernd für das Paar englischer Lämmer zu 50 Kilo Fleischgew. 52—55 M. und für jenes der Landhammel in deutschen Gewichte 46—50 M. angelegt. Noch fand sich ein Posten geringwerthiger Schöpse, für welche pro Paar blos 31 M. bewilligt wurden. Am schleppendsten verlief der Schweinehandel, da für diese Fettviehsorte aus den schon in den vorwöchigen Berichten angeführten Gründen gegenwärtig sehr wenig Meinung sich geltend macht. Für den Centner Schlachtgew. von Landschweinen englischer Kreuzung bewilligte man 45—48 M. und von solchen zweiter Wahl 40—44 M., indeß sich der Centner leb. Gew. von 230 Mecklenburgern bei 16—20 Prozent Tara auf nur 42—45 M. stellte. Alle übrigen ausländischen Schweinesorten, welche nach lebendem Gewicht gehandelt werden, waren auch diesmal nicht zugeführt. Kälber hatten, da dieselben gleichfalls über Bedarf vorhanden waren, einen ähnlich langsamen Geschäftsgang als die übrigen Schlachtthiersorten und vermochten nur knapp 90—110 Pfg. pro Kilo Fleisch zu erzielen. Schließlich sei noch erwähnt, daß nicht nur Rinder und Hammel Ueberstände hinterließen, sondern auch in Schweinen belangreiche Posten unverkauft stehen blieben. — In den Schlachthäusern des Etablissements sind während der vorigen Woche 332 Rinder, 515 Hammel, 1095 Schweine und 760 Kälber oder in Summa 2702 Stück, 800 mehr als in der vorvergangenen Woche geschlachtet worden.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, 16. April. Auftrieb: 237 Rinder, 771 Landschweine, 135 Kälber, 298 Hammel. Der Rindermarkt war heute um 30 Stück schwächer wie vor 8 Tagen beschickt worden. Unter dem Auftriebe fand sich ein sehr großer Theil von bester Qualität, theilweise leider in sehr schweren Exemplaren vor, letztere waren in Folge der etwas warmen Witterung nur mit großer Mühe und nur für sehr billige Preise zu verkaufen. Obgleich der Markt außer den hiesigen von zahlreichen auswärtigen Käufern besucht war, gestaltete sich das Geschäft doch nur langsam. Am Schweinemarkt entwickelte sich ein mittelmäßiges Geschäft. Eine Preisänderung wurde hierdurch nicht herbeigeführt, dagegen blieb bedeutender Ueberstand. Die in ziemlich großer Anzahl an den Markt gebrachten Kälber reichten für den Bedarf völlig aus. Das Verkaufsgeschäft war mittelmäßig. Hammel waren durchgehends in ganz vorzüglicher Qualität zum Verkauf gestellt worden. Das Geschäft war mittelmäßig und führte beinahe zum gänzlichen Verkauf des Auftriebes. Preise: Rinder 1. Qual. 48—50, Ausnahmen höher, 2. 44—47 u. 3. 33—36 M. für 100 Pfd. Fleischgew. Landschweine 100 Pfd. leb. Gew. bei 40 Pfd. Tara per Stück 44—46 M. Kälber 100 Pfd. Fleischgew. 52—54 M. Hammel 100 Pfd. leb. Gew. 28—30 M.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. D. „India" ist am 13. April von Colon nach Neworleans in See gegangen. Hamb. D. „Slavonia" hat am 13. April die Reise von Kopenhagen nach Stettin fortgesetzt und ist am 14. ds. in Swinemünde eingetroffen und sofort nach Stettin weitergegangen. Hamb. Postd. „Francia", von Westindien kommend, ist am 13. April in Havre angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Paranagua" traf am 14. ds. in Hamburger Hafen ein. Der deutsche D. „Australia" traf am 13. ds. in Suez ein. Schnelld. „Aller" ist am 13. ds. in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Grießnocken. Gespickter Hecht. Roastbeef mit Mischgemüse. Nußtorte. — Für einfachere: Gebratene Kalbsleber mit Kartoffelsalat.

Cölner Kaffeesurrogat (prämiirt), wirklich feines Kaffee-Zusatz-Mittel, erhält man in Packeten von 100 Gramm à 18 Pf. bei **Carl Bauer**, Pragerstr., Ecke Moczinskystraße.

Neukirchner Kornbranntwein aus der Brennerei von **F. A. Günther**, Neukirch, empfiehlt die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner**, Pfarrgasse 6, Ecke Günzplatz. Hauptniederlage für Dresden und Umgegend.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. **Ehrig & Kürbiss, Webergasse 36.**

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.**, Cölln b. Meißen.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee.

Witterung vom 16. April. Barometer nach Oskar Böhlt, Wallstraße 19, Nachmittags 5 Uhr: 755 Millim., 1 gefallen. (Aussicht auf schönes Wetter.) Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 12 Gr. Wärme, niedrigste Eispunkt. Heiter. West-Wind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
15. April:	+ 12	+ 175	+ 140	+ 210	+ 184	+ 153
16. April:	+ 12	+ 163	+ 134	+ 202	+ 166	+ 132

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Mr. Brown u. Fam., Glasgow. 2 Miß Reid, Glasgow. Fabrikbes. Schopper, Zeulenroda. Mr. Warren u. Fam., Providence. Weber, Chemnitz. Mr. Johnson, Nottingham. Mr. Schiff, Newyork. Dr. Wein, Brünn. Frau Zemmler, Brünn. Offizier Lüddert, Breslau. Dr. u. Frau, Hildesheim. Mrs. Fairfax u. Fam., London. Mr. Thompson, Sydney. v. Rathusius-Ludom u. Frau, Rudolstadt. Kfm. Wilhelm, Newyork. Dr. Taudmitz u. Frau, Leipzig. Kittel, Newyork. Erbprz. Rilam, Gablonz. Mr. Kures, London. Miß Hatfield, Chicago. Miß Crane, Chicago. Fabrik. Schmidt, Karlsruhe. Mr. Lenan, Paris. Mr. Viguier, Paris. Mr. Labrosse, Paris. Dr. Velt, Baltimore. Geh.-Ober-Reg.-Rath v. Kurowski, Berlin. Mr. Sharp, London. Mr. Cahn, London. Rose u. Frau, Mannheim.

Victoria-Hotel: Rent. Cheriez, Prag. Rent. Cheriez, Riga. Rent. Cosivell, Newyork. Kfm. Pausch, Leipzig. Rent. Phelps, Newyork. Rent. Sanderson, Leipzig. Rent. Lürmann, Bremen. Dir. v. Nabenau, Wiesbaden. Fabrikbes. Raubach, Görlitz. Rent. Riker, Newyork.

Hotel Stadt Rom: Rittergutsbes. v. Götzen, Charlottenburg. Kfm. Heusel, Leipzig. Kfm. Herrmann, Stuttgart. Fabrikbes. Ohme, Waldenburg. Dir. Harms, Hamburg.

Grand Union-Hotel: Rent. Boyce u. Frau, Washington. Rittergutsbes. Schnieder, Berlin. Bankier Möller, Berlin. Kfm. Sperket, Warschau. Frau Teichmann, Schloß Bendeleben. Rent. Maukin King u. Fam., Rußland. Frau Pereo, Görz. Frl. v. Liebig, Görz. Kfm. Brillschmidt, Magdeburg. Ing. Ziberinowsky, Budapest. Theaterdir. Tisch u. Frau, Braunschweig. K. K. Oberlieut. v. Dorfsch, Wien. Ing. Diez, Berlin. Kfm. Neumann, Zittau. Kfm. Ford, Berlin. Kfm. Deurer, Hamburg. Kfm. Gebauer, Landeshut. Kfm. Stöhr, Hamburg. Kfm. Cassel, Hirschberg. Agent Misdorf, Stockholm. Mühlenbes. Schabert, Schwedawitz. Genl. Clifton, Turin, Schottland.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Kfm. Salle, Valparaiso. Kfm. Truischler u. Frau, Lodz. Kfm. Lenpold, Reichenau. Kfm. Grobe, Hamburg. Kfm. Engelbrecht, Hamburg. Kfm. Feldmann, Langbielau. Fabrik. Küppers, Kfm. Kühnel u. Frau, Chemnitz. Kfm. Schmiedehaus, Berlin. Fabrik. Pferdemühlheim. Fabrik. Naumann, Leipzig. Fabrik. Menzel, Pulsnitz. Pferdehändl. Wallat, Berlin. Stallmstr. Streich, Berlin. Rittergutsbes. Zegler u. Frau, Gotha. Frau Ullrich u. Tochter, Mittweida. Hotelbes. Steinert, Spremberg. Lieut. Junghaus u. Frau, Schramberg.

Hotel de France: Frau Menzel, Naumburg. Kfm. Kargel, Berlin. Fabrik. Schwarz u. Frau, Leipzig. Kfm. Kopf, Budapest. Fabrik. Kopp, Zeitenz. Fabrik. Sundheimer, Frankfurt a. M. Kfm. Steinitz, Grottkau. Kfm. Strehlitz. Kfm. Vogelsdorf, Berlin. Kfm. Sänger, Berlin. Kfm. Löwenthal, Berlin. Fabrik. Ehrhardt, Straßburg. Kfm. Bormann, Gladbach. Kfm. Dr. Reinwald, Berlin. Gutsbes. Wulff, Geestemünde. Kfm. Polenheim, Aachen. Kfm. med. Reinö, Prag. Kfm. Strauitzer, Worms. Kfm. Bücher, Buchholz. Kfm. Silberberg, Berlin. Kfm. Cohn, Berlin. Gutsbes. Schuster, Meißen. Rittergutsbes. Wolf, Meißen.

Vermischtes.

* Sie ist endlich gekürt worden, die holde Rosenkönigin in Ungarn, dieser Spiegel der Tugend, dieses Mädchen aus dem Volke, welches heuer des von weiland dem Grafen Guido Karacsonyi gestifteten Tugendpreises für würdig befunden wurde. Bei der Wahl wurde mit großer Umsicht vorgegangen und das Ministerium des Innern, welches dieselbe vornahm, hat nicht nur Ortsvorsteher und Geistliche, sondern auch „sachverständige Matronen" vernommen, welchen man in Bezug auf Tugend nicht so leicht ein X für ein U machen kann. Sie Alle gaben der vom Erben des Stifters, dem Grafen Camillo Karacsonyi, in Vorschlag gebrachten tugendsamen Jungfrau Franziska Schulz aus Szent-Ivan, das ehrenvollste Leumundszeugniß, so daß die Wahl diesmal auf eine Würdige gefallen ist. Die zur Würde einer Rosenkönigin Auserlesene entspricht allen Bedingungen des Stiftungsbriefes; sie ist 19 Jahre alt, eine vollständig mutterlose Waise, glückliche Braut und spricht vollkommen gut Ungarisch. Von der Stiftungssumme erhält sie 600 Gulden als Ausstattung, während die übrigen 400 Gulden auf die Festlichkeiten, unter welchen die Krönung der Rosenkönigin erfolgt, auf das Festkleid derselben und auf den Rosenkranz verwendet werden sollen, mit welchem sie geschmückt werden soll. Das Krönungsfest der Rosenkönigin wird im Sinne des Stiftungsbriefes am 6. Mai gefeiert werden und das Ministerium hat dem Obergespan des Pester Comitats bereits die erforderlichen 1000 Gulden angewiesen und gleichzeitig die Comitatsbehörde beauftragt, die zur Abhaltung des Festes erforderlichen amtlichen Verfügungen rechtzeitig zu veranlassen.

* Die Remscheider haben der Fürstin Bismarck folgendes Glückwunschtelegramm zum Geburtstag gesandt:

Unserm Kanzler bist Du lebenstreue Begleiterin,
In den Lebensstürmen ihm Mitstreiterin,
Holden Lebensfrieden stille Bereiterin,
Niemals seiner Manneswege vermessene Leiterin:
Segne Gott Dein theures Leben weiterhin.

Remscheider Bismarckianer.

* Während der letzten heftigen Stürme im Kanal wusch sich die See durch eine hohe und harte, nahezu 4 Meter dicke Sandbank unweit St. Malo in England, wodurch ein Theil eines alten Waldes, der sich bereits in Kohle zu verwandeln begann, bloßgelegt wurde. Dieser Wald bedeckte zum Beginn des jetzigen Zeitalters einen ausgedehnten Küstenstrich, aber mit dem Sinken des Bodens versank er allmählich in den Triebsand. In der Mitte des Waldes stand einst der Berg St. Michael. Um die Mitte des zehnten Jahrhunderts war der Wald gänzlich verschwunden und nur gelegentlich, wie jetzt, bei sehr niederem Wasserstande, nach Stürmen, kommen Ueberbleibsel desselben zum Vorschein.

* Eine südamerikanische Zeitung „La Tribuna Nacional" in Buenos Ayres, hat sich z. B. die Proklamation des Kaisers Friedrich nach der Thronbesteigung und dessen bekanntes Schreiben an den Fürsten Bismarck telegraphiren lassen und beide in ihren Nummern vom 15. und 16. März in deutscher Sprache veröffentlicht. Jedes einzelne Wort der beiden Telegramme kostet 7 Mk. 25 Pfg.

* Zweierlei Tuch. In einem Mailänder Blatte las man durch mehrere Tage folgende Annonce: „Eine junge Wittwe wünscht ein kleines Landhaus mit Garten im Werthe von 50,000 bis 100,000 Lire zu kaufen. Villen, welche in der Nähe einer kleinen Stadt „mit Garnison" gelegen sind, werden bevorzugt."

* Von der bekannten niederbayerischen Auftrichtigkeit legt ein in Passau erscheinendes Blatt ein Probchen ab, indem es über ein Concert des dortigen „Zitherclubs" schreibt: „Wir möchten jetzt gerne eine Recension schreiben, fühlten uns aber zu schwach, um dieselbe in der hier üblichen Weise fassen zu können. Unsere wenigen Recensionen über die Vereinsleitung sind so, daß man die Redaktion schon 8 Tage vor dem Concert ersucht, über dasselbe zu schweigen." — Wie müssen dann diese „Recensionen" gewesen sein?

* Ein sonderbarer Verein besteht in Freiburg. Als Mitglied wird nur Derjenige aufgenommen oder berufen, welcher den Ruf besitzt, zu Hause ein wenig unter dem Pantoffel zu stehen. In der Nacht des 20. Januar (Fest des heiligen Märtyrers Sebastian) wird den jungen Ehefrauen, wenn sie verdächtig sind, zu Hause den Pantoffel zu schwingen, heimlich ein grünes Tannenreis an die Thür genagelt. Großes Gaudium bereitet es der in allen Gassen aufpassenden Garde, wenn am frühen Morgen des bezeichneten Tages sich leise eine Thür öffnet und eine vom bösen Gewissen geplagte Hausfrau die verrätherische Auszeichnung rasch entfernt.

* In Catania wurde der Ehrenbeleidigungs-Prozeß des Assessors Garoialo gegen den Publicisten Professor Martoglio verhandelt. Unter den vorgeladenen Belastungszeugen befand sich auch der Bischof von Catania, Mgr. Caff; als der Vorsitzende ihm den Zeugeneid abnehmen wollte, weigerte sich der Monsignore auf das Entschiedenste, indem er erklärte, ein Bischof könne nicht lügen, und sein Gelöbniß als Diener des Herrn enthebe ihn ein- für allemal dieser Formalitäten. Der öffentliche Ankläger bekämpfte diese Ansicht in energischer Weise; vor dem Gesetze seien alle Bürger gleich und er müsse auf der Beeidigung Monsignores bestehen. Der Bischof erklärte schließlich, er werde sich an den Vatican um Verhaltungsmaßregeln wenden; vor der Hand verweigere er den Eid. Der Gerichtshof beschloß die Vertagung der Verhandlung zur Erwirkung eines Gerichtsbeschlusses, falls der Bischof bei seiner Weigerung, zu schwören, beharren sollte.

* Ein seltenes Vorkommniß war in der katholischen Kirche zu Ansbach zu beobachten. Unter den Erstkommunicanten befanden sich nämlich Drillings-Geschwister, zwei Mädchen und ein Knabe, Kinder der mit äußerst zahlreicher Familie gesegneten Regierungsbotenmeister (köstlicher Titel) Weinel.

Der unterzeichnete Centralausschuß hat beschlossen, im Anschlusse an die Vereinstage des Landesvereins für innere Mission eine

General-Versammlung

der Vereine zur Fürsorge für Strafentlassene **Mittwoch, den 18. April d. J.,** Mittags 12 Uhr, in **Dresden-Altstadt,** Saal **von Braun's Hotel** (Pirnaischestraße Nr. 15 u. 16) abzuhalten. — Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder der Vereine, sowie alle Diejenigen, welche für dieses Liebeswerk Interesse haben, ergebenst hierdurch eingeladen.

Tages-Ordnung.

1) Eröffnung der Versammlung durch Herrn Kreishauptmann **von Koppenfels** als beauftragten Vorsitzenden des Centralausschusses. 2) Bericht des Vereinssekretärs, Herrn Anstaltspfarrer **Tauberth** aus Zwickau. 3) Referat des Herrn Regierungsrath **Hörnig** in Dresden über die Ergebnisse der Berathungen bezüglich der in der letzten Generalversammlung behandelten These: **„Armenpflege und Fürsorge für Strafentlassene müssen Hand in Hand gehen."** 4) Vortrag des Herrn Staatsanwalt **Schwerdfeger** aus Zwickau: **„Die Hebung des Ehrgefühls als Heilmittel für die Verirrten."** 5) Etwaige Wünsche und Anträge.

Dresden, im März 1888.

Der Centralausschuß des Vereins zur Fürsorge für die aus den Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassenen.

Kreishauptmann **von Koppenfels,** beauftragter Vorsitzender.
Anstaltspfarrer **Tauberth,** Zwickau, Sekretär.

Norddeutsche Versicherungs- und Rentenbank
in **Hamburg.**

Vorschriftsgemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß folgenden Herren **General-Agenturen** obiger Bank übertragen worden sind:

1. Herrn **Herrmann Vogel** in **Dresden, Marienstr. 24, pt.,** für denjenigen Theil des Königreichs Sachsen, welcher östlich von der Eisenbahn-Linie Oschatz-Klöha-Bärenstein belegen ist.
2. Herrn **O. Trautschold** in **Leipzig, Lampestraße 7,** für den übrigen Theil Sachsens, das Herzogthum Sachsen-Altenburg und Fürstenthum Reuß j. L.

Diese Herren werden bereitwilligst jegliche Auskunft ꝛc. über die Bedingungen unserer Versicherungsarten: **Militärdienst- u. Brautaussteuer-, sowie Rentenversicherungen** unentgeltlich ertheilen. Respektable Personen, welche für die bezeichneten Versicherungsarten sich interessiren, wollen ihre Bewerbungen um Vertretungen baldigst dem betr. Bezirks-General-Agenten zugehen lassen.

Dresden, im März 1888.

Der Generalbevollm. für das Königr. Sachsen.
Otto Goedecke, Subdirector.

Actien-Bierbrauerei
Gambrinus
in Dresden.

In der Generalversammlung vom 17. December 1887 ist die Aufnahme einer hypothekarisch an zweiter Stelle einzutragenden Anleihe von 350,000 Mark (zerlegt in 700 auf den Namen lautende Theilschuldverschreibungen über je 500 Mark) mit **5 Procent** jährlich verzinslich, beschlossen und den Inhabern von je 3 Actien oder Prioritäts-Actien das Bezugsrecht auf je eine dergl. Theilschuldverschreibung gegen Zahlung des Nennwerthes von 500 Mark baar, unter unentgeltlicher Gewährung je eines **Genußscheines,** zunächst und vorzugsweise zugesichert worden.

Diesen **Genußscheinen** sind die nach §§ 33, 33 a, und 38 der gleichzeitig abgeänderten Statuten eingeräumten Rechte auf Antheil am Reingewinne und an der eventuellen Liquidationsmasse zu gewähren.

Nachdem nun demgemäß eine Hypothek von 350,000 Mark sammt Zinsen zu 5 Procent und Kosten und einer besonderen Kostenkaution von 20,000 Mark an zweiter Stelle (nach den noch in Umlauf befindlichen Prioritäts-Obligationen erster Anleihe im gegenwärtigen Restbetrage von noch 491,500 Mark s. A.) auf dem Grundbesitze der Gesellschaft an der Löbtauerstraße Fol. 9 des Grund- und Hypothekenbuches für Friedrichstadt-Dresden beim vormaligen Königlichen Justizamt für die Firma **Günther & Rudolph** in **Dresden** als Pfandhalter für die auszugebenden 700 Theilschuldverschreibungen an Ordre auf je 500 Mark Nennwerth eingeräumt und bestellt worden ist, fordern wir hiermit die Inhaber der Actien oder Prioritäts-Actien unserer Gesellschaft auf, unter Einreichung der Actien oder Prioritäts-Actien zur Abstempelung dieses Bezugsrecht bei den

Herren Günther & Rudolph oder
„ Quellmalz & Adler in Dresden

vom 3. bis mit 20. April 1888 geltend zu machen.

Nach Ablauf dieses Termins gehen dieselben dieses Bezugsrechtes zu Gunsten eines bereits gebildeten Garantie-Consortiums verlustig.

In oben erwähnter Generalversammlung wurde ferner beschlossen, den Inhabern von Dividendenscheinen Nr. 1, 2, 3 und 4 der Prioritäts-Actien das Recht zu gewähren, für je **16 Stück solcher Dividendenscheine der Prioritäts-Actien je einen Genußschein,** mit den oben näher bezeichneten Rechten, **unentgeltlich** einzutauschen und die erforderliche Anzahl der auszugebenden Genußscheine entsprechend festgestellt.

Die Inhaber von dergleichen Dividendenscheinen Nr. 1, 2, 3 oder 4 werden demgemäß hierdurch aufgefordert, dieselben bei den oben genannten Bankfirmen **bis zum 1. Juli 1888** zum Umtausch einzureichen, woselbst auch bei ungleicher Anzahl Ausgleiche erfolgen können.

Dresden, im März 1888.

Actien-Bierbrauerei Gambrinus in Dresden.

Emil Ranft. **Albin Ellezinguer.**

Aktien-Brauerei Gambrinus.

Wir erbieten uns für die Besitzer von Prioritäts-Aktien und Aktien dieser Gesellschaft das denselben eingeräumte Bezugsrecht auf Genußscheine bez. Prioritäten auszuüben oder auf günstigste Weise zu verwerthen. Zu näherer Auskunft sind wir bereit.

Koppel & Co., Bankgeschäft.
Schloßstraße 30, Ecke der Sporergasse.

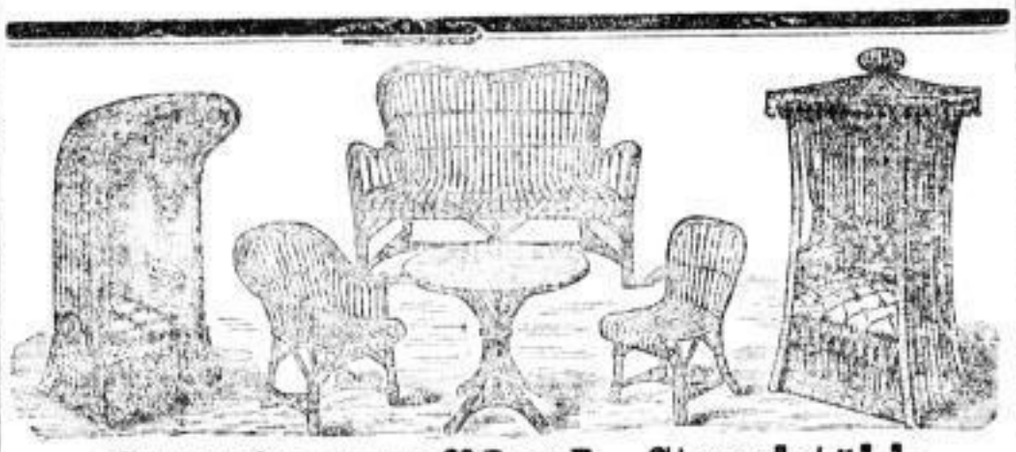
Anerkennungsdiplom
Düsseldorfer Ausstellung
für Volksernährung 1887.

Dresdner Brod-Fabrik
Siegfried Epstein,
7 Magazin-Strasse 7.
Telephon 2041.

Brod-Preise vom 17. April 1888 an:

I. Sorte	1 Kilogr.	20 Pf.	1 Pfund	10 Pf.
II. „	1 „	19 „	1 „	9½ „
III. „	1 „	18 „	1 „	9 „
IV. „ Bauernbrod	1 „	16 „	1 „	8 „

Mein sehr schmackhaftes, prämiirtes, allgemein beliebtes Brod halte ich bestens empfohlen.
Niederlagen in den Produkten- und Brodgeschäften.



Gartenmöbel, Strandstühle
in reichster Auswahl.
Heinrich Schurig, Hof-Korbmacher,
5 Seestraße 5. Dresden. 34 große Plauenschestraße 34.

Versteigert wird Mittwoch den 18. April, Mittags 12 Uhr, Trabantengasse 13
1 Drehmangel mit Zubehör.

P. P.

Dem verehrlichen Publikum erlaube mir hierdurch die Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage

Grunaerstrasse 21
ein Tabak- und Cigarren-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich die Versicherung gebe, durch hochfeine Waaren und billigste Preise die Zufriedenheit des P. T. Publikums zu erwerben, sehe ich einem gütigen Zuspruch entgegen und zeichne

Dresden, den 15. April 1888.

Hochachtungsvollst
Paul Körbitz.
Bitte genau auf Nummer und Firma zu achten.

Ges. Bergmanns Hoffnung
Kuxe abzugeben. Off. unter **S. W. 1892** Exp. d. Bl.

Pferde.

2 elegante 5jährige ungarische braune Wallachen, 162 Ctm. hoch, desgl. ein 5jähr. Rappe, Wallach, sicherer Einspänner, die Pferde sind flotte Gänger, sowie ein 5jähr. mittelgroßer dänischer Fuchs, breite Brust und starke Glieder, die Pferde sind alle fromm u. fehlerfrei, zu verkaufen **Blasewitz,** Tolkewitzerstraße 10.

Ein **Pennywagen,** gebr., w. zu kaufen gesucht, dgl. 1 gebr. **Kaffeeröstmaschine.** W. Off. an B. E. Schmidt, Radeberg.

Suche ein gut erhaltenes **Zweirad** 50" oder 52" zu kaufen. **Eilbert,** Colditz.

Möbel.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eiche, bestehend aus 1 Büffet, 1 Patentausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Servirtisch, 1 Spiegel, 1 Penal-Sopha mit grünem Plüschbezug, steht im Auftrag billig zu verkaufen grosse Brüdergasse 20, I.

C. H. Viertel.

Eine
schöne zarte Haut
bekommt man schnell und sicher durch die berühmte echte
Doctor Alberti's Seife
Pk. 50 Pf., 2 Pk. 1,25 M.
Glänzend bewährt gegen **Pickeln, Sommersprossen, Hautröthe** ꝛc.
Man bestehe aber auf die **echte Doctor Alberti'sche.**

In Dresden nur echt bei Herren:
Herm. Roch, Altmarkt 10,
P. Schwartzlose, Schloßstr.
Alfr. Biembel, Wilsdrufferstraße.
Georg Hänischel, Struvestraße 3,
Fr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 23.

Für den Schulbedarf

empfehlen wir unsere, aus nur reinwollenen u. gezwirnten Stoffen hergestellten

Knaben-Anzüge
à 6, 8, 10 M. ꝛc., hochfeine, nach den neuesten Façons gearbeitete Anzüge, M. 10, 12, 15 ꝛc.,

Tricot-Anzüge
von 5 M. an,

Knaben-Paletots
von 5 M. an.

Robert Eger & Sohn,
11 Frauenstraße 11,
vis-à-vis d. Magazin zum Pfau.
Anwahlsendung n. auswärts.

Modellphotographien,
weibliche u. männl. Aufnahmen nach der Natur, Kabinet à 1 Mk., Visit à 0,60 Mk., 25 Kabinet für Mk. 20.— franco.

100 Miniaturphotographien f. Mk. 1,70 franco.

Neu! The Original Mikado Maids! **Neu!**
3 weibl. Schönheiten. Kab. Mk. 3 frco. gegen **vorh. Einf. des Betrages.**
Hennings & Keidel,
Verlag. **Amsterdam.**

Teppiche
mit kaum sichtbaren Farbenfehlern, 2—4 Mtr. lang, in Velours, Brüssel, Neubrüssel von 5 Mk. 50 an, Bettvorlagen, Läufer 50 Pf., Tisch- u. Sophadecken in Chenille, Jute, Manilla 1 Mark 50.

Möbel-Stoff-Gardinen
in engl. Tüll und Zwirn, crême und weiß, das Meter von 25 Pf. an, Reste, 1 bis 4 Fenster, sehr billig.
R. Günzburger,
36 Webergasse 36.

Ein gebild. Mädchen, Ende der 20er Jahre, einfach, sanften Charakters und von gut. Aeußern, welches bisher das elterliche Geschäft in Dresden leitete u. dieses gern auf eigene Rechnung fortf. möchte und ein Verm. v. 12,000 Mark zu erw. hat, wünscht sich mit einem Beamten recht glücklich

zu verheirathen.

Offerten unter **U. R. 3391** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 2.

Für Kupferschmiede.

Das complete Werkzeug einer Kupferschmiedewerkstatt ist billig zu verkaufen. Adressen unter **X. Y. 105** in die Exped. d. Bl.

Ein altes Pianino
billig zu verkaufen
Schloßstraße 19, 4.

Sonnenschirme.

Atlas-Entoutcas, schwarz, braun, granat, marineblau und tabak, 3 Mk.
Karrirte Entoutcas, halbseidener Stoff in allen neuen Farbenstellungen, 4 Mk.

Moritz Baum,

Wilsdruffer Strasse 32.

Zoologischer Garten.

Billiges Familien-Abonnement
zu 15 Mark.
Jahreskarten für 1 Person zu 10 Mark, für Studirende u. Einj.-Freiwillige
zu 5 Mark.

Die Direction.

Ein Transport hocheleganter, egaler, gut eingefahrener und volljähriger

Wagenpferde, Reit- und Arbeitspferde,

dabei fromme und flotte **Einspänner** sind in **Nossen** eingetroffen und empfehle selbe zu billigsten Preisen.

W. Heinze jun., Nossen.

Für den Garten in Eisen.

Für den Salon in Holz.

Preisgekrönt Wien 1882, Amsterdam 1883.

Höchster Comfort „Faulenzer".

eleganter Fauteuil. Patent seit 1880. Jede Lage selbstthätig annehmend, kein Handgriff dazu nöthig.

Fabrik sächsischer Möbel zu Dresden,

Paul Koppel, 21 Pirnaische Straße 21.

Fabrik-Lager aller Arten Stühle.

Gerichtlicher Verkauf.

Das zur

Albert Kramolowsky'schen Concursmasse

hier gehörige Lager versteuerter und unversteuerter

Kohtabake,

bestehend aus circa 300 Ballen Original-Packung:

Sumatra: P. & G. Langhard — Dely Matschapoy K. S. S. 1. — L. P. C./B. 2 — W. & V. S./M. J 2. — J. L. Dely/S. W. 2.
Domingo: S. C./F — S. C./F. F.
Carmen: 1a. G W. 1a. — Prima M. Prima.
Brasil: F. R. J. — C. & C. — Flor fina F. — C. & C.
* * * *
Folhas, Havanna, Kentucky, Uckermärker, Pfälzer, sowie 200 Ballen **Türkische Tabake.**
Basma: V. — J. V. — P. P. — G. H. — Smyrna Basma P. P.
Samson, Refus A., **Dubec Basma** A. P. — **Dubec** P. — T. J. G. soll im Ganzen oder in Partien verkauft werden.

Die Besichtigung der von den Sachverständigen gezogenen Muster kann im Geschäftslokal, Ring 60, bis zum 18. d. M. stattfinden und liegt daselbst die gerichtliche Taxe zur Kenntnißnahme aus.

Schriftliche Kaufofferten nimmt der Unterzeichnete bis zum 20. d. M. entgegen.

Breslau im April 1888.

Ferdinand Landsberger,
Concurs-Verwalter.

Königliches

Nordseebad Norderney

Frequenz 1887: 14,780 Personen.
Eröffnung 15. Juni.

Tägliche Dampferverbindung mit Geestemünde und Norden, zweimal wöchentlich mit Hamburg, Leer und Wilhelmshaven. Prospekte gratis.

Besuchtestes deutsches Seebad.

Unentbehrlich für jede Familie!
Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzelseife,

à St. 20 u. 40 Pf., 3 St 50 Pf. u. 1 Mk.

Veilchenseife, Rosen-elf., Schwefelseife, | **beste Qualität, 3 Stück 50 Pfge.**

Familien-Windsorseife, à Paquet 8 Stück 1 Mk., **Glycerin-Abfallseife,** à 3 Stück 50 Pf., und 100 andere feine Toiletteseifen bei

Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Gicht-Oel,

unübertreffliches Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus, selbst die hartnäckigsten und veraltetsten Fälle aller Art, als: Kopf-, Gesichts-, Zahn-, Brust-, Arm- u. Fußgicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz, Hexenschuß, Anschwellungen, steife Glieder 2c. 2c.

Das Heilmittel ist ohne jede Verwendung zu gebrauchen. Zeugnisse und Dankschreiben gänzlich Geheilter stehen Jedermann zur Einsicht.

Flacon mit Gebrauchsanweisung M. 3.

Zu beziehen bei **Franz Paul Sedlmair,** Oel-Fabrikant, **Tölz.** In **Dresden** zu haben in der **Hof-Apotheke.**

Milchvieh-Verkauf.

Freitag, den 20. April, stellen wir einen großen Transport **schweres, vorzügliches Milchvieh mit Kalben und hochtrag. Primawaare** in **Dresden,** im **Milchviehhof** preiswürdig zum Verkauf.

Wartenburg a. d. Elbe. Kühnast & Richter.

Bad Landeck

in Schlesien.

Seit Jahrhunderten bewährte **Schwefel-Natrium-Thermen** von 23° Grad R., besonders angezeigt bei **Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, chronischen Lungencatarrhen, Entwickelungschlorosen, Schwäche** und **Reconvalescenz. Trinkquellen, Wannen, Bassin-, Moorbäder, innere** und **äussere Douchen, irisch-römische Bäder, Massage, Appenzeller Molkerei, Kefir.** 1400 Fuß Seehöhe, gegen Nord und Ost geschützt. Klimatischer Curort. Herrliche, ausgedehnte Waldspaziergänge unmittelbar am Bade. Besuch über 7000. Concert, Theater, Réunions. — **Sommerlicher Haupt-Terrainecurort im Osten von Deutschland nach Prof. Oertel's System.**

Curzeit: **1. Mai bis October.** Bahnstation: **Glatz, Camenz, Patschkau.** **Die Badeverwaltung.**

Luftkurort Gohrisch

bei Königstein a. d. Elbe.

Anna's Hof u. Waldvilla

Eröffnung den 1. Mai.

Billige Preise. Equipagen im Hause. Vorzügl. Küche.

B. Hause.

Den geehrten **Theater- und Concertbesuchern** empfehle ich meine auf das **Bequemste** eingerichteten

Weinstuben,

Schössergasse 25, vis-à-vis dem Canzleihof,

mit dem Bemerken, daß dieselben auch noch **nach Schluss der Theater geöffnet** bleiben und ich **mit reichhaltiger Karte, warmen und kalten Speisen,** sowie **Delicatessen** bis zum **Schluss des Locales** aufwarte.

Hochachtungsvoll **Otto Major.**

Pelzkapseln.

Zum **Selbstaufbewahren** von **Pelzen** u. allen **Winterkleidern** empfehle meine sich als praktisch bewährten, luftdicht verschließbaren **Blechkapseln** in verschiedenen Formen und Größen.

Adolph May, Klempnermstr., Mathildenstr. 19.

Ein Posten

schönes trockenes Bauholz

(in allen Dimensionen) liegt zum **Verkauf:**

Schneidemühle Schusterhaus, Colla-Dresden.

---

800 Ctr. Imperator (Speisewaare) M. 2 pr. Ctr.
10,000 Ctr. Imperator (Saat) M. 250 pr. Ctr.
offerirt **Wilh. Rückert** in **Görlitz.**

Gardinen a. Plauen

im Voigtland,
crême u. weiss, hochelegant u. einfach, zurückgesetzte Muster u. Reste zu 1—3 Fenster außerordentlich billig im größten Gardinen-Special-Geschäft

Waisenhausstr. 28. I. Kein Laden, Haus neben der Société.

Aufrichtiges Gesuch.

Ein solider u. tücht. Conditor vom Fach, Mitte 30, mit 1500 M Ersparniß sucht die Bekanntsch. eines soliden u. anständ. Mädchens von nicht zu gr. Figur u. im Besitz einiger Tausend Mk. im Alt. von 27—32 J., um in Briefwechsel zu treten, beh. spät. Verheir. u. s. st. ein Geschäft zu übernehmen. Gefl. Off. bis 18. d. unter **L. P. C.** hauptpostlagernd Leipzig.

Täglich frisch eintreffend:
Kieler und **Pommersche**

Pöklinge,

neue Pommersche

Bratheringe

in Fässern v. 40, 70 u. 80 Stück Inhalt zum billigsten Tagespreis.

Holländer Heringe

3 Stück 10 Pf., Tonne 27 Mark, **conservirte Matjesheringe, neue Malta-Kartoffeln,**

Oel-Sardinen

1/1 Dose 36—40 St. Inh. M. 2,50
1/2 Dose 18—20 St. Inh. M. —,90
1/4 Dose Peltier frères M. —,75
1/4 Dose Gustalf M. —,60

empfiehlt

E. Rädel,
Güterbahnhofstr. 20.

---

9 Webergasse 9.

Frischen See-Dorsch,
Pfd 30 Pf.,
frische Speck-Pöklinge,
auch **trockene**
Holländ. Bücklinge,
à Stück 5—10 Pf.,
kleine 3 Stück 10 Pf.,
frische geräuch. Flundern
empfiehlt
C. G. Kühnel, Webergasse 9

Beste getr.

Morcheln

Pfund 5 Mark,
beste getr.

Steinpilze

Pfund 150 Pf.,
beste russ.

Zuckerschoten

Pfund 160 Pf.,
beste getr.

Champignons

Pfund 300 Pf.,
getr. gesunde

Maronen

Pfund 35 Pf.,
empfehlen

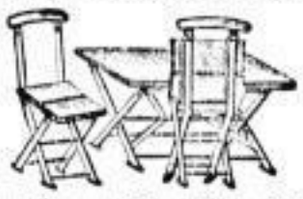
Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstraße 31.

Fichten-Pflanzen.

500 3jährige Fichtenpflanzen verkauft à 100 20 Mk. das Rittergut **Bärenstein,** Bez. Dresden.

Den

Herren Restaurateuren



empfehle unter Garantie der Haltbarkeit zu Engrospreisen

Eis. Klappstühle, Klapptische,

Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1.

Heirath.

Ein Wittwer, Mitte 40er J., v. ansehnlicher Figur u. sicherer Lebensstellung, ohne Kinder, auch etwas Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens od. Wittwe bis annähernd gleichen Alters. Damen, die sich zu einem kleinen Geschäft eignen od. besitzen, bevorzugt. Werthe Adr. mit Angabe des Alters u. der Verhältnisse erb. u. **R. S. 450** a. d. **„Invalidendank", Dresden.**

---

1 schöne Gartenbank z. verkaufen Schönbrunnstraße 3, part.

Mayer's Brust-Syrup,

aus Breslau,
bekannt als bewährtes Hausmittel bei

Katarrh, Husten, Heiserkeit, Keuchhusten,

ist echt zu bekommen bei

T. Stiehler
in Kötzschenbroda.

Gelegenheitskauf.

Herren- u. Damenstiefel 4,95, Halbschuhe u. Mädchenschuhe 90 Pf., Glacéhandschuhe 75, Schirme 1, Schlafdecken.

Für Brautleute!

Gardinen und Teppiche 3 Mk., Handtücher, Tisch-, Bett- und Wagendecken 1,50, Bettleinen, Hemden und Röcke 1, Läufer, Portièren, Tischdecken, Kattun, Flanell, Strümpfe 10 Pfge., Chenillederecken, Sammet- und Tuch-Reste zu ganzen Jackenanzügen u. Garnituren, Piqué, Hemdentuch. B. Herrengarderobe, bestehend aus Anzügen 12, Knabenanzügen 3, Burschenanzug 7, Hosen v. Stoff 4 Mk., Sommerpaletots 8, Rockets 6 u. v. a. Bazar für Gelegenheitskäufe **Rampischestr. 6** Man achte auf **Nr. 6.**

Eine überzählige

Knopfloch-Maschine

in gutem Zustande sehr billig zu verk. Wettinerstraße 24. Schäfer, Fabrik.

---

1 solid., tücht. Landwirth, 28 Jahre, evangelisch, welcher binnen kurzer Zeit das väterliche Gut von ca 2000 M rgen übernehmen wird, sucht Bekanntschaft mit einer hübschen, jungen und vermögenden Dame behufs Verehelichung. Briefe mit Photographie zur Weiterbeförderung an Otto Spalteholz, Dresden, Schulgutstraße Nr. 4.

Normal-Dreiräder

(mit 3 gleich hohen Rädern), wie alle anderen Arten Fahrräder empfiehlt **Bernhard Grahl,** Mechaniker, Neuegasse 14. Reparatur-Werkstatt.

Erbsen
pro Pfund 12, 14, 15 u. 18 Pf.
Bohnen
pro Pfund 18, 20 und 24 Pf.
Linsen
pro Pfund 18, 20, 24, 28 u. 36 Pf., bei Entnahme von 5 Pfd. billiger
empfiehlt

Otto Richter,
43 Am See 43.

Gut und billig.

Auf den Verkauf von guten, reinen Rich-

Rothwein,

à Liter 40 Pf., Taschenberg Nr. 1, 1. Et., wird ganz besonders aufmerksam gemacht.

Ein Kenner.

---

6 St. H.-Schreibtische, 2 aufgeb. Bläschgarnituren, desgl. Vertiko, Kleiderschränke, Kommoden, versch. Sophas, Bettstell. m. Matratzen, Bücherschränke, Trumeaux- u. Pfeilerspiegel, 1 Copirpresse u. 1 Doppelpult billig zu verkaufen gr. Kirchgasse 2, 1.

---

1 Partie **Klempner-Handwerkszeug,** 1 fast neue **Rundmaschine,** 1 **Abbiegemaschine,** 1 **Kreisscheere,** 1 **Sickelmaschine,** 1 **Wulstmaschine, Sperrhaken, Ambosse, Schraubestöcke** 2c. bill. zu verkaufen Mittelstraße 23.

Strohhüte w. modernisirt

und geschmackvoll aufgeputzt.
Neuheiten in Hüten, Blumen
u. Federn. Auch garnirte Hüte zu billigsten Preisen. Frau **Kunze,** Jakobsgasse 12, 2. Etage.

Dreirad

zu kaufen gesucht, wofür eine gerichtlich ausgeklagte Forderung von über 300 Mark mit in Zahlung genommen wird. Adr. unt. **B. C. 241** durch **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Engl. Dreirad

möglichst gut erhalten, sofort per Casse zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. System unt. **J. M. 100** Expedition d. Blattes.

Eine fast neue **Halbchaise** mit Patent-Achsen steht im Forsthaus Ottilla zum Verkauf. Näheres Dresden, Sedanstraße 4, zweite Etage links.

---

6 Stück ff. Leghühner

(Spanier) u. 1 Hahn sof. zu verkaufen **Löbtauerstr. 8, part.**

Meine bisherigen Lokalitäten in der **Webergasse** habe nunmehr in das für meine Zwecke neuerbaute Waarenhaus nach der

6 König-Johannstraße 6

verlegt. Indem ich dieses meinen weitverbreiteten Kundenkreisen zur ergebenen Kenntniß bringe, drängt es mich, auf diesem Wege meinen wärmsten Dank für die außerordentlich großen Beweise des Wohlwollens und Vertrauens, die mir während meiner vierzehnjährigen Thätigkeit in stets wachsendem Maße entgegengebracht wurden, auszusprechen.

Ich werde mit unveränderter Consequenz die Prinzipien der

Reellität und Billigkeit

aufrecht erhalten und es als größte Aufgabe betrachten, den Ruf meines Etablissements nicht nur zu erhalten, sondern möglichst zu verbreiten.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstrasse 6.

Radicale Heilung von Syphilis und deren Folgeleiden als: Hautausschläge, Mundausbrüche, chronische Ausflüsse, Knochenauftreibungen, krebsähnliche Schäden, Flechten u. s. w. heile **discret**, gestützt auf 20jährige Erfahrungen und Erfolge, durch ein einfaches Verfahren ohne Anwendung von

Quecksilber, Jod u. s. w.

Dieses Verfahren ist stets von großem Erfolge, wo derartige Arzneien, wie Quecksilber, Jod u. s. w., bereits schädlich auf die Körperconstitution gewirkt. — Zu sprechen von 8–1 und 3–8 Uhr. Auswärts brieflich. — Die Cur ist ohne Berufsstörung.

E. G Keutel, Dresden, Kaufbachstr. 23.

Chapeaux-Claques,

deutsches und französ. Fabrikat. Die französischen Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Façon und kosten 10, 12, 15 u. 24 Mk. **im Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse 8.

Der Biberhut

ist der beste Hut. Unsere Voreltern verwendeten schon Biberhaar zu ihren Hüten, weil sie wussten, dass solche Hüte nicht verschiessen und die Façon nie verlieren, dabei **sehr leicht** und dauerhaft sind. Ein Biberhut neuester Façon kostet 12 Mk. im **Magazin zum Pfau,** Frauenstr. 8.

Das Baugeschäft

von G. Messling, Werderstr. 17,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Zeichnungen und Kosten-Anschlägen, Uebernahme von Bau-Ausführungen und baulichen Reparaturen und Aenderungen. Stellung von **Gerüsten.**

Zimmerplatz: Gutzkowstraße.

Leopoldine verw. Rösler,

Modistin,

wohnt von jetzt ab: Wilsdrufferstraße 21, 2. Etage.

Industrielle und Braumeister

werden auf die am Freitag den 20. d. Mts. an hiesiger Gerichtsstelle, Landhausstr. 13, 2. Etage, stattfindende zwangsweise Versteigerung der

Dampf-Brauerei

u. Mälzerei (Doppeldarre)

in Kaditz bei Radebeul, am Wiesschen-Radebeuler Wege belegen, besonders aufmerksam gemacht.

Gebäude massiv. 2 Lagerkeller. Wasser gut und reichlich vorhanden. Gesammt-Areal ca. 6000 Qu.-Meter. Bedeutend erweiterungsfähig, auch zu jedem anderen industriellen Betriebe einzurichten.

Frauen-Schönheit!!

Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe, SOMMERSPROSSEN und alle Unreinheiten des Teints werden durch

Eau de Lys de LOHSE

radical beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart.

LOHSE's Lilienmilch-Seife, die mildeste Toilette-Seife, frei von jeder Schärfe, welche nur zu oft die alleinige Ursache eines unreinen Teints ist; à Stück 75 Pf.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE, 46 Jägerstr., BERLIN

Fabrik feiner Parfumerien und Toilette-Seifen.

Zu haben in allen guten Parfumerien, Droguerien etc.

Jede schlechte Schrift

wird in 2–3 Wochen in eine schwungvoll-schöne umgewandelt. Selbst-Unterricht für Erwachsene. Broschüre mit Lehrplan und Attesten gratis und franko **Gaudor's Kalligr.-Institut, Stuttgart.**

Broschüre etc. mit Probelektion 25 Pfg. (Briefm.) auch zu beziehen durch jede Buchhandlung.

J. Völlner's weltberühmte Rheumatismus-Watte

ist das älteste u. bestbewährteste Mittel gegen alle Arten Erkältungen, als: Lähmungen, Zahnschmerzen, Husten, Heiserkeit 2c. Alleiniger Fabrikant **W. Völlner, Dresden-A.,** große Brüdergasse 25.

---

1 Kinderfahrstuhl ist zu verkaufen Reitbahnstr. 33, Vorderhaus.

Sehr gutes Piano billig zu verkaufen Ostraallee 8, 3.

Anerkennung.

Herr Orgelbaumeister **Eule** in **Bautzen** hat für unsere neue **Markuskirche** eine **Orgel** von 26 klingenden Stimmen für den billigen Preis von 9000 Mark einschließlich Gehäuse geliefert, welche sowohl die volle Zufriedenheit der Gemeinde, als auch die Anerkennung der Kenner gefunden hat. Die beiden von uns um ihr Gutachten angegangenen Herren Sachverständigen, Herr Musik-Director **Fischer** und Herr Professor **Dr. Langer** aus Dresden, haben Beide ein überaus günstiges Urtheil über dieselbe abgegeben. Der erstere spricht die Ueberzeugung aus, „daß des Erbauers Geschick und die Akkuratesse seiner Arbeit im Allgemeinen gar nicht genug zu loben sind". Der letztere schreibt, „daß die Orgel in des Wortes vollgültigster Bedeutung als ein hervorragendes Kunstwerk unter den besten seiner Art bei strenger und umfassender Prüfung sich darstellte".

Wir sprechen darum Herrn **Eule** im Namen unserer Kirchengemeinde unsere dankbare Anerkennung aus.

Pieschen, am 14. April 1888.

Der Kirchen-Vorstand.

Planitz, P.

Nutz- und Brennholz-Auction.

Im **Adam'schen Gasthof** zu **Eisenberg** sollen

Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. April 1888,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im **Moritzburger** Forstrevier aufbereitete Hölzer, als

Mittwoch den 25. April a. c.,

1198 Stück weiche Stämme, von 11 bis 39 Ctm. Mittenstärke und 11 bis 18 Mtr. Länge,
445 Stück weiche Klöver, von 16 bis 51 Ctm. Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Mtr. Länge,
715 Stück weiche Deichsbrangen, von 9 bis 13 Ctm. Unterstärke und 6 bis 10 Mtr. Länge,
7490 Stück weiche Reisstangen, von 2 bis 8 Ctm. Unterstärke und 3 bis 7 Mtr. Länge,
1 Raummeter fichtene Nutzscheite,

Donnerstag den 26. April a. c.:

4 Raummeter harte Brennscheite,
107 Raummeter weiche Brennscheite,
50 Raummeter weiche Brennknüppel,
1 Raummeter harte Aste und Geränge,
106 Raummeter weiche Aste und Geränge,
6,50 Wellenhundert hartes Brennreisig,
108,20 Wellenhundert weiches Brennreisig
in den Abtheilungen 2, 6, 14, 18, 29 und 30

einzeln und partienweise gegen **sofort** nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich 8 Tage vor der Auction zwischen früh 7 und 8 Uhr an den unterzeichneten Forstinspector zu **Moritzburg** zu wenden.

Königliche Revierverwaltung und Königliches Forstrentamt Moritzburg, den 9. April 1888.

Zimmer. **Michael.**

Herrschaftliche Wohnung,

6 Zimmer und **Zubehör, I. Etage,** sofort oder 1. Juli zu vermiethen **Struvestrasse 28.** Preis 1300 Mark. Näheres daselbst beim Hausmann, Souterrain.

Agenten

für die angebrochene Saison engagire unter den günstigsten Bedingungen zum Vertrieb meiner mit der **goldenen Medaille** prämiirten, **vollkommen neuartigen** Holzrouleaux. Größtes Etablissement dieser Branche. Offerten mit Referenzangabe an **Anton Tschander jun.,** Friedland N.-L. Breslau.

Verein Merkur

kaufm. Verein Nürnberg

(Mitgliederzahl ca. 3000.)
Stets ca. 100 Vacanzen zu besetzen bei kostenfreier Vermittlung für Principale und Mitglieder. Mitgliedsbeitrag Mk. 6.— p. a. Engagement gratis und franco.

Eine

Strohhut-Fabrik

sucht einen tüchtigen, soliden

Reisenden,

(Christ), welcher die Branche durchaus kennt. Offerten unter **A. 2862** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Schuhmacher

für Fabrikarbeit gesucht, 18—20 Pf. pro Paar.

Striesen, Z. Str. 3.

Amboss

sucht sofort **A. verw. Hanke,** Falkenstraße 16, 1. Etage.

Forst-Gehilfe,

mit besten Empfehlungen, sucht zum sofortigen Antritt oder später passende Stellung. Werthe Adr. unter **M. D. 683** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehrling gesucht

im Atelier für Perlmutter-Kunstschnitzerei, Hauptstraße 19.
Gebr. Weickert.

Ein

guter Vorrichter

wird sofort gesucht in der Schaftteppiche, Markgrafenstr. 27, pt. l.

Ein

junger Mann

wird für das Comptoir einer Glasmanufactur bei Dresden zum sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **J. L. 2593** in die Exped. d. Bl. erb.

Gute Hosen- und Westen-Schneider

suchen **Stumme & Sohn.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein **Schneidergeselle** und ein **Lehrling** bei Schneidermeister Gustav Börner in Spechtritz bei Nabenau.

Die

Haupt-Agentur

der **Lebens- und Unfallbranche** einer großeren deutschen **Versicherungs-Anstalt** für **Dresden** und **Umgegend,** mit beträchtlichem Incasso, ist zu besetzen. Solidente Bewerber in geregelten Verhältnissen, deren Verbindungen eine Hebung des Geschäfts in hohere Aussicht stellen, wollen Offerten mit Referenzen unter **J. E. 491** bei **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** einreichen. Einer ausschl. Arbeitskraft wurde seitens Einkommen gewährt werden können.

Theilnehmer-Gesuch.

Behufs successiver Vergrößerung e. flotten u. rentablen Fabrikgeschäftes wird ein routinirter

Kaufmann

mit e. disponiblen Kapital von nicht unter 30,000 M. gesucht. Adr. unter **J. G. V. 15** befördert d. Filial-Expedition dieses Blattes in Dresden-N., gr. Klostergasse 5.

Es wird zum **1. Mai d. J.** ein **durchaus tüchtiger,** mit guten Zeugnissen versehener

Käsergehilfe

auf eine größere Molkerei in einer kleinen Stadt am Harz **gesucht.** Zeugniß-Abschriften, sowie Lohnanspruch bitte an mich zu schicken.
X. Ziegerer in Gorlitz.
Post Schrecksin, Regbez. Leipzig.

Wirthschafterin-Gesuch

für einen einfachen, aber guten bürgerl. Hausstand wird zur selbstständigen Führung desselben eine gebildete Dame sofort gesucht. — Heirath bei günstigen Verhältnissen nicht ausgeschlossen. — Einsendung der Photographie erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Angabe des Alters und der sonstigen Verhältnisse unter **W. K. 373** an den „**Invalidendank**" in **Chemnitz.**

Käser-Gehilfe.

Ein junger kräftiger **Käser-Gehilfe** kann sofort antreten in der **Molkerei Falkenhain** bei Wesenstein. **J. Hampel.**

Klempnerlehrling gesucht.

Blasewitz. **Emil Metzner.**

Oekonomie-Beamter!

Gesucht zu sofort zur Stellvertretung auf einige Zeit für einen erkrankten Inspektor ein erfahrener Landwirth. Off. nebst **Zeugnißabschriften** und unter Angabe der Ansprüche baldigst an **Haasenstein und Vogler, Leipzig** unter **K. N. 524** erbeten.

Spedition!

Ein tücht., j. Kaufm., 32 Jahre alt, unverheir., mit vorläufig 8000 Mk. Baarvermögen, seit 15 Jahren ausschließl. in **Speditionsgeschäften** thätig (auch im Kohlen-, Getreide- ꝛc. Geschäft bewandert), sucht passende Gelegenheit sich zu **etabliren.** Gefl. Anerb. bel. man unter **P. P. 97** in die Exp. d. Bl. gelang. z. lassen.

Dienst-Personal

placirt stets gut — Herrschaften empfiehlt sich das Bureau **E. Seydel,** Schönbrunnstr. 5.

Ein Kaufmann,

unverheirathet, Prokurist, wünscht sich mit **20—30.000 Mark** an einem

Geschäft zu betheiligen

oder ein solches zu übernehmen. Rentabilität ist nachzuweisen. Offerten unter **A. O. 615** in „**Invalidendank**" **Leipzig** erbeten.

Verband deutscher Handlungsgehilfen Leipzig empfiehlt sich d. Herren Geschäftsinh. zur kostenfr. Besetzung v. Vacanzen.

Tücht. **Putzmacherin** empf. sich geehrten Herrschaften auf Stube, Pillnitzerstr. 30, 4 links.

Trichinen-Schauer,

geprüft, sucht Stellung als Verpfl. in Stadt oder Land. Werthe Off. erbeten unter K. L. 50 im „Invalidendank" Chemnitz.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Oberschweizer mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juli 1888 anderweit Stellung. Geehrte Herrschaften wollen Off. **A. L. Nr. 100** postlagernd Dschatz einsenden.

Verwalterstelle-Gesuch.

Ein Oeconom, der seine Lehrzeit beendigt, sucht Stellung als Verwalter. Off. **O. W. 198** erb. im „**Invalidendank**" **Dresden.**

4800—5000 Mark

zur Ausgabung von Mündelgeldern, zu 4½ Proc. auf ein Gut von 400 St.-Einh. u. 14,000 M. Brandkasse vom Selbstdarleiher sof. gesucht. Off. erb. an **Heinrich Richter,** Bieschen, Leipzigerstraße Nr. 3.

Geld auf Gold, Silb., Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leihhausscheine ꝛc. Auch werd. detrait. Sachen gekauft im **Pfandgeschäft**

Kamenzerstraße 44, 1. Et.,

Ecke Bischofsweg.

1,000,000 M. à 4%

festes. Institutsgelder

sollen **sofort** oder **später** auf **Wohnhäuser** und **Landgüter** erststellig ausgeliehen werden und nimmt ausführl. Gesuche unter **L. C. 50** die Exp. d. Bl. entgegen.

Centr.-Lomb.-Anstalt,

Wilsdrufferstraße 28, 1., gewährt **Geld** auf Staats- und Industriew., Sparbücher, Gold- und Silbergegenst., **Uhren,** Kleider, Wäsche, Betten, **Stoffe,** Möbel, Instrumente, **Cigarren, Kolonialwaaren. Spedition unter Vorschuß.**

Baukgelder

auf Güter, 3½—3¾%, feststehend auszuleihen. Off. **D. P. 3141 Rud. Mosse, Dresden.**

18,000 Mark

sind gegen sichere Hypothek 1. od. 2. Stelle zu 4 bez. 4½% vom Selbstdarleiher auf ein Zinshaus sogleich oder später auszuleihen. Off. erbeten unter **N. N. 385** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Bischofswerda i. S.

Zu vermiethen:

1. Etage: Balkon, Thurmzimmer u. 9 Z. nebst Zubehör (theilbar); **halbe 2. Etage:** Thurmz. u. 4 Z. nebst Zubehör. Großer Garten, Wäschchen, schönste Sommerfrische; keine städt. Abgaben. Rechtsanwalt
Ewald Zieschang.

Strehlenerstraße

Nr. 49 C.

ist eine 3. Etage per 1. Oktbr. zu vermiethen.

Vermiethung.

Die Villa Nr. 11 der Zillerstr. in Niederlößnitz (12 St., 6 Kam., 2 Küchen, 2 Gewölbe, Badezelle, Gewächshaus, ev. Stallung, gr. Garten mit Springbrunnen und Teich, laufend. Wasser ꝛc.), ist im Ganzen od. getheilt sofort zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre beim Besitzer.

Sommer-Wohnungen.

In einer kleinen **Villa mit Garten, reizende Lage der Lößnitz,** sind zu vermiethen: 1. Die **erste Etage** für eine Familie zu 60 Mark per Monat. 2. Das **Parterre** für eine Familie zu 40 Mark per Monat. Näh. unter Chiffre **W. M. 375** „**Invalidendank**" **Chemnitz.**

Möbl. Wohnung,

Salon mit Balkon u. 2. Zimmer, im Ganzen od. getheilt, mit od. ohne Pension, sofort od. p. 1. Mai bei einer einzelnen Dame zu vermiethen in **Blasewitz,** Berggartenstraße 7, 1. Etage.

Familien-Pensionat

für junge

Mädchen u. Kinder

von **Frl. C. Grohmann. Dresden,** Kaulbachstr. 18, 2.
Gewissenhafte, liebevolle Pflege und Erziehung, Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen u. Handarbeiten. Schöne, gesunde Wohnung. Preise mäßig. Näheres durch die Vorsteherin.

Schüler hiesiger Anstalten finden vorzügl. Pension zu mäßigem Preise. Ferdinandstr. 9. III., r.

Eine Dame

find. discr., gute Aufn. bei Heb. **Schupp,** Neustrielen, am Blasewitzer Park 7, Straße 470, 1. Et.

Damen finden in diskr. Fällen Aufn. b. **A. verw. Götzel,** Hebamme, Dresden, Marienstr. 13.

Damen find. freundl. diskr. Aufenthalt auf längere u. kürzere Zeit b. Heb. **Ecker,** Rosenstr. 49.

Damen finden discr. freundl. Aufnahme. Gesunde Waldl. Privatheb. **Marx,** Klein-Zschachwitz-Dresden, Laubegasterstraße 6.

Damen finden Pension, Rath u. Hilfe in diskreten Angeleg. bei Fr. Heb. **Bogaiski, Berlin,** Brückenstraße 4.

Damen f. für ihre Niederkft. und strengst. **amtl.** Diskr. stets Aufnahme. Berlin, Friedrichstraße 35, Privatheb.

Damen finden discr. Aufenthalt, gute Pflege, sep. Zimmer. Heb. **Eckardt,** Striesen b. Dr., Str. D. 28.

Rittergut!

Ein mittelgrosses Rittergut mit comfortabl. Herrenhaus, schönem Garten oder Park, wird v. Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Gef. Adressen mit näher. Beschreibung u. Preis unter „A. M. 231" an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Achtung!

Nächsten Freitag, als den 20. April, Vorm. 11 Uhr, wird Landhausstraße 13, 2. die Eibthalbrauerei Raditz bei Dresden, in nächster Nähe des Bahnhofes Radebeul gelegen, versteigert, es gehören gegen 50 Ar Areal dazu, sämmtl. Brauereieinrichtung nach der Neuzeit entspr., sowie Dampfmaschine neu, 3 frische Keller, schöne Mälzerei mit Doppeltarre, gutem, ausdauerndem Wasser. Die Brauerei ist im Jahre 1881 von Grund aus neu erbaut, die schöne Lage, sowie die kurze Entfernung von der Stadt Dresden läßt gewiß auf ein rentables Geschäft schließen, auch würde sich das Grundstück zu anderen Fabrikzwecken eignen, da hauptsächlich große Räume und Dampfkraft vorhanden ist.

In Loschwitz

an der Victoriastraße soll eine Baustelle mit gutem Baumbestand, je nach beliebiger Größe der □ M. mit 4 Mk. 50 Pf. sofort verkauft werden. Näheres ertheilt

Ernst Lippmann,
Dresden, Victoriastr. 29.

Mein Gut

bei Wilsdruff, welches ich 40 Jahre lang bewirthschaftet habe, will ich nun altershalber wie es steht und liegt, Alles in bester Ordnung, für 16,000 Thlr. verkaufen. Selbstkäufer erhalten alles Nähere darüber. Offerten unter **P. H. 007** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Zwei schöne Bauergüter

zu 100 und 170 Scheffel Land in guter Pflege werden Alters halber billig verkauft. Off. unter **J. W. 50** postlag. Freiberg.

1. Wegen Erbtheilung will Besitzer sein schönes Rittergut i. M. verkaufen. Das Gut liegt an Chaussee, Bahn, großer Stadt und Zuckerfabrik. Größe circa 1720 Morgen, davon circa 300 M. Wiesen, 150 M. werthv. Eichen- u. Buchenwald, Rest milder Weizenboden. Jährlich circa 150 Morgen mit Zuckerrüben bestellt, davon im letzten Jahre Nettoertrag 20,000 Mark. Werthvolle Inventarien. Durchaus herrschaftlicher Wohnsitz. Forderung 630,000 M., Anzahlung ⅓.
Eduard Michael,
Schwerin i. M.

Für Schlosser.

Ein neues Zinshaus, mit 960 Mk. Miethertrag, mitten in den vereinigten Gemeinden „Niederfährer-Vorbrücke (mit über 3000 Einw.), 10 Min. von Meißen entfernt gelegen, wo noch immer angebaut wird und sich noch kein Schlosser befindet, steht für 18,000 Mark zu verkaufen. Hypotheken günstig. Anzahlung 6000 M. Offerten A. 12 „Invalidendank" Meißen.

Haus-Verkauf.

Ein in Meißen nahe der Elbe gelegenes Hausgrundstück, neu erbaut, 2 Etagen hoch, mit Balkon, nahe der Elbe, Hinterhaus mit Stallung und sonstig. Räumen, zur Zeit vom Besitzer allein bewohnt, soll baldmöglichst verkauft werden. Näheres Untergasse Nr. 574 daselbst.

Für Schmiede u. Maschinenbauer.

Landschmiede, Ziegelgebäude, 2500 Thlr. Brandkasse, großes Kirchdorf, nahe Stadt und Bahn, volkreiche Gegend, Leipziger Kreis, gute Kundschaft, 9 Scheffel bestes Feld u. Wiese, soll für 5000 Thlr. bei 500—1500 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Reflektanten sicher, Reflekt. erfahren Näh. bei **G. A. Döbler,** Gutsbesitzer, Weißnaußitz bei Seitschen.

Zwei angrenzende Haus-Grundstücke

mit zum Dampfbetrieb geeign. Kamin, großem Hofraum und Garten, am Flußufer in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes einer deutschen Stadt Böhmens (Eisenbahn- u. Dampfschiffstat.) gelegen, daher zum Betr. eines Fabrikgeschäftes besond. pass., sind preiswürd. bei geringer Anz. zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt **G. Wotruba** in Leitmeritz (Böhmen).

Wirthschaft.

Ein massives Haus m. Scheune, Schuppen, großem Obstgarten, Feldern, Wiese u. Weinberg, in der Meißner Gegend, passend für einen Maurer oder Zimmermann, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt **Friedrich Naumann** in Weinböhla.

Zu verpachten ein schönes Landgut, dicht bei Dresden, Elbthal belegen. **Beste** Bodenklasse, vorzügliche Gebäude, fiscalische Nebenbranche. Areal ca. 100 Scheffel, ist direct vom Besitzer, ohne jede Vermittelung, sofort zu verpachten. Näh. unter **P. P. 100** postl. **Laubegast.**

Verkaufe meine schöne Villa

Gartenstraße,

welche für eine Familie eingerichtet, mit Stallung, Remise versehen und wo der Garten nach der Bergstraße zu gelegen, für einen sehr billigen Preis. Die beste Auskunft darüber ertheilt Herr **Ernst Lippmann,** Viktoriastraße 29.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, 57 Acker Areal, 1238 St.-E., Weizenboden, schöne Wiesen, herrsch. Gebäude, schönes Inventar, soll veränderungshalber verkauft oder vertauscht werden. Adr. **V. G. 60** an **Rudolf Mosse, Bautzen** erbeten.

Haus-Verkauf.

Haus Struvestraße 17 zu verkaufen durch den Besitzer, 1. Etage. Zu sprechen früh 11 Uhr.

Zu kaufen

suche ich ein kl. Grundstück mit Material- u. Produktengeschäft ꝛc., möglichst in der Umgebung Dresdens gelegen. **Ed. Schliesser,** Schumannstraße 22 pt., Dresden.

Villa-Kauf.

In Altstadt wird direkt vom Besitzer eine Villa bis zu 60,000 Mark gegen Casse zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe des **alleräussersten** Preises, sowie Lage ꝛc. werden unter „**Villa-Kauf**" erbeten durch den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Eine erst neu erbaute

Villa

in **Königsbrück** (Park-Villa), enthaltend sechs Zimmer, viele Nebenräume, Wasserküche, Mittelwalder Heizungsanlage, ausgezeichnete Kellereien, Obstgarten, direkt am gräfl. Schloßpark, ist preiswerth zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermiethen und kann sofort bezogen werden. Fischerei-Berechtigung möglich. Näheres beim Besitzer **W. Schneider,** Bahnhofs-Restaur.

Eine größere Holz-schleiferei

wird zu kaufen gesucht. Hauptbedingung: Ausreichende, constante Wasserkraft, billige Holzpreise und nahe Bahnverbindung. Nicht ausgeschlossen ist eine große Wasserkraft allein, oder eine kleinere Anlage, welche vergrößert werden kann. Gefl. Off. unter **C. F. 715** besorgt die Exp. d. Bl.

Verkäuflich **Grundstücke** im Striesen, als Villa u. Zinshäuser werden unentgeltl. nachgewiesen Dr.-Str., Nr. 13 part.

Auf dem r. Elbufer im Umkreise bis zu 1½ Meilen von Dresden-N. wird

in stiller Lage

sofort **ein Haus** zu miethen od. zu kaufen **gesucht.** Ausgeschlossen: die Lößnitz, Trachenberge, Klotzsche, Loschwitz, Weißer Hirsch. Offerten mit Preis und genauer Beschreibung unter **P. A. 001** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Zwei nebeneinander stehende

Häuser

mit **Läden,** in **guter Verkehrslage**

Döbelns

befindlich, für **jedes Geschäft** sich eignend, sind zusammen oder getrennt

zu verkaufen.

Näheres auf gefäll. Adressen unter **D. L. 155** an Herren **Haasenstein und Vogler** in **Döbeln.**

Conditoreiverkauf.

Altes, nachweislich rentirendes Geschäft, Provinzialstadt, nebst Grundstück zu verkaufen. Näheres unter **K. C. 514** durch **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig.**

Grundstücks-Verkauf.

Ein Haus ist schönster Geschäftslage von Dschatz ist unter annehmbaren Bedingungen mit wenig Anzahlung zu verkaufen. In demselben befinden sich 2 schöne Verkaufsläden, 5 Wohnungen mit Werkstellen, gut passend für Glaser-, Schnitt- oder Galanteriewaaren-Geschäft. Adr. bel. man an **Hermann Teich,** Louisenstraße 21, Dresden-Neustadt, oder postl. **Dschatz** unter **H. D. 600.**

Bäckerei-Verkauf.

Mein in einer lebhaften **Garnison- u. Industriestadt** in bester Lage befindliches, massives Grundstück mit sehr flott betriebener **Bäckerei,** completem Inventar, beabsichtige ich baldmöglichst bei 10,000 Mark Anz. zu verkaufen. Off. von Selbstreflektanten unter **H. K. Nr. 100** postlag. **Döbeln** bis 20. April erb.

In der kgl. Haupt- u. Residenzstadt München ist ein seit 27 Jahren bestrenommirtes feines

Uhrmachergeschäft

wegen plötzl. eingetretenen Todesfalls zu **verkaufen.** Adr. erb. man unter **G. 7775** an **Rud. Mosse, München.**

Bäckerei zu vermiethen. Einrichtung käuflich. Adressen unter **L. P. 316** im „**Invalidendank**" **Dresden.**

Kelleres Cigarrengeschäft

ist anderweitiger Unternehmung halber für 2600 Mk. oder nach Factura zu verk. Gefl. Adressen unter **A. K. 229 Haasenstein und Vogler,** Wilsdrufferstraße 45.

Villa-Verkauf.

Von 2 schönen Villen die Wahl, für 1 und 2 Familien pass., mit schönem Garten, am Walde gelegen, preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Besitzer, Trachenberge Nr. 18c bei Dresden.

Kleines Fabrikat.-Geschäft

bei 1000—1500 M. verl. Anz. von e. reellen, thät. Mann z. kauf. ges. Off. unt. **M. M. 17** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Eine flottgeh. Bäckerei in einer Garnisonst. ist anderw. Unternehm. halber für 6000 bei 2000 Thaler Anzahl. sofort zu verkaufen. Off. **U. 500** postlag. **Dschatz** erb.

Um die Zähne stets gesund u. den Mund von allen schädlichen und übelriechenden Wucherungen frei zu halten, ist der **continuirliche Gebrauch** des allseits bewährten k. k. Hofzahnarzt

Dr. Popp's Anatharin-Mundwasser

eine unbedingte Nothwendigkeit, da es ein Präservativ gegen alle Zahn- u. Mundübel, ein bewährtes Gurgelwasser bei chronischen Halsleiden u. unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern ist und in Verbindung mit

Dr. **Popp's Zahnpulver oder Zahnpasta** stets gesunde und schöne Zähne erhält.

Dr. **Popp's Zahnplombe.**

Dr. **Popp's Kräuter-Seife** gegen Hautausschläge jeder Art.

Haupt-Depôt:
Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Zu haben in **Dresden:** in der Hofapotheke, Löwen-, Marien- u. Mohrenapotheke, sowie bei Spalteholz und Blen, H. Roch, M. Bing, A. Blembel, Drog.

Scheibenhonig,

garantirt Naturwaare, à Pfund von 80 Pf. an, ausgelassen von 60 Pf. an, bei mehr bedeutend billiger. **G. Hamann,** Grunaerstraße 8.

Für Anfänger

mit Materialwaarenhandel liefert **Einrichtungen** von 100 Mark an unter günstigen Bedingungen **Dorschan,** Freibergerplatz 23.

Gummi-Artikel

Preisliste gratis, versendet **E. Seydel,** Dresden-N., Post 12.

Knaben-Anzüge

für jedes Alter

in großer Auswahl billig zu verkaufen **Pirnaischestraße 46, 2. Etage,** im Pfandgeschäft.

Für 230 Mark ein Pianino,

desgl. ein fast neues mit **großem Verlust** zu verkaufen

Seestraße 3, 1.

Eschweger Seife

1 Pfund **20** Pf., bei 5 Pfund **19** Pf.

Harzkern-Seife

1 Pfund **25** Pf.

Wachskern-Seife

1 Pfund **30** Pf.

Wasserglas-Seife

1 Pfund **12** Pf.

Schmierseife 1 Pfund	22	Pf.
ganze Soda 1 Pfund	4	„
klare Soda 1 Pfund	9	„
Ia. Kochstärke 1 Pfund	22	„
Ia. Reisstärke 1 Pfund	26	„
Stearin-Kerzen 1 Pck. = 6 St.	32	„
Pianof.-Kerzen 1 Pck. = 6 St.	60	„
Wiener Apollo-Kerzen 1 Pck. = 6 St.	60	„

empfiehlt

A. Schönborn,

kleine Plauenschegasse 52, Ecke der Weinligstraße.

Keine Ladenmiethe,

daher zu auffall. billigen Preisen Frühjahrspaletots, Regenmäntel, Anzüge, Kleider u. s. w. für **Knaben** und **Mädchen** bis 15 Jahren, elegant u. einfach, fertig und nach Maß.
C. E. Binder, Pragerstr. 47, Eingang Hausflur.

Tüchtige, gewandte **Werkzeugdreher und Mechaniker** sofort gesucht bei
Bernhard Fischer,
Werkzeug- und Maschinenfabrik, Güterbahnhofstraße 12.

Ein Lehrmädchen,
w. ehrlich, fleißig und willig ist, sof. für leb. Blumenbinderei gesucht Markgrafenstraße 16.
Poschharsky.

Ein flotter und in schriftlichen Arbeiten nicht unbewanderter
Laufbursche
wird per sofort gesucht Comptoir von **Seidel u. Naumann.**

Perfekte Schneiderin
auf dauernde Arbeit gesucht Hauptstraße 7, erste Etage.

Soliden Barbiergehilfen
bei 15 Mk. Lohn gesucht Struvestraße 35. **Börner.**

Bäckergehilfe-Gesuch.
Ein pünktlicher, accurater Gehilfe (militärfrei), welcher mit Weiß- und Brodbäckerei vertraut, vorm Ofen bewandert, kann dauernde gute Stellung erhalten. Antritt in 8–14 Tagen. Zu melden bei
August Knape,
Bäckermeister.
Oschatz, den 14. April 1888.

1 Stellmacher-Gehilfe,
guter Arbeiter, gesucht Steinstr. 4.

1 j. kräft. Arbeiter gesucht Eisenmöbelfabrik Annenstraße 23.

Lehrling,
welcher Lust hat **Mechaniker** zu werden, w. gesucht. Off. **S. P. 169 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Mädchen von 16–17 Jahren zu einem kl. Kinde gesucht Kasernenstraße Nr. 4.

Porzellanmaler,
in Blum. u. Decor. flott, sof. ges. gr. Frohngasse 4, 3. **W. Oppitz.**

Schlosser
werden gesucht
Eisenmöbel-Fabrik
Petergasse Nr. 6.

2 Unterschweizer
sofort gesucht Rittergut **Meusegast** bei Pirna.

Gesucht
ein junger Mensch vom Lande zum Erlernen der Stallschweizerei durch **Klossner,** Freibergerstr 53.

Ein ältere Weinhandlung in Dresden sucht für den hiesigen Platz und auswärts gegen festen Salair und gute Provision einen
Reisenden.
Nur solche Bewerber können Berücksichtigung finden, die in der Branche bereits mit Erfolg thätig gewesen sind. Gef. Off. unter **R. U. 210** in die Exped. d. Bl.

Gute Rock- und Hosenschneider
außerm Hause sucht **Weise,** Marschallstraße 42, 1.

Tüchtige Stricker
zum Einarbeiten v. Strickmaschinen sofort gesucht
Strickmaschinenfabrik Laubegast.

Nachweis offener Stellen
für 2 Contoristen, 1 Lagerist, 3 Verkäufer, 2 Reisende, 2 Commis, 1 Zeichner, 1 Secretär, 1 Expedient, 2 Verwalter, 3 Gärtner, 1 Hausmann, 1 Oberschweizer, 1 Förster, 1 Zuschneider, 1 Aufseher, 1 Waldhüter, 2 Wirthschafterinnen, 3 Verkäuferinnen und 1 Gesellschafterin.
C. H. Noack,
Wettinerstraße 39, part. r.

Ein Sohn achtb. Eltern,
welcher Lust hat **Fleischer** zu werden, kann bei einem Innungsmeister in die Lehre treten. Näh. Schesselstraße 12, part.

Zur Begründung einer Zünderfabrik
sucht ein tüchtiger Kaufmann mit disponiblem Capital, der gleichzeitig Fachmann ist, einen **thätigen** oder **stillen**
Theilhaber
mit einer **Einlage von 30,000 Mark.** Offerten mit näheren Angaben zu senden unter **L. J. Nr. 701 Zünderfabrik** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Junge Leute, die Ostern die Schule verlassen, zum Nageln kleiner Kisten gesucht Kistenfabrik Hospitalplatz 4.

Neueste Offene Stellen,
aller Branchen bringt der im 11. Jahrgange stehende **„Deutsche Central-Stellen-Anzeiger"** in **Esslingen** wöchentlich 3mal in größter Anzahl. Probe-Numern gratis.

Arbeitsmädchen
gesucht: **Striesen,** C-Straße Nr. 11, Rudelfabrik.

Gesucht eine Köchin
15. Mai für feines Restaurant; leichte, gesunde Stellung. Adressen **M. W.** postlagernd Schandau.

Eine 1. Taillen-Arbeiterin
findet bei hohem Lohn angenehme u. dauernde Stell. Johannesstr. 6, 1.

Ein tüchtiger Schlosser
für dauernde Arbeit **sofort** gesucht **Striesen,** Straße A Nr. 50.

Geübte Spitzmaurer
erhalten Arbeit bei Rädiger, Löbtau.

Reisender
gesucht Zuckerwaaren-Fabrik Ammonstraße 64.

Ein Fabrikations- und Engros-Geschäft sucht am Platze einen tüchtigen, bei den **Kolonialw.-** u. **Delikatess-**Geschäften gut eingeführten Vertreter. Offerten an **Haasenstein und Vogler** in **Hamburg** unter **H. 02803.**

1 Gärtnergehilfe,
1 Arbeiter ges., bis früh 8 Uhr Waisenhausstr. 3b., Souterr.

Schieferdecker sucht sofort M. **Hellfritzsch,** Wettinerstr. 22.

Tücht. **Scharwerkmaurer** gesucht Schweizerstraße 59.

Offene Braumeister-Stelle.
Bei der **Braugenossenschaft zu Königsbrück** ist die Braumeisterstelle zum 15. Juli d. J. neu zu besetzen. Anmeldungen u. persönliche Vorstellung sind bei dem derzeitigen Vorstand Herrn Klempnermeister **Winkler sen.** in **Königsbrück** zu bewirken, wo auch die näheren Bedingungen bezügl. Kautionsstellung und Einkommenverhältnisse z. erfahren sind.

Als Fabrikinspector
wird für eine Gummiwaarenfabrik ein mit der Gummifabrikation vertrauter, **durchaus zuverlässiger, energischer Mann** bei gutem Gehalt zu baldigem Antritt gesucht. Offerten unter Beifüg. von Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter **E. 226** an **Rud. Mosse, Chemnitz.**

Schneidemüller gesucht
Sägewerk Haidemühle.

Ein Mädchen
kann die Bindetei lebender Blumen lernen bei **E. Hoffmann,** gr. Plauenschestraße 34.

Einen Lehrling
sucht **Herm. Dietze,** Goldschläger, Löbtau, Reisewitzerstraße 13.

Ein Mädchen kann die feine Damenschneiderei gründlich erlernen Reichsstraße 20.

Ein größeres Schneidergesch. in Dresden, verb. mit Lager fertiger Sachen u. Stoffe 2c., sowie bed. gr. Kundschaft, sucht sof. einen intell. Mann als
Theilhaber,
welcher ev. die Reise d. Privatkundschaft bes. mit ca. 5–6000 M. Kaufm. oder Schneider erw., doch nicht Beding. Fachkenntn. nicht erford. Offert. unt. **S. O. 468 „Invalidendank" Dresden.**

2 geübte Vorrichter
erh. bei hohem Lohn dauernde Arbeit Schaftfabrik Palmstr. 16, 1.

Ich suche für Haushalt u. Geschäft per 1. Mai ein gebild. junges Mädchen, das sich der Hausarbeit unterzieht, im Kochen und Nähen erfahren ist u. möglichst als Verkäuferin schon gewirkt hat. Posamentenbranche bevorzugt. Familienanschluß. Adr. unter **L. B. 60** postlagernd **Dresden 12.**

Schneidergehilfe sofort gesucht. **Gruna** bei Dresden. **W. Gärtner.**

Ein Markthelfer
oder kräftiger **Laufbursche** wird bei event. freier Station gesucht in der Weinhandlung von **Felgentreff, Briesnitz bei Dresden.**

Eine alte Weingrosshandlung
einer **Ostseehafenstadt** (Import für Rums, Araks, Cognacs) sucht einen gewandten und womöglich mit dem Geschäftszweige vertrauten **Vertreter für Dresden und Umgegend gegen hohe Provision.** Adressen mit Angabe von Referenzen und sonstigen Vertretungen unter **A. W. 1314 Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Ein erster Verwalter,
450 Mk. pro Anno, wird gesucht zum sofortigen Antritt vom Dom. **Spitz-Cunnersdorf.**

Lehrmädchen,
womöglich vom Lande, von einer perfekten Damenschneiderin gesucht. Gef. Angebote unter **E. J.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kräftige Arbeiter
werden bei **hohem Lohne** zu dauernder Arbeit gesucht Freibergerstraße 43.

Werkführer.
Für e. **Druckfarbenfabrik** d. Auslandes wird ein in seinem Fache vollkommen tücht., unverheiratheter **Werkmeister** gesucht. Ders. muß besonders mit d. Fabrikation v. schwarzen Buch- u. Steindruckfarben vertraut sein. Nur mit besten Empfehlungen versehene Pers. dürfen sich anmelden u. ihre resp. Ansprüche aufgeben. Off. **H. V. 620** sind an **Rud. Mosse,** Annoncen-Expedition in **Hamburg,** zu richten.

Ein kräftiges **Hausmädchen** wird gesucht Weißer Hirsch, Rißweg Nr. 15.

Ein guter Schuhmachergeh. wird gesucht Pieschen, Leipzigerstr. 3.

Ein kr. j. **Arbeiter** sof. ges. Zu melden früh bis 9 Uhr bei Bernh. Fischer, Güterbahnhofstr. 12.

Verkäuferin-Gesuch.
Eine mit der Manufakturwaarenbranche gründl. vertraute u. tücht. Verkäuferin w. z. bald. Antritt gesucht.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 10, I.

Ein Mädchen, w. diese Ostern die Schule verlassen, wird zur Aufwartung gesucht Reinhardtstraße 4, 1.

Ein herrschaftlicher Kutscher,
verh., Caval., fährt 4- u. 2spänn. sicher u. eleg., nüchtern, versteht engl. Stallpflege, im Besitz gut. Attests, sucht bald od. sp. Stell., gleichv., ob Stadt oder Land. Off. unt. **Winkler** Falkenstr. 9, part. erb.

Musik. Ein gutes Blas- u. Streichcorps sucht f. einige Sonntage Beschäftigung. Näh. bei **H. Schmidt,** Lousenstr. 3, Hinterh. part.

Ein Oek.-Wirthschafterin
sucht Stellung per sofort od. später. Gefl. Off. Holzhofgasse 13, Dresden, niederzul. **P. Stübner.**

Ein Mühlknappe,
zugleich Bäcker, in der Gang- u. Walzenmühle erfahren, sucht Stellung. Zu erfahren Gutzkowstr. 13, 4. Etage, bei Hrn. Schönherr.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches diese Ostern die Schule verlassen, sucht Stelle als Kindermädchen. Adr. unter **Sch. A. E.** Exp. d. Bl. erb.

Ein nicht zu junger Conditor-Gehilfe,
gestützt auf gute Zeugnisse, wünscht baldigst in einer Conditorei nebst Bäckerei als solcher zu conditioniren. Adressen erb. an **Albert Seidig,** Bernburg.

Eine Frau sucht Aufwart. für Vormittagsst. Schützengasse Nr. 31 Hinterhaus 1 Tr.

Ein älterer Mann, Anfangs 50er,
wünscht Vertretung
für **Bier-** oder sonstiger verwandter Geschäfte. Gefl. Off. unter Chiffre **H. S. 3411** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Ein Lehrling, welcher Lust hat Sattler zu werden, sucht ein. **Lehrmeister.** Näh. Rhänitzgasse 7, part. **Fr. Schulze.**

Ein älteres Mädchen
sucht Stell. zur Führg. eines kl. Haush. a. d. Lande. Zu spr. Mittwoch von 10 bis Nachm. 5 Uhr Christianstr. 24b, b. Hausmann.

Tüchtiger Zimmerpolier
sucht Stellg. Off. **S. L. 465 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Herr oder Dame kann sich mit 6–8000 Mark
betheiligen
an feinem lukrativem Geschäft. Werthe Off. unter **S. F. 460 „Invalidendank" Dresden.**

Oberschweizer u. Unterschweizer
empfiehlt und placirt **J. Klossner,** Freibergerstraße 53

Ein j. **Mädchen,** 18 J. alt, sucht Stell. in einer f. Fam., in der es Gelegenheit findet, sich im Haush. u. gesellschaftl. Leben auszubilden. Familienanschluß. Offerten unter **N. 1888** an das „Forster Wochenblatt", Forst i. d. Lausitz, erbeten.

Eine äußerst perfekte **Schneiderin** emp. sich in u. außer dem Hause. Näh. Frauenstr. 8, 4.

Deutsche Vermittelungsanstalt
sucht immer tücht. Personal, u. A. eine gew. **Verkäuferin** f. Manufakturwaaren a. d. Provinz f. d. Provinz.

Bestempfohlener Kaufmann, 30 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren, 40,000 Mk. Vermögen, **sucht Vertrauensstellung** in einem gut rentabl. Geschäfte, wo ihm später Betheiligung bez. Uebernahme, oder auch eine Ansprache gestattet ist. Gef. Offerten erbeten unter **„Edler Charakter"** Expedition d. Blattes.

Ein kräft. Mädchen, welch. Ostern d. Schule verl., Liebe z. Kind. hat, auch häusl. Arb. verricht. kann, sucht Stell. bei e. anst. Herrschaft. Adressen beliebe man Pieschen, Bürgerstr. 21, 2. Et. rechts niederzul.

Ein tüchtiger, gelernter
Strohgeflecht-Färber
sucht für Saison 1888–89 anderweitige Stellung. Offerten unter **A. V. 239** an **Haasenstein und Vogler** in **Dresden** erbeten.

Ein Mädchen
sucht Stellung bei einzelner Dame oder Herrschaft als Stütze d. Hausfrau b. beschei. Ansprüchen. Gef. Off. **S. K. 25** Expedition d. Bl. erb.

Geb. Kav.-Unteroff., im Rechnen u. Schreiben bew., welch. sich auch f. Arbeit scheut, sucht baldig dauernde Stellung. Gef. Offerten erbeten unter **R. A. 135** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein mit den besten Zeugnissen versehener, verh. **Mann,** 29 J. alt, gedienter Militär, welcher seit 4 Jahren in einer größeren Buchhandlung als
Markthelfer
angest. ist, sucht **1. Mai** od. **spät. anderweitige Stellung** in e. **gleichen Geschäft.** Gef. Off. unter **D. N. 159** erbeten an **Haasenstein und Vogler, Döbeln.**

Wochenkrankenpflegerin
empfiehlt sich, auch auswärts, Winckelmannstraße 1 Keppler.

Ein Fräulein
aus anst. Familie, welches schöne Handschr. bes., einf. u. dopp. Buchf. sowie Correspond. grründl. erlernt hat, sucht baldmögl. Engagement als Buchh., Kassirerin od. Verkäuf. Gef. Off. erb. unter **E. K. 18** in die Expedition dieses Blattes.

Wirthschafterin.
Ein ält. geb. Mädchen, in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren und befähigt, einen kleinen, bess. Haushalt selbstständ. zu führen, sucht, gestützt auf gute Zeugn., per sofort oder 1. Mai Stellung bei einem geb. Herrn. Selbiges würde sich auch der Erziehung eines od. zweier Kinder widmen. Gef. Offerten unter **E. N. Nr. 159** an **Julius Hübner, Plauen i. V.,** erbeten.

Ein tüchtiger Agent,
der mit der Hamburger Kundschaft vertraut ist, sucht noch einige
leistungsfähige Fabrikanten
zu vertreten. Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter **H. 029** an **Haasenstein & Vogler, Hamburg.**

1 zuverl. Mädch. f. e. Kind auszufahr. u. dergl. Holbeinstraße Nr. 50, 4., 2. Th. r.

Ein j. verb. Landwirth, praktisch und theoretisch geb., mit Rübenbau und Viehzucht vertraut, firm in der Buchführung, sucht zum 1. Juli oder früher
dauernde Stellung
als Verwalter oder Rechnungsführer. Frau kann Milchwirthschaft 2c. übernehmen. Gefl. Off. an **R. Mosse, Görlitz,** unter **N. K. 60.**

Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden
(Ostra-Alee 9)
gewährt hypothekarische **Darlehne** gegen **mündelmäßige** Sicherheit. Bei pünktlicher Zinsenzahlung **keine** Kündigung. **Keine** Abschlußprovision od. dgl.

Zur Erbauung eines kl. Wohnhauses eigenen Bedarfes werden ca.
1500 Mark
von einem rechtlichen Bergarbeiter gegen **1. Hypothek** auf längere Zeit unkündbar gesucht durch
W. A. Heischmann
im
Allgemeinen Hypotheken-Bureau,
Margarethenstraße 1, part.

Ein armes Mädchen bittet edle Herzen um 20 Mk. g. p. Rückzahlung. Off. unt. **O. H.** Hauptpostamt Dresden.

10,000 Thlr.
sichere Hypothek, zu 5 %, acht Jahre in einer Hand, werden zu cediren gesucht. Off. unt. **R. K. 413 „Invalidendank"** in **Dresden.**

5–600 Mark
werden sof. geg. Sicherheit u. h. Zinsen zu leihen ges. Off. unt. **R. P. 448 „Invalidendank".**

600 Mark
werden aus Privatband gegen Sicherheit und 8 % Zinsen von einem achtbaren Staatsbeamten auf 1 Jahr zu leihen **gesucht.** Adressen erbeten unter **M. R.** in die Expedition dieses Blattes.

5000 Mark
g. vorzügl. 1. Hypothek zu höchst. 4 Proc. auf ein Landgut baldigst gesucht. Gef. Off. **T. R. 3383 Rudolf Mosse, Dresden.**

7000 Mark
Schulgelder sind gegen 1. Hypothek zu 5½ Proc. auf lange Frist auf ein Haus- oder Landgrundstück **auszuleihen.** Näheres in der Pfarramtsexpedition zu Pieschen, Bergstraße 27, part.

Ein geräumiger Laden
mit Wohnung in bester Geschäftslage per 1. October d. J. zu vermiethen. Gefl. Anfragen zu richten unter **L. K. 1839** an die Expedition d. Blattes

Wohnung,
mittelgroß (w. mögl. Part.), Altst., Michaeli zu beziehen gesucht. Off. an **A. Gemperle,** Schumannstr. 12

Sauberes möbl. Zimmer,
event. auch ohne Bett, Zwickauer-, Chemnitzerstraße oder auch Plauen gelegen, von einem ruhigen Herrn gesucht. Gef. Off. mit Preisang. erbeten unter **R. H. 441 „Invalidendank" Dresden.**

Fabrikräume!
Circa 600 Quadratmeter Raumfläche werden zu miethen gesucht. Offerten erbeten unter **F. 135** in die Expedition dieses Blattes.

Ein Laden
mit anstoß. Wohn. w. Michaelisherger., pass. zu kl. Putz-, Fischw.-Gesch., Buchh. 2c. Näh. Dürerstraße 38, zweite Etage.

In meinem neuerbauten Hause schönst. Lage, Breitestr. 1, ist die
herrschaftlich eingerichtete erste u. zweite Etage,
bestehend aus 11 Piecen mit Erker und Balkon, sowie **halbe dritte Etage** mit 5 Piecen sofort zu vermiethen und 1. Juni zu beziehen.
Pirna.
Julius Lanschke.

Gesucht
ein Zimmer für Unteroffizier der Reserve vom 1. Mai bis Ende Juni in d. Nähe d. Gren.-Kaserne. Off. unter **F. U. 9** Exp. d. Bl.

Pfotenhauerstrasse 41
sind schöne Wohnungen zu 500 Mk. sofort oder später beziehbar.

Ein einzelner Herr sucht 1. Juli in den Vororten Dresdens 1 Stube, 2 Kammern, od. Stube, Kammer, Küche. Off. mit Preisang. unt. **N. E. 378 „Invalidendank" Dresden.**

Eine Mädchen-Schlafstelle Wilsdrufferstraße 42.

Eine große, helle Schlosser-Werkstatt,
womögl. mit Wohnung, in einer Vorstadt Dresdens zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. unter **S. W.** postlag. Oberoderwitz.

Wohnungs-Gesuch.
In Dresdens wald. Umgebung werden für e. leid. Dame mit Begleitung einige ruhig und gesund gel. Parterrezimmer mit Pension od. e. kl. Villa zu miethen gesucht. Off. gefl. erbeten in die Exped. d. Bl. unter Chiffre **M. G.**

Gesucht ein Logis in Cotta oder Leutewitz. Adressen erbeten in Seifengeschäft Wettinerstraße 6.

Pension.
Für einen 7jähr. Knaben wird in Nähe der 9. Bürgerschule (Dürerstr.) gute Pension gesucht. Off. unter **H. O. 55** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Bei einer alleinstehenden Frau, Wittwe eines höh. Beamten, finden gebildete Damen jetzt oder später gute **Pension** zu mäßigem Preise und ein gemüthliches Heim. Näheres Striesenerstraße Nr. 12, 2. Et. r. bis 3 Uhr.

Ein gut eingerichtetes renom.
Pensionat
ist für den Preis von Mk. 10,000 zu verkaufen. Off. unt. **S. 1011 „Invalidendank" Berlin** W., Markgrafenstr. 51a, erbeten.

Ein armes Mädchen bittet edeldenkende Leute, ihr 4 Monate altes Mädchen an **Kindesstatt** anzunehmen. Gefl. Off. erb. bis 20. d. **C. S. 100** Exped. d. Bl.

Bei sorgsamer Pflege und gewissenh. Behandlung findet e. Kind, nicht unter 2 Jahren, Aufnahme. Adr. **E. E. 2502** an **Haasenstein & Vogler** in **Zwickau** i. S. erbeten.

Für ein junges Mädchen wird in der Familie eines Geistlichen in gesunder höherer Lage
Pension
zu mäßigen Bedingungen gesucht. Offerten unt. **S. R. 3381 Rud. Mosse, Dresden.**

Damen
finden diskr. Rath. Adr. unter **Dr. Fr. Sv.** postl. Magdeburg.

Getreidehandlung
m. mass. Grundst., 30 J. in e. Bes., ein sehr gutes gr. Gesch., f. 15,000 M. zu verkaufen.
C. Kletzsch, Schöfferg. 2, 2.

Gasthof
od. **Restaurationsgrundstück** wird bis 15. Mai von zahlungsfähigen Leuten zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unter **A. R. 237** an **Haasenstein & Vogler,** Dresden, erbeten.

Realrecht
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre **C. D. 25** in die Expedition dieses Blattes.

In Plauen bei Dresden
ist eine **Zins-Villa** mit Garten, nahe der Pferdebahn, verhältnißhalber auf eine Baustelle in oder außer der Stadt zu vertauschen oder bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres Chemnitzerstraße, bei Restaurateur **Horn.**

Ein Gut
von 50–100 Acker wird von einem tüchtigen Landwirth zu **pachten gesucht.** Offerten unter **P. R. 3377** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Guts-Verkauf.
Wegen Uebernahme meines väterlichen Gutes verkaufe ich mein in bester Lage Sachsens gelegenes Gut mit ca. 85 Acker Feld und Wiesen, guten Gebäuden, reichlichem neuen Inventar u. vorzüglichem Viehbestand, Oldenburger Rindvieh, bedeutende Schweinezucht. — Mein Gut befindet sich in der Nähe einer großen Fabrik- u. Garnisonstadt und ¼ Stunde von der Bahn. — Zur Uebernahme genügen 8000 Thlr. Jede weitere Auskunft ertheilt **Gustav Schmieder,** Oschatz, Altoschatzer Platz 417.

Villenkolonie Lössnitz bei Dresden.
Angenehmer und gesunder Landaufenthalt für Sommer u. Winter, bequem durch die Verbindung mit der Residenz täglich einige 30 Mal binnen 10 Minuten mittelst der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Villengrundstücke mit allem Comfort eingerichtet, auch mit Wasserleitung im Hause und Garten, verkaufen zum Preise von Mk. 11,500, 19,000, 21,500, 24,500, 26,500 u. 70,000 Näheres bei
Gebr. Ziller,
Baumeister,
Postst. Oberlößnitz Radebeul.
Eisenbahnstation Weintraube.

Strohhüte

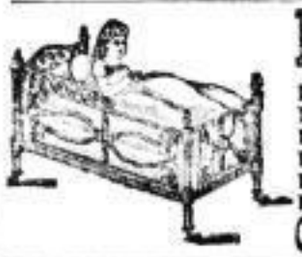
für Damen — für Herren — für Knaben — für Mädchen.

Fabrik-Preise:
Einfarb. bunte u. weiße Damen-Strohhüte, Stück 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1.50—5 M. Schwarze und braune Damen-Strohhüte, Stück 30 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 80 Pf., 1 M., 1.75—4 M. Knaben- und Mädchen-Strohhüte, Stück 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 60 Pf., 1—4 M.

Anerkannt einzig dastehende große u. seltene, jedem Geschmack passende Formen-Auswahl in permanentem Lager von mehr wie 250 verschiedenen, hochmodernen Exemplaren. – Grundsätzlicher Verkauf nur edelster, haltbarer Geflechtsarten. – Enorm billige Verkaufspreise, welche durch meinen riesenhaften Absatz in diesem Artikel bedingt sind und von keiner anderen Seite offerirt werden.

Neu für diese Saison aufgenommen: Neu!
Echte Florentiner Stroh-Hüte, italienische Basthüte, zwei- und dreifarb., doppelseitige echte Manillahüte, zahllose Qualität. in Fantasie-Strohhüten aus 3- und 4farbigen Geflechten. Chinesische Tonking-, Span-, Palm- u. Natur-Panama-Hüte für Damen u. Kinder.

Daniel Schlesinger, 5 Schloßstraße 5.



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13.50 M., 15, 18, 19.50 M., 20, 22.50 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M. **Englische Eisenbettstellen in Hohleisen in div. Farben lackirt. mit Messing plattirt und vergoldet,** 42, 72—300 M. **Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralgeflecht, Filetnetz,** 12, 13.50 M., 15, 18, 20, 22.50 M., 25, 30 und 36 M. **Holz- u. eis. Kinderwiegen** 19.50 M., 22.50 M., 27 u. 36 M. **Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung** 10.50 M., 13.50 M., 15 u. 20 M. **India-Faser-, Daunen- u. Rosshaar-Matratzen** 9, 12, 15, 18, 24, 30—50 M. **Stepp- u. Schlaf-Decken** sortirt 4.50 M., 6—30 M. **Eiserne Patent-Krankenstühle,** als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. **Eiserne Waschtische, Waschsäulen und Bidets.**

Grösstes Lager von **Tischler-** und **India-Faser-Polster-Möbeln** in sorgfältigster Ausführung!

Mariage.

Einem jungen Arzte (Dr. med.), Besitzer einer in herrlicher Gegend gelegenen Heilanstalt, ist von seinen Freunden nahe gelegt worden, sich zu verheirathen. Derselbe sucht nun auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gebild. Dame zu machen und erbittet sich Briefe mit genauer Angabe der näheren Verhältnisse, sowie mögl. mit Photographie unter H. 31760 an die Herren Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. Discretion zugesichert und erbeten.

Eiserne Backtröge,
Lindenholz-Backtröge,
Fichtenholz-Backtröge,
Garkasten,
Teig-Theil-Maschinen,
Knet-Maschinen,
Decimalwaagen,
Tafelwaagen,
Schragen von Holz u. Eisen,
Brasenapparate,
sämmtliches
Bäckerei-Inventar,
größte Auswahl.

Theodor Krüger,
3 Ostra-Alle 3,
neben Weber's Hotel.

Feinste süße Theebutter
mit reinstem Nuß-Aroma versend. in Kistchen, 8 Pfd. extra, gegen Nachn. od. Einsend. des Betrages von 9 M. 70 Pf. Packungs- und portofreie der Butter-Exporteur **J. Tanczos** in Schwanenstadt (Ober-Oesterr.).

Decimalwaagen
Tafelwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6 und 7.

Nussbaum-Pianino,
kreuzs., Metallgestimmstock, wenig gebraucht, für 110 Thaler zu verkaufen Altmarkt 15, 2. Etg.

Echt
Stonsdorfer Bitter,
weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur.
Versandt in Postkisten von 4 Fl. franco gegen Nachnahme oder Einsendung von 20 M. 50 durch die Destillir-Anstalt von
Wilh. Stolpe, Hirschberg
(Riesengebirge).

Reissbretter
Reissschienen
Reisszeuge
Schiefertafeln
Lineale
Federkasten
Stickrahmen.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse
6 u. 7.

Das Neueste
in **Livréen** für Diener, Kutscher, Leibjäger, Reitknechte 2c. halte ich nebst besten engl. Stoffen **Regenmänteln,** Hutüberzügen, Hüten, Mützen, Handschuhen, **Leder** bekleidern, Kutscher-**Plaids** auf Lager und fertige cnell nach Bestellung.

N. Hermann,
Waisenhausstraße **29. 1.** Etage.
Für zufriedenstellende Bedienung auch nach auswärts stehen mir besondere langjährige Erfahrungen zur Seite — Stoffproben, Zeichnungen, Maßanweisung u. Preisliste frco.
Sämmtliche **Stoffe,** glatte **Knöpfe** mit Kronen und Buchstaben, Hutcocarden 2c. werden auch einzeln abgelassen.

Echte Eau de Cologne
in den beliebtesten Marken,
feine Parfümerien,
Toilettenseifen,
Pommaden,
Badeschwämme, Puder,
sowie alle sonstigen Toilettenartikel, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, 5 Altmarkt 5.

Sprungfedermatr., Strohmatr., Polstermöbel, nur solid gef., beste Arb., Johannesplatz 13, pt.

Dampfschornsteinbau
Referenzen des In- und Auslandes.
BÖTTGER & Co.
CHEMNITZ i. S.
Spezialgeschäft für Dampfkessel-Einmauerungen u. Schornsteinbau, übernehmen den Bau rund. Dampfschornsteine aus radial. Formsteinen incl. Materiallieferung, unter dauernd. Garantie. Lieferung von **Blitzableitern** neuester Konstruktion. Kostenanschlag gratis.

!! Nützlicher Fortschritt in der Behandlung des Schuhwerks !!
Um sich und besonders die Kinder vor nassen kalten Füßen zu schützen, stets weiches dauerhaftes Schuh- und Lederwerk zu erhalten und jährlich über die Hälfte in den Ausgaben dafür zu ersparen — verwende man das bereits überall rühmlichst bekannte ganz geruchlose **Feinste Vaselin- und Malta-Lederfett, Deutsches Fabrikat, der Firma Th. Voigt, Dampf-Vaselin-Fabrik, Würzburg,** — achte aber wegen Verfälschung genau auf obige Etiquette und Firma, fordere stets das echte **Voigt'sche Lederfett** und weise jedes andere zurück. — **Verkaufsstellen** in **Dresden: Hauptdepot Hermann Roch,** Altmarkt 10; **Otto Anger,** Trompeterstraße 1; **Alb. Haan,** Grunaerstr. 10; **Georg Häntzschel,** Struvestraße 3; **Franz Henne,** Amalienstraße 4; **Gustav Kretzschmar,** Böhmischpl. 4; **Franz Schaal,** Annenstr. 25; **Spalteholtz & Biey,** Pillnitzerstr. 70; **Weigel & Zech,** Marienstr. 26; **Otto Friedrich,** Königsbrückerstr. 79; **H. R. Schmidt,** Markgrafenstraße 37, II.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.
C. H. BURK STUTTGART Schutz-Marke.
Burk's Pepsin-Wein.
(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)
In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—, à 500 gr. M. 4.50. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.
Ein wohlschmeckendes, mit ursächlichem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.
Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein" und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.
Hauptniederlage: Mohrenapotheke v. Gebr. Stresemann in Dresden.
Zu haben in den Apotheken.

Zimmermann's
Kinderwagen-Fabrik,
Freibergerplatz 13.

Größte Auswahl in **Kinderwagen** und **Fahrstühlen,** nur in bester Ausführung. Billigste Preise, sowie **Reparaturen** billigst.

Rein am. geschn. Rippen,
à Pfund 35 Pf., im Centner 28 Pf.,
Kohltabake in gr. Auswahl.
Richard Böhmig,
Große Brüdergasse Nr. 22.

Dr. **Weber's** verb.
Alpenkräuter-Thee.
Vorzügl. bei Husten u. Heiserkeit, sowie b. Unreinh. d. Blutes u. den dar. entstehend. Krankheiten empf.
Salomonis-Apoth., Dresden.

Dän. Heringe,
pr. Schock 80 Pf., b. **Dorschan,** Freibergerplatz 23.

Bücher-Ankauf,
einzeln, sowie ganze Bibliotheken. **Goldstein's** Antiquariat, Rosenstraße 3. Briefliche Bestellungen komme ins Haus.

Thüring. Butter,
das Stückchen (½ Pfd.) 50 Pf. bei **Dorschan,** Freibergerplatz 23.

Perlenbesätze,
Perlen-Ornamente,
Perlen-Sattel,
Perlen-Spitzen
für Hüte u. Kleider, sowie alle **Posamenten** empf. in großer Auswahl
M. Nessmann,
nur
28 Scheffelstr. 28.
Dresden.
Ich bitte genau auf die Nummer zu achten.

Impotenz,
jede **Geschlechtsschwäche** der Männer, alle Folgen der **geheimen Ausschweifungen** werden unter **Verschwiegenheit** und **ohne Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2, 6—7; Sonntags von 12—2.

Patent-Stahldraht, Fussmatten,
in den verschiedensten Grössen vorräthig, empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 34.

Die Selbsthilfe.
Ein treuer Rathgeber für Jedermann ist das einzig in seiner Art existirende Werk: „**Die Selbsthilfe**", es bietet Belehrung über Geschlechts-Verhältnisse, Jugendsünden, Impotenz, Heirathsfähigkeit, nebst sicherstem Schutzmittel gegen Ansteckung u. Pollutionen. Mit zahlreichen Abbildungen. Es ist es auch jeder, der an den schrecklichen Folgen der Selbstbefleckung leidet, keine entsprechende Belehrung rettet jährlich **Tausende vor sicherem Verderben.** Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von
Dr. L. Ernst, Hernalsgalle,
Wien, Giselastrasse Nr. 11.
Wird in Couvert versch. versendet.

---

31. Gute haltbare 31
baumwollene
Strickgarne,
à Pfund 1 Mk. 20 Pf.
J. Behrendt,
31. Scheffelstraße 31. 31.

Gummi-Artikel nur in vorzüglichster Qualität
G. Lippmann. Berlin 22.
Preisliste gratis.

Wagen-Verkauf.
Ein leichter, offener, einspänniger Kutschwagen, naturfarbig mit Vollpatentachsen, sehr gut erhalten, Bock zum wegnehmen, ist zu verkaufen. Zur Besichtigung bei Herrn Wagenfabrikant **E. Kleeberg,** Meißen.

Arnold & Sohn
Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwaben, Heimchen.
Zahlung nach Erfolg.
Ziegelstr. 63, 2 Et.

Echten
Portwein,
à Fl. 1.60 incl. Glas, empf. z. Kur
Otto Böhme,
8 Victoriastrasse 8.

Zickel-Felle
auf für höchste Preise
J. Gmeiner,
Dresden, Annenstr. 20, Handschuhf.

Special-Geschäft
Tapeten
F. Schade & Co.

Obstbäume,
Himbeersträucher u. Rosen liegen bei mir äußerst billig zum Verkauf. **Bruno Klauß,** Handelsgärtner, Franklinstraße 3.

Suche zu kaufen:
getragene Garderobe, Betten, Wäsche, Schuhwerk, Möbel. **Werner,** gr. Plauenscheinstraße 21. Auf Wunsch komme ins Haus.

Stangenverkauf.
Alle Sorten Stangen, sowie Stängeln von 12—15 Ctm. Stärke empfiehlt bei sofortiger Lieferung
Hermann Großmann
in Glashütte.

Strickmaschine,
System: Union, 225 Nadeln, ganz neu, steht umzugshalber billig zu verkaufen. Adressen unter **M. R. Nr. 100** in die Exp. d. Bl.

Metallschablonen
(großes Lager) fertigt alle Größen **Franz Leipert,** Jacobsgasse 18.

Hühner.
¾ J. alte engl. Hühnerhündin ist billig zu verkaufen in **Blasewitz,** Bahnhofstraße 1.

Prämiirt mit 18 gold. Medaillen.

Humber-Fahrräder

1888er

Neuheiten in Zwei- und Dreirädern

übertreffen an Leichtigkeit, Eleganz und Haltbarkeit alle bisher auf den Markt gebrachten Maschinen. — Die an Sicherheitszweirädern und an Dreirädern angebrachten patentirten Neuerungen werden selbst von Sportbehörden und Fachleuten als wirklich praktische gerühmt und sind daher Interessenten gebeten, diese **wirklichen Neuerungen** in Augenschein zu nehmen.

F. B. Müller,
Nr. 1 Mathildenstraße Nr. 1,
Ecke Grunaerstraße.
Alleiniger General-Vertreter für **Humber & Co.**
Größte Velociped-Fabrik der Welt.
1600 Arbeiter.
Separatmaschinen zum Probefahren gratis.

PATENTANWALT RUD. SCHMIDT DRESDEN

Bureau für Erwirkung deutscher und ausländischer

Patente

Von ersten hiesigen Firmen bestens empfohlen.
Zeitgemäß bill. Preise.
Garantie für korrekte Ausführung.
Schloßstr. 2, II. (Haus Café Central). Telephon 1551.

J. G. Busch, Dresden,

Viaductbögen der Marienbrücke.
Vom 16. d. ab gelten folgende Preise per Hectoliter:
Ab Niederlage:
Steinkohlen: Oberschlesische Würfelkohle, rein und unvermischt, 145 Pf., Königliche Stück- und Nußkohle 130 Pf., Mittelkohle 125 Pf., Kleine Nüsse 115 Pf., Schmiedekohle 105 Pf.
Braunkohlen: Stückkohle 70 Pf., Mittel I. 65 Pf., Mittel II. 60 Pf., Nußkohle 50 Pf.
Braunkohlen, ab Schiff: Mittel I. 58 Pf., Mittel II. 56 Pf., Nußkohle 48 Pf.
Fuhrlohn per Hectoliter 5 Pf. nach allen Stadttheilen.

Linoleum.

Ausserordentlich billige Offerte.
Qual. III II I 180 Centimeter breit,
bedruckt 3.00 3.75 4,25 lfd. Meter.
1 Gewandhausstr. Ernst Pietsch, Gewandhausstr. 1,
zwischen Kreuz- und Moritzstraße.
Möbelstoff-, Wachstuch- & Teppichhandlg.

Paul Condé,

Dresden-F.,
I. Dresdner Briquettes-Niederlage.
Haupt-Niederlage
für **beste Oberschlesische Steinkohlen** zu Schachtpreisen, **Burgker Stein-, prima Böhmische Braunkohlen** zu billigsten Tagespreisen.
Anfuhr durch eigene Geschirre. Streng reelle Bedienung.
Fernsprechstelle 1049.

Fernsprechstelle 1304.

Internationales Patent- und technisches Bureau
Carl Fr. Reichelt,
Patent-Anwalt, Dresden, Weinligstr. 2. besorgt **Patente, Marken- u. Musterschutz** in allen Staaten bekanntlich **prompt** und **billig.**
Patent-Verwerthung!
NB. **Mittellose Erfinder**
guter, praktischer Neuheiten erhalten in kürzester Zeit Theilhaber zugewiesen! **D. O.**

Die Haupt-Niederlage der
Ofen- und Porzellan-Fabrik
von Ernst Teichert in Cölln b. Meissen
befindet sich **an der Bürgerwiese 19.**

Kaffee!

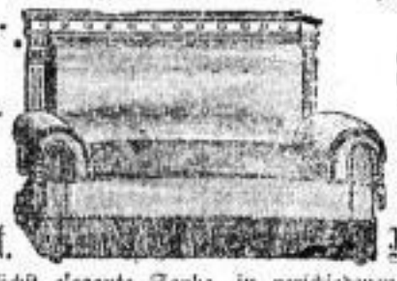
Von meinen **gerösteten Kaffees** empfehle **besonderer** Beachtung:
Mischung 5, per ½ Kilo 120 Pf.,
Wiener Mischung 4, per ½ Kilo 140 Pf.,
Wiener Mischung 3, per ½ Kilo 150 Pf.

Specialitäten:
Guatemala Perl, per ½ Kilo 150 Pf.,
ff. Wiener Mischung, per ½ Kilo 160 Pf.

Hugo Weickert,
Wettinerstraße 7 (Palmstraßen-Ecke).

Wasserdichte
Paletots, Havelocks und Joppen
aus guten englischen, porös-wasserdichten Wollstoffen,
Hüte, Mützen, Cravatten, Handschuhe, Schirme,
Gamaschen, neueste Façons, beste Qualität, empfiehlt
H. Warnack, Pragerstrasse 17,
Magazin für Herren- und Reise-Artikel.

Seestrasse 13, I. Etage.
Complete Zimmer-Einrichtungen
in Tischler- und Polster-Möbeln. Patent-Sopha-Bett.



Otto Schubert, Schäferstr. Nr. 11. Seestraße Nr. 13, I.

Dieses höchst elegante Sopha, in verschiedenen Größen, von 1,3 Meter an, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entfalten. Preis-Courant franko.

Abtheilung A. **Gummi-Waaren** Abtheilung A.

Gummi-Regenmäntel, neueste Façons, für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.

Gummi-Wäsche, Bade- und Frottir-Artikel, Gummi-Reise-Artikel.

Knoke & Dressler,
Dresden,
König-Johannstr., Ecke Pirnaisch. Platz.

Täglich frisch geschnittene
Niphetos-Rosen,
rein weiß, und
Marcheal-Niel,
außergewöhnlicher Größe, sowie
dunkelrothe Rosen,
sämmtlich langstielig, empfiehlt die **Blumenbinderei**
E. Klinke, Waisenhausstr. 24.
Versandt unter Garantie.

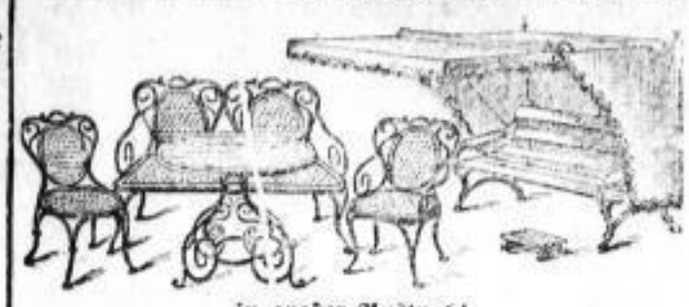
Donnerstag, den 19., und Freitag, den 20. April, stelle ich wieder einen Transport **schönes**
vorzügl. Milchvieh
mit Kälbern, sowie **hochtragende Ostfriesländer Kalben** im **Dresdner Milchviehhofe** sehr preiswerth zum Verkauf.
Globig b. Wittenberg an der Elbe.
Wilh. Jörieke.

Jalousie-Fabrik
von J. E. Uhlmann,
vormals **H. Reimer,**
Grunaerstrasse 14, I,
Während des Neubaues des Vorderhauses bitte ich meine werthe Kundschaft, den Eingang nach meiner Fabrik durch:
Neuegasse 5 (früher 27b.)
zu benützen.

Edle Himbeersträucher,

reichtragend u. großfrüchtig, gebe zu nachfolgenden **außergewöhnlich billigen** Preisen ab, um Bauareal zu gewinnen:
20 Stück für 1 Mk. 40 Pfg.
50 „ „ 3 „ — „
100 „ „ 5 „ — „
Versandt gegen Einsendung des Betrages ab **Laugebrück** bei **Dresden.** **Georg Heinze.**

Eiserne Gartenmöbel



in großer Auswahl
Fr. Horst Tittel.
Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik.
Dresden-A., Georgplatz, vis-à-vis Café français.

Loose zur 5. Klasse,

Ziehung vom 4. bis 26. Mai 1888.
sind zu haben.
Hauptgewinne: **M. 500,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000 ꝛc.**
K. Sächs. Lotterie-Collection
G. A. R. Fritzsche,
in Firma **Bassenge & Fritzsche,**
Frauenstrasse, Ecke Galeriestr.

Pferde-Verkauf.

Ein neuer großer Transport
bester volljähriger Wagenpferde,
sowie beste Einspänner sind eingetroffen und stehen zu solidesten Preisen zum **Verkauf.**
Dresden-N., Wiesenthorstr. 8.
Hermann Heinze.

Sonnenschirme und Zweifler
in den geschmackvollsten
Farben und Ausführungen
empfiehlt
die Schirm-Fabrik
Carl H. Fischer Nachf.,
Waisenhausstrasse 7 (Café König).
Schirmbezug in 2 Stunden.

Die
Tricot-Taillen-Fabrik
von
A. Kleeberg
(Inhaber: Carl Eitler)
Falkenstrasse 26,
fertigt als Specialität:

Tricot-Stoffe.
Tricot-Taillen. Tricot-Blousen.
Tricot-Anzüge. Tricot-Kleider.

Jede Art Soutachestickerei auf Kleider etc.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen **sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschm., Verschleimung, Magensäure, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Strophelu.** Gegen **Hämorrhoid., Hartleibigk. vorzügl.** Bewirk. schnell u. **schmerzlos offnen Leib,** mach. **viel Appetit.** Haupt-Dep. Hirsch-Apoth. Dresden, Leipzigerstr. 16. Apoth. Löbtau, Plauen, Moritzburg, Tharandt, Neustriesen u. Strehlen. à Fl. 50 u. 80 Pf.

Zur gefäll. Beachtung.

Mein neueingerichtetes **Waschhaus** mit Bleiche und großem **Trockenplatz** befindet sich jetzt
Gärtnergasse 1, zunächst der Rosenstraße.
Hochachtungsvoll **E. Zimmermann.** früher Fl. Blauenschein 49

Dresdner Nachrichten. Nr. 108. Zeitg. 17. Dienstag, 17. April 1888.

Confection

und

Confectionsstoffe

für Damen

in **grösster Auswahl** und **neuesten Façons** empfehlen

Gustav Kaestner & Koehler,

28 Marienstrasse 28,

zunächst dem Postplatz.

Mobiliar-Verkauf.

15 Altmarkt 15, über dem Stadtkeller,

stehen in größter Auswahl Tischler- u. Polstermöbel, alle Sorten Stühle und Spiegel, echt und imitirt, in solider Arbeit und neuesten Zeichnungen, passend für jede beliebige Einrichtung, durch vortheilhaften Einkauf billig zu verkaufen. Preiscourante mit vollständiger Zeichnung sende franco zu.

J. Ronneberger.

Permanente

Ausstellung und Versandt

sämmtlicher Artikel zur

Gesundheits- und Krankenpflege

König- **Knoke & Dressler,** Ecke
Johann-Str. **DRESDEN** Pirnaischer Pl

Ausverkauf wegen Konkurses

große Frohngasse 1, Eckhaus am Altmarkt.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns **Gustav Dinter** gehörigen

Galanterie- und Kurzwaaren aller Art,

als: allerhand Schmuckgegenstände, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Albums, Uhrenhalter, Arbeitskästchen, Stickrahmen, Garnwinden, Knöpfe, Damentaschen, verschiedenartigste Spielwaaren, Tauf-, Trauer- und Gratulationskarten, Meyn & Colich'sche Papierwäsche, sowie eine Partie Schultranzen und Taschen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft und sind namentlich Wiederverkäufern zu sehr vortheilhaften Einkäufen zu empfehlen. **Louis Hänsel,** Konkursverwalter.

Münchner Augustinerbräu

Versandt in Originalgebinden von 30 Liter an.

In Wagenladungen ab München zu Brauereipreisen.

Der Vertreter: **Carl Haberkorn,** Dresden-A.

Kontor: Rosenstraße 45, I. **Depot:** „Münchner Hof", Kreuzstraße.

Dampfkessel-Fabrikation und Kesselschweisserei

der

Lausitzer Maschinen-Fabrik
vorm. J. F. Petzold
Bautzen — Sachsen
gegründet 1846.

Fernere Specialitäten:

Dampf-Maschinen.

Dampf-Feuerspritzen, Dampf-Pumpen.

Directe Bezüge. **Caffee.** Directe Bezüge.

Roh-Caffee: Größte Auswahl **sorgfältig probirter** Caffees, **bester** Qualitäten, in **allen** Preislagen.

Gerösteter Caffee: **Wiener- und Carlsbader Mischungen** von bekannter Güte;

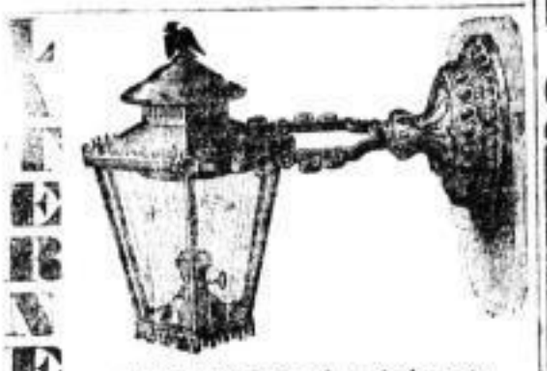
täglich frisch à 1.20 1.40 1.60 1.80 2.00 2.20 per ½ Ko. = 1 Pfund.

Erste Dresdner Caffee-Rösterei mit **Motorenbetrieb**

Einzel-Verkauf: Webergasse 36. Fernsprecher 1331.

Ehrig & Kürbiss

Gross-Verkauf: Webergasse 36. Fernsprecher 1333.



(Universal-Garten-Laterne)

für

Straßen- u. Gartenbeleuchtung

liefert billigst

Sächs. Metallwaaren- u. Laternenfabrik

Hauptvogel & Dänhardt,

Dresden-A., Rosenstraße 7.

Harmoniums,

Flügel, Pianinos,

neu und gebraucht, zu billigen Preisen, empfiehlt unter reeller 5jähriger Garantie die Instrumentenfabrik von

W. Wieck.

Lüttichaustraße 16.

Spezialität:
Schul-Harmoniums
(2 Spiele) mit besonders starkem Ton zu 360 Mark.
Estey-Cottage-Organs 2c.
Harmoniums von 120 M. an.

Brillant-Ohrringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, Paar 3 Mark,
Brillant-Ringe, massiv Gold, mit feinstem künstlichen Brillant, von 4 Mark an bis 10 Mark.
Ohrringe aus Gold double, Paar 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf. u. 3 Mk.
Siegelringe, Schlangenringe, Doppelringe aus Gold double, das Stück zu 3 Mark,
Massiv goldene Ringe, das Stück von 4 Mk. an,
Medaillons aus Gold double von 4 Mk. an,
Brochen mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 3 Mk. 50 Pf. an,
Chemisettenknöpfe aus Gold double mit Mechanique von 30 Pf. an,
Trauringe aus Gold double, Stück 3 Mark,
Massiv goldene Trauringe, Stück 6 Mark,
Haar-Uhrkettenbeschläge aus Gold double, Garnitur v. 3 M. an,
Kreuze aus Gold double von 2 Mark an bis 6 Mark,
sowie allerhand Schmucksachen in echten Granaten, Bergkrystall, Jett u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl die

Galanteriewaarenhandlung.

F. G. Petermann,
Dresden,
Galerie-Strasse Nr. 10.

Tapeten

empfiehlt

Reinhold Usemann,
16 Trompeterstr. 16.
Fernsprechstelle 1536.

Eier,

groß und frisch, empfiehlt

C. Stenzel & Sohn.
6 Schreibergasse 6.

Theodor Roch

älteste Fahrräder-Handlung in Dresden.

Albrechtstrasse 7,

empfiehlt seine unübertroffenen

Spezialitäten:

„Premier" u. „Sparkbrook"

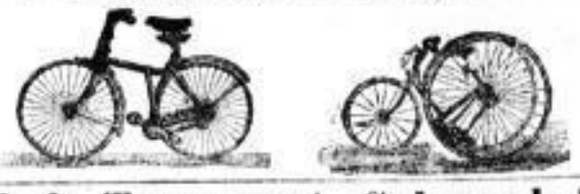
Sicherheits- und hohe Zweiräder,
Damen-, Herren-, Jugend- u. Gepäck-Dreiräder,
Diese Maschinen erzielten bis jetzt

die meisten Erfolge,

sie sind daher

die besten Fahrräder.

Große Liste mit interessantem Inhalt gegen 10 Pf.-Marke.
Prompter Versandt nach auswärts.



Möbel-Transport-Gelegenheit

von: Bautzen. Görlitz. Gotha. Hannover. Hamburg. Leipzig. Zittau.

nach: Berlin. Breslau. Greiz. Gera. Rudolstadt. Weimar. Zeitz

Gutmacher & John,
Dresden, Johannesplatz Nr. 17.

„Bartel's Cacao-Caffee"

ist mit und ohne Caffeebohnen zu verwenden und giebt wegen seines Gehaltes an bestem entölten Cacao ein bekömmlicheres und dem Magen wohlthuenderes Getränk als reiner Caffee. Derselbe ist in Paqueten à 10 Pf. in den meisten Materialwaarenhandlungen des Königreichs zu haben und ist auf die den Etiquetten aufgedruckte Empfehlung des Medizinalrath Professor Dr. Otto genau zu achten.

In **Dresden** bei Herren: **Julius Adler,** Königsbrückerstraße 83, **O. Bischoff,** Bismarckplatz 8, **R. Bromberger,** Marschnerstraße 15, **Hugo Brühne,** Annenstraße 14, **H. Clemen,** Freibergerplatz 18, **A. Dorschan,** Freibergerplatz 23, **Arthur Dümmler,** Gerbergasse 9, **Max Ehrig,** Striesenerstraße 12, **Hugo Faber,** Louisenstraße 27, **Alfred Flade,** Ferdinandstr. 18, **E. Gemeinhardt,** Webergasse 35, **R. Hagedorn,** Königsbrückerstraße 86, **M. Henning & Co.,** Ostraallee 29, **R. Henningk,** Grenadierstraße 11, **Ernst Hensel,** Scheffelstraße 14, **Julius Hermann,** Elbberg 4, **Paul Just,** Schreibergasse 4, **Hermann Justin,** Schönfelderstraße 10, **Paul Klemm,** am Schießhaus 23, **Hermann Mühlner,** Dippoldiswaldaerplatz 11, **F. Müller,** Rhänitzgasse 3, **Victor Neubert Nachf.,** an der Kreuzkirche 3, **Emil Niezel,** Rietschelstraße 3, **F. Noa,** Markgrafenstraße 24, **Robert Preiß,** Hauptstraße, **M. Roesler,** Palmstraße 11, **Ed. Schippan,** Königl. Hoflieferant, Dreikönigskirche, **B. Schmidt,** Lüttichaustraße 8, **E. Schneider,** Meißnerstraße 12, **A. Schönborn,** K. Plauenschestraße 52, **Schramm & Echtermeyer,** Pirnaischerplatz, **Oscar Schröder,** Ziegelstraße 2, **Carl Schütze,** Heinrichsstraße 8, **Julius Stein,** Oppelstraße 35, **Carl Tuvpack,** Struvestraße 9, **Herm. Wachwitz,** am Schießhaus 4, **G. Wiedemann,** Mathildenstraße 44, **E. Wüstemann,** Stiftsstraße 5, **E. B. Zschetzsche,** Weißegasse 2.

Ein Posten vor- u. vorvorjähriger **Tapeten, Teppiche und Möbelstoffe** soll z. Selbstkostenpreise verkauft werd. **Conrad & Cousmüller Nachf.,** Waisenhausstraße 13.

Gelegenheits-Kauf. Große Auswahl, hochf. Damen-Umhänge, Jackets u. Regenmäntel billig bei **A. Schmidt,** 14 Freibergerplatz 14.

Knaben- u. Mädchen-Garderobe-Lager und Anfertigung jeder Art, Stoff zum Anfertigen wird angenommen, auch Schnitte u. Modelle werden abgegeben. **E. Pflugbeil,** Grunaerstraße 5.

Stets Einkauf ganzer Einricht., Nachlässe, einz. Möbel, Betten, z. höchst. Pr. Rampischestr. 3, I. Körner.

Kinderwagen, neue und gebrauchte, erstaunlich billig Güterbahnhofstr. 1. **Gottlebe.**

Bauareal-Verkauf

in der Neustadt.

Nachdem durch Verkauf einiger Baustellen von dem uns gehörigen, entlang der Waldschlösschen-Straße gelegenen Bauareal mit der Nutzbarmachung desselben begonnen ist, machen wir Bauunternehmer und Kapitalisten, denen an einer rentablen Kapitalanlage gelegen ist, auf die noch vorhandenen Baustellen sowohl für geschlossene als freistehende Bauweise aufmerksam.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Billiger Ersatz für Messing.

bei den heutigen **hohen Preisen des Messingblechs** empfehlen wir als besonders vortheilhaft zur Verarbeitung zu **Gürtlerwaaren** aller Art, **Portemonnaieschlössern** und **Beschlägen** unser

durch Schweissprozess nickelplättirtes Flusseisenblech (Patent Dr. Fleitmann).

Preis-Courante und Muster gratis und franko.

Westphälisches Nickelwalzwerk
vormals **Fleitmann & Witte,**
Schwerte in Westphalen.

Empfehle in **großartiger unübertroffener Auswahl** wirklich **dauerhafte** und **gut waschbare**

Strümpfe

für Kinder, Damen und Herren,

in bester **Baumwolle, Vigogne** und **Wolle,** jede Farbe, Größe und Machart, billigste bis beste Qualitäten.

Neu! Echt schwarze Strümpfe

für Damen à 1, 1¼, 1½ Mk., für Kinder alle Größen billigst.

Handschuhe

in Zwirn, Flor, Halbseide, Reinseide

à 15, 20, 30, 40, 50, 60, 75 Pf., 1, 1½, 2 bis 4 Mark.

Größtes Sortiment, gleichmäßig sehr billige Preise!

Clemens Birkner,

Strumpfwaaren-Fabrik,
Dresden-Altstadt,
Schreibergasse 19. nur 19.
Wilsdrufferstrasse 25. nur 25.
Pillnitzerstrasse 3, nur 3.

Wichtig für Hausfrauen!

In vielen Haushaltungen befinden sich: Leuchter, Lampen, Tischglocken, Mörser, Thee- u. Kaffeekannen, Plattglocken, Präsentirteller, die als unscheinbar auf die Seite gestellt sind. Für ein Geringes können diese Sachen wieder in den besten Zustand gebracht werden, so daß sie wie **neu** aussehen und die Haushaltung zieren, und zwar indem diese Gegenstände

vernickelt

werden.

Unterzeichnete empfehlen ihre **Vernickelungs-Anstalt** auf das Angelegentlichste den geehrten Hausfrauen und sichern bei prompter und guter Bedienung die billigsten Preise zu.

Schladitz & Bernhardt,
Dresden, 7 Johannes-Allee 7
(Café König).

S. Kunde & Sohn,

23 Pirnaischestraße 23.

Fabrik u. Lager v. Werkzeugen z. Garten-Cultur

Gartenmesser, Gartenscheeren, Baumsägen, Baumkratzen, Baumbürsten, Gartenspritzen ꝛc. ꝛc.

Rasenmäher, Grabespaten, Grabegabeln, Rechen, Schaufeln, Hacken ꝛc. ꝛc.

Illustrirte Verzeichnis e gratis und franko.

HARTWIG & VOGEL

Dessert- u. Phantasie-Chocoladen

Chocoladen, Cacaos

Marzipan

Bonbonnieren Attragen

Cartonnagen Einlagen

Confecturen

— Chines. Artikel etc. —

Altmarkt 25 **DRESDEN** Hauptstr. 13

Schumann & Koeppe. Leipzig.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound-dynamo-elektrischer Maschinen, Orig.-Construction „Gramme". Nur Prima-Referenzen. **Vertreter für Dresden und Umgegend: Max Conrad.** Waisenhausstraße Nr.

Die Versicherungsgesellschaft „Thuringia" in Erfurt,

ggr. 1853 mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark, gewährt

I. Feuer-Versicherungen jeder Art.

II. Transport-Versicherungen per Fluß, Eisenbahn, Post oder Frachtwagen.

III. Kapital-Versicherungen auf den Todesfall mit und ohne Dividende, je nach Wahl des Versicherten.

Dividenden werden schon von der dritten Jahresprämie an gewährt und steigen nach Verhältniß der Versicherungsjahre. Bei Annahme einer Durchschnitts-Dividende von 3 Procent erhält der Versicherte beispielsweise

für das	10.	20.	30.	40. Versicherungsjahr
	30	60	90	120 Procent

der Jahresprämie als Dividende.

IV. Kapital-Versicherungen auf den Lebensfall und Aussteuer-Versicherungen, Willwenpensions- und Renten-Versicherungen.

V. Versicherungen gegen Reisenunfälle, sowie gegen Unfälle aller Art.

Die **Entschädigung** besteht je nach dem Grade der Verunglückung in Zahlung der **ganzen** oder der **halben Versicherungssumme** oder einer diesem Betrage entsprechenden **Rente** oder einer **Kurquote.**

Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versicherten aus einem Unglücksfalle etwa an eine dritte Person zustehen, gehen nicht an die Gesellschaft über.

Für Versicherungen gegen **Reisenunfälle** beträgt die **gewöhnliche Prämie** für 1000 Mark Versicherungssumme auf die Dauer eines Jahres 1 Mark. Versicherungen auf kürzere Dauer sind entsprechend billiger. **Bei Verzicht auf die halbe Kurquote tritt eine Prämienermäßigung von 20 Procent und bei Verzicht auf die ganze Kurquote eine solche von 40 Proc. ein.** An Nebenkosten sind 50 Pf. zu bezahlen.

Versicherungen können bis zur Höhe von 100,000 Mark genommen werden.

Für die Erweiterung in eine Versicherung gegen Unfälle aller Art ist eine sich nach der Berufsgefahr des Versicherten richtende Zusatzprämie zu zahlen.

Policen sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes (Berufszweiges) und des Wohnortes, der Versicherungssumme und Versicherungsdauer bei der **Direction in Erfurt,** sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben, in **Leipzig** bei den General-Agenten Herren **Schneider & Co.,** Ritterstraße 37, in **Dresden** beim Haupt-Agenten Herrn **Camillo Töpfer,** Stallgäßchen 1, Ecke Ostra-Allee. **Prospekte werden unentgeltlich verabreicht.**

Eine Reise-Unfall-Versicherungs-Police kann sich Jedermann ohne Zuziehung eines Vertreters sofort selbst giltig ausstellen, wenn er im Besitz des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesellschaft, sowie deren Vertreter übersenden diese Formulare auf Verlangen **kostenfrei.**

Altdeutsche u. moderne Oefen

in jeder Form, Farbe und Größe empfiehlt Baumeistern, Händlern und Privaten

Thonwaaren- und Ofen-Fabrik

Heinrich Krause,
Dresden - Striesen.

Versandt nach Wunsch. Aufstellung der Oefen durch erprobte Setzer. Preise billigst. Musterkarten auf Wunsch franko.

Annahme von Bestellungen **König Johannstrasse Nr. 8, 2. Etage.**

DAS BESTE IST DAS ECHTE

Cigaretten-Papier LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

von **CAWLEY & HENRY,** in **PARIS**

Vor Nachahmung wird gewarnt!

DIESES PAPIER WIRD VON DEN HERREN Dr J. J. Pohl, Dr E. Ludwig, Dr E. Lippmann Professoren der Chemie an der Wiener Universität empfohlen u. s. w.

---

150 Stück junge hochtragende

Vollblut-Holländer (Amsterdamer) Kühe u. Fersen,

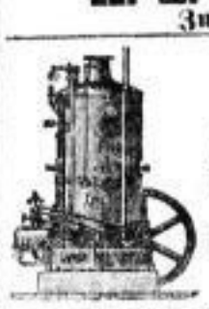
welche im Mai, Juni und Juli d. J. abkalben, **120 Stück** circa 12 Monate alte **Vollblut-Holländer** (Amsterdamer) **Kälber,** sowie **30 Stück** hochedle, junge, sprungfähige

Bullen

derselben Race haben wir abzugeben. Sämmtliches Vieh ist bester Qualität und liefern wir dieselben in jeder gewünschten Anzahl zu sehr soliden Preisen franko nach allen Bahnstationen.

Groningen, Königreich Holland.

H. L. Goldschmidt & Sohn,
Zucht- und Milchvieh-Exporteure.



Dampf-Motoren

für alle gewerblichen Zwecke als billigste und zuverlässigste Betriebskraft durch langjährige Erfahrung anerkannt, liefert in solidester Ausführung zu sehr billigen Preisen

E. Berger vorm. G. Gräfner & Co.
in **Pulsnitz.**

Prospekte und Referenzen gratis u. frco.

Dresdener
Wasch- und Ringmaschinen-Versandt-Geschäft

G. Kublik-Dresden,
Maschinenhalle Stadt-Waldschlösschen.

Prospecte gratis und franco.

Margarethe Hofferbert,

Seestraße 10, 3.,

praktisch und akademisch gebildete Lehrerin der Damenschneiderei.

Durch 10jährige praktische Thätigkeit im Geschäfte meines Vaters bin ich in den Stand gesetzt, allen mich beehrenden Schülern die **Damenschneiderei** auf das Leichteste und Praktischste zu erlernen.

Am 1. Mai 1888

Anfang eines neuen Lehr-Cursus

für Anfertigung sämmtlicher Damen- und Kinder-Garderobe.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Restaurateurs Herrn August Wilhelm Vorberger in Berggießhübel soll das zu dessen Nachlaß gehörige, der Bahnstation zu Berggießhübel gegenüberliegende **Grundstück** Fol. 68 des Grund- und Hypothekenbuchs für Vorberggießhübel, bestehend aus dem **Hauptgebäude** (Logirhaus und Restauration mit Speisesaal) mit **Veranda** und **Garten,** Nr. 27 B. des Brandkatasters und dem hinter demselben befindlichen **Wohngebäude** mit **Stallung** und **Wagenremise,** Nr. 28 des Brandkatasters für Berggießhübel, in welchem Grundstücke infolge Vertrags mit der dasigen Stadtgemeinde die **Garküchengerechtigkeit,** bestehend in dem Rechte zur Verabreichung kalter und warmer Speisen, zum Wein-, Bier- und Branntweinschank und Krippensetzen, sowie infolge persönlicher Concession das Recht zum Beherbergen und Ausspannen zeither ausgeübt worden ist, und gegenwärtig noch ausgeübt wird, **mit** dem zum Restaurationsbetriebe gehörigen, speciell aufgezeichneten **Inventar**

den 25. April 1888,
Mittags 12 Uhr,

im erwähnten **Nachlaßgrundstücke** erbtheilungshalber versteigert werden. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß die erwähnten Grundstücke auf zusammen 30,000 M., die Inventarienstücke zusammen auf 3846 M. gewürdert worden sind. Eine ungefähre Beschreibung der Grundstücke und die Versteigerungsbedingungen, sowie ein Verzeichniß des mit den Grundstücken zu übergebenden Inventars sind in dem an hiesiger Amtsstelle und im erwähnten Nachlaßgrundstücke aushängenden Anschlag enthalten, von welchem gegen portofreie Einsendung von 2 M. 50 Pf. Copialgebühr einfache Abschrift abgegeben werden wird.

Pirna, am 12. März 1888.

Königliches Amtsgericht.
Richter. Flössel.

Seit 20 Jahren in Verwendung!

BERGER's THEERSEIFE,

durch Wiener medizinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- u. Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Prozent Holztheer** u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch- u. Badeseife** für den tägl. Gebrauch dient:

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Procent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseifen. Zu haben **in den Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße 9.

Die Waterbury Remontoir-Taschenuhr.

2 Jahre Garantie,

Genau gehend, zuverlässig, dauerhaft. Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Anfertigung vermittelst automatischer Maschinen. Diese amerikanische Taschenuhr ist die einzig wirklich billige Uhr. Die einfache und dabei doch äußerst vollkommene Construction derselben ist der Grund, daß Reparaturen selten vorkommen, wenn solche aber erforderlich sind, kosten sie nur ca. den fünften Theil von Reparaturen an anderen Uhren.

Zu beziehen durch die bekannten Verkaufsstellen, sowie vom Generalvertreter für Deutschland **Aug. Ehrhardt, Köln a. Rh. Alleinverkauf** für **Dresden** bei **Paul Thimig,** Schloßstraße 31. — **Serie E.** in schönem, mit Seide gefüttertem Carton 10 Mark. **Serie F.,** soeben erschienen, von der Krone aus zu stellen, mit verkürzter Aufziehvorrichtung, 15 Mark.

Prof. Dr. Scheibler's

antiseptisches Mundwasser

dargestellt nach dem D. R.-P. Cl. 79 (Gesundheitspflege), No. 20,915 von

Ernst Glanz, Berlin W., Buchenstrasse 6.

Dieses, unter Controle des Herrn Professor Dr. Scheibler dargestellte, aus reinen antiseptischen Thymol-Salzen bestehende Mundwasser wird mit unfehlbarem Erfolg angewendet:

Zur Beseitigung des üblen Geruchs aus dem Munde und zur Zerstörung der diesen Geruch verursachenden, die Gährung und Fäulniß begleitenden Mikroorganismen (Bacillen, Bakterien etc.). — — Zum Reinigen der Mundhöhle und der Zähne, zur Conservirung der Letzteren und zur Beseitigung von Zahnschmerz, wenn solcher durch hohle Zähne verursacht wird. — — Zur Verhütung der Auflockerung des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut, wie solche spontan und bei gewissen Kuren leicht stattfindet. — — Zur Auswaschung und Reinigung von Wunden, zu welchem Zweck es ebenso wie Carbolwasser anzuwenden und namentlich auf Reisen zu empfehlen ist. — — Zum Gurgeln bei katarrhalischen Affectionen des Halses, und zum Einathmen in zerstäubtem Zustande (mittelst des Retraichi-cours) bei Schnupfen. — — Zur Beseitigung des üblen Geruchs der Transpiration. — — Dieses Mundwasser hat seit vielen Jahren in den höchsten Kreisen, sowie bei Freunden und Bekannten grosse Verwendung und Verehrer gefunden und wird auf vielfach geäusserten Wunsch derselben in den Handel gebracht. — — In dem Prof. Schweninger'schen Sanatorium in Heidelberg ist es ein beliebtes Hausmittel geworden.

Die Flasche mit 420 ccm Inhalt kostet im Detail-Verkauf 2 Mark.

Niederlagen in **Dresden:** **Oscar Baumann,** Kgl. Hoflief., Frauenstr. 10. — **Alfred Blembel,** Drogerie, Wilsdrufferstr. 30. — **Carl Süß,** Parfümerie, Pragerstr. 1. — **Paul Teucher,** Parfümerie, Pragerstr. 29. — Mohren-Apotheke von **Gebr. Stresemann.** — Apoth. **O. Lische** in **Plauen-Dresden.**

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau verw. **Hofmann** soll das zu deren Nachlasse gehörige, in **Lockwitz** gelegene, mit der Brand-Catast.-Nr. 106 bezeichnete und auf Fol. 107 des Grundbuchs für genannten Ort verlautbarte Hausgrundstück

Dienstag den 1. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr,

in Adam's Restauration hierselbst durch den Unterzeichneten versteigert werden. Die Bedingungen, unter welchen dasselbe an den Meistbieter überlassen wird, werden vor der Versteigerung bekannt gegeben, sind auch vorher bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Lockwitz, am 3. April 1888. **Der Ortsrichter A. Adam.**

Schmirgelscheiben

zum Kreissägen ausschleifen 2c. versendet pr. Stück 2,50 u. 3,50 M., per Nachnahme. **Rob. Melzer, Borstendorf i. S.**

Pianinos

v. Blüthner, Lockingen, Heul 2c. für 250, 300, 365—800 Mk., kreuzs. fl. **Flügel** u. **Pianos** sehr bill. z. Verk. od. Verl. v. 4 M. an **Weinrich, Frauenstr. 1, 2.** Gebr. Pianos u. Flügel werden stets in Tausch angenommen.

Cigarren.

Große Gelegenheitsposten guter Cigarren in Java- u. Sumatras gegen Cassa per Mille 17, 18, 20, 22, 25, 28 u. 30 Mk. abzugeben (Kistelpackung). **R. Horn** in Dresden, Palmstr. 25, 1. Etage.

Reisekörbe,

Blumentische, Lehnstühle, Handkörbe, sowie alle Korbwaaren empfiehlt gut und preiswerth **P Hache, Webergasse 26.**

Eine Dampfmaschine,

10pferdig, gebraucht, sehr gut erhalten, sowie eine neue liegende

Dampfmaschine,

8—10pferdig, mit Meyer'scher Steuerung, sind billig zu verkaufen bei **Gebrüder Bauer,** Maschinen-Fabrik, **Großröhrsdorf.**

Goldfische

nur gesunde, kräftige Waare,

Stück 20 Pf.

Für Wieder-Verkäufer Engrospreise.

Goldfischgestelle

(nach obiger Zeichnung), complet, mit Goldfischglas Stück 3 Mark. Meine sämmtlichen Goldfischgestelle sind hier anderweitig nicht im Handel zu finden.

Sodann empfehle ich **Goldfisch-Gestelle** mit und ohne Blumentopfe, **Goldfisch-Gläser, Aquarien, Laubfrosch-Häuser, Tuffsteine, Burgruinen-Einsätze** in Aquarien und **Korallen, Goldfisch-Netze** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Dresden.
Galeriestraße Nr. 10, parterre und 1. Etage.

Brieflich

unauffällig [illegible] Nervenzerrüttung, Hirnschwäche, Pollutionen, Impotenz, Frauenkrankheiten (Ausfluss ohne Syphilis) [illegible] Medicamente [illegible]

Dr. Hartmann

[illegible] gewissenhafte und rationelle Behandlung garantirt [illegible] Wien, I., Lobkowitzplatz 1.

Geaichte Waagen, Gewichte, Gemässe

in bester Ausführung empfiehlt

Julius Beutler,
7 Wallstrasse 7.

Gebr. Geldschränke, Zwei- und Dreiräder.
Billig zu verkaufen Stiftsstraße 14 **Wilh. Pfuhl.**

Loose

K. Sächs. Land-Lotterie empfiehlt

F. G. Haussmann,
Dresden, Waisenhausstraße 7, 1.

Fertige Strohsäcke,

Stück von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Erdbeer-, Johannisbeer- und Stachelbeerwein

vorzügl. Qualität vom Jahre 1887 hat größere Posten zu verkaufen **Großenhainer Beerenobst-Plantage** von **Heinrich Küchling.**

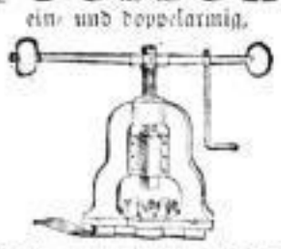
Schnell-Bohrmaschinen

in drei verschiedenen Größen und Preisen. **Leitspindelbänke.**

Handsupportdrehbänke in allen Größen, **Fräsmaschinen, Hobelmaschinen,**

Pressen,

ein- und doppelarmig,



in den verschiedensten Größen, sämmtliche Maschinen zur Blech- u. Metallbearbeitung sowie sämmtliche Schneidklappen, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Fraiser empfiehlt

Bernhard Fischer,
Werkzeug- und Maschinen-Fabrik **Dresden,** Güterbahnhofstr. 12.

Holzschnitte u. Cliché's für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Pentzsch Wallstr. 2 II

Salat-Kartoffeln,

allerfeinste Sorte, von vorzügl. Geschmack, versendet gegen Nachnahme 100 Pfd. zu M. 1,75 inkl. Verpackung ab hier Oeconom **Struck** in **Braunschweig.** Referenzen u. Proben zu Diensten.

Feinste Süss-Butter,

netto 9 Pfd., versf. franco gegen Nachnahme zum Mk. 8,50 **Joh. Neser, Burgebrach** (Bayern).

Spezialist für Perrücken

Toupets, Scheitel fertigt der Natur treu **Eduard Springer,** Coiffeur, Marienstr. 30, gegenüber der Post.

Die berühmten, auch von **ärztlichen Autoritäten empfohlenen Karl Koch'schen Zwiebelbonbons** sind nur allein **echt** zu haben in Packeten zu 30 u. 50 Pf. **in allen Apotheken** Dresdens u. Umgegend, Hauptdepôt bei **Spalteholz & Bley, Pillnitzerstraße 70.**

Drahtgewebe
grün, blau und grau,
Drahtgeflechte
zu Einfriedigungen,
Spalierdraht
bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Cigarren

100 St.	3Biger.	M. 2,00	u. 2,20
„ „	4 „	„ 2,40	„ 2,80
„ „	5 „	„ 3,00	„ 3,30
„ „	6 „	„ 3,80	„ 3,90

versf. Auctionator **Warmbrunn,** Johannesstraße 8.

Zur Einricht. von Sommerlogis empf. viele neue u. gebr. Möbel, in Mahag., Nußb. und imit., als Kleid.-, Wäsche-, Bücher-, Vieller- u. and. Schränke, Vertik., Büffet, Coul-, Herren- u. Damenschreibtische, Bettst., mit u. o. Matr., u. v. A. bill. zu verk. Rampischestr. 3.

Butter!

Feinste Tafelbutter, tägl. frisch, sowie beste reinschmeckende Land- und Kochbutter empfiehlt die altrenommirte Butter-Handlung

A. Michel,
7 Pfarrgasse 7.
Wiederverkäufern billiger.

Maitrank,

täglich von frischem, rheinischem Waldmeister und Moselwein. à Fl. incl. Glas **1 Mk. 10 Pf.** empfiehlt

E. Julius Papperitz.
Wein-Handlung und Weinstube, **4 Scheffelstraße 4.**

Die **Büchsenmacherei** und **Waffenhandlg.** von **G. Ulbricht,** Dresden, Kasernenstraße 12, empfiehlt zu bill. Preisen ihr Lager selbstgefertigter Jagdgewehre, Scheiben und Bürschbüchsen. Große Auswahl in **Revolvern, Teschins,** Luftbüchsen, Luftpistolen, Patronen und Munition. Reparaturen schnell und solid.

Dreietlige
Kattun-Rester

Stück von 50 Pfg. an,

Blaudruck-Rester

zu Jacken
Stück von 70 Pfg. an,
gut passende

fertige Jacken

in **Kattun** 75 Pfg., **Madapolam** 100 u. 120 Pfg., **Blaudruck** 100, 120, 140 Pfg.
fertige Blaudruck-Anzüge, Cretonne- „ Halbflanell- „ von 3 Mk. 50 Pfg. an empfiehlt

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Neuheiten

in

Blumen,
Straussfedern,
Strauss-Aigrettes

empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

C. Hörig,
Schmuckfeder- u. Blumenfabrik, **Wilsdrufferstraße 18.**

Schulreisszeuge
in sehr großer Auswahl zu bekannt **billigen** Preisen empfiehlt **Otto Hahn,** an der Frauenkirche 22.

Zum Malen

ist Porzellan in **Weiß** u. **Königsblau** eingetroffen in der Haupt-Niederlage der Thon- und Porzellanfabr. v. **Ernst Teichert, Cölln-Meißen,** in **Dresden a. d. Bürgerwiese 19.**

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonsgl. 8

Dreirad,

wenig gebraucht, bestes System, zu verkaufen Königsbrückerstraße Nr. 75, part.

Baumkuchen

in anerkannter Güte versendet franko mit Verpackung geg. Einf. od. Nachn. von nur 5 Mk. **Paul Lange,** Conditor, **Bischofswerda,** Sachsen.

Ein tägliches Bad erhält die Gesundheit. Weyl'sches Badehdl. Ohne Stube ein warmes Bad. Unentbehrlich für Jeden. Prospecte gratis. C. Weyl, Berlin, W. 41. Leipzigerstr. 134. Francozusendung. Monatszahlungen.

Vogel-Käfige

(nach obiger Zeichnung) Stück 4 Mark.
Badehäuschen für Vögel 50 Pf.

Papagei-Käfige

in solidester Ausführung (stark verzinnt) **in 3 Größen, Heckebauer in verschiedenen Ausführungen,** große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3 M. 50 Pf.** an, **lackirte u. verzinnte Käfige** empfiehlt zu allen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

! Käse !

Ia. Emmenthaler, bei 5 Pfd. 95 Pf.
Ia. Bayr. Schweizerkäse, bei 5 Pfund 80 Pf., in ganzen Laiben billiger.
Kümmelkäse, in Kisten von 22 Pf. an,
ff. Limburger Käse, in Kisten von 34 Pf. an,
Dresdner Quergel, à Schock 1,30 M.

C. Stenzel & Sohn,
6 Schreibergasse 6.
1840 gegründet.

Zur Kur

empfehlen wir

Gereinigte Milch für Kinder und für Kranke, Buttermilch, Molken, Kefyr.

Dresdner Molkerei, Gebrüder Pfund,
Bautznerstraße 41—42.
Telephon 526.
Postplatz. Telephon 241. **Pragerstraße.** Telephon 276.
Blasewitz, Schillerplatz.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein **Spinnerei-Director,** geb. Sachse, 31 Jahre alt, mit 10,000 Mark jährl. Eink., jetzt in Süddeutschland, wünscht sich mit einer Dame aus seiner Heimath zu verehelichen, welche Jungfrau oder kinderlose Wittwe ist, tadellosen Ruf und musterhaften Character besitzt, sowie häusl. erzogen ist. Größeres Vermögen erwünscht. Beiderseit. Discretion Ehrensache. Vermittler verbeten. Damen, welche diesem ehrenhaften Gesuche Beachtung schenken wollen, belieben ihre Adr. unter **N. 8268** bei **Rudolf Mosse** in **Leipzig** niederlegen zu wollen.

Ein Posten

gut erhaltener leerer Zuckerfässer, 10—12 Ctr. Inhalt, zu verkaufen. Adr. mit Preisang. **P. D. 500 „Invalidendank" Dresden.**

Pferde-Verkauf.
Ein paar herrschaftliche Wagenpferde, Rappen, ohne Abzeichen, 166 Centim. hoch, 7 und 8 Jahr alt, billig zu verkaufen. Anzusehen von 9—11 und 2—4 Uhr. **Georgplatz 11,** 2. Hof.

Holz-Verkauf

800—900 fichtene Stämme von 3—25 Zoll Unterstärke, 30 birkene Stämme bis 16 Zoll Unterstärke, 23 eichene Stämme bis 24 Zoll Unterstärke und 3 buchene Stämme werden auf den Stamm verkauft von **Mühlig u. Hofmann,** Gutspächter. Wildbruff b. Dresden, am 12. April 1888.

Tuchrester,
9/4 breit, verwendbar zu ganzen Herren- und Knabenanzügen, der Rest v. 4 M. an.
Tuchrester,
9/4 breit, verwendbar zu Regenmänteln für Damen u. Mädchen, der Rest v. 2 M. an.
Hochf. Kammgarnrester verwendbar zu ganz. Herren-Anzügen u. einzelnen Hosen, sehr billig.
Eine Partie Rester, ausreichend zu Damen-Jaquets, helle moderne Farben, wegen kleiner unbedeut. Fehler durchschnittlich der Rest 3 Mark.
Kleine Tuchrester, 50, 80 bis 105 Ctm. lang, der Rest 1 u. 2 M. Tuch-Niederlage **Grunaerstr. 5, erste Et.** nahe am Pirnaischen Platz.

Nützlicher Fortschritt in der Behandlung des Leders u. Schuhwerks durch Vergis Feinstes Vaselin u. Malta-Lederfett. **Deutsches Fabrikat** unter dieser Marke überall rühmlichst bekannt. **Grosse Ersparniss für jeden Haushalt,** in allen besseren Drog., Mater., Spec. u. Schuhw.-Gesch. in Dosen zu 1/2, 1/1, 2/1 Pfd., sowie lose per Pfd. 50 Pfg. 5 Ko. Postkübel od. 6 Dosen à 1 Pfd. frc. M. 5. Prospecte gratis! Wegen Verfälschung genau auf Etik. u. Firma zu achten. **Th. Voigt** Dampf-Vaselin-Fabrik, **Würzburg.** Haupt-Depôts und Verkaufsstellen werden in den Localblättern annoncirt.

Gelegenheitskauf.

Ich empfehle u. versende unter Nachnahme **Fabrik-Ausschuß-**

Cigarren

in vorzüglich sehr feinen Qualitäten, 100 Stück für **nur**

M. 3, 3,30 und 3,50

und gewähre bei Entnahme von 3 Mille u. mehr entsprech. Rabatt. Die Façons können in klein, mittel und groß gewählt werden.

Louis Warmbrunn,
Johannesstrasse 8.

Eine aus **nur echt** importirt., sehr vorzüglichen Tabaken und elegante **Regalia-**

Cigarre,

100 Stück M. 3,00, sowie eine vorzügl. 5-Pfenniger, M. 3,30, versendet unter Nachn. Auctionator **Warmbrunn,** Johannisstr. 8.

Militär-Uniformen

aller Art, sowie alte **Hofuniformen** jeden Ranges, alte **Stickereien,** ob weiß oder gelb, ob echt oder unecht, alte Tressen, **Portepées, Epaulettes, alte Säbel,** Waffen, alte Helme, alte Ausrüstungen, alte Theater-Sachen, **Livréen.** Bezahle die höchsten Preise. Bitte werthe Adr. an der Bürgerwiese 2, zweite Et. abzugeben. **Grün.**

Pflege des Mundes.
Man bediene sich nur des **Zahns-Elixirs, Pulvers,** und der **Zahnpasta** der

Benediktiner.

Zu haben in allen guten Parfüm., Apoth. u. Drogengeschäften. Vertreter: **Erwin Ulex, Hamburg.**

Baumwachs,

fest und flüssig, von ausgezeichneter Klebkraft, empfehlen billigst **Spalteholz & Bley,** 70 Pillnitzerstraße 70.

Cervelatwurst

à Pfund 100 Pfge., bei 5 Pfund bedeutend billiger,

Marmelade,

vorzügl. Einkochung, à Pfd. 40 Pf. **G. Hamann,** Grunaerstraße 8.

Für **110 Thlr.** zu verkaufen

1 hohes Pianino

von Förster, Löbau, mit vollständ. Eisenrahmen Altmarkt 15, 2.

Feinste Natur-Tafelbutter 8 Pfd. Mk. 7,40 tägl. frisch geg. N. W. Brandt, Diffen (Hannover).

J. A. Bruno König,
Dresden-N.,
Kamenzerstrasse 27.
Alleinverkauf
für Dresden und Umgegend der weltberühmten

Giraffe-Maschinen

von **Lexzau & Scharbau** in **Sheffield** (England). Fabrikanten des **allein echten**

Mikado-Dreirads.

Zahlreiche schriftl. Empfehlungen zur gef. Einsicht.
Alleinverkauf für Dresden-Neustadt des auf allen Ausstellungen mit 1. Preisen prämiirten **Eureka-Dreirads,** sowie der bekannten

Singer- und Humber-Zwei- und Dreiräder.

Jedes andere System zu Fabrikpreisen. **Eigne Fahrbahn.** Preislisten franko. **Vertreter überall gesucht.**

Goldfische,

3 Stück von 45 Pf. an, Wetterfische, Karpfen, Rothfedern, Weißfische, Elritzen, Aquarium in allen Größen, Syderolith-Unterlegter, Fischgläser, Fischnetze, Korallen, Wassermoos, Wasserpflanzen, Fischfutter empfiehlt die Zoologische u. Naturalien-Handlung Wettinerstraße, zum gold. Strauß.

Herren-

Garderobe wird sauber gewaschen und nach Façon gebügelt.
1 Hose 75 Pf.
1 Weste 40 bis 50 Pf.
1 Rock 125 bis 150 Pf.
1 Ueberz. 175 bis 200 Pf.
Jeden Tag wird gewaschen.
Echt und schön gefärbt (nicht abfärbend):
1 Hose 175 bis 200 Pf.
1 Weste 75 bis 100 Pf.
1 Rock 250 bis 300 Pf.
1 Ueberzieher 300 Pf.
Jede Woche wird gefärbt.
Reparaturen werden auf Wunsch mit besorgt in

J. Kallinich's Färberei u. Wäscherei,
17 Ostra-Allee 17.
26 Pillnitzerstraße 26.
28 gr. Plauenschestr. 28.
15 Bautznerstraße 15.

Forellen-Brut,

à 1000 Stück 10 Mark, wird im Monat Mai d. J. abgegeben in der v. Herder'schen Fischzucht-Anstalt zu Rauenstein b. Lengefeld im Gebirge.

Für feinste Pariser Gummi-Artikel
billigste Bezugsquelle.
G. Hendelsohn, Berlin S. 14.
Preisliste gratis.

2- und 3-Räder

kaufe und verk. gef. Velocipede Cassa. R. Horn, Palmstr. 25, 1.

Gemüthskranke

finden jederzeit Aufnahme in der **Dr. Erlenmeyer'schen** Anstalt zu Bendorf bei Coblenz.